HERBARIUM

Organ zur Förderung
des Austausches wissenschaftlicher
Exsiccatensammlungen

Band I:
Nr. 1—50



Theodor Oswald Weigel
Leipzig



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1908. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 1.

Zur Einführung.

Das mit dieser Nummer ins Leben tretende Unternehmen soll eine Zentralisierung des Internationalen Exsiccatenwesens in die Wege leiten. Von den Zusammenstellern wissenschaftlicher Herbarien aller Länder ist es unangenehm empfunden worden, zu den erheblichen Arbeiten und Kosten der Herstellung von Sammlungen noch die des Vertriebes und der Propaganda zu übernehmen. Aus diesem Grunde ist manche gute Sammlung nicht in so weiten Kreisen bekannt geworden, als dies wohl im Interesse der Pflanzenkenntnis zu wünschen wäre. Für Pflanzensammler andererseits war die Schwierigkeit des Bezuges oftmals Grund genug, um von der Erwerbung abzusehen. Die Firma Oswald Weigel hat sich zwar seit Jahrzehnten mit dem Vertriebe einer Anzahl hervorragender Exsiccatenkollektionen befaßt und sich namentlich durch den Import exotischer Pflanzensammlungen Verdienste erworben, immerhin ist der Vertrieb nicht systematisch ausgebaut worden, da dieses Unternehmen eine größere Summe von Arbeit bedingt. Nachdem der Pflanzenvertrieb im vorigen Jahre auf den unterzeichneten Verleger übergegangen ist, fanden sich auf dessen Anregung namhafte Botaniker und Herausgeber von Pflanzensammlungen, welche den Gedanken einer Zentralstelle sympathisch begrüßten und zu fördern versprachen.

Im Nachstehenden wird zunächst eine kleine Liste von Exsiccatenwerken, mit deren Vertriebe ich betraut bin oder deren Besorgung ich in kürzester Frist ermöglichen kann, gegeben. Diese Liste macht durchaus keinen Anspruch auf Vollständigkeit, vielmehr wollen sich alle diejenigen besten Dankes versichert halten, welche auf weitere Exsiccatenkollektionen aufmerksam machen. Alle Wünsche, die den Gedanken einer Zentralisierung des Exsiccatenwesens fördern

und deren Erfüllung im Bereiche der Möglichkeit liegt, sollen erwogen und tunlichst befriedigt werden. Da sich das Unternehmen kostenlos in den Dienst der Sache stellt, so darf die Bitte um Unterstützung wohl ausgesprochen werden, und es wäre sehr zu begrüßen, wenn sich recht viele Interessenten an dem Ausbau dieses Unternehmens durch Rat und Tat beteiligen wollten.

Mit diesem Wunsche übergebe ich mein Unternehmen der Öffentlichkeit und empfehle mich

mit vorzüglicher Hochachtung

Theodor Oswald Weigel.

Leipzig, Königstraße 1.

Fortsetzungen.

Arthur, J. C., and E. W. D. **Holway.** Uredineae exsiccatae et icones. Dried specimens of North Amer. Uredineae with illustr. Fasc. 4. *M* 18.75
Fasc. 1. 131 specimens with 3 plates. — Fasc. 2. 55 specimens with 9 plates and 13 photographs. — Fasc. 3. 28 specimens with 4 plates and 13 photographs. *M* 56.25

Baenitz, C. Herbarium Dendrologicum (exs.). Große Ausgabe. Hrsg. unter Mitwirkung u. mit Beiträgen namhafter Botaniker (Abromeit, Bornmüller, Callier, Christ, Focke, Freyn, Graebner, Hackel, Rob. Keller, Kretzer, Lauterbach, Mayr, F. Pax, Römer, C. K. Schneider, Graf v. Schwerin, Sudne, Sydow etc.

Lief. I—V (1900. 1901). 413 Nrn.	*M* 95.—
- VI—IX (1902). 237 Nrn.	- 58.—
- X—XII (1903). 152 Nrn.	- 41.—
- XIII—XV (1904). 162 Nrn.	- 46.—
- XVI—XVIII (1905). 129 Nrn.	- 42.—
- XIX—XX (1906). 116 Nrn.	- 35.—
- XXI (1907). 95 Nrn.	- 22.—
- XXII—XXIII (1908). 156 Nrn.	- 39.—
Nachträge I—VII.	- 11.50

Bei Abnahme **aller** Lieferungen erfolgt eine **Ermäßigung von 10%.**

Baenitz, C. Herbarium Dendrologicum (exs.). Kleine Ausgabe in 4 Lief. 426 Nrn. *M* 69.—

Baenitz, C. Herbarium Americanum, mit Beiträgen von O. Buchtien (Chile u. Nordpatagonien) u. Fisher (Canada).

Lief. XVII. 42 Nrn.	und weniger.	à Nr. *M* —.55
- XVIII. 83 Nrn.		
- XIX. 29 Nrn.		
- XX. 74 Nrn.		

Baenitz, C. Herbarium Europaeum. Vergriffen.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 5. In Mappe. *M* 23.50
Serie 1—4. *M* 94.—

Brinkmann, W. Westfäl. (getr.) Pilze. Lief. 1—3 vergriffen u. selten. Lieferbar daraus:
50 Thelephoreen *M* 25.—
50 Hydnaceen u. Polyporeen *M* 25.—
Lief. IV (Thel., Hydnac. u. Polyporeen) in Vorbereitung *M* 30.—

Briosi, G., e **Cavara.** I fungi parassiti delle piante coltivate ed utili essiccati delineati e descritti. Fasc. 16. In Halbleinwand-Mappe. *M* 8.—
Fasc. 1—15 sehr selten, da mehrere Fasc. gänzlich vergriffen sind. Das einzige verfügbare Exemplar, an welchem übrigens auch noch einige Species fehlen, ist lieferbar zu *M* 192.—

Collins, vide Phycotheca.

Curtiss, A. H. West Indian plants. Series 3. *M* 85.—
Series 1 u. 2 vergriffen.

Eggleston, W. W. Vermont plants. Cent. 4. *M* 48.—
Cent. 1—3. *M* 150.—

Ellis, I. B., and B. M. **Everhart.** Fungi Columbiani (2. edition of the North American Fungi). Cent. 26. *M* 25.50
Cent. 1—25. *M* 750.—

Herpell, G. Sammlung präparierter Hutpilze. 6 Lief. 150 Arten mit Sporenpräparaten. fol. In Cartons. Vergriffen. *M* 100.—

Husnot, T. Hepaticae Galliae. Herbarium, publ. par divers savants. 9 Fasc. (231 Nummern). *M* 50.—

Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Fasc. 11 u. 12. *M* 24.—
Fasc. 1—10 (je 25 Species). *M* 120.—

Kabat, I. E., et F. **Bubak.** Fungi imperfecti exsiccati. Fasc. X. *M* 18.—
Fasc. 1—9 (je 50 Species). *M* 162.—

Kerner, A. Flora exsicc. Austro-Hungarica. Cent. 36. *M* 20.—
Cent. 1—35. *M* 700.—

Kneucker, A. Glumaceae exsiccatae. Lief. 41. *M.* 10.—
Grosse Sammlung getrockneter Pflanzen aus allen Teilen der Erde. Mit Unterstützung von Prof. Atterberg, F. Buchenau, Chr. B. Clarke, Gilg, Ed. Hackel, G. Kueckenthal, Prof. Palla. In 3 selbständigen Abteilungen (I. Carices exsiccatae. II. Cyperaceae et Juncaceae exsicc. III. Gramineae exsicc.) Lief. 1—40. fol. In Mappen. *M* 400.—

Bisher sind erschienen: Carices, Lief. 1—13; Cyperaceae et Juncaceae, Lief. 1—6; Gramineae, Lief. 1—22. Jede Lieferung enthält 30 Arten (Carices 12a jedoch 50 Arten) in weisse Bogen gelegt mit gedruckten Etiquetten, Broschüre und Index. Separatabdrücke von Spezialarbeiten auf diesem Gebiete sind beigefügt. Viele Arten sind doppelt und mehrfach ausgegeben. Bei Abnahme einzelner Lieferungen oder Abteilungen treten besondere Bedingungen ein.

Krieger, H. W. Fungi Saxonici. Fasc. 41. In Halblwdmappe. *M* 10.—
Fasc. 1—40 (Nr. 1—2050). Bekannte wicht. Sammlung. *M* 400.—

Krieger, H. W. Schädliche Pilze unserer Kulturgewächse, in getrockn. Exempl. mit Beschreib., Angaben über d. Schädigung u. d. erprobten Schutzmaßregeln. Fasc. 1—2 (Nr. 1—100). *M* 24.—

Maire et Marguery. Exsiccata Kypodermearum Galliae orientalis. Decade 1—3. *M* 6.—

Malme, Gust. O. A. Lichenes suecici exsiccati. Fasc. 3—5 (à 25 Species). In Halbleinwand-Mappe. In Vorbereitung.
Fasc. 1 u. 2 vergriffen.

Migula, W. Cryptogamae Germaniae, Austriae et Helvetiae exsiccatae. Fasc. 34. In Halbleinwand-Mappe. *M* 8.—
Fasc. 1—33. *M* 264.—

Migula, Sydow et **Wahlstedt.** Characeae exsiccatae. Fasc. 6 (25 Nummern). In Halbleinwand-Mappe. *M* 10.—
Fasc. 1—5. *M* 50.—

Okamura, K. Algae Japonicae exsiccatae. Fasc. 2 (50 Species). In Halbleinwand-Mappe. *M* 36.—
Fasc. 1. *M* 36.—

Phycotheca Boreali-Americana, issued by F. S. Collins, I. Holden and W. A. Setchell. Fasc. 29. In Halbleinwand-Mappe. *M* 22.50
Das Exsiccatenwerk, dessen ersten 20 Fascikel vollständig vergriffen sind, soll alle Familien der Süßwasser- und Meeresalgen Nordamerikas, vom Atlantischen Ożean bis zum Isthmus von Panama mit Einschluß der Westindischen Inseln umfassen. Das einzige verkäufliche, komplette Exemplar (Fasc. 1—29 und Fasc. A. B. C. D.) *M* 1000.—

Phycotheca universalis, ed. Paul Richter. Ausgabe in Buchform. Band 16 u. 17. *M* 40.—
Band 1—15 vergriffen.
— Ausgabe in Herbarform. Fasc. 16 u. 17. *M* 36.—
Fasc. 1—15 vergriffen.

Pringle, C. G. Plantae Mexicanae (exsiccatae). Distributio 1905/06. *M* 127.50
Frühere Distributionen, soweit nicht vergriffen, zu angemessenen Preisen. Inhaltsverzeichnisse auf Wunsch zu Diensten.

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exsiccata. Fasc. 40 in Halbleinwand-Mappe. *M* 18.—
Fasc. 1—39 vergriffen.

Richter, P., vide Phycotheca universalis.

Romell, L. Fungi exsiccati praesertim Scandinavici. Cent. 2. *M* 18.—
Cent. 1 vergriffen.

Roumeguère, C. Fungi selecti Gallici exsiccati. Cent. 74. *M* 16.—
Die früheren Centurien, soweit noch vorhanden, zu angemessenen Preisen.

Saccardo, D. Mycotheca Italica seu Fungi Ital. exsiccati. Cent. 16. *M* 20.—
Centurie 1—15. *M* 300.—

Schiffner, V. Hepaticae Europeae exsiccatae. Fasc. 4. In Halbleinwand-Mappe. *M* 24.—
Fasc. 1—3. *M* 72.—

Schiffner, V. Iter Indicum. Serie 2. *M* 3.50
Serie 1. *M* 3.50
Von diesem Exsiccatenwerke wird auch Serie 3 und 4 ausschließlich „Hepaticae" enthalten, wie Serie 1 und 2.

Sydow, P. Phycomycetes et Protomycetes. Fasc. 5 (Nr. 201—250). In Halbleinwand-Mappe. *M* 15.—
Fasc. 1—4. *M* 60.—

Sydow, P. Uredineen. Fasc. 43 (50 Nummern). In Halbleinwand-Mappe. *M* 15.—
Fasc. 1—30 vergriffen, Fasc. 31—42. *M* 180.—

Sydow, P. Ustilagineae. Fasc. 9 (25 Nrn). In Halblwdmappe. *M* 9.—
Fasc. 1—8 (je 50 Nummern). *M* 135.—

Sydow, H. u. P. Mycotheca Germanica. Fasc. 13. In Halbleinwand-Mappe. *M* 17.—
Fasc. 1—7 vergriffen. Fasc. 8—12. *M* 85.—

Tilden, I. E. American Algae. Cent. 6. *M* 50.—
Cent. 1—3 vergriffen. Cent. 4 u. 5. *M* 100.—

Toepffer, A. Salicetum exsiccatum fasc. 2. In Halblwdmappe. *M* 25.—
Fasc. 1 vergriffen.

Vestergren, T. Micromycetes rariores selecti (exsiccati). Fasc. 50. In Halbleinwand-Mappe. *M* 17.—
Fasc. 1—49 (je 50 Nummern). *M* 850.—

Gesuche.

Cavara, Fungi Longobardiae.

Erbario crittogamico Italiano, pubbl. da Ardissone.

Hohenaker, R. F. Algae marinae exsiccatae.

Jaczewski, Komarow et Tranzschel. Fungi Rossiae exs.

Linhart. Fungi Hungarici.

Patterson, H. N. Flora of Colorado (exsiccata).

Rabenhorst. Fungi Europ. exsiccati.

Rehm. Ascomycetes. Fasc: 27.

Sydow, P. Mycotheca marchica.

Thümen, F. v. Mycotheca universalis.

Ich bitte komplette Exemplare und einzelne Fascikel anzubieten.

Angebote.

Rabenhorst — Hübner. Moostaschenherbar. Enthaltend seltenere Moose Mitteldeutschlands. Dresden 1863. 4. In Papp-Mappe. Vergriffen. *M* 15.—
Einziges Fascikel mit 100 Spec. Laubmoosen, ohne Nummern erschienen, zu einem kleineren Teile mit handschriftlichen Etiketten von Rabenhorst.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Grösseres systematisch geordnetes Herbarium

aus dem Nachlasse des verstorbenen Kgl. Hofgärtners Eisenbarth in Bamberg, Bayern, ist preiswert zu verkaufen. Dasselbe besteht aus 15000 Exsiccaten von circa 9000 Arten, die in Bände (Format 42 zu 28 cm) sauber eingelegt und gut erhalten sind. Die Bestimmungen sind von dem kenntnisreichen Verstorbenen, der selbst viel gesammelt hat, in anderen Fällen ist der Sammler auf den Bestimmungszetteln angegeben, wie Dr. Schweinfurth (Afrika), Uechtritz (Sudeten), Bischof Haynald (Siebenbürgen), ferner Dr. Holler, G. Treffer, Otto Krebs u. a. Reich vertreten sind Nordamerikanische Gehölze, ferner die alpinen Pflanzen Europas, die Flora von Siebenbürgen, Südrußland, Frankreich, England etc. Ein ausführlicher Index steht (in Wertpaket) Interessenten eventuell zur Einsichtnahme zu Diensten. Nach dem Urteile von Sachverständigen ist das Herbar auf M. 1400.— gewertet, da der Besitzerin an baldiger Abgabe gelegen ist, dürften Unterhandlungen für ernste Liebhaber von Erfolg sein. Gefälligen Meldungen sehe ich gern entgegen.

Von dem bekannten Botaniker George V. Nash, dem Herausgeber der Exciccatensammlung: North American Plants collected in Central Peninsular Flora ist mir

ein Herbarium

zum Vertriebe übergeben worden. Dasselbe enthält Material von dem westlichen Teile der Vereinigten Staaten von Nordamerika, von Minesota und Dakota und den nördlicheren Rocky Mountains, südlich durch Iowa, Kansas, Nebraska, Arkansas bis zum Indian Territory, Oklahoma, Arizona, Colorado, Texas und California und Material von den Golf States. Dieses Herbar bringt die verschiedensten Familien, mit Ausnahme der Gräser, und bin ich beauftragt, dasselbe zum Preise von M. 1000.— netto zu verkaufen.

Mitteilungen
aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Hierdurch beehre ich mich bekannt zu geben, daß ich mit dem Vertriebe der Publikationen der Kaiserlichen Botanischen Gärten zu

St. Petersburg und Jurjew

betraut worden bin und ständig von sämtlichen dort erschienenen Schriften, soweit nicht vergriffen, ein vollständiges Lager unterhalte. Nachstehend ein Auszug von den Schriften des Gartens zu

St. Petersburg:

Acta horti Petropolitani (Trudi). Tom. I—XXV, XXVI, fasc. 1. XXVII, fasc. 1 (omnia quae extant). Petropoli 1871—1907. gr. 8. *M* 350.—

Die wichtige Publikation ist in russischer, lateinischer und deutscher Sprache geschrieben und enthält eine Anzahl sehr wichtiger Monographien, von denen nachstehend einzelne aufgenommen sind. — Tom. III, fasc. 2 ist vergriffen.

Artzichowsky, W., Die zwergartigen Formen von Fucus vesiculosus L. und die Frage nach seiner Entstehung. Mit 4 Tafeln. (St. Petersburg) 1905. gr. 8. 180 S. Russisch und lateinisch. *M* 8.—

Fedtschenko, B. A., Flora des westlichen Tian-Schan. Botanische Resultate von 1897 u. 1902 mit Vergleichung früherer Forschungen. Teil I u. II. (St. Petersburg) 1904-05. gr. 8. 284 u. 106 S. Russisch. *M* 12.—

Fedtschenko, O. A., Flora Pamirensis. Cum mappa et 2 suppl. (Petropoli) 1903—1905. gr. 8. 249, 32 u. 43 S. Russisch und lateinisch. *M* 10.—

Fleroff, A., Flora Okensis. 2 tom. Cum 20 tabulis. (Petropoli) 1907. gr. 8. 286 S. Russisch und lateinisch. *M* 9.50

Komarow, V., Flora Manshuriae. 3 vol. Cum 36 tabulis et icone in textu. (Petropoli) 1901—1907. gr. 8. 787 u. 853 S. Russisch u. lateinisch. *M* 48.—

Kusnezow, N. J., Subgenus Eugentiana Kusnez. generis Gentiana Tournef. Cum 5 tabulis. (Petropoli) 1896—1904. IV et 507 S. *M* 15.—

Lipsky, W., Contributio ad floram Asiae Mediae. 2 partes. Cum 11 tabulis. (Petropoli) 1900—1904. gr. 8. 146 u. 247 S. Russisch und lateinisch. *M* 9.—

Sommier, S., et E. **Levier,** Enumeratio Plantarum anno 1890 in Caucaso lectarum, adjectis nonnullis speciebus a. H. Lojka, G. Radde, N. Seidlitz et fratr. Brotherus in eadem dictione lectis. Cum 50 tabulis. (Petropoli) (1900). gr. 8. XXII et 586 S. *M* 20.—

Trautvetter E. R. a, Incrementa florae phaenogamae Rossicae. 4 fasc. (Petropoli) 1883—84. gr. 8. 941 S. *M* 20.—

Jurjew:

Acta Horti botanici Universitatis Imp. Jurjevensis, ed. N. J. Kusnezow. Vol. 1—8. Jurjew 1900—1908. gr. 8. *M* 90.—

Diese Zeitschrift, deren Hauptaufgabe ist, zur Erforschung der Flora Russlands beizutragen, erscheint in zwanglosen Heften, jährlich ungefähr 4 und enthält Originalartikel in deutscher, französischer und russischer Sprache, nebst Referaten etc.

Subskriptionen für die folgenden Bände — soeben erschien vol. VIII fasc. 1—3 nehme ich zum Preise von M. 10.— für den Band gern entgegen.

Kusnezow, N., N. **Busch** und A. **Fomin.** Flora Caucasica critica. Materialien zur kaukasischen Flora. Lieferung 1—17. Jurjew 1901—1908. 8. *M* 21.25

Die Namen der Herausgeber bürgen für eine gründliche Durcharbeitung der reichhaltigen Flora des Kaukasus, über welche eine zusammenfassende Arbeit schon längst fühlbares Bedürfnis war. Der Text ist russisch mit lateinischen Diagnosen, so daß auch Botaniker, die der russischen Sprache nicht mächtig sind, sich dieses Werkes mit Vorteil bedienen können.

Ferner erschien in meinem Verlage resp. Kommissionsverlage:

Anders, J., Die Strauch- u. Blattflechten Nordböhmens. Anleitung zum leichten und sicheren Bestimmen der in Nordböhmen vorkommenden Strauch- und Blattflechten. (Mit einem Verzeichnisse aller übrigen in Böhmen entdeckten Strauch- und Blattflechten.) Mit 5 Flechtentabellen. 8. 92 Seiten und Register, 4 S. *M* 2.—

Das im Selbstverlage des Verfasser mit Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen herausgegebene Werk ist überall in Deutschland, in der Ebene wie im Mittelgebirge, als Bestimmungsbuch verwendbar und speziell für den Anfänger eingerichtet.

Linné, C. a. Portrait, Jugendbildnis in der Tracht der Lappen (ca. 1737). Autotypie nach dem im Besitze der Familie Cliffort befindl. Gemälde von M. Hoffmann. (Berlin 1907.) fol. Bildgröße 125 : 92, Papiergröße 320 : 235 mm. *M* 1.—

Linné, C. a. Portrait aus L.'s älteren Jahren, am Tische sitzend. Nachbildung des Stiches von Roberts nach einem von Pasch ca. 1760 gemalten Bilde. (Berlin 1907.) fol. Bildgröße 131 : 110, Papiergröße 322 : 235 mm. *M* 1.—

Linné, C. a. Sehr ausdrucksvolles Brustbild aus seinen älteren Jahren, mit der Unterschrift Carolus a Linné zu beiden Seiten von L.'s Wappen. Autotypie nach einer Lithographie, die F. Schnorr gegen 1828 nach einem schwedischen Original-Kupferstich zeichnete. (Leipzig 1907.) fol. Bildgröße 155 : 115, Papiergröße 322 : 237 mm. *M* 1.—

Okamura, K., Icones of Japanese Algae. Vol. I. Nr. 1—5. With 20 plates. Tokyo 1907. Preis jeder Nummer *M* 3.—

Die neue Publikation des bekannten japanischen Phykologen ist als Fortsetzung seiner Illustrations of the Marine Algae of Japan gedacht, die nach Nr. 6 aufhören mußte, weil das Programm zu speziell und der Interessentenkreis zu klein war. Die Tafeln sind sehr genau gemacht, der Text teilweise in japanischer, teilweise in englischer Sprache.



Druck von Hermann Schneider, Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1908. :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. ::::::::
Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. Nr. 2.

Zur Zentralisation des Internationalen Exsiccatenwesens I.

Die Anregung, welche durch die Herausgabe des „Herbariums" gegeben worden ist, hat in allen Ländern günstige Aufnahme gefunden. Namhafte Botaniker, weltbekannte Gelehrte und erfahrene Sammler haben das „Organ zur Förderung des Austausches wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen" sympathisch begrüßt, dem Plane eine günstige Zukunft verhießen und tätige Mitwirkung wie freundliche Weiterempfehlung zugesagt. Es würde zu weit führen, hier die Zustimmungen, Vorschläge und Wünsche alle aufzuzählen, es soll vielmehr nur festgestellt werden, daß das bescheidene Blatt in der Tat einem wirklichen Bedürfnisse entspricht und eine längst empfundene Lücke auszufüllen berufen ist. Wenn nicht alle Zeichen trügen, dürfte das „Herbarium" einmal ein unentbehrliches Nachschlagemittel für alle die werden, welche sich mit dem Exsiccatenwesen aus Beruf oder Neigung beschäftigen.

Erlaubt möge es sein, das Urteil des Herrn Professor Dr. V. Schiffner in Wien in extenso zu bringen, weil es in treffenden Worten die Sachlage beleuchtet und die Aufnahme charakterisiert, welche das „Herbarium" fast durchgehends gefunden hat. Der bekannte Botaniker schreibt unterm 28. März 1908 wie folgt:

„Nehmen Sie freundlichen Dank für die Zusendung Ihres neugegründeten „Herbarium". Durch diese Gründung haben Sie sich den aufrichtigsten Dank der Forscher auf dem Gebiete der systematischen Botanik und ein hervorragendes Verdienst um die Förderung dieser Wissenszweige (besonders der systematischen Kryptogamenkunde) erworben. Exsiccaten sind uns heute nicht mehr allein ein bequem zugängliches Vergleichsmaterial bei Bestimmungen, sondern haben als wichtigste Quellenwerke (besonders in der Kryptogamic) eine früher ungeahnte Bedeutung erlangt. Ein nur mäßig gut präpariertes, natürliches Objekt zeigt dem Fachmanne immer noch mehr als die beste Beschreibung und Abbildung. Ueber die Variabilitätsgrenzen polymorpher Arten (Systematik der niedersten

Einheiten) kann man sich in vielen Fällen durch Beschreibung und Abbildung überhaupt nicht vollständig verständigen, da jede Sprache viel zu arm ist, um so viele feine Details ausdrücken zu können; da treten moderne kritische Exsiccatenwerke als einziger Vermittler der Verständigung in den Vordergrund. Aber auch ganz alte und oft mit nur sehr dürftigen Exemplaren ausgestattete Exsiccaten sind als Quellenwerke von unschätzbarem Werte, da wir in vielen Fällen durch sie allein in der Lage sind zu entscheiden, was die älteren Autoren unter ihren mageren Diagnosen verstanden wissen wollten. Ueber den wissenschaftlichen Wert der Exsiccaten ließen sich große Abhandlungen schreiben, was aber ganz überflüssig wäre, da dieser Wert und die Unentbehrlichkeit der Exsiccaten allen an solchen Studien beteiligten Fachmännern heute vollkommen klar ist. Die große Schwierigkeit war für einzelne Fachleute und botanische Institute bisher nur immer die Beschaffung der Exsiccaten. Man war da ganz dem Zufall ausgeliefert, und ich weiß, daß ich nach einzelnen Exsiccaten jahrelang die Bücherkataloge durchstöberte, bis sie mir ein günstiger Zufall in die Hände spielte. Daß nun durch Ihre sehr glückliche Idee eine Zentrale gegründet ist, von der man in diesen Dingen verläßliche Auskunft erhält, ist nicht genug anzuerkennen. Ihr Unternehmen hat auch überdies noch den großen Vorteil, daß dadurch das gänzliche Verschwinden einzelner älterer Exsiccaten verhindert werden kann. Viele wertvolle Exsiccaten befinden sich gegenwärtig in den Händen von Privaten, es liegt die Gefahr nahe, daß sie nach deren Tode verschleudert werden und in unberufene Hände geraten. Exsiccaten sind ein Schatz, der der Wissenschaft nach Tunlichkeit erhalten werden muß. Ein zielbewußtes Vorgehen eines buchhändlerischen Fachmannes kann in dieser Beziehung viel leisten.“ *)

Fortsetzungen.

Allescher u. **Schnabl.** Fungi Bavarici exsiccati. Cent. 10. In Vorbereitung.

Béguinot vide Flora Italica exsiccata.

Bryophyta vide Flora exsiccata Bavarica.

Bryotheca Baltica vide Mikutowicz.

Bryotheca exotica vide Levier.

Bryotheca Hannoverana vide Wehrhahn.

Carrington, B., and W. H. **Pearson.** Hepaticae Britannicae exsiccatae. Fasc. 1—4. *M* 124.—
Fasc. 1 u. 2 apart. *M* 62.—

Degen, A. von. Gramina Hungarica. Sammlung ungarischer Gräser, hrsg. von der Kgl. Ungar. Samenkontroll-Station in Budapest. Prachtausgabe. Bd. 6. 1905. *M* 35.—
Bd. 1—5. 1900—1905. *M* 185.—

*) In Nr. 3 werden die verschiedenen Vorschläge zum Ausbau des „Herbarium“ zum Abdruck gelangen. Weitere Einsendungen sind erwünscht.

Degen, A. von. Gramina Hungarica. Sammlung ungarischer Gräser, hrsg. von der Kgl. Ungar. Samenkontroll-Station in Budapest. Herbarausgabe. Fasc. 6. *M* 12.50
Fasc. 1—5. 1900—1905. *M* 62.50
In Bezug auf Ausstattung und Reichhaltigkeit die vollkommenste Gramineen-Sammlung eines Landes. Jeder Band, bezw. jedes Fasc. enthält 50 Nummern. Mit Bd. (bezw. Fasc.) 7 wird die Sammlung abgeschlossen sein.

Elenkin, A. A. Lichenes florae Rossiae exsiccati. Fasc. 2. *M* 18.—
Fasc. 1. *M* 18.—

Fiori vide Flora Italica exsiccata.

Fisher, G. L. Jamaica (West Indies) Ferns. 4 sets. 160 specimens. 1907. *M* 24.—

Fisher, G. L. Canadian Ferns. 25 specimens. 1907. *M* 9.—

Fisher, G. L. Canadian flowering plants. 100 specimens. 1907. *M* 28.—

Fleischer, M. Musci Archipelagi Indici. Serie 9 (Nr. 401—450) 1907. *M* 25.—
Serie 1—8 (Nr. 1—400). 1898—1906. Letztes Exemplar! *M* 275.—
Von dieser Sammlung, welche fortgesetzt wird, aber nur Laubmoose bringt, sind die ersten 6 Serien bis auf vorstehendes Exemplar vergriffen. Serie 7 (Nr. 301—350). *M* 25.—, Serie 8 ausverkauft. Etiketten u. Scheden (gedruckt) werden unberechnet beigelegt.

Flora exsiccata Bavarica: Bryophyta, hrsg. v. der Kgl. botanischen Gesellschaft in Regensburg. Cent. 7 (Nr. 601—700). In Karton. *M* 20.—
Cent. 1—6 (Nr. 1—600). *M* 120.—

Flora Italica exsiccata curantibus A. Fiori, A. Béguinot et R. Pampanini. Cent. 7, 1907. *M* 30.—
Cent. 1—6, 1905—1907. *M* 175.—
Die „Schedae ad floram Italicam exsiccatam" wurden im Nuovo Giornale Botanico Italiano veröffentlicht, und zwar

in	Bd.	XII (1905)	S. 141—216	(Cent.	1. 2)
„	„	XIII (1906)	„ 5—50	(„	3)
„	„	XIII (1906)	„ 166—205	(„	4)
„	„	XIII (1906)	„ 289—346	(„	5)
„	„	XIV (1907)	„ 69—116	(„	6)
„	„	XIV (1907)	„ 247—292	(„	7)

Die Cent. 8 u. 9 werden in Kürze erscheinen.

Flora Westeuropas, hrsg. von der Direktion des Botan. Gartens in Jurjew. Jede Cent. *M* 15.—

Flora des Europaeischen Rußlands, hrsg. von der Direktion des Botan. Gartens in Jurjew. Jede Cent. *M* 25.—

Flora der Krim u. des Kaukasus, hrsg. von der Direktion des Botan. Gartens in Jurjew. Jede Cent. *M* 35.—

Die Direktion des Botanischen Gartens in Jurjew veröffentlicht seit einigen Jahren Verzeichnisse von Exsiccaten unter dem Namen:

Delectus plantarum exsiccatarum quas anno .... permutationi offert Hortus Botanicus Universitatis Jurjevensis, und zwar

I. Delectus .... 1898. Vergriffen.
Vergl. hierzu Acta univ. Jurjevensis 1898 Nr. 1.
II. Delectus .... 1899 .... *M* —.75.
III. Delectus .... 1900 .... *M* 1.25.
IV. Delectus .... 1901 .... Vergriffen.
V. Delectus .... 1902 .... *M* —.25.
VI. Delectus .... 1904 .... *M* —.25.
VII. Delectus .... 1907 .... *M* —.75.

Aus diesen Pflanzenkatalogen ist ersichtlich, daß der Bezug der einzelnen Exsiccate sich auf 12½ Pfg. stellt, während die Centurie bei Pflanzen der Flora Westeuropas *M* 15.—, bei Pflanzen des Europäischen Rußlands *M* 25.— und bei Pflanzen der Flora der Krim und des Kaukasus *M* 35.— kostet. Ich vermittele nur den Bezug vollständiger Centurien, nicht einzelner Pflanzen, und bemerke, daß Sonderwünsche nicht berücksichtigt werden können, sondern die Zusammenstellung der Centurien dem Ermessen der Gartendirektion überlassen bleiben muß, dagegen wird dem Besteller zugesichert, daß die Centurien, wenn auf einmal bezogen, keinerlei Dubletten enthalten und daß bei der Lieferung der Fortsetzung nur neues Material in Betracht kommt. Die einzelnen Centurien der verschiedenen Bezieher sind also nicht in der Anordnung, sondern nur in Bezug auf das Material gleichwertig, worauf ganz besonders hingewiesen sei, da Reklamationen in dieser Hinsicht unberücksichtigt bleiben müssen.

Gramina Hungarica vide Degen.

Hieraciotheca Europaea vide Zahn.

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Serie 1 (Nr. 1—20). 1907. *M* 6.— Näheres hierüber in der „Allg. Bot. Zeitschrift, 1907, Nr. 12. — Wird nur an die Bezieher von Jaap, Fungi selecti exsiccati, von welcher Sammlung nur noch ein Exemplar verfügbar ist, abgegeben.

Kaukasus-Exsiccaten des Botan. Gartens in Jurjew vide Flora der Krim u. des Kaukasus.

Krim-Exsiccaten des Botan. Gartens in Jurjew vide Flora der Krim.

Levier, E. Bryotheca exotica. Series 1. 1907. Ausgabe in Papierkuverts. *M* 35.—

— Sonderausgabe ausgewählter Exemplare, leicht auf festerem Papier fixiert, ohne Kuverts. *M* 44.—

Von den 100 Nummern sind 82 im westlichen und östlichen Himalaya, 18 auf den Andamaninseln gesammelt. 75 Nummern mit Frucht. Bestimmungen von Professor V. F. Brotherus. Die Etiketten beider Ausgaben gedruckt.

Mikutowicz, J. Bryotheca Baltica. Sammlung ostbaltischer Moose. Halbcent. 1—3. 1908. Ausgabe A (als fertiges Herbar im Format 40:25 in geschlossenen Mappen). *M* 60.—

— Ausgabe B (als aufgelegte Exsiccatensammlung im Format 45:29 in offenen Mappen). *M* 48.—

Beide Ausgaben des Moosherbars, welches im Laufe von 8—10 Jahren erscheinen soll, sind ihrem Inhalte nach gleichwertig, die Scheden gelangen in Buchform zur Veröffentlichung und werden unberechnet beigelegt.

Müller, C. Equiseta exsiccata. Serie 1 (25 Exx.). 1908. *M* 10.—
Das Exsiccatenwerk soll in Serien von 25 Nummern veröffentlicht werden und zunächst die Arten u. Formen der europäischen Equiseta bringen.

Pampanini vide Flora Italica exsiccata.

Pearson, W. H. Hepaticae Britannicae exsiccatae (being a collection of 100 specimens of British Hepaticae, containing many rare species, prepared and named by W. H. P., illustrating his "Hepaticae of the British Isles"). *M* 21.—

Phycotheca Boreali-Americana, issued by F. S. Collins, J. Holden and W. A. Setchell. Fasc. 30. 1908. In Hlwdmappe. *M* 22.50
Fasc. 1—29 u. A, B, C u. D vide „Herbarium" I, p. 4. *M* 1000.—

Phycotheca Boreali-Americana, ed. F. S. Collins. Popular edition. Fasc. 1 (100 spec.). 1908. In Hlwdmappe. *M* 50.—
Die Seltenheit verschiedener Algenarten läßt die Nachbeschaffung vergriffener Fascikel der rühmlichst bekannten Phycotheca Boreali-Americana nicht zu. Auch ist der Preis für wenig genug vorkommende vollständige Exemplare im Steigen und dürfte bald für den Forscher unerschwinglich werden. Aus diesem Grunde hat sich der Herausgeber der Ph. B.-A. entschlossen, eine Volksausgabe zu veröffentlichen, die ich in den Handel bringe und deren Einführung ich durch günstige Zahlungsbedingungen gern unterstütze. Vorschlägen in dieser Richtung sehe ich gern entgegen. Ausdrücklich sei betont, daß es sich um vollwertige Exsiccaten in der bekannten schönen Aufmachung handelt, die Scheden sind dieselben wie in der Regular edition, dagegen kann nicht für die Lieferung aller „marine and fresh water Algae" garantiert werden.

Roß, H. Herbarium Siculum. Cent. 6. 1907. *M* 33.—
Cent. 1—5. 1898—1906. *M* 155.—

Russische Exsiccaten, und zwar des Europäischen Rußlands, des Botan. Gartens in Jurjew vide Flora des Europäischen Rußlands.

Schiffner, V. Hepaticae Europaeae exsiccatae. Fasc. 5. 1908. In Hlwdmappe. *M* 24.—
Fasc. 1—4. *M* 96.—
Ist ein kritisches Exsiccatenwerk, welches als wissenschaftliche Basis für eine moderne Monographie der europäischen Lebermoose geplant ist. Es erscheint in zwei Ausgaben, die sich im Preise und in der Qualität der Exemplare nicht unterscheiden. Ausgabe A: in Mappen, Ausgabe B: in Herbarform (fertig zum Einreihen in das Herbar). Jeder Serie liegt das entsprechende Heft der „Krit. Bemerkungen über die europ. Lebermoose" unberechnet bei.

Schiffner, V. Iter Indicum 1903/4. Erscheint in Herbarform. Jede Serie wird in Sätzen von verschiedener Exemplarzahl ausgegeben. Auf Anfrage werden einige Sätze zur Auswahl des Bestellers angeboten. Der Preis richtet sich nach der Anzahl der Exemplare (Nummern); jede wird mit 60 Pfg. berechnet. Bisher erschienen Serie 1 u. 2 (nur Hepaticae enthaltend).

Serie 1 ca. 50 Nummern. ca. *M* 30.—
Serie 2 ca. 80 Nummern. ca. *M* 48.—

Serie 3 u. 4 in Vorbereitung. Eine Verpflichtung auf Abnahme des ganzen Werkes besteht — im Gegensatze zu anderen Exsiccatenwerken — nicht, damit Spezialisten die Möglichkeit geboten ist, nur die sie interessierende Gruppe zu erwerben.

Wehrhahn, R. Bryotheca exsiccata Hannoverana. Fasc. 1: Sphagnales, Anthocerotales u. Marchantiales. 1908. In Vorbereitung.

Westeuropäische Exsiccaten des Botan. Gartens in Jurjew vide Flora Westeuropas.

Weymouth, W. A. Musci Tasmaniae exsiccati. 1. Halbcent. 1907. Mit geschrieb. Etiketten. *M* 18.—

Zahn, H. Hieraciotheca Europaea. Cent. 3. 1908. *M* 45.—
Cent. 1 et 2. 1906—07. *M* 90.—

Bis jetzt erschienen 300 Nummern mit gedruckten Etiketten u. besonderen Schedenheften. Die Sammlung enthält Hieracien aus allen Teilen Europas u. soll als weitere Grundlage für das Studium der Hieracien nach Naegeli-Peter'schem System und für ihre Bearbeitung in Ascherson-Graebeners Synopsis der mitteleuropäischen Flora dienen. Weitere Centurien sollen jährlich im Januar zur Ausgabe gelangen.

Gesuche.

Allescher u. Schnabl. Fungi Bavarici exsiccati. Cent. 1—9.

Audũosaee-Sammlungen, besonders Arten aus Arizona, überhaupt aus den Vereinigten Staaten Nordamerikas.

Baldacci, Iter Albanicum et Creticum.

Balkanhalbinsel: Alle Exsiccatensammlungen.

Bourgeau: Alles in Spanien u. Rhodos gesammelte Material.

Brasenia purpurea. Sonderangebote erwünscht.

Cladonien (Lichenes). Sammlungen hiervon wolle man mit genauen Unterlagen u. angemessener Preisforderung anbieten.

Heldreich. Plantae Graecae.

Iberische Halbinsel: Alle Exsiccatensammlungen.

Marasmus-Arten, Europäische. Angebote mit Preisforderung erbeten, nur Sammlungen, keine Einzelpflanzen erwünscht.

Orphanides. Plantae Graecae.

Phycotheca universalis, ed. P. Richter. Fasc. 1—15.

Primula-Collectionen, hauptsächlich der amerikanischen Floren.

Reverchou. Plantae Creticae. 1883.

Rick. Fungi Austro-Americani exsiccati.
Sintenis. Iter Thessalicum.
Sydow, P. Uredineae exsiccatae.
Taxodium distichum. Sonderangebote erwünscht.
Wirtgen, F. Pteridophyta exsiccata.

Nachschrift. Es wird gebeten, die vorstehend gesuchten Exsiccatensammlungen recht genau anzubieten, damit überflüssige Korrespondenzen vermieden werden. Besitzer von vollständigen Sammlungen, die indessen dem Verkaufe nicht näher treten wollen, würden sich den Dank der Suchenden verdienen, wenn sie wenigstens genaue Beschreibungen liefern möchten. Die genaueste Beschreibung würde in einer Abteilung „Vergriffene Sammlungen“ zum Abdruck kommen und damit wäre ein Beitrag zu einer Exsiccatenbibliographie geliefert, die schon lange vermißt wird und deren gelegentliche Veröffentlichung durch zahlreiche Zuschriften gefördert werden sollte.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Mitteilungen
aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Von der Direktion des Botanischen Institutes der Kaiserlichen Universität zu St. Petersburg wurde ich mit dem

Alleinvertrieb der Publikationen für alle nichtrussischen Länder

betraut und halte ständig auf Lager:

Scripta Botanica Horti Universitatis Petropolitani (hrsg. v. Prof. Dr. Ch. Gobi, Exc., Direktor des Botan. Institutes der Kaiserlichen Universität zu St. Petersburg). Fasc. I—XXV. Cum fig. Petropoli 1886—1908. 8. *M* 125.—

Die Fortsetzung wird unter näherer Angabe des Inhaltes jeweils nach Erscheinen an dieser Stelle angezeigt.

Acta Horti Petropolitani (Trudi). Tomus XXVIII, fasc. 1. Petropoli 1908. gr. 8. 190 S. Russisch u. lateinisch. *M* 3.—

Inhalt: Fedtschenko, O. et B., Plantae turkestanicae imp. Alaicae, in itineribus annorum 1897, 1901 et 1904 lectae. II (finis), cum tab. I—II. — Busch, N. A., Marcowicz, B. B., Woronow, G. N., Schedae ad floram caucasicam exsic., ab Horti Bot. Imp. Petropol. ed. fasc. V—VI. — Christ, D. H., Polystichum (Cyrtomium) Balansae sp. n. — u. a. m.

Fedtschenko, B., u. A. Fleroff. Rußlands Vegetationsbilder. Serie I, Heft 3: Fedtschenko. Wälder und Steppen des Amurlandes. Mit 6 Tafeln. St. Petersburg 1908. 4. Russisch u. Deutsch. M. 5.—

Wegen Serie I, Heft 1 u. 2, sowie näherer Mitteilungen vergl. Verlagskatalog S. 5.

Okamura, K. Icones of Japanese Algae. Vol. I, Nr. 6. With plates. 1908. *M* 3.—
Vol. I, Nr. 1—5. *M* 15.—

Die neue Publikation hat sich in Europa und Amerika überraschend gut eingeführt.

Pehersdorfer, A. Botanische Terminologie alphabetisch geordnet. Handbuch zur Auffindung aller in der Botanik vorkommenden lateinischen Kunstausdrücke und solcher deutschen, welche einer Erklärung bedürfen. Steyr 1897. 8. 58 S. *M* —.50

Pehersdorfer, A. Flechten des Bezirkes Steyr. Leipzig, in Kommission bei Theodor Oswald Weigel, 1908. 8. *M* 2.—

Die fleißige Arbeit ist von der lokalen Behörde subventioniert worden und dürfte, da die Auflage nur gering ist, bald vergriffen sein.

Meinen Verlagskatalog empfehle ich fortgesetzt geneigter Beachtung. Ich sende denselben auf Wunsch gern unberechnet und postfrei und bemerke, daß ich es mir angelegen sein lasse, botanische Publikationen aller Länder heranzuziehen, wenn dieselben bisher im Selbstverlage erschienen oder von Akademien und Gesellschaften veröffentlicht wurden, ohne daß ein rationeller Vertrieb zu ermöglichen war. Meine mäßigen Bedingungen für die Uebernahme der Kommission stehen auf Wunsch gern zu Diensten, ebenso Referenzen über meine erfolgreiche Tätigkeit, welche ich bei guten Publikationen aufzuweisen hatte.

Leipzig, Königstr. 1. **Theodor Oswald Weigel.**



Druck von Hermann Schneider, Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1908. :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. ::::::::
Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. Nr. 3.

Zur Zentralisation des Internationalen Exsiccatenwesens II.

Nachstehende Vorschläge wurden zur Erwägung eingereicht; es wäre wünschenswert, wenn sich die Leser an einer Diskussion beteiligen möchten und ihre Stellungnahme begründen wollten.

1. Genauere Angaben der Titel, seitens der Herausgeber, besonders a) ob Fascikel, Centurie, Lieferung etc., b) Nummeranzahl (von . . . bis . . .), c) Jahr der Ausgabe, d) Angabe, wo in den verbreitetsten Zeitschriften (wie Flora, Botanische Zeitung, Oesterr. bot. Zeitschrift, Hedwigia etc.) Auszüge sind, und zwar Band und Seite, am besten in Tabellenform. „Diese Hinweise auf Auszüge wären sehr wertvoll, weil man dann finden kann, was sie enthalten.“
2. Ankündigung des Erscheinens der Tauschkataloge der verschiedenen Tauschanstalten, Vereine, Gärten etc.
3. Ausdehnung des Inseratenteiles auf Subskriptionen zu wissenschaftlichen Forschungsreisen.
4. Bericht über bevorstehende botanische Reisen, so daß man die Möglichkeit hat, entweder selbst teilzunehmen oder Bestellungen zu machen.
5. Ausländisches Herbarmaterial: Sehr erfreulich würde es auch sein, wenn sich recht viele, welche in außereuropäischen Ländern eine neue Heimat gesucht und gefunden haben, nach Bekanntwerden der neuen Zentralstelle entschließen würden, Herbarmaterial aus ihrer neuen Heimat zu senden. Der Sammler, welcher an einem Orte dauernd wohnt und die Flora seines Wohnsitzes systematisch sammelt, kann vielmehr zur Kenntnis eines Florengebietes beitragen, als der Reisende, der durch Zeit und auch leider gar oft auch durch Transportverhältnisse gezwungen ist, nur die charakteristischen Pflanzen aufzunehmen, die naturgemäß auch oft, leider nur zu oft, unvollständig sein können.

6. Substrat-Angaben: „Falls Sie auch Verzeichnisse der Spezies bei den einzelnen Serien veröffentlichen werden, so wäre es sehr gut, wenn bei den Pilzen auch Substrat, d. i. die Pflanze auf welcher der Pilz vorkommt, angeführt werde. Man braucht dies sehr oft zu wissen, und wenn man das Exsiccatenwerk nicht besitzt, so muß man überall in den Zeitschriften suchen. Man findet die betreffende Angabe gewöhnlich nicht und muß sich dann an ein Institut oder Museum wenden, um eine Auskunft über diesen Punkt zu bekommen. Das dauert dann ziemlich lange und man verliert dabei Zeit."

Von den vielen Vorschlägen und Wünschen zunächst nur diese, in nächster Nummer sollen weitere Anliegen zur Diskussion gestellt werden. Nur durch eine gründliche Durcharbeitung des Programmes und eine vielseitige Beleuchtung der einschlägigen Fragen kann eine brauchbare Zeitschrift entstehen. Erwünscht wäre druckreife Einsendung der Entgegnungen bezw. Zustimmungen unter Mitteilung der Erlaubnis, die Namen der Schreiber zu nennen.

Eine der vielen Zustimmungen aus Frankreich lautet:

„Le principe de la publication que vous méditez de fonder dans le but de provoquer et de faciliter l'échange des collections de plantes sèches est excellent, et je regrette qu'un tel intermédiaire n'existât point pendant le période de mon activité scientifique. Certaines collections me manquent, parceque je n'en ai pas connu l'existance en temps utile; d'autres sont incomplètes, parceque je n'ai pas su que de nouveaux fascicules s'étaient ajoutés à ceux que j'avais reçus.

A présent l'âge est venu qui me force à restreindre beaucoup mes occupations, à renoncer à beaucoup de choses que je faisais autrefois. Je dois donc me borner à communiquer votre projet à quelques confrères du Muséum et de la Société botanique. Il s'en trouvera sans doute dans le nombre qui vous enverront leur adhésion." . . . . . . Ed. Bornet.

Fortsetzungen.

Bonati, G. Flora exsiccata Neo-Caledonica (collection de plantes de la Nouvelle Calédonie, récoltées par Franc). Cent. 4. (Nr. 301—400). 1908. *M* 55.—

Von dieser Sammlung liegen bis jetzt zirka 90 Filices und mehr als 300 Phanerogamen vor, welche in Centurien verausgabt werden. Cent. 1—3 (Nr. 1—300) je *M* 55.—

Auf Wunsch zu Diensten. Cent. 5—8 in Vorbereitung. Die Sammlung soll bis Oktober d. J. abgeschlossen sein.

Ceccioni vide Cecidotheca Italica.

Cecidotheca Italica, ed. ab A. Trotter et G. Ceccioni. Fasc. 18 (Nr. 171—180). 1907. *M* 8.50
Fasc. 1—17 (Nr. 1—170). *M* 144.50

Sammlung von gut präparierten und korrekt bestimmten italienischen Gallen (L'Italie est un des pays les plus propres à donner une idée sur la flore cécidologique de l'Europe moyenne et méridionale et des pays de la méditerranée), mit Einschluß der den Kulturpflanzen schädlichen Formen. Jede Art ist mit Beschreibungen (bibliographisch, biologisch etc.) versehen. Die Fasc. sind in Quartformat mit Titelblatt und 2 Registern (nach Pflanzen und nach Parasiten).

Cusick, W. C. Eastern Oregon plants. Die Ausgabe einer solchen Exsiccaten-Kollektion ist für nächstes Jahr geplant, die Einführung wird durch mich erfolgen, und ich bin schon jetzt bereit, Subskriptionen vorzumerken.

Flora exsiccata Bavarica. Editio completa. Fasc. 14. 1907. *M* 15.—
Fasc. 1—13. *M* 195.—

Über die Bryophyta, welche als Sonderherbar von der Kgl. botanischen Gesellschaft in Regensburg herausgegeben werden, vergl. Herbarium II, S. 11.

Herbarium cecidiologicum vide Schmidt, Hugo.

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 1: Algen. 14 Nummern. 1908. Auf Kartonunterlage mit Bleifederskizze der mikroskop. Formen. *M* 11.20

Liste der Nummern auf Wunsch schriftlich.

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 2: Familie der Compositen. 29 Nummern. 1908. Auf Kartonunterlage. *M* 8.70

Verzeichnis der 29 Nummern auf Wunsch zur Verfügung.

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 3: Familie der Compositen. 47 Nummern. 1908. In losen Exemplaren. *M* 7.50

Ausführl. Liste auf Wunsch schriftlich.

Kryptogamen-Herbar von Pommern u. den angrenzenden Gebieten Nordostdeutschlands, hrsg. v. C. Fr. Kohlhoff unter Mitwirkung von Fr. Hintze. Laubmoose Nr. 1—193 u. Torfmoose Nr. 194—220. 1908.

Für Nordostdeutschland fehlte bisher ein solches Exsiccatenwerk, welches die durch ihre Mitarbeit an der Kryptogamenflora der Mark Brandenburg bekannten Botaniker ins Leben zu rufen gedenken.

Migula, W. Moose, zirka 300 Nummern (aus Kryptogamae Germaniae, Austriae et Helvetiae exsiccatae). Jedes Hundert *M* 12.—

Migula, W. Algen, zirka 125 Nummern (aus Kryptogamae Germaniae, Austriae et Helvetiae exsiccatae). *M* 16.—

Migula, W. Flechten, zirka 125 Nummern (aus Kryptogamae Germaniae, Austriae et Helvetiae exsiccatae). *M* 16.—

Migula, W. Pilze, zirka 200 Nummern (aus Kryptogamae Germaniae, Austriae et Helvetiae exsiccatae). Jedes Hundert *M* 12.—

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exsiccata. Fasc. 41. 1908. Hlwdmappe. *M* 18.—

Fasc. 1—40 vergriffen.

Schmidt, Hugo. Cecidiologisches Herbar. Fasc. 1: 50 der hauptsächlicheren, auf Bäumen und Sträuchern vorkommenden Gallbildungen. 1908. *M* 10.50
In Hlwdmappe. *M* 12.—
In Vorbereitung: Fasc. 2: Gallen auf krautartigen Gewächsen. Landwirtschaftliche Versuchsanstalten u. Forstinstitute seien hierauf ganz besonders aufmerksam gemacht.

Trotter vide Cecidotheca Italica.

Ule, E. Mycotheca Brasiliensis. Cent. 1 nebst Anhang mit 31 Nrn. hrsg. v. E. Ule u. bestimmt von P. Hennings. 1905. *M* 40.—
Die 1899 u. 1900 bei Rio de Janeiro u. später am Amazonenstrome zusammengebrachte Sammlung ist in Bd. XLIV der „Hedwigia" ausführlich beschrieben.
Exemplare der ersten Centurie ohne Anhang. *M* 30.—

Ule, E. Bryotheca Brasiliensis, hrsg. von C. H. Brotherus, bestimmt von Carl Müller, C. H. Brotherus u. C. Warnstorf. Cent. 1—3. 1899. Vergriffen.
In Bd. XXXVIII der „Hedwigia" sind die ersten zwei Cent. u. Cent. 3, 201—240, in Bd. XLIV Cent. 3, 241 ff. einzeln aufgeführt. Sofern es irgend möglich ist, soll unter Benutzung bereits in vorgenannten Centurien gebrachter Arten ein neues Moosherbar herausgegeben werden, wozu Subskriptionen baldigst erbeten werden. Die Vormerkungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt und bestätigt.

Vestergren, T. Micromycetes rariores selecti (exsiccati). Fasc. 51—54. In Hlwdmappe. *M* 80.—
Fasc. 1—54 (je 50 Nummern). *M* 950.—
Einzelne Fasc., soweit noch vorhanden, zu *M* 20.—; von der kompletten Reihe ist nur noch das vorstehende lieferbar, wenn nicht inzwischen verkauft.

Gesuche.

Aconitum-Exsiccaten in jeder Anzahl.

Baker, C. F. Economic Plants of the World.

Baker, C. F. Plants of the Amazon.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Einzelne Serien, wenn in sich vollständig und gut erhalten.

Friaul-Pflanzen, speziell Bryophyta, Pteridophyta und Phanerogamae.

Karnische Alpen, besonders Bryophyta, Pteridophyta und Phanerogamae.

Mougeot, Nestler et W. P. **Schimper.** Stirpes cryptog. Vogeso-Rhenan. 15 Fasc. 1810—56.

Pedicularis, nur Seltenheiten erwünscht, da bereits eine bedeutende Sammlung vorliegt.

Tropenpflanzen Afrikas, nur Seltenheiten, da Suchender bereits ziemlich viel besitzt.

Angebote.

Exsiccatensammlung

von etwa 8400 Arten, darunter auch das Herbarium normale von F. Schultz u. F. Winter, die Société Vogéso-Rhénane, die Menthae von Ph. Wirtgen, die Gattung Quercus von B. Kotschy, Wimmer's Salices Europaeae nebst Handbuch etc. etc. Das Herbarium ist in Pappdeckel mappenartig eingeschnürt, jeder Band in weichem Papier eingeschlagen, auf dem Rücken die Ordnungszahlen aufgeklebt, die Familien aufgeschrieben. Ein Artenverzeichnis, in 11 Heften, orientiert über die einzelnen Pflanzen, die auf den ersten Blick zu finden sind. Standorte, wo erforderlich, angegeben, ebenso Autoritäten, welche seltenere Pflanzen geliefert haben. Keine Insekten oder Insektenfraß.

Von den Kryptogamen sind die höheren und die Laub- und Lebermoose, z. T. auch die Flechten sehr reichhaltig vertreten, Algen und Pilze in geringerer Zahl.

Die hessische Flora ist vollständig, sie ist genau geordnet nach Dosch, Exkursions-Flora der Blüten u. höheren Sporenpflanzen mit bes. Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen und der angrenzenden Gebiete. 3. Aufl. Giessen, Roth, 1888.

Auf Wunsch steht das Register zur Ansicht zu Diensten.

Preis des Herbars *M* 600.—

Torfmoosherbar

von etwa 30000 Nummern von hervorragendem Sphagnologen gesammelt und bestimmt. Als Käufer wird ein naturwissenschaftliches Museum bevorzugt. Preisabgabe bis 1. Oktober 1908 erwünscht.

Aus Privathand zu den beigesetzten günstigen Nettopreisen zu verkaufen:

Curtis's Botanical Magazine or flower garden displayed. Vols. 1—133. With numerous plates. From the beginning in 1790. Wohlerhaltene komplette Serie. *M* 2750.—

Flore des serres et des jardins de l'Europe. 23 vols. 1845—82. (zirka Fr. 800.—) *M* 100.—

Auf Wunsch übernimmt der Herausgeber gegen mäßige Berechnung die genaue Kollation, Herstellung von Einbänden und sorgfältige Verpackung und Verfrachtung.

Zu verkaufen **tadellos konserviertes**

Herbarium exoticum

mit zirka 1500 Species Phanerogamen und Gefäßkryptogamen aus Nordamerika, Mexiko, Australien, Persien, Transkaspien, Tunis, Neu-Kaledonien, Westindien, Kanada, Arizona, Kalifornien, Natal etc. Die Pflanzen liegen auf grauen Bogen im Format von zirka 43/26 cm lose auf. Preis *M* 600.—

Ferner ein **Exoten-Herbarium** aus denselben Ländern in derselben Ausstattung zu 1000 Species *M* 400.— und ein ebensolches zu 500 Species *M* 200.—

Zu verkaufen ein

Herbarium europäischer Pflanzen,

tadellos konserviert, in derselben Ausstattung. Es enthält gegen 800 Species aus Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Spanien, Tirol, Bulgarien, Ungarn, Italien, Schweden und Norwegen usw. Preis *M* 175.—

SACCARDO, MYCOTHECA ITALICA seu FUNGI ITAL. exsiccati.

Durch mich ist eine vollständige Serie dieser wichtigen Pflanzensammlung, nämlich Cent. 1—16, in guter Erhaltung befindlich, zu verkaufen. Nettopreis *M* 250.— postfrei.

Kleine Sammlung von Exsiccaten
der **Flora von Laos** (Asien) und der **Flora Griechenlands,**
z. T. sehr seltene Arten, billig zu verkaufen.

Sullivant et Lesquereux. Musci Boreali-Americani. I et II: Nr. 1—356. Columbus 1856. Die längst vergriffene Exsiccatensammlung, von der ein Exemplar vor einiger Zeit für Fr. 400.— verkauft wurde, ist sofort zum Nettopreise von *M* 250.— abzugeben.

Den Generaldebit folgenden Werkes erhielt ich für alle nichtamerikanischen Länder:

Hough, R. B. Handbook of the trees of the Northern States and Canada east of the Rocky Mountains. Photo-descriptive. Lowville 1907. 8. Lwbd., ob. Schnitt vergoldet. Preis *M* 36.—

Das Werk ist allen Dendrologen und Forstinstituten, sowie den botanischen Fachbibliotheken unentbehrlich, aber auch die großen öffentlichen Bibliotheken werden das reichillustrierte, vorzüglich rezensierte Werk des Verfassers von „American Woods" nicht missen wollen.

Leipzig. **Theodor Oswald Weigel.**

Mitteilungen
aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Acta Horti botanici Universitatis Imp. Jurjevensis, ed. N. J. Kusnezow. Vol. VIII, Nr. 4. 1908.

Mit dieser Nummer schließt der achte Band, den ich, wie auch den in Vorbereitung begriffenen Band 9, zu *M.* 10.— liefere.

Bulletin du Jardin Impérial Botanique de St. Pétersbourg. Tome VIII, livr. 2: Docturowski. Zur Flora des mittleren Ural. — Elenkin. Hist. Skizze der Zentralen phythopath. Station des Kais. Bot. Gartens in St. Petersburg. — Issatchenko. La Station d'épreuve des semences du Jardin Impérial bot. de St. Pétersbourg pendant les 30 années de son existence (1877—1907).

Jeder Band kostet *M* 8.—

Pehersdorfer, A. Die Flechten des Bezirkes Steyr in Oberösterreich. Mit 18 Abbildungen gezeichnet nach der Natur von S. Urban. Leipzig, in Kommission bei Theodor Oswald Weigel, 1908. 8. 32 S. u. 4 ungez. Bll. *M* 1.50

Verbesserung der Anzeige aus Herbarium II, S. 16.

Botaniker-Porträts, eine Sammlung von Bildnissen hervorragender Botaniker:

Die Ausgabe erfolgt in zwanglosen Lieferungen, je 10 Porträts enthaltend. Dieselben — 125 : 90, bezw. 300 : 210 in Karton — sind in bestem Lichtdruck auf Kunstdruckkarton hergestellt und tragen das Faksimile der Namensunterschrift; eine kurze biographische Skizze auf Sonderblatt.

100 Porträts mit Titelblatt und Namenverzeichnis bilden einen Band.

Preis der Lieferung (10 Portr.) im Abonnement *M* 5.— (= Fr. 6.25 oder Sh. 5/—), einzelne Porträts zu *M* 1.— (= Fr. 1.25 oder Sh. 1/—) und 10 Porträts nach freier Wahl *M* 8.— (= Fr. 10.— oder Sh. 8/—).

Bisher erschienen und sind vom Unterzeichneten zu beziehen:

Lieferung I: 1. A. Kerner R. v. Marilaun — 2. J. Wiesner — 3. J. E. B. Warming — 4. A. Engler — 5. H. de Vries — 6. J. L. L. Guignard — 7. C. Schröter — 8. O. Mattirolo — 9. J. N. F. Wille — 10. R. Wettstein R. v. Westersheim. Lieferung II: 11. E. M. Fries — 12. Th. M. Fries — 13. W. Pfeffer — 14. J. Borodin — 15. E. Hackel — 16. D. H. Scott — 17. K. E. Goebel — 18. L. Errera — 19. R. Chodat — 20. S. Ikeno. Lieferung III und IV Linné nnd seine botanischen Zeitgenossen: 21. O. Rudbeck d. j. — 22. C. v. Linné (Jugendbildnis in lappländ. Tracht) — 23. C. v. Linné (32 Jahre alt) — 24. C. v. Linné (48 Jahre alt) — 25. C. v. Linné (67 Jahre alt) — 26. A. v. Haller (Jugendbildnis) — 27. A. v. Haller (älter) — 28. G. A. Scopoli — 29. N. J. Frh. v. Jacquin — 30. C. Allioni — 31. F. X. Frh. v. Wulfen — 32. J. Ingen-Housz — 33. J. Hedwig — 34. J. Gaertner (Silhouette) — 35. J. G. Kölreuter — 36. J. Ch. D. v. Schreber — 37. P. S. Pallas — 38. F. Ehrhart — 39. K. P. Thunberg — 40. J. B. A. P. Monet de Lamarck — Beilage: Faksimile-Druck eines Linné-Briefes.

In Vorbereitung:

Lieferung V: 41. E. W. Ch. Areschoug — 42. A. Cogniaux — 43. E. Strasburger — 44. P. A. Saccardo — 45. H. Molisch — 46. W. Trelease — 47. D. Prain — 48. J. H. Maiden — 49. D. H. Campbell — 50. J. B. de Toni. Lieferung VI: 51. J. Breidler — 52. E. Burnat — 53. V. B. Wittrock — 54. G. Briosi — 55. C. Ch. G. Rouy — 56. M. Treub — 57. O. Stapf — 58. M. Miyoshi — 59. V. Schiffner — 60. J. P. Lotsy.

Leipzig. **Theodor Oswald Weigel.**

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1908. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. ::::::::
Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 4.

Zur Zentralisation des Internationalen Exsiccatenwesens III.

Von den neuerdings eingegangenen Zuschriften in dieser Angelegenheit dürfte ein Schreiben des Herrn Geheimrat Rehm, des bekannten Herausgebers der Ascomyceten, von besonderem Interesse sein. Dasselbe lautet:

„Betreffs der Vorschläge im „Herbarium III", dessen Erscheinen im hohen Grade zu begrüßen ist, möchte ich besonders § 5 betonen.

Auswärts wohnende Herren könnten als für einen oder den anderen Teil der Botanik interessierte und tätige Sammler außerordentlich viel leisten. Als solche Herren wären insbesondere Missionäre und Lehrer in Betracht zu ziehen. In ihrer Heimat auch mit naturwissenschaftlichen Studien vertraut gemacht, würden diese im Ausland gewiß gelegentlich Zeit finden, Pflanzen zu sammeln und rasch zu trocknen. Die Sendungen gehen ja jetzt als „Muster ohne Wert zu wissenschaftlichen Zwecken" rasch und ohne Kosten vor sich. Ueber letztere und die dem Sammler außerdem gebührende Summe wird sich von Fall zu Fall Verabredung treffen lassen.

Dazu ist noch zu bemerken, daß Missionäre durch ihre Umgebung leicht Unterstützung beim Sammeln finden und gegebenen Falles durch die Bezahlung der Abnehmer auch Zuschüsse für ihre Stationen sich verschaffen können.

Als Beispiel dürfte die frühere Tätigkeit der Herrnhuter Missionäre in Grönland und Zentral-Afrika dienen, welche reiches Material der Wissenschaft geliefert haben."

Im Anschluß an die sehr beachtenswerte Anregung sei auf die umfangreiche Liste der Gesuche auf Seite 30 u. 31 verwiesen, mit dem Bemerken, daß es sich um ernstgemeinte Wünsche von Herren aus allen Ländern handelt, denen mit Angeboten im Interesse der

Wissenschaft gedient sein würde. Es wird dankbar begrüßt werden, wenn Sammler aus allen Kreisen dieser Abteilung besondere Aufmerksamkeit schenken wollen. Ausdrücklich sei bemerkt, daß keinerlei Kosten für die offerierenden Sammler entstehen und daß nur eine Gebühr für zustande gekommene Vermittlungen berechnet wird.

Ausländische Zustimmungen.

Der in den weitesten Kreisen bekannte Redakteur der Deutsch-Amerikanischen Apotheker-Zeitung in New-York urteilt unterm 25. Juli d. J. wie folgt:

„Ihr wertes Schreiben mit dem „Herbarium" hat mich seiner Zeit erreicht, und ich sage Ihnen meinen besten Dank für die Uebersendung. Da ich in früheren Jahren selbst ein eifriger Sammler von medizinischen Pflanzen war und jetzt noch ein ansehnliches Herbarium aus jener Zeit besitze, weiß ich die von Ihnen unternommene Arbeit zu würdigen und ihren Wert zu schätzen. Um meinen Kollegen hier in Amerika die Sache vorzuführen, habe ich ihrer in der hiesigen Apotheker-Zeitung, deren Redakteur ich bin, gedacht und einen kurzen Artikel darüber geschrieben. Ein Exemplar des Blattes ist Ihnen bereits zugeschickt worden. Ich wünsche Ihnen den besten Erfolg in Ihrem höchst schwierigen, aber der Botanik sehr nutzbringenden Unternehmen und werde mit Freuden fernere Sendungen des „Herbariums" empfangen.

Mit dem Ausdruck meiner größten Hochachtung verbleibe ich Ihr ergebener Dr. William C. Alpers."

Ferner schreibt der in Fachkreisen hochgeschätzte Bryologe Jules Cardot in Charleville u. a.:

„Votre publication „Herbarium" me paraît appelée à rendre de grands services aux botanistes et comble une veritable lacune. Je vous serai reconnaissant de continuer à me l'envoyer. . . . ."

Es ist natürlich unmöglich, alle die zahlreichen Zustimmungen an dieser Stelle zum Abdruck zu bringen. Besonders dankenswert erscheint es, wenn neue Anregungen in druckfertiger Form eingesandt werden. Infolge der Vorschläge in Nr. III gingen vielfach Zuschriften ein, die in der einen oder der anderen Weise Stellung zu den gemachten Vorschlägen nahmen, leider nicht in einer Form, die den Abdruck gestattete, sondern neue Korrespondenz hervorrief, auf die bereitwilligst eingegangen wurde. Es wäre wünschenswert, wenn die betreffenden Herren ihre Antworten in druckfertiger Form und mit der Erlaubnis zum Abdruck einsenden wollten.

Fortsetzungen.

Allen, J. A. Mosses of the Cascade mountains, Washington. 147 Nos. (incl. several rare species, one not before found in North America and one new species). *M* 50.—

Baenitz, C. Herbarium Europaeum. Lief. 105 (88 Nrn.). *M* 19.— Während die ganze Sammlung vergriffen und selten ist, bin ich in der Lage, diese Lieferung zu dem beigesetzten Preise noch abgeben zu können.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 7 u. 8 (Nr. 301—400). In Mappe. *M* 47.—
Serie 1—6 (Nr. 1—300). *M* 141.—
Serie 7 u. 8, welche in Kürze erscheinen, enthalten insbesondere eine lange Reihe von Formen der Gattung „Bryum" mit vielen Originalen.

Béguinot vide Flora Italica exsiccata.

Bonati, G. Flora exsiccata Neo-Caledonia (collection de plantes de la Nouvelle Calédonie, récoltées par Franc). Cent. 5—8 (Nr. 401—800). 1908. Je *M* 55.—
Cent. 1—4 (vergl. III, S. 18). Je *M* 55.—

Brenckle, J. F. Northern Dakota Fungi. Fasc. 1 (20 specimens). Kulm 1907. In Hlwdmappe. *M* 10.—

Brinkmann, W. Westfäl. (getr.) Pilze. Lief. 4 (Thel., Hydnac. u. Polyporeen). *M* 30.—
Lief. 1—3 vergriffen u. selten. Lieferbar daraus:
50 Thelephoreen. *M* 25.—
50 Hydnaceen u. Polyporeen. *M* 25.—

Ellis, I. B., and B. M. **Everhart.** Fungi Columbiani (2. edition of the North American Fungi). Cent. 27. *M* 25.50
Cent. 1—17 vergriffen. Cent. 18—26. *M* 225.—

Enander, S. J. Salices Scandinaviae Exsiccatae. Fasc. 3. In Vorbereitung. Fasc. 1 (Nr. 1—50). Cum iconibus photogr. 86, magnitudine naturali, in tabulis 70. Fasc. 2 (Nr. 51—100). Cum iconibus photogr. 11, magnitudine naturali, in tabulis 10. Vergriffen.

Fisher, G. L. Jamaica (West Indies) Ferns. 40 specim. 1907. *M* 24.—

Fleischer, M. Musci Archipelagi Indici. Serie 10 (Nr. 451—500). 1908. *M* 25.—
Serie 1—6 u. 8 vergriffen, 7 u. 9. Je *M* 25.—

Flora Italica exsiccata curantibus A. Fiori, A. Béguinot et R. Pampanini. Cent. 8 u. 9. 1908. Je *M* 30.—
Cent. 1—7. 1905—1907. *M* 205.—
Die „Schedae ad floram Italicam exsiccatam" wurden im Nuovo Giornale Botanico Italiano veröffentlicht, und zwar

in Bd.	XII	(1905)	S.	141—216	(Cent. 1. 2)
„ „	XIII	(1906)	„	5—50	(„ 3)
„ „	XIII	(1906)	„	166—205	(„ 4)
„ „	VIII	(1906)	„	289—346	(„ 5)
„ „	XIV	(1907)	„	69—116	(„ 6)
„ „	XIV	(1907)	„	247—292	(„ 7)

Flora Westeuropas, hrsg. von der Direction des Botanischen Gartens in Jurjew. Jede Cent. *M* 15.—

Flora des Europaeischen Rußlands, hrsg. von der Direction des Botanischen Gartens in Jurjew. Jede Cent. *M* 25.—

Flora der Krim u. des Kaukasus, hrsg. von der Direction des Botanischen Gartens in Jurjew. Jede Cent. *M* 35.—

Vergl. hierüber auch „Herbarium II“, S. 11 u. 12.

Garrett, A. O. Fungi Utahenses. Fasc. 1—6 (Nr. 1—300). Salt Lake City. 1908. In Pappschachteln. Jedes Fasc. *M* 9.50

Grevillius, A. M., et G. **Niessen.** Zoocecidia et Cecidozoa imprimis provinciae Rhenanae. Sammlung von Tiergallen u. Gallentieren, insbesondere aus dem Rheinlande. Fasc. 1—3. Kempen 1906—08. *M* 30.—

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Serie 2 (Nr. 21—40). 1908. *M* 6.— Serie 1 (Nr. 1—20). 1907. *M* 6.—

Wird nur an die Bezieher von Jaap, Fungi selecti exsiccati, von welcher Sammlung nur noch ein Exemplar verfügbar ist, abgegeben.

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 4: Papilionaceen. 33 Nummern in losen, 22 in aufgeklebten Exemplaren. 1908. *M* 15.40

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 5: Ranunculaceen, Rhodoraceen, Rhaumaceen, Polygonaceen, Silenaceen. 32 Nummern in losen, 13 in aufgeklebten Exemplaren. 1908. *M* 11.60

Vergleiche auch „Herbarium III“, S. 19.

Kneucker, A. Glumaceae exsiccatae. Lief. 42 u. 43. (Lief. 23 u. 24 der „Gramineae“). In Vorbereitung.

Grosse Sammlung getrockneter Pflanzen aus allen Teilen der Erde. Mit Unterstützung von Prof. Atterberg, F. Buchenau, Chr. B. Clarke, Gilg, Ed. Hackel, G. Kueckenthal, Prof. Palla. In 3 selbständigen Abteilungen (I. Carices exsiccatae. II. Cyperaceae et Juncaceae exsicc. III. Gramineae exsicc.) Lief. 1—41. fol. In Mappen. *M* 410.—

Bisher sind erschienen: Carices, Lief. 1—12 u. 12a; Cyperaceae et Juncaceae, Lief. 1—6; Gramineae, Lief. 1—22. Jede Lieferung enthält 30 Arten (Carices 12a jedoch 50 Arten) in weiße Bogen gelegt mit gedruckten Etiquetten, Broschüre und Index. Separatabdrücke von Spezialarbeiten auf diesem Gebiete sind beigefügt. Viele Arten sind doppelt und mehrfach ausgegeben. Bei Abnahme einzelner Lieferungen oder Abteilungen treten besondere Bedingungen ein.

Kohlhoff, C. Fr. Kryptogamenherbar von Pommern u. den angrenzenden Nordostdeutschlands. Preis für 100 Arten (nach Wahl des Herausgebers) *M* 15.—
(Nach eigner Wahl) *M* 25.—

Die Arten sind lose verpackt, nicht in Mappen.

Krieger, H. W. Fungi Saxonici. 2. Auflage. Da die erste Aufl. dieser Sammlung eine so überraschend große Nachfrage gefunden hat, will sich der Autor bei genügender Beteiligung zu dieser 2. Aufl. entschließen und wird ihr stets die Nummern der ersten Aufl.

mit beigegeben werden. Die ersten Fasc. sollen im Anfang des nächsten Jahres zu je *M* 15.— erscheinen. Subskription bitte ich schon jetzt aufzugeben.

Krieger, H. W. Schädliche Pilze unserer Kulturgewächse, in getrockn. Exempl. mit Beschreib., Angaben über d. Schädigung u. d. erprobten Schutzmaßregeln. Fasc. 1—3 (Nr. 1—150). *M* 36.—
Fasc. 4 (Nr. 151—200). In Vorbereitung.

Maire et Marguery. Exsiccata Hypodermearum Galliae orientalis.
Decade 4 et 5. *M* 4.—
Decade 1—3. *M* 6.—

Malme, Gust. O. A. Lichenes suecici exsiccati. Fasc. 3 et 4 (à 25 Species). In Halbleinwandmappe. Je *M* 16.—
Nach längerer Vorbereitung erscheint von der überaus wichtigen Sammlung obige Fortsetzung; Fasc. 1 u. 2 sind vergriffen und selten.

Migula, W. Cryptogamae Germaniae, Austriae et Helvetiae exsiccatae. Fasc. 35: Flechten; 36, 37: Moose; 38: Algen; 39: Pilze. In Halbleinwandmappen. Je *M* 8.—
Fasc. 1—34. *M* 272.—

Mikutowicz, J. Bryotheca Baltica. Sammlung ostbaltischer Moose. Scheden (apart): Bogen 1 u. 2. 1908. *M* 2.—
Vergl. „Herbarium II", S. 12 u. 13.

Orcutt, C. R. Californian and Mexican plants. Cent. 1 (100 specimens). San Diego 1908. In Halbleinwandmappe. *M* 36.—

Petrak, F. Cirsiotheca universa. Lief. 1 (Nr. 1—10) 1908.
Prachtausgabe in Halbleinwandmappe. *M* 12.—
Herbarausgabe. *M* 5.—
Dieses Exsiccat soll sich zunächst auf alle europäischen Länder erstrecken, aber auch den außereuropäischen nach Kräften volle Aufmerksamkeit schenken. Die Ausstattung soll die denkbar beste werden. Nur reichlichst aufgelegte, tadellos präparierte, durch pflanzl. oder tierische Schädlinge nicht beschädigte Exemplare finden Aufnahme. Mitarbeiter erwünscht.

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata. Lief. 1 (Nr. 1—100). 1908. In Halbleinwandmappe. *M* 15.—
Die Etiketten sind sämtlich Originale, die Schedae erscheinen im Drucke und werden den Lieferungen beigegeben.

Petrak, F. Fungi Eichleriani. Lief. 1 (Nr. 1—25). 1908. *M* 3.—
Diese Sammlung betrifft den mykologischen Nachlaß des verstorbenen Dr. G. Eichler in Teplitz und wird nur Pilze aus Böhmen umfassen, die Dr. Eichler mit bewunderungswürdigem Fleiße und eiserner Ausdauer im Laufe vieler Jahre gesammelt und geradezu überreich aufgelegt hat. Die Lieferungen sollen regelmäßig in vierteljährigen Intervallen ausgegeben werden mit gedruckten Schedae und Etiketten.

Rabenhorst, L. Fungi Europaei exsiccati. Cent. 26—45. In losen Exemplaren.
Jede Centurie (vollständig) *M* 20.—
Jede Centurie (unvollständig) *M* 13.—

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exsiccata. Fasc. 42. 1908. In Halbleinwandmappe. *M* 18.—
Fasc. 1—40 vergriffen, 41. *M* 18.—
Ross, H. Herbarium Siculum. Cent. 1—6. 1898—1907. *M* 186.—
In Vorbereitung befindet sich Cent. 7 (Preis *M* 33.—) dieses Exsiccatenwerkes, das den Zweck verfolgt, die gesamte sizilianische Flora nach und nach in wissenschaftlich vollständigem, reichlichem Material zur Ausgabe zu bringen.
Saccardo, D. Mycotheca Italica seu Fungi Ital. exsiccati. Cent. 17 et 18. 1908. In Mappe. Je *M* 20.—
Cent. 1—4 u. 7—16 vergriffen, Cent. 5 u. 6. Je *M* 20.—
Schmidt, Hugo. Cecidiologisches Herbar. Fasc. 2—4 (Nr. 51—200) der hauptsächlicheren, auf Bäumen und Sträuchern vorkommenden Gallbildungen. 1908. *M* 31.50
Fasc. 1 (Nr. 1—50). *M* 10.50
Fasc. 1 enthält Gallen von Bäumen u. Sträuchern, Fasc. 2 solche von niederen Pflanzen, Fasc. 3 bildet im wesentlichen eine Fortsetzung von 1 und Fasc. 4 eine solche von 2.
Sydow, H. u. P. Mycotheca Germanica. Fasc. 14. 1908. In Halbleinwandmappe. *M* 17.—
Fasc. 1—7 vergriffen, 8—13. Je *M* 17.—
Sydow, P. Uredineen. Fasc. 44 u. 45 (je 50 Nummern). 1908. In Halbleinwandmappe. Je *M* 15.—
Fasc. 1—24 vergriffen, 25—43. Je *M* 15.—
Thériot, I. Musci novae-Caledoniae exsiccati. Fasc. 1 (25 specimina). Havre 1908. *M* 8.50
Fasc. 2 in Vorbereitung und wird in etwa 3 Monaten erscheinen.
Toepffer, A. Salicetum exsiccatum. Fasc. 3 (Nr. 101—150 u. Nachträge zu Fasc. 1 u. 2 zusammen 55 Nrn.). München 1908. *M* 30.—
Fasc. 1 u. 2 vergiffen.
Mit der Ausgabe obiger Pflanzensammlung erscheinen auch die Schedae durch einen Anhang vermehrt unter dem Titel: Salicologische Mitteilungen. (2 Bogen.) *M* 2.—
Tyson, W. South African marine Algae. Fasc. 1 (Nr. 1—50). Capetown 1908. In Halbleinwandmappe. *M* 75.—
Wehrhahn, R. Bryotheca exsicc. Hannoverana. Fasc. 2. 1908. *M* 10.—
Fasc. 1. 1908. *M* 10.—

Gesuche.

Aconitum-Exsiccaten in jeder Anzahl.
Allescher und Schnabl. Fungi Bavarici exsiccati. Cent. 1—9.
Anduossaee-Sammlungen, besonders Arten aus Arizona, überhaupt aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika.
Baker, C. F. Economic Plants of the World.
Baker, C. F. Plants of the Amazon.
Baldacci, Iter Albanicum et Creticum.
Balkanhalbinsel. Alle Exsiccatensammlungen.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Einzelne Serien, wenn in sich vollständig und gut erhalten.
Bourgeau: Alles in Spanien und Rhodos gesammelte Material.
Brasenia purpurea. Sonderangebote erwünscht.
Brotherus, V. F. Musci Fenniae exsiccati.
Cavara, Fungi Longobardiae.
Cladonien (Lichenes). Sammlungen hiervon wolle man mit genauen Unterlagen und angemessener Preisforderung anbieten.
Erbario crittogamico Italiano, pubbl. da Ardissone.
Friaul-Pflanzen, speziell Bryophyta, Pteridophyta und Phanerogamae.
Gefäßkryptogamen: Listen erwünscht.
Heldreich, Plantae Graecae.
Hohenaker, R. F. Algae marinae exsiccatae. Mehrere Exemplare.
Jaczewski, Komarow et Tranzschel. Fungi Rossiae exs.
Iberische Halbinsel: Alle Exsiccatensammlungen.
Karnische Alpen, besonders Bryophyta, Pteridophyta und Phanerogamae.
Koehne. Herbarium Dendrologicum.
Linhart, Fungi Hungarici.
Marasmus-Arten, Europäische. Angebote mit Preisforderung erbeten, nur Sammlungen, keine Einzelpflanzen erwünscht.
Mougeot, Nestler et W. P. **Schimper.** Stirpes cryptog. Vogeso-Rhenan. 15 Fasc. 1810—56.
Orphanides. Plantae Graecae.
Patterson, H. N., Flora of Colorado (exsiccata).
Pedicularis, nur Seltenheiten erwünscht, da bereits eine bedeutende Sammlung vorliegt.
Phycotheca universalis, ed P. Richter. Fasc. 1—15.
Pilz-Herbare (Mycological Exsiccati) größeren Umfanges, namentlich ältere.
Primula-Kollektionen, hauptsächlich der amerikanischen Floren.
Pteridophyten, nichteuropäische. Angebote einer größeren Sammlung erwünscht.
Rabenhorst, Fungi Europ. exsiccati.
Rehm, Ascomycetes. Fasc. 27.
Reverchou. Plantae Creticae. 1883.
Saccardo, Mycotheca Italica seu Fungi Ital. exsiccati.
Salices, besonders von Nord-Europa, mit Angabe der verschiedenen Species.
Spitzbergische Pflanzen: ein möglichst vollständiges Herbar.
Sydow, P. Mycotheca marchica.
Tausch. Dendrotheca exotico-bohemica.
Thümen, F. v. Mycotheca universalis.
Trifolium: Specimens dieser Art aus allen Teilen der Welt.
Tropenpflanzen Afrikas, nur Seltenheiten, da Suchender bereits ziemlich viel besitzt.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1908. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 5.

Zur Zentralisation des internationalen Exsiccatenwesens IV.

(Zur Erweiterung der Zeitschrift „Herbarium".)

Von Dr. S. Stockmayer.

Die in Nr. 3 des „Herbarium" S. 17 u. 18 enthaltenen Vorschläge finde auch ich sehr aktuell. Sie decken sich im allgemeinen mit Vorschlägen, die ich vor Jahren bald nach dem Ins-Leben-treten der Association internationale des Botanistes einem Funktionär dieser machte.

Diese Vorschläge liefen im wesentlichen darauf hinaus, es solle seitens der Association eine Zentralstelle gegründet werden für:

I. Kauf, Verkauf und Tausch von lebenden Pflanzen-Kulturen (bes. Pilzen und Algen), Alkohol-, Formol- etc. und mikroskopischen Präparaten, Exsiccaten.

II. Evidenzhaltung aller größeren oder wertvollen in Museen, Instituten und Privathänden (soweit von letzterer Seite Daten zur Verfügung gestellt werden) befindlichen Pflanzensammlungen, öffentlicher und privater botanischen Gärten mit Hinweis auf die darin besonders vertretenen Spezialgebiete. (Zusammenstellungen, nach Ländern und Provinzen geordnet, würden sich besonders empfehlen.)

III. Evidenzhaltung botanischer Sammel- und Forschungsreisen, wobei keineswegs bloß größere Reisen verzeichnet werden sollen; sehr oft wird das Zustandekommen von Reisen durch das Fehlen einer der drei Bedingungen 1. Pflanzenkenntnis, 2. finanzielle Mittel, 3. Sprachenkenntnis vereitelt. Ein Korrespondenzblatt, wie dieses, könnte da oft die richtigen Persönlichkeiten zusammenführen.

Es kam nicht zur Verwirklichung dieses Vorschlages seitens der Association, — von einer Zentralstelle für Pilz- und Algen-Kulturen abgesehen, die indeß — wie es scheint — auch nicht die entsprechende Beachtung fand.

Die Botaniker der systematischen Richtung müssen es daher mit Freuden begrüßen, daß sich der Verlag Theodor Oswald Weigel spontan eines Teiles dieser Aufgabe annahm, und zwar zunächst eines der wichtigsten, des Exsiccatenwesens. Die Bedeutung desselben hat Prof. Schiffner in Nr. 2 des „Herbarium" scharf beleuchtet.

Der genannte Verlag nun übernahm die nicht geringen Vorarbeiten und die kostenlose Herausgabe des Korrespondenzblattes „Herbarium“, schuf also auch in finanzieller Beziehung die nötige Basis auf eigenes Risiko.

An einem nur praktischen Zwecken gewidmeten Korrespondenzblatte hat es bis nun gefehlt; da es nun mit einem etwas engeren Rahmen, als ich es ursprünglich im Sinne gehabt hatte, erstanden, erlaube ich mir mit meinen Vorschlägen hervorzutreten, resp. den an o. a. O. von anderer Seite gemachten Vorschlägen mich anzuschließen.

Es würde dies allerdings eine namhafte Erweiterung des „Herbarium“ zur Folge haben, ihm aber auch damit ein weiterer Verbreitungskreis erwachsen; das Bedürfnis nach einem solchen Organe aber scheint mir so lebhaft, daß ein kleiner Abonnementsbetrag zur Deckung der Selbstkosten des Verlegers sehr wohl später wird eingehoben werden können, wirkliche Interessenten werden ihn gerne zahlen.

Dadurch, daß eine Verlagsbuchhandlung sich der Sache annahm, resp. durch deren Verbindung mit dem in naturwissenschaftlichen Kreisen so wohlbekannten Antiquariate Oswald Weigel ergab sich der Vorteil, zugleich Offerte und besonders Desiderata von botanischer Literatur zu erfahren, resp. leicht zu publizieren.

Nun noch einige Bemerkungen zu den einzelnen Vorschlägen in Nr. 3 des „Herbarium“, S. 17 u. 18:

Ad 1. Auch ich glaube, daß genaue Angabe von Titeln etc. und besonders Bezugnahme auf Referate und Ankündigungen in verbreiteten Zeitschriften sich sehr empfehlen.

Besonders wichtig erscheint mir dabei die Angabe:

a) Ob Original- resp. authentische Exemplare, resp. von wem die Bestimmung herrührt, (und besonders wichtig ist dies bei Thallophyten, wo die Hälfte des Materiales der meisten Privatherbare falsch bestimmt ist, wo — fast wie bei einem Wechsel — die Unterschrift des Giranten den Wert entscheidet und mit der Zahl der Testierungen dieser steigt. Aber auch bei Pflanzen aus den übrigen Gebieten und zumal Exoten ist die Garantie für richtige Bestimmung vor allem ausschlaggebend) — oder

b) Ob es sich um eine öffentlich edierte Pflanzensammlung (sog. „Normalsammlung“) handelt. Solche Exsiccaten bekamen oder bekommen oft durch Hinweise in später erschienenen Monographien den Wert von authentischen Exemplaren, wobei freilich zu bemerken ist, daß bei mikroskopischen Pflanzen der Fall nicht so selten vorkommt, daß nicht alle unter einer Nummer edierten Exemplare die gleiche Pflanze enthalten. (Daher genaue Untersuchung jedes Exemplares seitens des Sammlers!) — Oder

c) Ob eine rein private Aufsammlung.

Ich glaube, es würde sich bewähren, diese drei Gruppen zu trennen, jede dieser drei Gruppen findet andre Abnehmer und beansprucht auch einen anderen Maßstab der Bewertung.

Ad 2. „Ankündigung des Erscheinens der Tauschkataloge der verschiedenen Tauschanstalten, Vereine, Gärten usw.“ — Dazu wäre wohl auch kurze Angabe des Gebotenen wünschenswert, (Raritäten; ob Phanerogamen oder auch bestimmte Cryptogamengruppen etc.)

Ad 3 u. 4. Reisen. — Auf diesen Punkt habe ich schon oben besonders hingewiesen.

Ad 5. Da möchte ich nochmals auf die mir besonders wichtig scheinende Evidenz von Privatherbarien hinweisen. Zunächst wird sich deren Bekanntgabe in Buchform empfehlen; Nachträge dazu könnten im „Herbarium" publiziert werden. (Die Grundlage zu diesen Publikationen wäre wohl nur durch an alle bekannten Systematiker zu versendende Questionäre zu ermitteln.)

Nachschrift des Verlegers: Zu vorstehenden dankenswerten Ausführungen möchte ich mir gestatten, in einem Punkte eine Nachbemerkung zu machen. Wenn im obigen darauf hingewiesen worden ist, daß eventuell ein Abonnementspreis für das „Herbarium" ins Auge zu fassen wäre, so bin ich natürlich dem Herrn Verfasser für die Wahrung meiner Interessen überaus verbunden. Nichtsdestoweniger würde ich es im Interesse der Wissenschaft begrüßen, wenn mir die rege Beteiligung der Herren Botaniker aller Länder an dem Exsiccatenaustausche die Möglichkeit dauernd geben würde, das „Herbarium" unberechnet an die Interessenten abzugeben. Es liegt in der Natur der Sache, daß bei den außerordentlich belasteten Etats der Bibliotheken z. B. jede neue Zeitschrift so lange ferngehalten wird, als es irgend möglich ist, aber auch die Herren Botaniker, die sich aus allen Kreisen rekrutieren, sind, wie ich aus Erfahrung weiß, wenig geneigt, zu den verschiedenen Fachzeitschriften eine neue zu nehmen. Je größer aber die Verbreitung des „Herbariums" ist, destomehr kann ich den Herren Pflanzenkompilatoren Aussicht auf Erfolg gewährleisten und destomehr werden auch die Anregungen wirken, welche in den Eingangsartikeln zum Ausdruck gelangen. Mancher Botaniker wünscht aus diesem oder jenen Grunde zwei oder mehrere Exemplare und würde natürlich im Falle eines Abonnements den Vorteil missen müssen, mehrere Exemplare, sei es zum Verteilen, sei es zum Zerschneiden, zu erhalten. Die Bezahlung eines Bezugspreises würde auch leicht dazu führen können, allzusehr in die Grenzgebiete des Exsiccatenwesens hinüberzugreifen, wenn ein momentaner Stoffmangel dies notwendig machte. In liebenswürdigster Weise haben einige Herren Botaniker mir kostenlos Artikel in Aussicht gestellt, und da bleibt es natürlich diesen Herren überlassen, den Umfang selbst zu bemessen und sich frei von jeder Schablone zu halten. Jedenfalls dürfte es aber dem Unternehmen zum Vorteil gereichen, wenn es sich tunlichst auf sein ureigentliches Gebiet beschränkte und die Ausführungen so knapp als möglich hielte. Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß auch fremdsprachliche Artikel Veröffentlichung finden werden, wobei, wenn irgend möglich, die Aufsätze auf die drei Hauptsprachen beschränkt bleiben sollen.

In dem Falle, daß in Zukunft größere Arbeiten durch das „Herbarium" veröffentlicht werden sollen und es für die betreffenden Abhandlungen wesentlich wäre, ungeteilt zum Abdruck zu gelangen, ließe sich die Frage von „Beiheften" ins Auge fassen, für die alsdann naturgemäß ein Bezugspreis eintreten müßte.

Fortsetzungen.

Baenitz, C. Herbarium Dendrologicum (exs.). Große Ausgabe. Lief. XXIV—XXV (1909). 108 Nrn. *M* 28.—
Nachtrag VIII. *M* 2.—
Ueber die früheren Lief. siehe „Herbarium I", Seite 2. Bei Abnahme aller Lieferungen besondere Ermäßigung. Ausführlicher Prospekt zu Diensten.

Baenitz, C. Herbarium Americanum, mit Beiträgen von O. Buchtien (Chile u. Nordpatagonien) u. Fisher (Canada).
Lief. XXI. 78 Nrn. à Nr. *M* —.60 bis *M* —.80
Alles nähere vergl. aus „Herbarium I", Seite 2.

Carrington, B., and W. H. **Pearson.** Hepaticae Britannicae exsiccatae. Fasc. 1 and 2. *M* 62.—

Flora Westeuropas, hrsg. von der Direction des Botanischen Gartens in Jurjew. Jede Cent. *M* 15.—

Flora des Europaeischen Rußlands, hrsg. von der Direction des Botanischen Gartens in Jurjew. Jede Cent. *M* 25.—

Flora der Krim u. des Kaukasus, hrsg. von der Direction des Botanischen Gartens in Jurjew. Jede Cent. *M* 35.—
Vergl. hierüber auch „Herbarum II", Seite 11 u. 12.

Gandoger, M. Plantae Maroccanae. Cent. 8. 1908. *M* 35.—
Cent. 1—7. 1908. Je *M* 35.—
Cent. 9 ist im Erscheinen, bisher liegen 50 Species vor. Die Anzahl der Exemplare dieser Pflanzensammlung ist eine sehr kleine, da bekanntlich die Marokkanischen Pflanzen sehr selten sind und deren Beschaffung z. Z. mit besonderen Schwierigkeiten verknüpft ist.

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 6: Coniferen. 29 Nummern in losen, 14 in aufgeklebten Exemplaren. 1908. *M* 11.40

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 7: Phanerogamen. 56 Nummern in losen, 58 in aufgeklebten Exemplaren. 1908. *M* 34.40

Niemann, R. Flora exsiccata Novajae Semljae. Coll. 1 cont. 25 Phanerogamas et 25 Cryptogamas. 1908. *M* 45.—

Niemann, R. Flora exsiccata Lapponica. Coll. 1 cont. 25 Phanerogamas et 25 Cryptogamas. 1908. *M* 40.—
Die vorstehenden beiden Exsiccatensammlungen sind das Ergebnis einer Studienreise, welche der Herausgeber auf eigene Kosten, jedoch unter den Auspizien des Kaiserlichen St. Petersburger Naturforschervereins nach Nowaja Semlja bis zu Matotschkin-Schar und in das Innere von Lappland längs der Murmanküste unternahm. Die Forschungsreise war von großem Erfolge hinsichtlich der Phanerogamen, Farren, Moose und Flechten dieser so überaus interessanten hocharktischen Gebiete in botanisch-biologischer Hinsicht. Die Pflanzen werden vom Herausgeber mit Unterstützung hervorragender russischer Fachbotaniker richtig bestimmt.

Ohl, E. Blütenpflanzen u. Gefäßkryptogamen der norddeutschen Tiefebene, insbesondere Schleswig-Holsteins.
Preis für 100 Arten (nach Wahl des Herausgebers). *M* 10.—
(nach eigener Wahl). *M* 20.—
Die Sammlung enthält auch Pflanzen des Einfelder Sees und Strandpflanzen, sowie Juncaceen, Cyperacaen, Gramineen.
Bekanntlich ist der Einfelder See bei Neumünster in Holstein eine sehr berühmte Fundstätte seltenster Pflanzen. Die Arten sind lose verpackt, nicht in Mappen.

Pearson, W. H. Hepaticae Britannicae exsiccatae (being a collection of 100 specimens of British Hepaticae, containing many rare species, prepared and named by W. H. P., illustrating his "Hepaticae of the British Isles"). *M* 21.—

Tilden, I. E. American Algae. Cent. 7. *M* 60.—
Cent. 1—3 vergriffen. Cent. 4—6. *M* 180.—

Türckheim, H. v. Guatemala-Pflanzen: Gefäßkryptogamen u. Phanerogamen. 1906—1908. à Cent. *M* 40.—
Es sind etwa 5 Cent. als zwanglos gesammeltes, gut präpariertes Herbarmaterial erschienen.

Gesuche.

Farne (fougères. ferns), exotische. Größere Sammlungen gesucht.
Loxsoma Cunninghami Br.
Phylloglossum Drummondi Kunze.
Salices. Angebot jeder Zeit erwünscht; ernsthafter Reflektant.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Krieger, K. W. Fungi Saxonici exsiccati. Die Pilze Sachsens gesammelt und herausgegeben. Fasc. 11—35 (=Nr. 501—1750, nebst 18 Suppl.-Nr.). 1890—93. In 9 Foliomappen und 7 Pappschachteln. *M* 180.—

Die wichtige Sammlung ist bekanntlich teilweise vergriffen, und wohlerhaltene Exemplare aus Privathand — wie das vorliegende — nicht häufig. Bis auf 11 fehlende Species, die sich vielleicht gelegentlich beschaffen lassen, vollständig soweit angegeben. Komplette Sammlungen (Fasc. 1—41) werden über *M* 400.— bezahlt.

Vergriffene Sammlungen.

Vielfachen Wünschen entsprechend, wird mit der Veröffentlichung seltener Pflanzensammlungen unter vorstehendem Stichwort begonnen. Weitere Titelangaben behufs Veröffentlichung erwünscht.

Hohenacker. Algae marinae siccatae. Eine Sammlung europäischer und ausländischer Meeralgen, in getrockneten Exemplaren, mit einem kurzen Text versehen von Dr. L. Rabenhorst und G. von Martens. Herausgegeben von R. F. Hohenacker. Esslingen bei Stuttgart beim Herausgeber und in Kommission bei C. Weychardt. 1852—1862. 12 Lieferungen zu 50 Exemplaren.

Mitteilungen
aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Acta Horti botanici Universitatis Imp. Jurjevensis, ed. N. J. Kusnezow. Vol. IX, Nr. 1. 1908.

Komplette Exemplare dieser Acta beginnen selten zu werden, da einige Nummern vergriffen sind, ich kann ein ganz vollständiges Exemplar (Vol. I—VIII u. IX, Nr. 1 pro 1—4) zu *M* 100.— liefern, den laufenden Band zu *M* 10.—

Acta Horti Petropolitani. Tomus XXVII, fasc. 2: Fleroff, A. Flora Okensis III. Cum mappa geogr., 36 tab. et 5 mappulis in textu. Petropoli 1908. 8. *M* 17.50

Früher erschien: Tomus XXVII, fasc. 1: Fleroff, A. Flora Okensis I. II. Petropoli 1907. 8. *M* 9.—

Acta Horti Petropolitani. Tomus XXVIII, 1 (vergl. Herbarium II, S. 16). *M* 3.—

Acta Horti Petropolitani. Tomus XXIX, 1: Komarow, V. L. Prolegomena ad floras Chinae nec non Mongoliae. Cum mappulis 4 et mappis 2. Petropoli 1908. 8. *M* 4.—

American Plants, issued monthly by C. R. Orcutt. Vol. I (12 Nos.). San Diego 1908. 8. *M* 15.—

Diese neue Monatsschrift bringt Beschreibungen und Notizen über Blütenpflanzen von Südcalifornien; im vorliegenden Bande werden ca. 1200 Species beschrieben. Vol. II beginnt zu erscheinen, ich bitte um gefl. Einsendungen von Subskriptionen.

Bulletin du Jardin Impérial Botanique de St. Pétersbourg. Tome VIII, livr. 3 et 4: Taliew. Zur Flora des Distrikts Starobjelsk im

Gouv. Charkow. — Sapehin. Die Ursachen der Wasserfüllung der Säcke von Lebermoosen. — Fischer v. Waldheim. Communications du Jardin Impérial botanique.

Jeder Band kostet *M* 8.—

Hough, R. B. American Woods. Parts 1—10. Lowville 1907—08.

Jeder Part in Lwd. *M* 25.—

Jeder Part in Halbmaroq. *M* 37.50

The aim is to represent in „American Woods" all of the native and naturalized woods of the United States, Canada and Alaska, in 12—15 parts, each containing text. They are in form of neatly bound octavo volumes, lettered with proper titles and furnished with clasp.

Jahrbücher für Pflanzenkrankheiten. Berichte der Zentral-Station für Phytopathologie am Kaiserlichen botanischen Garten zu St. Petersburg. Redakteur: A. A. Elenkin. Jahrg. I. St. Petersburg 1907. 8. *M* 4.—

Die in russischer Sprache erscheinende Zeitschrift erfreut sich der Unterstützung aller namhaften Botaniker Rußlands und wird durch Beigabe von Abbildungen im Text u. auf Tafeln sehr gefördert. Für die weitere Verbreitung im Auslande, die ich mir als Agent des Kaiserlichen botanischen Gartens zu St. Petersburg besonders angelegen sein lasse, ist die Beigabe von Résumés in deutscher Sprache von wesentlicher Bedeutung. Nachstehende Abteilungen sind für die Zeitschrift vorgesehen: Original- u. kompilierte Abhandlungen über funktionelle u. parasitäre Erkrankungen der Pflanzen. — Popul. Skizzen zur Frage über die Symbiose etc. — Teratologische Bemerkungen. — Notizen aus den Laboratoriums-Praxis. — Referate über die laufende phytopathologische Literatur etc. etc.

Jahrg. II ist im Erscheinen u. wird ebenfalls 4 Nummern umfassen u. *M* 4.— kosten.

Okamura, K. Icones of Japanese Algae. Vol. I, Nr. 7 and 8. With plates. 1908. 4. je *M* 3.—

Vol. I, Nr. 1—6. *M* 18.—

Die wichtige Publikation erfreut sich fortdauernd bester Aufnahme in Europa und Amerika.

Reuter, O. M. Die Seele der Tiere im Lichte der Forschung unserer Tage. Aus dem Schwedischen übersetzt von M. Buch. Leipzig 1908. 8. Lwd. VIII, 112 Seiten. *M* 3.—

Sehr beifällig aufgenommene Schrift die nach dem Urteile maßgebender Kritiker weiteste Verbreitung finden sollte und sicherlich auch finden wird.

Rick, J. Contributio ad monographiam Agaricacearum et Polyporacearum Brasiliensium. Cum 9 tabulis. (S. Fiel) 1907. 8. 28 S.

Wertvoller Aufsatz aus: Broteria. Revista de sciencias naturaes do Collegio de S. Fiel. Vol. VI, parte II: Serie Botanica. *M* 7.—

Toepffer, A. Salicologische Mitteilungen. 1908. 16 S. *M* 2.—

Mit der Ausgabe des bekannten Toepffer'schen Exsiccatenunternehmens erscheinen die durch einen Anhang vermehrten Schedae unter vorstehendem Titel. Der Autor entspricht damit vielfach an ihn gerichteten Wünschen und wird seine Studien dadurch weiteren Kreisen näher bringen.

Torrend, C. Les Myxomycètes. Etude des espèces connues jusqu'ici. Partie I. (S. Fiel) 1907. 8. 64 pag.

Bildet den ersten Teil (64 S.) von: Broteria. Revista de Sciencias naturaes do Collegio de S. Fiel. Vol. VI, parte II: Serie Botanica. *M* 7.—

Cardot, J. La flore bryologique des terres Magellaniques, de la Géorgie du Sud et de L'Antarctide. Avec 11 planches. Stockholm 1908. 4. 298 S. *M* 25.—

Die von der französischen Akademie der Wissenschaften mit dem „Prix Desmazières 1906" ausgezeichnete Abhandlung bildet Lieferung 8 von Bd. IV der „Wissenschaftl. Ergebnisse der schwedischen Südpolar-Expedition 1901—1903".

Malpighia. Rassegna mensile di botanica, red. A. Borzi, O. Penzig, R. Pirotta. Vol. 1—21. Con molte tavole, in parte color. Messina e Genova 1886—1908. gr. 8. (Fr. 630.—) *M* 350.—

Die werotvlle Zeitschrift halte ich ständig in Kommission vorrätig und liefere zunächst noch zu dem sehr ermäßigten Preise. Da einige Bände indessen zur Neige gehen, dürften die vorteilhaften Bedingungen nur noch kurze Zeit möglich sein. Subskriptionen vom laufenden Bande führe ich zu *M* 30.— franko aus.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1908.	:::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung.	Nr. 6.

Zusammenstellung systematischer Sammlungen.

Eine Anregung von Professor Dr. Brand.

Gestatten Sie mir, daß ich einen Wunsch zur Sprache bringe, dessen Erfüllung bisher unmöglich erschien. — Alle vorhandenen Exsiccatensammlungen beruhen fast ohne Ausnahme auf dem floristischen Prinzip. Das ist ja auch ganz natürlich; ein Sammler bereist ein bestimmtes Gebiet, teilt die dort gesammelten Planzen in Centurien und verkauft sie centurienweise. Damit ist dem Floristen, der die gesamte Flora einer bestimmten Gegend bearbeitet, gedient, nicht aber dem Monographen. Als ich beispielsweise die Familie der Polemoniaceen für das „Pflanzenreich" bearbeitete, empfand ich es als einen Übelstand, daß die Polemoniaceen nicht einzeln zu haben waren. Ich hätte gern käuflich verschiedenes erworben; aber was sollte ich mit einer Centurie anfangen, die vielleicht 8 oder 9 Polemoniaceen enthielt und im übrigen Pflanzen, die mich nicht interessierten?

Wenn nun an einer Zentralstelle neben den floristischen Centurien, die immer nur Pflanzen ein und desselben Sammlers enthalten, auch systematische Centurien zusammengestellt werden könnten, die nur Pflanzen einer Familie, von verschiedenen Sammlern zusammengebracht, in sich schlössen, so würden das, dessen glaube ich sicher zu sein, die zahlreichen Monographen, die an Englers „Pflanzenreich" mitarbeiten, dankbar empfinden.

Ob ein solches weitausschauendes Unternehmen sich geschäftlich lohnen würde, vermag ich freilich nicht zu beurteilen; jedenfalls könnte es wohl erst in einer ziemlich fernen Zukunft verwirklicht werden. Vielleicht erhalten Sie noch andere Zuschriften im obigen Sinne; wenn dies der Fall sein sollte, würde es mir von Interesse sein, davon zu erfahren.

Fortsetzungen.

Baenitz, C. Herbarium Dendrologicum (exs.). Große Ausgabe. Hrsg. unter Mitwirkung u. mit Beiträgen namhafter Botaniker (Abromeit, Bornmüller, Callier, Christ, Focke, Freyn, Graebner, Hackel, Rob. Keller, Kretzer, Lauterbach, Mayr, F. Pax, Römer, C. K. Schneider, Graf v. Schwerin, Sudne, Sydow etc.

Lief. I—V (1900. 1901). 413 Nrn.	*M* 95.—
- VI—IX (1902). 237 Nrn.	- 58.—
- X—XII (1903). 152 Nrn.	- 41.—
- XIII—XV (1904). 162 Nrn.	- 46.—
- XVI—XVIII (1905). 129 Nrn.	- 42.—
- XIX—XX (1906). 116 Nrn.	- 35.—
- XXI (1907). 95 Nrn.	- 22.—
- XXII—XXIII (1908). 156 Nrn.	- 39.—
- XXIV—XXV (1909). 108 Nrn.	- 28.—
Nachträge I—VIII.	- 13.50

Bei Abnahme **aller** Lieferungen erfolgt eine **Ermäßigung von 10 %**.

Baenitz, C. Herbarium Dendrologicum (exs.). Kleine Ausgabe in 4 Lief. 426 Nrn. *M* 69.—

Baenitz, C. Herbarium Americanum, präpariert von Dr. O. Buchtien, Direktor des National-Museums in La Paz (Bolivien).

Lief. XXI. Bolivien. à Nr. *M* —.60
für Einzel-Nr. *M* —.80

Die **Bestimmung der Pflanzen** erfolgte durch die Herren: W. Becker, W. O. Focke, Hackel, H. Harms, G. Hieronymus, Kränzlin, C. Lauterbach, E. Palla, F. Pax, Rosenstock, Ross, P. Sydow und Ulbrich.

Die Diagnosen der neuen Spezies und Varietäten werden in „Fedde's Repertorium" publiziert, das den Herren Abonnenten auf das lebhafteste empfohlen wird.

Vom Herbarium Americanum sind noch aus Chile: Valdivia, Uspalatapass und Nordpatagonien die Lief. XVII—XX vorhanden (à Nr. *M* —.60). — Die Inhaltsverzeichnisse stehen umgehend zur Verfügung. — Lief. XXII befindet sich bereits in den Händen des Herausgebers und harrt der Bestimmung.

Urteile über die Keimpflanzen in Lief. XXII des Herb. Dendrolog.

1. Die Keimpflanzen-Kollektion hat mich geradezu entzückt. — Prof. Dr. F. Filarszky-Budapest, Kustos am Nationalmuseum.

2. Die Keimpflanzen sind äußerst interessant. Der Herausgeber hat sich hiermit ein besonderes Verdienst um die Wissenschaft erworben. — Dr. C. Lauterbach-Stabelwitz bei Breslau.

3. Die Keimpflanzen sind von hohem Werte für jedes Herbarium und Museum. Die Pflänzchen gewähren spezielles Interesse durch eigentümliche morphologische und systematische Merkmale. — Prof. Dr. Lindman-Stockholm, Direktor des Botan. Museums.

4. Es ist ein sehr guter Gedanke, Keimpflanzen herauszugeben, denn sie gehören ja auch zur Artbestimmung und sind gerade für botanische Gärten von großem Interesse. — Prof. Dr. N. Wille-Christiania, Direktor des Botanischen Gartens.

Brenckle, J. F. Northern Dakota Fungi. Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1908. *M* 12.50

Verbesserung der Anzeige im „Herbarium IV", S. 27. Fasc. 2 ist in Vorbereitung. Inhaltsangabe auf Wunsch zu Diensten.

Fleischer, M. Musci Archipelagi Indici et Polynesiaci. Serie 10 (Nr. 451—500). 1908. *M* 25.—

Das erweiterte Exsiccatenwerk (es sollen auch Arten aus Neu-Guinea, Australien, Neu-Seeland, sowie von den Samoa- und Sandwichs-Inseln herausgegeben werden) ist leider bis auf Serie 7, 9 und 10, die ich, soweit der geringe Vorrat reicht, zu je *M* 25.— liefere, vergriffen.

Flora Italica exsiccata curantibus A. Fiori, A. Béguinot et R. Pampini. Cent. 8—10. 1909. je *M* 30.—

Cent. 1—7. 1905—1907. je *M* 30.—

Schedae zu Cent. 8 im Nuovo Giornale Botanico Italiano, Vol. XV, fasc. 3, zu Cent. 9 u. 10 in Vol. XV. fasc. 4. — Vergl. auch „Herbarium II", S. 11.

Garrett, A. O. Fungi Utahenses. Fasc. 7 (Nr. 151—175). Salt Lake City. 1908. In Pappschachtel. *M* 9.50

Fasc. 1—6 (Nr. 1—150). Salt Lake City. 1904—1908. In Pappschachteln. Jeder Fasc. *M* 9.50

Holzinger, J. M. Musci Acrocarpi Boreali-Americani. Fasc. 1—10 (Nr. 1—250). 1906—1908. Jeder Fasc. *M* 12.—

Der Bezug der ersten Fasc. verpflichtet — wie bei allen Pflanzensammlungen — zur Abnahme der ganzen Serie.

Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Fasc. 13 u. 14. 1909. je *M* 12.—

Fasc. 1—12 ist vergriffen, bei genügender Nachfrage wird eine Neuausgabe der ganzen Sammlung ins Auge gefaßt werden.

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Serie 1 u. 2 (Nr. 1—40). 1907—1908. *M* 16.—

Wird nur an die Bezieher der vorstehenden Sammlung abgegeben.

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 8: Fungi. 6 Nummern in losen, 18 in aufgeklebten Exemplaren. 1908. *M* 24.—

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 9: Phanerogamen. 81 Nummern in losen, 55 in aufgeklebten Exemplaren. 1908. *M* 38.20

Kneucker, A. Gramineae exsiccatae. Lief. 23 u. 24. 1908. In Herbar-Mappen. je *M* 10.—

Lief. 1—22 je *M* 10.—. Die Gramineenexsiccaten beanspruchen ein besonderes Interesse u. dürften z. Z. vor allen den Spezialforschern der Vereinigten Staaten Nordamerikas erwünscht sein. Die Auflage ist die denkbar beste u. sehr reichhaltig, vergl. auch „Herbarium IV", S. 28.

Maire, G. Herbarium Aegyptiacum. Phanerogamae. Cent. 1. 1909. Halbleinwandmappe. *M* 40.—

Das in sorgfältiger Ausführung zur Ausgabe gelangende Herbar ist mit gedruckten Etiketten versehen. Die Bestimmungen sind von Battandier, Bonati, Leveillé, Sudre etc. revidiert. Die weiteren Centurien sollen zu gleichen Preisen in zweimonatlichen Intervallen erscheinen.

Maire, G. Herbarium Aegyptiacum. Cryptogamae. Decade 1: Moose. 1909. *M* 6.—

Die Cryptogamenserie soll im März 1909 beginnen zu erscheinen u. wird nur in Aegypten vorkommende Arten enthalten. Von den Moosen werden 2 Decaden, von den Flechten 3 und von den Süßwasser-Algen u. Meeres-Algen je eine Decade ausgegeben werden. Die Bestimmungen werden von Coppez, Harmand etc. revidiert.

Maire, G. Herbarium der hauptsächlicheren Nutzpflanzen Aegyptens, wie Baumwolle, Mais, Reis etc. nebst deren verschiedenen Varietäten.

Für dieses Unternehmen, welches nur bei einer bestimmten Anzahl von Subskriptionen ins Leben treten soll, bin ich beauftragt, Aufträge bezw. Zustimmungen u. Vorschläge zu sammeln. Vereinzelte Anregungen sind mir im Laufe der letzten Monate bereits zugegangen, so daß bei größerer Beteiligung das Zustandekommen gesichert sein dürfte.

Niemann, R. Flora exsiccata Novajae Semljae. A. Phanerogamae. Serie 1 u. 2 (50 Nrn.). 1908. *M* 48.—

Serie 3 (25 Nrn.), welche die Kollektion schließen wird, ist in Vorbereitung.

Niemann, R. Flora exsiccata Lapponica. A. Phanerogamae. Serie 1 u. 2 (50 Nrn.). 1908. *M* 44.—

Serie 3 u. Folge (im Ganzen 6 zu je 25 Nrn.) in Vorbereitung; Ausgabe in den ersten Monaten 1909.

Auf mehrfach geäußerten Wunsch hin hat sich der Herausgeber entschlossen, die Phanerogamen u. Kryptogamen beider vorstehenden Floren auch gesondert herauszugeben; die Kollektionen (im „Herbarium V", S. 36), deren erste Lieferungen je 25 Phanerogamen und je 25 Kryptogamen umfassen, bleiben davon unberührt und werden programmgemäß fortgesetzt. Inhaltsverzeichnisse vorstehender Sonderausgaben auf Wunsch zu Diensten.

Phycotheca Boreali-Americana, issued by F. S. Collins, I. Holden and W. A. Setchell. Fasc. 31. In Halbleinwandmappe. *M* 22.50

Das Exsiccatenwerk, dessen erste 20 Fascikel vollständig vergriffen sind, soll alle Familien der Süßwasser- und Meeresalgen Nordamerikas, vom Atlantischen Ozean bis zum Isthmus von Panama mit Einschluß der Westindischen Inseln umfassen. Das einzige verkäufliche, komplette Exemplar (Fasc. 1—30 und Fasc. A. B. C. D.). *M* 1250.—

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exsiccata. Fasc. 43. In Halbleinwandmappe. In Vorbereitung.

Gewünscht werden in- und ausländische Ascomyceten in je 35 guten Exemplaren; Probensendung erforderlich.

Reader, F. M. Plantae Victóriae Australiae exsiccatae. Cent. 1—3. 1908. *M* 80.—

Die Pflanzen sind nicht aufgelegt, aber mit Etiketten versehen.

Roß, H. Herbarium Siculum. Cent. 7. In Vorbereitung.

Cent. 1—6. 1898—1907. *M* 198.—, weitere Preiserhöhung vorbehalten.

Sydow, H. u. P. Mycotheca Germanica. Fasc. 15. 1908. In Halbleinwandmappe. *M* 17.—
Fasc. 1—7 vergriffen, 8—14. Je *M* 17.—

Thériot, J. Musci novae Caledoniae exsiccati. Fasc. 2. (25 specimina). 1909. *M* 8.50
Fasc. 1. 1908. *M* 8.50

Wehrhan, R. Bryotheca exsic. Hannoverana. Fasc. 3. 1909. *M* 10.—
Fasc. 1 u. 2. 1908. Je *M* 10.—

Zahn, H. Hieraciotheca Europaea. Cent. 4. 1909. *M* 45.—
Cent. 1—3. 1907—1908. *M* 135.—
Über die Sammlung vergl. auch „Herbarium II", S. 14.

Gesuche.

Algen aus allen Meeren.

Chauvin, J. Genera des Algues de France. (Sammlung oder wenigstens genaue Titelangabe).

Dipsacaceae: sämtl. Arten dieser Familie.

Ehrhart, F. Phytophylecium Ehrhartianum. 1780.

Exsiccata florae Fennicae — Lapponicae — Scandinavicae.

Exsiccaten von tropischen Arzeneipflanzen.

Fleischer, M. Musci Archipelagi Indici. Serie 6 u. 8.

Heldreich. Herbarium Graecum.

Herbarium von Jacob Grimm. Über das Schicksal dieses Curiosums werden Mitteilungen dankbar entgegengenommen.

Herbier hydrophytologique de la France. (Sammlung oder wenigstens genaue Inhaltsangabe.)

Kerner, A. Flora exsiccata Austro-Hungarica. Komplette Reihe, auch eine kurze Inhaltsangabe würde sehr begrüßt.

Linaria, Amarrhinum u. **Antirrhinum.** Größere Sammlung.

Myxomycetes. Mycetozoa.

Morris, E. L. Plantaginaceae of South America: Herbarium specimens, and specimens in (circa) 70 % alcohol.

Ophioglossum palmatum.

Paeonia anomala. — **Platanthera** obtusata.

Potentilla pulchella Br.

Pringle, C. G. Plantae Mexicanae. Vollständige Reihe für sofortige Abnahme.

Rehm, H. Ascomycetes. Fasc. 22—24 u. 29, auch komplette Serie.

Saccardo, Mycotheca Italica. Cent. 1—16.

Schultz, C. H. Cichoriaceotheca.

Sclerochloa procumbens P. B.

Tausch, J. Agrostotheca Bohemica. (256 Arten).

Tausch, J. Collectio Hieraciorum et Salicum Sudetorum. (60 Arten).

Tausch, J. Herbarium florae Bohemicae universale. (2050 Arten).

Weihe, A. Deutsche Gräser. 1817—29.

Wimmer-Krause. Herbarium Salic.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Angebote.

Vergriffene Sammlungen.

Chauvin, J. Algues de la Normandie (desséchées). 12 fascicules (300 Nos. avec les étiquettes imprimées). Caen 1826—36. fol.

Fuckel. Fungi Rhenani exsiccata 1865—1874 sumptibus collectoris. Fasc. 1—15, Suppl. fasc. 16—27. Nr. 1—2700, meist je 4 auf 1 Blatt aufgeklebt. Jeder Fascikel fest gebunden u. in einer Einschub-Mappe; im ersten Fascikel Photographie u. Original-Unterschrift des Herausgebers.

Limpricht. Bryotheca Silesiaca. 7 Fascikel (350 Nummern). Bunzlau u. Breslau 1865—70.

Tausch, J. Dendrotheca exotico Bohemica. 4 Lief. (380 Arten). (Weitere Angaben hierüber erbeten, Angebote erwünscht.)

Botanische Reisen.

Anfang Dezember d. J. gedenkt der Herausgeber der Musci Archipelagi Indici (Herbarium II, Seite 11; Herbarium IV, Seite 27) eine größere Studienreise nach dem Orient zu unternehmen und wird nach kurzem Aufenthalt in Ceylon über Madras nach Bombay, von da am Himalaya entlang bis Calcutta und über Penang, Singapore nach Java reisen. Gestatten es die Verhältnisse, so ist ein Abstecher nach Delhi und Padang'sche Bovenlanden in Sumatra geplant. In Java ist mindestens ein Jahr Aufenthalt vorgesehen, und es nicht unwahrscheinlich, daß später Japan und das Küstenland von China in den Kreis der Forschungsreise einbezogen werden. Durch Vermittelung des „Verlag des Herbariums" werden alle Wünsche hinsichtlich Pflanzenbeschaffung an die jeweilige Adresse weitergegeben werden, ebenso wie die spätere Lieferung auf diesem Wege erfolgen wird. In erster Linie kommen Kryptogamen in Betracht, und zumal in Englisch-Indien sollen lediglich Moose gesammelt werden, wenn nicht besondere Wünsche vorliegen. Da für Java ein einjähriger Aufenthalt geplant ist, so würde sich Gelegenheit bieten, auch Filices zu erhalten, worauf eventuelle Interessenten aufmerksam gemacht werden.

Tauschkataloge.

Association Pyrénéenne. Dix-neuvième année: 1908—1909. Liste générale des doubles.

Europäischer Botan. Tauschverein (früher Thür. Bot. Tauschverein). 22. Offerten-Liste. Herbst 1908.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Mitteilungen
aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Acta Horti botanici Universitatis Imp. Jurjevensis, ed. N. J. Kusnezow. Vol. IX, Nr. 2. 1908.

Komplette Exemplare dieser Acta beginnen selten zu werden, da einige Nummern vergriffen sind, ich kann ein ganz vollständiges Exemplar (Vol. I—VIII u. IX, Nr. 1 pro 1—4) zu *M* 100.— liefern, den laufenden Band zu *M* 10.—

Broteria. Revista de Sciencias Naturaes do Collegio de S. Fiel. Diriga pelo Professor Joaquim da Silva Tavares. Vol. VI, parte II: Serie Botanica. *M* 7.—

Jahrbücher für Pflanzenkrankheiten. Berichte der Zentral-Station für Phytopathologie am Kaiserlichen botanischen Garten zu St. Petersburg. Redakteur: A. A. Elenkin. Jahrg. I. St. Petersburg 1907. 8. *M* 4.—

Die in russischer Sprache erscheinende Zeitschrift erfreut sich der Unterstützung aller namhaften Botaniker Rußlands und wird durch Beigabe von Abbildungen im Text und auf Tafeln sehr gefördert. Für die weitere Verbreitung im Auslande, die ich mir als Agent des Kaiserlichen botanischen Gartens zu St. Petersburg besonders angelegen sein lasse, ist die Beigabe von Résumés in deutscher Sprache von wesentlicher Bedeutung. Nachstehende Abteilungen sind für die Zeitschrift vorgesehen: Original- u. kompilierte Abhandlungen über funktionelle u. parasitäre Erkrankungen der Pflanzen. — Popul. Skizzen zur Frage über die Symbiose etc. — Teratologische Bemerkungen. — Notizen aus der Laboratoriums-Praxis. — Referate über die laufende phytopathologische Literatur etc. etc.

Jahrg. II ist im Erscheinen u. wird ebenfalls 4 Nummern umfassen u. *M* 4.— kosten.

Journal Russe de Botanique rédigé par B. A. Fedtschenko, A. A. Elenkin et A. Th. Fleroff. Année 1908. (4 Nrn.). St. Pétersbourg 1908. gr. 8. *M* 10.—

Die neue Zeitschrift soll die Arbeiten der zahlreichen russischen Botaniker vereinen, welche nicht als selbständige Publikationen erscheinen können, sei es, weil es deren geringer Umfang ausschließt, sei es weil der Interessentenkreis zu gering, das Thema indessen wichtig genug ist, um den Druck wünschenswert erscheinen zu lassen. Bei der großen Ausbreitung der russischen Sprache in ausländischen Botanikerkreisen will es kaum etwas besagen, daß bei dieser Zeitschrift Resumés in deutscher und französischer Sprache fehlen. Die Pflanzengattungen sind wie in der wissenschaftlichen Fachpresse aller Länder lateinisch gegeben. Textillustrationen und vortrefflich ausgeführte Tafeln erleichtern das Verständnis ungemein.

Marcellia. Rivista Internazionale di Cecidologia, red. A. Trotter. Vol. 1—7. Con fig. et tavole. 1902—1908. 8. (Lire 105.—) Sonderangebot bis März 1909 gültig: *M* 28.—

Die Marcellia ist die einzige Zeitschrift, welche dem Studium der Gallen ausschließlich bestimmt ist; sie enthält Originalarbeiten in allen Sprachen. Jährlich erscheinen 6 Hefte, deren jedes mit einer speziellen cecidiologischen u. teratologischen Bibliographie versehen ist, zum Preise von *Fr.* 15.— (*M* 12.—, *sh.* 12.—). Probenummern auf Wunsch zur Ansicht. Abonnementsanmeldungen werden baldigst erbeten.

C'est le seul Journal dédié exclusivement à l' étude des Galles comme productions vegetales et des cecidozoäires producteurs des galles. Il publie des travaux originaux dans toutes les langues. Il parait 6 fasc. par an, chaque fasc. contient une partie spéciale dédiée à la bibliographie cécidiologique et tératologique. Prix d'abonnement 15 frs. Les nouvaux associés pourront avoir les années arriérées (1902—1908) chacune au prix de 5 frs. au lieu de 15, savoir 35 frs. (*M* 28.—) la Serie complète. Offre spécial jusqu'au Mars 1909 exclusivement.

It is the only Journal exclusively destined to the study of galls as well as te vegetable productions as to the cecid. producers. It brings original articles in every language, six numbers yearly. Each number contains a part specially destined to the cecidiological and teratological bibliography; subscription-price 15 frs. (sh. 12.—) each. Special offer up to March 1909 only. The new subscribers who will apply themselves to me may have the set (1902—1908) at the price of 5 frs. instead of 15 frs. each.

Toepffer, A. Salicologische Mitteilungen. 1908. 8. 16 S. *M* 2.—

Mit der Ausgabe des bekannten Toepfferschen Exsiccatenunternehmens erscheinen die durch einen Anhang vermehrten Schedae unter vorstehendem Titel. Der Autor entspricht damit vielfach an ihn gerichteten Wünschen und wird seine Studien dadurch weiteren Kreisen näher bringen.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1909.	:::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung.	Nr. 7.

Widerstreitende Interessen!

In der Abteilung: ANGEBOTE des „Herbarium" ist in allen Fällen die Provenienz der betreffenden Sammlungen verschwiegen worden. Die Gründe, welche dies wünschenswert machen, bezw. bedingen, bedürfen keiner wortreichen Auseinandersetzung. Es liegt zum Teil in der Scheu mancher Menschen begründet, ihren Namen nicht genannt zu wissen, wenn sie etwas veräußern, weil jemand auf den Gedanken kommen könnte, daß die Verwertung aus Not erfolgen müsse. Auch sind namentlich die Herren Gelehrten allen dem abhold, was den Eindruck eines Geschäftes hervorrufen könnte. Seit Bestehen des „Herbarium" sind auf der anderen Seite nun wiederholt Ansinnen an den Verlag gestellt worden, die Provenienz unter allen Umständen zu nennen, und es kann hinzugefügt werden, daß mehrere bedeutende Verkäufe aus dem Grunde nicht zustande kamen, weil die Verkäufer ihre Namen nicht bloßstellen wollten, die Käufer dagegen auf Bekanntgabe der Provenienz bestanden. Für den Vermittler entsteht in diesem Widerstreit der Interessen eine sehr schlimme Lage. Wer die Zusicherung der Geheimhaltung eines Namens gegeben hat, ist zur Wahrung der Interessen des Auftraggebers unter allen Umständen verpflichtet. Nichtsdestoweniger wird zuweilen von Käufern alles versucht, um vom Vermittler die Mitteilung der Provenienz zu erzwingen. Zur Vermeidung fernerer unnötiger und zeitraubender Korrespondenzen möge daher hierdurch ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß der Verleger unter allen Umständen Provenienzen und Namen in Zukunft als sein Geschäftsgeheimnis bewahren wird und daß Auftraggeber in dieser Beziehung vollkommen beruhigt sein können, dagegen wollen die eventuellen Käufer davon Kenntnis nehmen, daß alle Anfragen dieser Art künftig unter Hinweis auf diese Notiz erledigt werden müssen.

LEIPZIG, Ende Januar 1909.

Der Verleger.

Zentralstelle für systematische Pflanzensammlungen!

In Nr. 6 des „Herbarium" gibt Herr Professor Brand in einer Einsendung zum ersten Male eine Anregung zur Gründung einer Zentralstelle zwecks Zusammenstellung systematischer Pflanzensammlungen. Der Gedanke dürfte nicht nur von Monographen, sondern auch von einer großen Zahl von Pflanzensammlern freudig begrüßt sein. Da ich, der mitunterzeichnete Bearbeiter, mich nun schon seit meiner ersten Schulzeit mit der Herstellung und dem Ordnen von Herbarien beschäftigt habe, und ich auch als Assistent am botanischen Institut der Universität Halle in den Jahren 1893—94 im Herbarium viel tätig war, glaube ich in der Lage zu sein, Interessenten sowohl wie auch dem Verleger des „Herbarium" praktische Vorschläge zur Verwirklichung der Ideen machen und, wenn ich damit Beifall finde, sofort mit der Einrichtung der Zentralstelle beginnen zu können. Vorerst noch einige Bemerkungen:

Wenn das Unternehmen wirklich von Nutzen und Wert für die Wissenschaft sein soll, müssen vor allen Dingen sämtliche Vertreter der Pflanzenwelt, so wie es das Englersche System in den dreizehn Abteilungen tut, in Bearbeitung genommen werden, gleichviel aus welchem Lande oder Erdteile. Von umfangreichen Familien, wie z. B. den Kompositen müßten Fascikel von den Unterabteilungen hergestellt werden, selbst von umfangreichen Gattungen müßte man, wie z. B. von der Gattung Cladonia, kleinere Abteilungen in Fascikel zusammenfassen, um Interessenten eben gerade nur mit dem Gewünschten dienen zu können. So eingerichtet und in Ordnung gehalten, glaube ich, könnte sich die Zentralstelle für systematische Herbarien nach und nach als ein unentbehrliches Institut heranbilden und erweisen, bekannt und in Verbindung mit Vertretern der botanischen Wissenschaft, wo auch immer sich dieselben in der Welt befinden. Es würde ferner manche floristische Pflanzensammlung, die jetzt unbenutzt irgendwo verkommt, aufgearbeitet nach vielen Richtungen in die Welt gehen und eventuell großen Nutzen bringen. Wer hätte nicht schon den Wunsch gehabt, diese oder jene Pflanzensammlung zu erwerben, wenn dieselbe nicht so viele Spezies enthielte, die man schon besitzt, und für welche man nicht noch einmal Opfer bringen möchte?

Im Einverständnis mit dem mitunterzeichneten Verleger des „Herbarium", werden für die Ausführung des im Vorstehenden angeregten Gedankens folgende Gesichtspunkte aufgestellt:

Programm. Um eine wahllose Einsendung von Pflanzen nach Schmalkalden zu verhüten, wird von dem dortigen wissenschaftlichen Bearbeiter der systematischen Pflanzensammlungen von Zeit zu Zeit veröffentlicht, in welcher Richtung Zusendungen erwünscht sind.

Materialeinlieferung. Nach schriftlich einzureichenden Offerten, bei denen Voraussetzung wäre, daß jede Pflanze, die angeboten wird, richtig bestimmt ist, erfolgt Bestellung seitens des wissenschaftlichen Zusammenstellers. Notwendig wäre übrigens, daß bei den Offerten neben dem Familiennamen der Fundort, das Substrat,

der Name des Sammlers und der des Bestimmers genannt wäre, und daß die Offerten nummeriert würden, um bei Einsendung der Pflanzen alle Mißverständnisse auszuschließen.

Bearbeitung. Die Zusammenstellung der systematischen Sammlungen erfolgt den einlaufenden Bestellungen entsprechend von dem Bearbeiter in Schmalkalden, der auch die finanzielle Regelung für das eingelieferte Material besorgt. Die Honorierung kleinerer Lieferungen erfolgt gewöhnlich alsbald, diejenige größerer Lieferungen nach Verwertung derselben.

Ankündigung und Versendung. Die Ankündigung der lieferbaren Pflanzenzusammenstellungen erfolgt durch das „Herbarium". Alle Bestellungen sind an den mitunterzeichneten Verleger zu richten, welcher seinerseits die damit verbundenen Obliegenheiten erfüllt, nämlich Annahme der Bestellungen, Auftragerteilung für die Zusammenstellung, Versendung und Inkasso.

Die Unterzeichneten stellen den vorliegenden Entwurf zur Diskussion mit der Bitte an die Leser des „Herbarium", sich hierzu recht zahlreich und recht ausführlich zu äußern.

Leipzig und Schmalkalden, im Januar 1909.

Theodor Oswald Weigel als Verleger.

Apothekenbesitzer Th. Reinstein als Bearbeiter.

Fortsetzungen.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 9 u. 10. (Nr. 401—500). In Mappe. In Vorbereitung.
Serie 1—8. (Nr. 1—400). *M* 188.—
Serie 7 u. 8, welche Ende Februar erscheinen, enthalten insbesondere eine lange Reihe von Formen der Gattung „Bryum" mit vielen Originalen. Serie 9 wird die Fortsetzung des Systems u. Serie 10 Sphagna bringen und im April d. Jahres erscheinen. Prospekte stehen zu Diensten.

Bauer, E. Bryotheca Bohemica. Laub- und Lebermoose aus Böhmen. Cent. 1—4. (Nr. 1—400). *M* 64.—
Einige Nummern fehlen. Kauf dieser vier Cent. verpflichtet, wie auch bei allen anderen Sammlungen, zur Abnahme der weiteren Cent., welche zum Preise von *M* 20.— erscheinen werden. — Die Sammlung wird nur in losen Kapseln mit gedruckten Etiketten herausgegeben.

Brenckle, J. F. Fungi Dakotensis. Fasc. 2. (Nr. 26—50). 1909. *M* 12.50
Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1908. *M* 12.50
Auf Wunsch Inhaltsangabe zu Diensten.

Cecidotheca Italica, ed. ab A. Trotter et G. Ceccioni. Fasc. 19 et 20. (Nr. 451—500). 1909. In Vorbereitung.
Fasc. 1—18. (Nr. 1—450). *M* 153.—

Degen, A. von. Gramina Hungarica. Sammlung ungarischer Gräser, hrsg. von der Kgl. Ungar. Samenkontroll-Station in Budapest. Prachtausgabe. Bd. 7. 1909. *M* 35.—
Bd. 1—6. 1900—1905. *M* 210.—

Degen, A. von. Gramina Hungarica. Sammlung ungarischer Gräser, hrsg. von der Kgl. Ungar. Samenkontroll-Station in Budapest. Herbarausgabe. Fasc. 7. 1909. *M* 12.50
Fasc. 1—6. 1900—1905. *M* 75.—
In Bezug auf Ausstattung und Reichhaltigkeit die vollkommenste Gramineen-Sammlung eines Landes. Jeder Band, bezw. jedes Fasc. enthält 50 Nummern. Mit diesem Bd. (bezw. Fasc.) 7 ist die Sammlung abgeschlossen.

Fisher, G. L. Canadian plants. 50 specim. includes 20 specim. of ferns. 1909. *M* 15.—

Fisher, G. L. Canadian plants. 100 specim. includes 20 specim. of ferns. 1909. *M* 30.—

Fisher, G. L. Canadian plants. 200 specim. includes 20 specim. of ferns. 1909. *M* 60.—
Alle Specimens sind verschieden und in den Jahren 1907/8 gesammelt.

Harmand, J. Lichenes Gallici praecipui exsiccati. Fasc. 9. (Nr. 401—450). 1908. In Halbleinwandmappe. *M* 12.50
Fasc. 1—8. (Nr. 1—400). 1903—1907. *M* 100.—
Die Sammlung wird mit dem 12. Fasc. abgeschlossen sein.

Harmand, J. Lichenes Gallici rariores. Fasc. 1. 1908. In Halbleinwandmappe. *M* 12.50
Die abgeschlossene Sammlung wird 3 Fasc. enthalten und nur die seltensten Lichenen Frankreichs bringen.

Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Fasc. 1—14. *M* 168.—
Das einzige noch verfügbare Exemplar.

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Serie 3. (Nr. 41—60). 1909. In Vorbereitung.
Serie 1 u. 2. (Nr. 1—40). 1907—1908. *M* 16.—
Wird nur an die Bezieher der Fungi selecti abgegeben.

Kabat, J. E., et F. **Bubak**. Fungi imperfecti exsiccati. Fasc. 11. (Nr. 501—550). 1909. *M* 18.—
Fasc. 1—10. (Nr. 1—500). *M* 180.—

Kneucker, A. Glumaceae exsiccatae. Lief. 42 u. 43. (Lief. 23 u. 24 der „Gramineae".) je *M* 10.—
Vergl. auch „Herbarium IV", S. 28.

Lunell. Flora of Dakota. Fasc. 1—4. (Nr. 1—200). *M* 70.—

Pearson, W. H. Hepaticae Britannicae exsiccatae (being a collection of 100 specimens of British Hepaticae, containing many rare species, prepared and named by W. H. P., illustrating his "Hepaticae of the British Isles"). *M* 21.—

Schmidt, Hugo. Herbarium teratologicum. Fasc. 1. 1908. *M* 20.—
Vergl. auch „Herbarium VI", S. 46, unter „Angebote".

Suksdorf. Flora of Washington, Columbia-river and Mount Paddo. Fasc. 1—3. (Nr. 1—150). *M* 60.—

Gesuche.

Alsine Rossii Fenzl.
Botrychium boreale Milde.
Botrychium crassinervium Rupr.
Botrychium lanceolatum A.
Carex rufina Drej.
Carrington and **Pearson.** Hepaticae Britannicae exs. Fasc. 3 u. 4.
Crepis multicaulis Ledeb.
Draba crassifolia.
Fuckel, Fungi Rhenani exsiccati.
Koehne's Herbarium dendrologicum.
Pilze, schädliche. Angebote von Sammlungen erbeten.
Saccardo, Mycotheca Italica. Cent. 1—16.
Thümen, F. v. Herbarium mycologicum oeconomicum.

Angebote.

Sammlung Juncaceen

mit 97 Species einschließlich einiger Varietäten. Zwischen weißem Filtrierpapier 27×48 eingelegt. (Europäer u. Exoten.)

Sammlung Orchideen.

179 Species und Varietäten, sowie Exoten. Die Pflanzen liegen lose in Filtrierbogen 27×48. Darunter viele sehr seltene Species.

Zu verkaufen:

Hermann Wagners Grasherbarium.

8 Lieferungen, enthaltend 201 Gräser und Halbgräser (117 Gramineen, 63 Cyperaceen, 21 Juncaceen). 1855. fol.
Sehr gut erhaltenes Exemplar
in Leinwandmappe mit gedruckten Etiketten.
Preis *M* 25.—

Für höhere Lehranstalten!

Herbarium im Format 40×25 enthaltend Exsiccaten Europas von den verschiedensten Sammlern herrührend und mehrere tausend Spezies umfassend. Probeansichtssendung der auf starkes Papier aufgelegten und gut etikettierten Pflanzen auf Wunsch zu Diensten. Preis der ganzen Sammlung *M* 150.—

Vergriffene Sammlungen.

Erbario Crittogamico Italiano, publ. da Ardissone, Baglietto, Cesati ed altri. Due serie (I: fasc. 1—30, II: fasc. 31—60). Milano 1868—1885.
(Weitere Angaben erbeten. Angebote erwünscht.)

Tauschkataloge.

Nürnberger Botan. Tauschverein. 6. Tauschjahr. Offertenliste 1: Algae, Lichenes, Characeen, Musci hepatici et Musci frondosi. 2: Cryptogamae vasculares et Phanerogamae (plantae Europ.). 3: Plantae extra Europam crescentes. Herausg. v. Joh. S. Kaulfuß. 1909. — Ca. 10 000 Arten u. Varietäten aus nahezu allen Ländern der Erde.

Mitteilungen
aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Zu geneigter Beachtung diene die Nachricht, daß ich als

Agent for the sale of New South Wales Government Publications

in der Lage bin, alle diesbezüglichen Veröffentlichungen in kürzester Zeit und zu angemessenen Bedingungen zu liefern. Teilweise halte ich dieselben auf Lager, wie z. B. die beiden folgenden:

Maiden, J. H. The forest flora of New South Wales. Vol. I—III and IV, part 1 and 2. With many plates and illustr. in the text. Published by Authority of the Government of the State of New South Wales. Sydney 1902—08. 4. *M* 35.20

„There are about 450 trees in New South Wales, including Eucalyptus . . ." Dieses Werk, welches im Auftrage der Regierung erscheint u. von dem als Autorität bekannten Direktor des Botanischen Gartens in Sydney bearbeitet wird, beabsichtigt eine erschöpfende Darstellung in Wort u. Bild zu geben. Die Fortsetzung liefere ich sofort nach Ausgabe, jeden Part von 4 Tafeln zu *M* 1.10, größere entsprechend teuerer.

Maiden, J. H. A critical revision of the genus Eucalyptus. Part 1—10. With 48 plates and one illustr. in the text. Published by Authority of the Government of the State of New South Wales. Sydney 1903—1908. 4. *M* 30.—

„During the twenty years that have elapsed since the publication of Mueller's Eucalyptographia", which added valuable information to Bentham's masterly account of the genus Eucalyptus in the Flora Australiensis, we have obtained a large occasion of facts . . . The genus Eucalyptus is the most important in Australia . . ." (Vorrede.) Ueber die Wichtigkeit dieser umfassenden Publikation bedarf es keiner Worte; von Zeit zu Zeit werden Berichte über das Fortschreiten des Werkes folgen, die Fortsetzung liefere ich sofort nach Ausgabe, einzelne Teile werden nicht abgegeben.

Broteria. Revista de Sciencias Naturaes de S. Fiel. Diriga pelo Professor Joaquim da Silva Tavares. Vol. VII, parte II: Serie Botanica. Com nove estampas. *M* 7.—

Bekanntlich ist nach der Teilung der Zeitschrift in eine Serie Zoologica u. eine Serie Botanica Raum für größere Arbeiten gewonnen, welche der Revue zu der ihr gebührenden Beachtung in Gelehrtenkreisen verhelfen werden.

Janchen, E. Die europäischen Gattungen der Farn- und Blütenpflanzen nach dem Wettsteinschen System, geordnet von E. Janchen. Wien 1908. 8. 49 S. *M* 1.—

Die Broschüre enthält eine fortlaufend nummerierte Aufzählung aller in Europa durch wildwachsende oder häufig verwilderte Arten vertretenen Familien und Gattungen der Pteridophyten, Gymnospermen und Angiospermen in der Reihenfolge des von Wettstein in seinem „Handbuch der systematischen Botanik" angewendeten Systemes und kann als Herbarkatalog, als Richtschnur bei der Abfassung von Pflanzenaufzählungen sowie zur raschen Orientierung über das System, soweit es sich um europäische Flora handelt, verwendet werden.

Torrend, C. Les Myxomycètes. Etude des espèces connues jusqu'ici. Partie II. Avec 9 planches. (S. Fiel) 1908. 8. 177 S. *M* 7.—

Bildet Vol. VII, parte II der „Broteria". — Partie I erschien in Vol. VI, parte II (ebenfalls *M* 7.—). Wertvolle u. wichtige Arbeit.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1909.	:::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung.	Nr. 8.

Mexican plants.

Nachstehender Brief vom Herausgeber der bekannten „Plantae Mexicanae" dürfte weitere Kreise interessieren.

My dear Sir:

In reply to your request of Nov. 13th. I am compelled to say that I believe it to be absolutely impossible to buy in America a complete set of my Mexican collections. By scanning carefully my lists of customers I see that all have gone into the herbaria of public institutions, from which they can never be extracted.

I am sure that you will be pleased to know by this of my safe return from my twenty fourth year of botanical collecting in Mexico, and that I have as usual brought out large and valuable collections.

On this latest journey, though I have been careful not to leave behind any phanerogams not already distributed, my chief attention has been given to collecting cryptogams too much neglected by me heretofore on account of the impossibility of determining such plants in this country. Now, however, I am encouraged to collect these in Mexico with all possible thoroughness by the fact that Messrs. Cardot and Stephani are pleased to study my musci and other authorities my lichens, fungi. etc. Of Mexican *musci frondosi* I have already secured five hundred and fifty numbers.

Contrary to the inference of M. Bescherelles expressed in his Prodromus Bryologiae Mexicanae these plants, as previously *filices*, have been found abundant enough on the Pacific side of Mexico; so it is thought probable that a careful survey of Mexico throughout its entire extent may yield four fold the number of species known to M. Bescherelles.

The western cordilleras (the Sierra Madre Occidental) which extend the entire length of Mexico through nearly two thousand miles are favored at midsummer with a good amount of rainfall, in consequence of which they are well forested; and the deep

barrancas which rive their western slopes are filled with an inexhaustable number of plants, a considerable proportion of which are still unnamed. It has been impossible to travel this broad region except on mule-back, but now several railroads are being laid through its frightful wilds to connect the interior with the coast, and they offer advantages to the collector.

During the quarter of a century of my Mexican travel the Mexican flora has suffered much change. A stable government has encouraged agriculture and railroad building; forests have been cut away, tillage has been extended and herds have multiplied. Under this change so many plants once common have become scarce, and so many rare plants have disappeared from their stations, that it would now be impossible even for myself to duplicate my collections.

Yours faithfully

Dr. C. G. Pringle.

Fortsetzungen.

Allescher u. **Schnabl.** Fungi Bavarici exsiccati. Cent. 10. 1909. *M* 15.—

Cent. 1—9 vollständig vergriffen.

Baenitz, C. Herbarium Dendrologicum (exs.). Kleine Ausgabe in 4 Lief. 426 Nrn. *M* 42.—

Ueber die kleine Ausgabe schreibt die „Allgemeine Botanische Zeitschrift“ (1906, S. 207): Die Tatsache, daß jetzt die Kommunalverwaltungen der Städte bestrebt sind, das für Promenaden und Parkanlagen geeignete Areal möglichst zu erweitern, daß Fachbotaniker und das gebildete Publikum den gärtnerischen Anpflanzungen, ganz besonders den fremdländischen Gewächsen ein größeres Interesse zuwenden — und daß mit Rücksicht hierauf auch unsere höheren Lehranstalten auf die Holzgewächse Rücksicht nehmen müssen, hat den Herausgeber veranlaßt, die kleine Ausgabe zu publizieren. Der Preis von *M* 42.— für 426 Exemplare — also wenig mehr als 9 Pfennige für eine gut präparierte Nummer mit elegant gedruckter Etikette, erscheint als ein überaus geringer; dessen ungeachtet findet sich in diesem Herbar jede Spezies u. Form in mindestens 2 Entwicklungsstadien — in Blüte und Frucht — oft auch noch in Herbstfärbung — vertreten. Obigen Preis kann ich nur bis Ende des Jahres offen halten.

Briosi, G., e **Cavara.** I funghi parassiti delle piante coltivate ed utili exsiccati delineati e descritti. Fasc. 17. 1909. In Halbleinwandmappe. *M* 8.—

Das einzige noch verfügbare Exemplar (Fasc. 1—16) der vollständig vergriffenen Reihe in vorzüglicher Erhaltung ist lieferbar zu *M* 400.—

Charbonnel, E. B. Plantes de Chine. Cent. 1. 1909. *M* 40.—
Die Sammlung enthält in der Mehrzahl neue u. wenig bekannte Pflanzen.

Dimonie, M. Plantae regionis Salonicae et montis Athos. Cent. 1—6. 1909. Jede Cent. *M* 36.—
Die Pflanzen sind lose aufgelegt, und steht Interessenten das Inhaltsverzeichnis auf kurze Zeit zu Diensten.

Dümmer, R. Plantae Peninsulae Capensis. Cent. 1—4. 1909. Je *M* 50.—
Auf Wunsch Inhaltsverzeichnis zu Diensten.

Ellis, I. B., and B. M. **Everhart.** Fungi Columbiani (2. edition of the North American Fungi). Cent. 27. 28. 29. 1909. In Halbleinwandmappe. Je *M* 32.—
Cent. 1—26. *M* 1200.—
Das einzige noch verfügbare Exemplar dieser äußerst seltenen und wichtigen Sammlung.

Flora exsiccata Rhenana. Herausgegeben von Dr. Hermann Poeverlein, Dr. Walter Voigtländer-Tetzner und Friedrich Zimmermann. Fasc. 1. (Nr. 1—100). 1909. In Mappe. Jeder Fasc. *M* 20.—
Enthält meist kritische und seltene Arten aus dem Oberrheingebiet (darunter mehrere Originalien und für das Gebiet neue). Besonders reichlich vertreten sind die Familien der Cruciferen, Compositen, Scrofulariaceen, Gramineen, Lycopodiaceen und Polypodiaceen. Sämtliche Arten (einzelne von mehreren Fundorten, jedoch stets nur einmal berechnet) liegen auf starkem, weißen Papier und sind mit gedruckten, kritische Bemerkungen enthaltenden Etiketten versehen. Letztere werden auch in Heftform beigegeben.
In den folgenden Fascikeln soll auf Herausgabe der von A. Braun, Döll, Geisenheyner, Gmelin, Kneucker, Pollich, C. H. und F. W. Schultz, Zahn u. a. neu aufgestellten Arten und Formen von ihren Originalstandorten besonders Gewicht gelegt werden.

Fungi of North Dakota. Issued by the North Dakota Agricultural College. Fasc. 1—3. (Nr. 1—60). 1909. Je *M* 16.—

Herbarium Europäischer Gefäßkryptogamen. Sammlung der europäischen Pteridophytenarten und Bastarde mit ihren wichtigsten Varietäten, Formen und Monstrositäten. 2 Mappen mit ca. 180 Nummern, reichlichst aufgelegt und vorzüglichst präparierte Pflanzen in gutem Papier u. mit Etiketten. Preis für die ganze Sammlung ($1^3/_4$ Cent.) *M* 55.—
Da die rühmlichst bekannte Pteridophyten-Exsiccatensammlung von Wirtgen im Handel nicht zu haben ist, soll diese Sammlung eine Art Ersatz dafür bieten; dieselbe erscheint nur bei genügender Subskription im Laufe von 2—3 Jahren und ist dann abgeschlossen; Anmeldung zur Subskription (und auch zur Mitarbeiterschaft) an das „Herbarium" erbeten.

Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Fasc. 1—14. *M* 168.—
Das einzige noch verfügbare Exemplar.

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Serie 3. (Nr. 41—60). 1909. *M* 8.—
Serie 1 u. 2. (Nr. 1—40). 1907—1908. *M* 16.—
Wird nur an die Bezieher der Fungi selecti abgegeben.

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 10: Herbarium cecidiologicum. 7 Nrn. in aufgeklebten Ex. Gramineen. 20 Nrn. in losen, 32 Nrn. in aufgeklebten Ex. Scrofulariaceen. 25 Nrn. in losen, 27 Nrn. in aufgeklebten Ex. Umbelliferen. 15 Nrn. in losen, 25 Nrn. in aufgeklebten Ex. 1909. *M* 48.40

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 11: Salicaceen. 27 Nrn. in losen, 16 Nrn. in aufgeklebten Ex. Betulaceen. 7 Nrn. in losen, 7 Nrn. in aufgeklebten Ex. Terebinthaceen, Thymelaeaceen, Tiliaceen etc. 21 Nrn. in losen, 30 Nrn. in aufgeklebten Ex. Außerdeutsche Phanerogamen-Familien. 20 Nrn. in losen, 20 Nrn. in aufgeklebten Ex. 1909. *M* 55.20

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 12: Pteridophyten. 27 Nrn. in losen, 15 Nrn. in aufgeklebten Ex. Monocotyledonen. 47 Nrn. in losen, 56 Nrn. in aufgeklebten Ex. Dicotyledonen. 21 Nrn. in aufgeklebten Ex. 1909. *M* 57.30

Kennedy, P. B. Nevada plants. Sets of 100 specimens. 1909. Je *M* 58.—

Kennedy, P. B. Sets of 50 specimens of Trifolium. 1909. Je *M* 25.—

Krieger, H. W. Schädliche Pilze unserer Kulturgewächse, in getrockn. Exempl. mit Beschreib., Angaben über d. Schädigung u. d. erprobt. Schutzmaßregeln. Fasc. 4. (Nr. 151—200). 1909. *M* 12.—
Fasc. 1—3. (Nr. 1—150). *M* 36.—

Malme, Gust. O. A. Lichenes Suecici exsiccati. Fasc. 5. (25 Species). 1909. In Halbleinwandmappe. *M* 16.—
Fasc. 3 et 4. (à 25 Species). In Halbleinwandmappe. Je *M* 16.—
Fasc. 1 u. 2 sind vergriffen und selten.

Mikutowicz, J. Bryotheca Baltica. Sammlung ostbaltischer Moose. Ausgabe A (als fertiges Herbar im Format 40:25 in geschlossener Mappe). Halbcent. 4. 1909. *M* 20.—
Halbcent. 1—3. 1908. *M* 60.—
Ausgabe B (als aufgelegte Exsiccatensammlung im Format 45:29 in offenen Mappen). Halbcent. 1—4. 1908—1909. *M* 60.—

Petrak, F. Fungi Eichleriani. Lief. 2. (Nr. 26—50). 1909. *M* 3.—
Lief. 1. (Nr. 1—25). 1908. *M* 3.—
Diese Sammlung betrifft den mykologischen Nachlaß des verstorbenen Dr. G. Eichler in Teplitz und wird nur Pilze aus Böhmen umfassen, die Dr. Eichler mit bewunderungswürdigem Fleiße und eiserner Ausdauer im Laufe vieler Jahre gesammelt und geradezu überreich aufgelegt hat. Die Lieferungen sollen regelmäßig in vierteljährigen Intervallen ausgegeben werden mit gedruckten Schedae und Etiketten.

Roß, H. Herbarium Siculum. Cent. 7. *M* 33.—
Cent. 1—6. 1898—1907. *M* 198.—
Weitere Preiserhöhung vorbehalten.

Thériot, J. Musci novae Caledoniae exsiccati. Fasc. 2. (25 specimina). 1909. *M* 20.—
Fasc. 1. 1908. *M* 20.—

Tyson, W. South African marine Algae. Fasc. 1. (Nr. 1—50). Capetown 1909. *M* 60.—
Es soll halbjährlich ein Fasc. zu 50 Species veröffentlicht werden und wird die Sammlung voraussichtlich mit dem sechsten Fasc. abgeschlossen sein. Prospekt und Inhaltsverzeichnis auf Wunsch zu Diensten. Berichtigung der Anzeige im „Herbarium IV", S. 30.

Gesuche.

Anemone nemorosa s. l. aus allen Teilen ihres Verbreitungsgebietes, mit Ausnahme von Mittel- und Nordeuropa.

Baenitz, Herb. Europaeum. Alles was darin in Pteridophyten erschienen ist, sowie die Pteridophyten anderer Exsiccatenwerke.

Farne (fougères. ferns). Sammlungen europ. u. exotischer Farne gesucht.

Heliosperma-Exsiccaten in jeder Anzahl, besonders aus Süd- und Osteuropa.

Medizinalpflanzen. Angebote von ganzen Sammlungen erbeten.

Myxomycetes. Alles. Pflanzensammlungen sowohl als Bücher.

Nutzpflanzen. Gesucht werden ganze Sammlungen.

Rehm, H. Ascomycetes. Angebot einer kompletten Serie erwünscht.

Sammlungen älterer Autoren mit Originalien.

Silene Maximowicziana Rohrbach.

Trifolium. Alles außer Nordamerika.

Veronica. Specimina der Section Pseudolysimachia dieser Gattung in jeder beliebigen Anzahl.

Angebote.





Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Zu verkaufen:

Ein Herbar **finnischer** und **skandinavischer Pflanzen.** Die Pflanzen liegen lose größtenteils auf weißem Herbarpapier 45 : 28 cm. Die Sammlung ist in den letzten 15 Jahren zusammengebracht und enthält mindestens 4000 finnische, 2000 schwedische u. norwegische sowie 1100 andere Pflanzen. Auf Wunsch können noch etwa 1100 europäische und exotische Pflanzenarten ohne Berechnung beigelegt werden, sowie viele Doubletten. :: Inhaltsverzeichnis Interessenten zu Diensten.

Günstige Gelegenheit.

Malme, Lichenes Suecici exsiccati.

Fasc. 1—5.

Die beiden ersten Fasc. sind bis auf das vorstehende Exemplar vergriffen und selten. Die Sammlung wird fortgesetzt, und kann ich obige Fasc. zum Preise von *M* 125.— abgeben.

Eine Kollektion, bestehend aus

150 Meeresalgen

von der Westküste Frankreichs (Cherbourg) sowie

50 Süßwasseralgen

von Süddeutschland herstammend sind zum Preise von *M* 125.— abzugeben.

Herbarium Wilms.

Das über 60 000 Nummern, worunter ca. $^1/_3$ Cryptogamen, umfassende obige Herbarium des wohlbekannten Botanikers Dr. Friedrich Wilms sen. steht wegen Raummangel zum Verkauf. Das Herbarium enthält die sämtlichen Originale von Wilms sen., sowie dessen bedeutende Lichenen-Sammlung, inkl. der Körberschen und Arnoldschen Flechten und die meisten Originale von Lahm. Ferner ist eine große Moos-Sammlung von über 10 000 Nummern als Spezialität vertreten. Empfehlungen erster Systematiker stehen zur Verfügung.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1909.	:::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung.	Nr. 9.

Zentralstelle für systematische Pflanzensammlungen.

Von den Meinungsäußerungen, welche mir auf den Artikel in Nr. VII, Seite 50, des „Herbarium" zu Händen gekommen sind, kann ich nicht umhin, eine, welche mir zur Förderung des geplanten Unternehmens sehr nützlich erscheint und daher sehr willkommen ist, weiteren Kreisen zur Kenntnisnahme zu unterbreiten.

Die Zusendung stammt aus der Feder des Herrn Professor Diels in Marburg. Dieser Herr steht dem „interessanten Projekte" sympathisch gegenüber und schreibt folgendes:

„Für die wissenschaftliche Benutzung solcher Sammlungen ist es nicht notwendig, daß die betr. Pflanzen bestimmt sind. Im Gegenteil, wirklich neue und interessante Formen aus wenig bekannten Gegenden werden meist unbestimmt sein: denen soll der Bearbeiter ja erst Platz und Namen geben.

Umgekehrt ist es für jemanden, der von einer Reise Pflanzen mitbringt, oft ganz unmöglich, ohne große Opfer Bestimmungen zu erlangen; gerade für solchen Sammler wäre es wichtig, seine Kollektion unbestimmt loswerden zu können. Ob die Sachen Wert haben oder nicht, kann man an der Einsendung von Proben entscheiden, dann auch nach dem Gebiete der Herkunft. So werden Inner-Afrika, Inner-China, Anden, inneres Süd-Afrika, Madagaskar, Neukaledonien usw. unter allen Umständen wertvoll sein, desgl. auch die orientalischen Länder usw. Die Provenienz dient auch zur Bezeichnung, also z. B. Iridaceae — Sp. Capland.

Natürlich müßte nun eine Verteilung der Sachen nach Familien erfolgen. Das wäre die Aufgabe des leitenden Herausgebers. Aber das ist bei einiger Uebung nicht so schwer, ist jedenfalls eine Schwierigkeit, die nach und nach überwindbar ist. Die große Mehrzahl der Einsendungen wird der Familie nach leicht bestimmbar sein.

Ich würde also unter die Bedingung für Offerten nicht absolut Bestimmung verlangen; um so mehr Nachdruck aber legen auf ganz zuverlässige Standortangaben und möglichste Berücksichtigung des Vorkommens (in Formation, Bodenart usw.). Das sind Dinge, die für den Monographen heutzutage sehr wesentlich sind."

Die Ausführungen des Herrn Professor Diels verdienen rückhaltlose Zustimmung und Dank; durch diese wird dem Unternehmen erst der richtige Weg, der zu beschreiten ist, gezeigt.

Meine, des Zusammenstellers, Hauptaufgabe soll es sein, um es kurz nur noch einmal zu erwähnen, nicht etwa Geschäfte zu machen, sondern durch Vermittlung und sachgemäße Zusammenstellung mit Hilfe des „Herbarium" als Publikationsorgan gewissermaßen die Vorarbeiten in umfassender Weise für wissenschaftliche Bearbeitungen zu übernehmen, wobei allerdings Kauf und Verkauf und Vermittlungsunkosten nicht auszuschließen sind.

Auch jetzt noch werden Meinungsäußerungen und das Unternehmen fördernde Vorschläge gern entgegengenommen.

Schließlich gestatte ich mir, auf das Gesuch in der vorliegenden Nr. 9 des „Herbarium", Seite 69, zu verweisen.

Schmalkalden, Juni 1909.

Reinstein.

Fortsetzungen.

Becker, W. Violae exsiccatae. Lief. 1—8. (Nr. 1—202). Vergriffen.

Dümmer, R. Plantae Peninsulae Capensis. Cent. 7. 1909. *M* 50.—
Cent. 1—6. 1909. Je *M* 50.—
Auf Wunsch Inhaltsverzeichnis zu Diensten.

Flora Westeuropas, hrsg. von der Direction des Botanischen Gartens in Jurjew. Cent. 1 u. 2. 1908. Je *M* 15.—

Flora des Europaeischen Rußlands, hrsg. von der Direction des Botanischen Gartens in Jurjew. Cent. 1 u. 2. 1908. Je *M* 25.—

Flora der Krim u. des Kaukasus, hrsg. von der Direction des Botanischen Gartens in Jurjew. Cent. 3. 1909. *M* 35.—
Cent. 1 u. 2. 1908. Je *M* 35.—

Hein, H. Großes systematisch geordnetes Herbarium der in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz heimischen und kultivierten Gräser, Halbgräser und Binsengewächse (Gramineae, Cyperaceae et Juncaceae) mit Ausschluß subtiler Varietäten. Alle Pflanzen sind mit gedruckten Etiketten versehen, welche außer den botanischen und deutschen Namen auch Angaben über Lebensdauer und Blütezeit enthalten und sind auf weiße Kartonblätter im Format 32 : 24 aufgelegt.

100 Arten in 1 Pappkasten.	*M* 44.—
200 Arten in 2 Pappkästen.	*M* 101.50
300 Arten in 3 Pappkästen.	*M* 160.—
400 Arten in 4 Pappkästen.	*M* 230.—

Billige Ausgabe auf halbe Bogen weißen holzfreien Schreibpapiers im Format 34 : 22 aufgelegt.

100 Arten in 1 Mappe.	*M* 15.—
200 Arten in 1 Mappe.	*M* 40.—
300 Arten in 2 Mappen.	*M* 65.—
400 Arten in 2 Mappen.	*M* 95.—

Hein, H. Einhundert einheimische Nutzpflanzen. Ausgabe auf Kartonblätter 32 : 24 aufgelegt. *M* 18.—
Ausgabe auf Schreibpapier. In Mappe. *M* 11.25

Hein, H. Einhundert einheimische Futtergewächse. Ausgabe auf Kartonblätter 32 : 24 aufgelegt. In Mappe. *M* 18.—
Ausgabe auf Schreibpapier. In Mappe. *M* 11.25

Hein, H. Deutsche Giftpflanzen in getrockneten Exemplaren. 100 Arten in Mappe. *M* 11.25

Hein, H. Kleines Herbarium für Samenhändler. 100 Pflanzen und zwar die wichtigsten Futtergräser, ca. 6—8 Unkrautgräser, die wichtigsten Kleearten und Wickpflanzen und 50 der häufigsten Unkräuter, deren Samen in den landwirtschaftlichen Futterpflanzen-Sämereien als Verunreinigungen beigemengt vorkommen.
Ausgabe auf weißen Kartonblättern 32 : 24 in Mappe. *M* 18.75
Ausgabe auf weißem Schreibpapier 34 : 22 in Mappe. *M* 14.25

Hein, H. Landwirtschaftliches Herbarium. Enthält u. a. Gräser, Kleearten, Medizinische Pflanzen, Oelpflanzen, Farbepflanzen, Unkräuter, Forstbäume, Sträucher u. v. m. Im Format 22 : 34 mit Etiketten.
250 Arten auf feinem weißen Papier in Mappe. *M* 18.—
600 Arten desgl. in Pappkasten. *M* 56.25
800 Arten desgl. in Pappkasten. *M* 75.—
250 Arten auf feinem weißen Karton 32 : 24 in Mappe. *M* 23.25
600 Arten desgl. in Pappkasten. *M* 90.—
800 Arten desgl. in Pappkasten. *M* 112.50

Hein, H. Halbgräser und Binsen Zentral-Europas. 200 Arten auf weißem Papier in Pappkasten. *M* 30.75

Hein, H. Pharmazeutisches Herbarium, enthaltend Deutschlands Arznei- und Giftgewächse in getrockneten Exemplaren im Format 22 : 34. 200 Arten in Mappe. *M* 30.—

Hein, H. Unkräuter-Herbarium, enthaltend die stets oder nur beziehungsweise als Unkräuter auftretenden Pflanzen. Im Format 24 : 36.
100 Arten in Mappe. *M* 16.50
200 Arten in Mappe. *M* 31.50
300 Arten in Mappe. *M* 45.—
400 Arten in Pappkasten. *M* 67.50

Hein, H. Früchte der exotischen Heil- und Nutzpflanzen (Trockenfrüchte). Die Sammlung kann auf 300 Arten gebracht werden, welche jedoch nicht alle gleichzeitig geliefert werden können. Die Preise sind sehr schwankend und unterliegen für größere Sammlungen einer von Fall zu Fall zu treffenden Vereinbarung. Die Früchte werden in Papierpackung geliefert. 100 Arten. *M* 56.25
Durch weitere Ergänzung können Sammlungen zu *M* 100.—, 150.—, 200.—, 300.— geliefert werden.

Hofmann, H. Plantae criticae Saxoniae. Fasc. 12. (Nr. 275—300). 1908. In Mappe. *M* 7.50
Fasc. 10. u. 11. (Nr. 226—275). In Mappe. Je *M* 7.50
Die Pflanzen liegen in weißen Zeichenpapierbogen (45 : 28)

und sind reichlich und instruktiv in dauerhaften Mappen eingeschlossen. Auf Wunsch Musterscheden.

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 13: Coniferen. 38 Nrn. in losen, 4 Nrn. in aufgeklebten Ex. Dicotyledonen. 81 Nrn. in losen, 61 Nrn. in aufgeklebten Ex. 1909. *M* 59.80

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 14: Cupuliferen. 14 Nrn. in losen, 7 Nrn. in aufgeklebten Ex. Compositen. 38 Nrn. in losen, 70 Nrn. in aufgeklebten Ex. Weitere Dicotyledonen (siehe auch vorige Serie: 13) 10 Nrn. in losen und aufgeklebten Ex. 1909. *M* 47.40

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 15: Papilionaceen. 8 Nrn. in losen, 44 Nrn. in aufgeklebten Ex. Ranunculaceen. 7 Nrn. in losen, 25 Nrn. in aufgeklebten Ex. Weitere Dicotyledonen (siehe auch Serie: 13 u. 14) 27 Nrn. in losen, 30 Nrn. in aufgeklebten Ex. 1909. *M* 48.—

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 16: Thallophyten. 12 Nrn. in aufgeklebten Ex. Bryophyten. 13 Nrn. in losen, 14 Nrn. in aufgeklebten Ex. Monocotyledonen u. Dicotyledonen. 32 Nrn. in losen, 41 Nrn. in aufgeklebten Ex. 1909. *M* 51.70

Petrak, F. Fungi Eichleriani. Lief. 3. (Nr. 51—75). 1909. *M* 3.—
Lief. 1 u. 2. (Nr. 1—50). 1908 u. 1909. *M* 6.—
Vergl. auch „Herbarium" VIII, S. 60.

Rosenstock, E. Filices exoticae exsiccatae. Cent. 1 u. 2. 1909. Je *M* 70.—
Sorgfältige Präparation, reichliche Auflage und richtige Bestimmung zeichnen diese Sammlung aus. Inhaltsverzeichnis steht auf Wunsch zu Diensten.

Ule, E. Mycotheca Brasiliensis. Cent. 1 nebst Anhang mit 31 Nrn. hrsg. v. E. Ule u. bestimmt von P. Hennings. 1905. *M* 40.—
Die 1899 u. 1900 bei Rio de Janeiro u. später am Amazonenstrome zusammengebrachte Sammlung ist in Bd. XLIV der „Hedwigia" ausführlich beschrieben.
Exemplare der ersten Centurie ohne Anhang. *M* 30.—
Der in Brasilien weilende Herausgeber ist mit der Herbeischaffung des Materials für die Fortsetzung der Mycotheca beschäftigt und da der Vorrat der ersten Centurie nur noch gering ist, bitte ich um baldige Aufgabe der Subskription.

Gesuche.

Arnold'sche Exsiccaten. Nr. 1—820.
Basidiomyceten, Deutsche, der Ebene.
Erbario Crittogamico Italiano. Serie I: Nr. 14, 105, 115, 123, 279, 378, 423, 768, 1001—1500.
Serie II: Nr. 467 u. 712.
Flechten, Deutsche, der Ebene.
Fuckel, Fungi Rhenani exsiccati.

Gramineen. Alles.
Heidenreich'sche Exsiccaten.
Kakteen, spec. Gattung Cereus.
Kerner'sche Exsiccaten.
Kulturpflanzen. Exotische Sammlungen.
Lemaneaceae. Für die Zusammenstellung dieser Familie werden Offerten für die „Zentralstelle für systematische Pflanzensammlungen" erbeten. (Vergl. den Artikel auf S. 65 u. 66).
Lichenen, nordamerik. Erwünscht sind Angaben über Gebiet, Anzahl u. wo gesammelt.
Medizinalpflanzen, tropische.
Pirolaceae aus Amerika u. Asien, besonders Monotropoideae aus beiden Erdteilen.
Ranunculaceen, aus der ganzen Welt.
Rosa. Ausländische Exsiccaten dieser Gattung.
Siam- und Tibet-Pflanzen.
Stenhammar, Chr. Lichenes Sueciae exsiccati.
Vestergren. Micromycetes rariores selecti. Fasc. 1—54.
Wegerich u. **Pfeilkraut.** Je 40 getrocknete Blätter gesucht.
Wimmer'sche Exsiccaten.
Zwackh'sche, von. Exsiccaten Nr. 1—512.

Für nachstehende Exsiccaten von Ungarn und Transilvanien wäre ich bei guter Erhaltung, reichlicher Auflage und richtiger Bestimmung in der Lage, gute Preise zu zahlen. Es werden folgende gesucht:

Achillea Jankae Schultz bip.
Adenaphora Lamarckii Fisch.
Allium xanthicum Grsb.
Centaurea Herbichii Janka.
Cineraria transsilvanica Schur.
Erysimum sylvaticum M. B.
Hieracium carpathicum Bess.
Hieracium dinaricum Fr.
Hieracium largum F.
Iris Pseudo-Cyperus Schur.
Orobus alpestris W. K.
Pedicularis dolichorhiza Schrenk.
Quercus pendulina Kit.
Ranunculus grandiflorus L.
Viola prionantha Bge.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Herbarium Joh. Kaulfuß.

Die vorliegende Phanerogamen-Sammlung dürfte, was Reichhaltigkeit angeht, zu den vollständigsten Exsiccatensammlungen gehören, die letzthin auf den Markt gekommen sind.

Nach Engler und Prantls „Natürlichem Pflanzensystem" geordnet, enthält das Herbarium vorzügliche Exemplare, welche lose auf Bogen gelegt sind, eine Anzahl in Filtrierpapier 27 : 48 cm.

Die Pflanzen stammen außer einer Anzahl seltener Europäer aus Australien, von den Südseeinseln, aus Nord- und Südamerika und Afrika.

Von den 262 Familien sind nur einige wenige, die meist nur ein bis vier Spezies enthalten, nicht vorhanden.

Ein genaues Verzeichnis der mehr als 11000 Arten steht, nach den Familien geordnet, in Maschinenschrift zur Verfügung.

Vergriffene Sammlungen.

Die Exsiccaten von F. **Ehrhart.** Fol. Herrenhausen. (1779—1792).

I. **Phytophylacium Ehrhartianum.** Decades X. Nr. 1—100.
Siehe den Index dieser Sammlung in: Ehrhart, Beiträge, 4. Bd. (1789), S. 145 ff.
Als Beispiel mit den neuen Namen: Decas prima. 1. Phaeocephalum = Schoenus fuscus. 2. Leucocoma = Eriophorum alpinum L. 3. Orthostachys = Elymus europaeus L. 4. Stygiaria = Juncus stygius L. 5. Dicodon = Linnaea borealis L. 6. Polyglochin = Carex dioica L. 7. Psyllophora = Carex pulicaris L. 8. Leucoglochin = Carex leucoglochin. 9. Littorella = Littorella lacustris L. 10. Hippopodium = Buxbaumia aphylla L.

II. **Arbores frutices et suffrutices Linn.** quos in usum Dendrophilorum collegit et exsiccavit Frid. Ehrhart. 12 Decaden. Nr. 1—120.
Vergl.: Ehrhart, Beiträge, 5. Bd. (1790), S. 158 ff.

III. **Herbae Linnaeanae,** quas in locis . . . collegit F. Ehrhart. 12 Decaden. Nr. 1—120.
Index davon in: Ehrhart, Beiträge, 5. Bd. (1790), S. 175 ff.

IV. **Calamariae, Gramina et Tripetaloideae,** quas in usum etc. collegit F. Ehrhart. 12 Decaden. Nr. 1—120.
Index der Sammlung in: Ehrhart, Beiträge, 6. Bd. (1791), S. 80—84.

V. **Plantae cryptogamae Linn.**, quas in locis . . . coll. et exsicc. F. Ehrhart. 24 Decaden. Nr. 1—240.

Vergl. die Namen in: Ehrhart, Beiträge, 7. Bd. (1792), S. 94—102.

Blandow, O. C. Musci frondosi exsiccati. Waren in Mecklenburg. Fasc. V. Nr. 1—250.

Inhalt der Fascikel in: „Schrader, Neues Journ. f. d. Bot. Jahrg. 1805, 1807 u. 1809." (Ladenpreis à Fascikel: 2 Thlr. 8 Gr. Preuß. Cour.).

Sydow, P. Mycotheca marchica. Cent. 1—49. Berlin. 1883—1902.

Tauschkataloge.

Berliner Botan. Tauschverein. 40. Tauschjahr. Herausg. v. O. Leonhardt. 1908/1909.

Echange-**Paris.** Troisième liste des mousses et hépatiques offertes en échange par M. Le général Paris (Dinard, Ille et Vilaine).

Stettiner Vermittlungsanstalt für Herbarpflanzen. 4. Tauschjahr. Herausg. v. C. Müller. 1908/1909.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1909. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 10.

Fortsetzungen.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 9 u. 10. (Nr. 401—500). 1909. In Mappe. Je *M* 23.50

Serie 1—8. (Nr. 1—400). *M* 188.—

Serie 9 enthält die Fortsetzung des Systems u. Serie 10 Sphagna. Prospekte stehen zu Diensten.

Bauer, E. Bryotheca Bohemica. Laub- und Lebermoose aus Böhmen. Cent. 1—4. (Nr. 1—400). *M* 64.—

Einige Nummern fehlen. Kauf dieser vier Cent. verpflichtet, wie auch bei allen anderen Sammlungen, zur Abnahme der weiteren Cent., welche zum Preise von *M* 20.— erscheinen werden. — Die Sammlung wird nur in losen Kapseln mit gedruckten Etiketten herausgegeben.

Dutton, L. Vermont plants. Collection of 100 specimens containing especially 22 ferns and fern allies. 1909. *M* 40.—

Inhaltsverzeichnis auf Wunsch.

Hruby, D. J. Kryptogamenflora des höheren und niederen Gesenkes.

Es wird beabsichtigt, eine große Kryptogamenflora des mährisch-schlesischen Gesenkes herauszugeben und zwar der Art, daß jährlich Halbcenturien veröffentlicht werden, in denen lediglich interessante und typische Arten, beziehungsweise Varietäten, zur Aufnahme gelangen. Die Ausstattung soll eine gediegene sein, d. h., die Specimina werden in Papiersäckchen eingelegt, diese Papiersäckchen auf festem Papier festgeklebt und jede Halbcenturie in Mappen verausgabt, welche an den Seiten Bandverschluß tragen. Subskriptionen werden nur auf die ganze Serie von 5 Halbcenturien angenommen. Die einzelnen Centurien sind nach Empfang zu bezahlen, nicht im voraus. Der Preis der Halbcenturie wird *M* 10.— betragen. Nach Anlage der Sammlung, welche der Hauptsache nach nur typische Arten gut bestimmt, etikettiert und reichlich aufgelegt bringen wird, ist die Auflage nur klein, so daß nur diejenigen darauf werden

rechnen können, welche rechtzeitig subskribierten und denen die Subskription bestimmt zugesagt wurde. Der ohnehin niedere Kostenbetrag soll die Reisespesen und Ausstattungskosten des Herausgebers decken; somit hat das ganze Werk nur den Zweck, die Kryptogamenflora des Gesenkes weiteren Kreisen zugänglich zu machen.

Jaap, O. Cocciden-Sammlung. Serie 1. (Nr. 1—12). 1909. *M* 6.—
Die Exsiccaten liegen in Kapseln aus weißem Papier mit gedruckter Etikette. Die Scheden enthalten genaue Angaben über Nährpflanze, Häufigkeit, Fundort und Datum. Die Namen können als zuverlässig gelten, da der rühmlichst bekannte Coccidenforscher Herr Dr. L. Lindinger die Revision der Bestimmungen gütigst übernommen hat. Die Auflage wird nur klein sein, damit auch die seltensten Arten zur Ausgabe gelangen können.

Merrill, G. K. Lichenes exsiccati. Fasc. 1. 1909. *M* 10.—
Die Sammlung bringt hauptsächlich Pflanzen von Hawaï und Jamaica und enthält das Fasc. 1 u. a. folgende interessante Nummern: *Cetraria chlorophylla* (Humb.) Merrill; *C. arctica* (Hook.) Tuck.; *C. aculeata* (Schreb.) Fr.; *Cladonia ceratophylla* (Sw.) Spreng.: *Graphis lobata* (Eck.) Müll.; *Lecanora punicea* Ach.; *Physcia leucomeleana* var. *angustifolia* (Mont.) Müll.; *Ramalina Manni* Tuck.: *Calicium Curtisii* var. *splendidula* Merrill. var. nov.; und *Sticta limbata* var. *anomala* Merrill, var. nov. Das 2. Fasc. wird voraussichtlich noch diesen Herbst erscheinen und das 3. Fasc. Anfang 1910.

Plantae Finlandiae exsiccatae a Museo botanico universitatis Helsingforsiensis distributae. Fasc. 1—8. (Nr. 1—400. Pp. 1—127). 1906. Nicht käuflich.

Pringle, C. G. Musci Mexicani. Cent. 1. 1909. *M* 50.—
Auf Wunsch Inhaltsverzeichnis.

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exsiccata. Fasc. 44. 1909. In Halbleinwandmappe. *M* 21.—

Sudre, H. Batotheca Europaea. Fasc. 3—6. (200 Nrn.) 1909. *M* 100.—
Fasc. 1 u. 2 vollständig vergriffen.

Suksdorf, W. N. Flora of Washington, Columbia-river and Mount Paddo. Fasc. 1—3. (Nr. 1—150). Je *M* 20.—

Suksdorf, W. N. Plants of the Cascade Mountains. Cent. 1—3. Je *M* 50.—

Takeda, H. Exsiccatae Plantae Yezoenses. Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1909. *M* 12.—
Diese Exsiccaten sollen systematisch zusammengestellt werden und jeder Fasc. wird aus Pflanzen von 2 oder 3 Familien bestehen. Die Sammlung dürfte ganz besonders den Floristen und Monographen einen guten Dienst erweisen.

Thériot, J. Musci novae Caledoniae exsiccati. Fasc. 3. (Nr. 51—75). 1909. *M* 20.—
Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—50). 1908. *M* 40.—

Tilden, I. E. American Algae. Cent. 8. 1909. *M* 60.—
Cent. 1—3 vergriffen. Cent. 4—7. *M* 240.—

Toepffer, A. Salicetum exsiccatum Fasc. 4. (Nr. 151—200). 1909. *M* 30.—
Fasc. 1 u. 2 vergriffen. Fasc. 3. 1908. *M* 30.—
Mit der Ausgabe obiger Pflanzensammlung erscheinen auch die Schedae durch einen Anhang vermehrt unter dem Titel: Salicologische Mitteilungen. (2 Bogen.) *M* 2.—

Tyson, W. South African marine Algae. Fasc. 2. (Nr. 51—100). 1909. *M* 60.—
Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1909. *M* 60.—
Es sollen Fascikel zu 50 Species veröffentlicht werden und wird die Sammlung voraussichtlich mit dem sechsten Fasc. abgeschlossen sein. Prospekt und Inhaltsverzeichnis auf Wunsch zu Diensten.

Vestergren, T. Micromycetes rariores selecti (exsiccati). Fasc. 55—58. In Halbleinwandmappe. *M* 80.—

Gesuche.

Asperula, außereuropäische Arten dieser Gattung.
Bourgeau, alles von orientalischen Pflanzen.
Fungi helvetici. Aeltere Sammlungen.
Galium, außereuropäische Arten dieser Gattung.
Gravet. Exsiccaten aus Belgien. Kompl. Sammlung, ev. genaue Titel- u. Inhaltsangabe würden sehr erwünscht sein.
Hausknecht, orientalische Pflanzen. Alles darüber.
Hildebrandt, J. M. Pflanzen aus Madagascar. Auch Angabe näherer Einzelheiten, sowie Auskunft wo diese Sammlung ev. einzusehen ist, wäre sehr erwünscht.
Hoffmann. Herbarium vivum seu collectio plantarum siccarum. Mosquae. 1824—26.
Hofmann, H. Plantae criticae Saxoniae. Fasc. 1—9.
Lucand, A. Figures peintes de Champignons de la France. Fasc. 1—17.
Orientflora, ältere orientalische (vorderasiatische) Pflanzen.
Pilze des Weinstockes.
Pyrus. Alles darüber.
Rubia, außereuropäische Arten dieser Gattung.
Rubus-Arten, getrocknete, außereuropäische (nicht in Europa kultiviert). Offerten für die „Zentralstelle für systematische Pflanzensammlungen" erbeten.
Sorbus. Europäische Arten sowohl als überseeische, welche sich in der Monographie von: „Hedlund, Monographie der Gattung Sorbus. Stockholm 1901" verzeichnet finden.
Sudre, H. Batotheca Europaea. Fasc. 1 u. 2.
Wasserpflanzen der Provinz Brandenburg, soweit sie den Fischen nützlich oder nachteilig sind.

Angebote.

Herbarium Schuette.

Das von dem bekannten amerikanischen Botaniker
Joachim Heinrich Schuette
(geb. 1821, gest. 1908)
während einer Zeit von mehr als 30 Jahren mit großem Eifer und Verständnis, sowie unter glücklichen Auspizien gesammelte Herbarium steht durch den Verlag dieses Blattes zum Verkauf.

Ueber die aus mehr als 30 000 Species, *darunter hervorragende Seltenheiten u. viele Originale aus dem Besitze älterer Botaniker von internationalem Rufe,* wird auf besondere Bestellung und gegen mäßige Berechnung eine Abschrift vom Originalkatalog angefertigt, während ein Auszug aus dem Katalog sofort leihweise zu Diensten steht.

Die Erhaltung des Herbariums, dessen Kompletierung jahrelang den heimgegangenen Kompilator ausschließlich beschäftigte, ist eine vortreffliche. Alle Pflanzen sind reichlich in bestes, weißes Papier eingelegt und die einzelnen Fascikel in festen Mappen von starker Pappe vereinigt.

Alle Anfragen über Preis usw. werden — soweit dies möglich ist — umgehend von Leipzig aus beantwortet, bezw. schnellste Beantwortung veranlaßt.

Eine Centurie

Außereuropäische Pteridophyten

habe ich zum Preise von *M* 72.— abzugeben.

Dieselbe enthält Pteridophyten aus Uruguay (Montevideo, Maltonado, Minas, Canelones, Durazuo, Paysandú, Tacuarembó, Rivera), Brasilien (Rio de Janeiro, Sao Paulo, Rio Grande do Sul), Guadeloupe, Nordafrika, Madeira usw.

Herbarpflanzen der Alpen und der Ebene.

Zu verkaufen eine Centurie seltener Pflanzen der verschiedensten Familien u. Standorte, mit Bezeichnung der letzten nach Bodenbeschaffenheit, darunter Raritäten wie: Chondrilla prenanthoides, Campanula Cervicaria, Dorycnium suffruticosum, Ophioglossum, Allium suaveolens usw.

: : Die Pflanzen sind gut bestimmt und nicht aufgeklebt. : :

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

:: Wünsche für Sonder-Angebote. ::

Die Leser des „Herbarium“ werden höflichst gebeten, auf der einliegenden Postkarte anzugeben, in welcher Richtung

Sonderangebote von Exsiccaten-Sammlungen

erwünscht sind.



Désirs à l'égard des offres spéciales.

Les lecteurs de cette revue sont priés de vouloir bien m'en informer par la carte postale ajoutée, en quel égard on désire de recevoir

des offres spéciales des collections de plantes sèches.



:: :: Wants for special offers. :: ::

The readers of the „Herbarium“ are requested to let me know on the annexed postcard, in what line

special offers of exsiccata collections

are solicited.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1909. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 11.

Sonderangebote.

Der auf Seite 84 veröffentlichten Aufforderung, anzugeben, in welcher Richtung Sonderangebote von Exsiccatensammlungen erwünscht sind, hat man erfreulicherweise in großem Umfange entsprochen. Vielleicht darf an dieser Stelle die Bitte nochmals wiederholt werden für diejenigen, welche es bisher versäumten, Ihre diesbezüglichen Wünsche bekannt zu geben. Alle bisher eingelaufenen Angaben sind sorgfältig registriert worden, und es wird nicht versäumt werden, zu gelegener Zeit die gewünschten Sonderangebote von Exsiccatensammlungen zu machen. Es liegt im Interesse eines jeden einzelnen, sich durch baldige Meldung die Vorteile dieser Einrichtung zu sichern.

Fortsetzungen.

Baenitz, C. Herbarium Dendrologicum (exs.). Große Ausgabe. Hrsg. unter Mitwirkung u. mit Beiträgen namhafter Botaniker: Abromeit, Bornmüller, Callier, Christ, Filarszky, Focke, Freyn, Graebner, Hackel, Rob. Keller, Kretzer, Lauterbach, Mayr, F. Pax, Römer, C. K. Schneider, Graf v. Schwerin, Sudre, Sydow etc.

Lief. XXVI—XXVII (1909). 142 Nrn.	*M* 36.—
Nachtrag IX. (1909). 15 Nrn.	- 2.—
Lief. I—V (1900. 1901). 413 Nrn.	- 95.—
- VI—IX (1902). 237 Nrn.	- 58.—
- X—XII (1903). 152 Nrn.	- 41.—
- XIII—XV (1904). 162 Nrn.	- 46.—
- XVI—XVIII (1905). 129 Nrn.	- 42.—
- XIX—XX (1906). 116 Nrn.	- 35.—
- XXI (1907). 95 Nrn.	- 22.—
- XXII—XXIII (1908). 156 Nrn.	- 39.—
- XXIV—XXV (1909). 108 Nrn.	- 28.—
Nachträge I—VIII.	- 13.50

Bei Abnahme **aller** Lieferungen erfolgt eine **Ermäßigung** von 10%.

Die Lief. XXVI enthält 38 Keimpflanzen, von welchen einzelne noch nie in Herbarien zur Ausgabe gelangten oder in der Litteratur durch bildliche Darstellung publiziert wurden; zu diesen gehört Melia Azedarach L., deren Samen 1903 auf der Insel Lusin vom Herausgeber gesammelt, nach fast 6jähriger Samenruhe sich in Breslau als keimfähig erwiesen. Besonders interessant sind Salix silesiaca W. u. Salix purpurea L. u. Sarothumnus scoparius Koch mit Wurzelknöllchen. — Die winterharte Larix occidentalis Nutt. aus den Gebirgen des westlichen Nordamerikas dürfte für Europa neu sein.

In Lief. XXVII nehmen 3 Quercus-Arten aus Ungarn, die Sibiraea laevigata Max. v. croatica Degen vom einzigen europäischen Standort in Kroatien, die sehr zahlreichen Weidenformen — besonders die der Salix silesiaca W. aus dem Riesengebirge — u. die schönen Abiesarten aus dem Königl. Forstgarten in Tharandt bei Dresden allgemeines Interesse in Anspruch.

Baenitz, C. Herbarium Dendrologicum (exs.). Kleine Ausgabe in 4 Lief. 426 Nrn. *M* 42.—

Elenkin, A. A. Lichenes florae Rossiae exsiccati. Fasc. 3. (Nr. 101—150). 1909. *M* 18.—

Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—100). 1908. Je *M* 18.—

Index auf Wunsch zur Ansicht.

Eriksson, J. Fungi parasitici Scandinavici exsiccati. Fasc. 11 u. 12. (je 50 Nrn.) 1909. Je *M* 26.—

Fasc. 1—10. Vergriffen.

Nach langer Zeit hat sich der Autor bereit finden lassen, von dieser Sammlung eine Fortsetzung zu bringen, doch sollen die Fasc. 11 u. 12 und die spätere Fortsetzung nur bei genügender Beteiligung veröffentlicht werden. Alle Interessenten werden daher gebeten, ihre Subskriptionen recht bald an mich gelangen zu lassen.

Flora exsiccata Bavarica. Editio completa. Fasc. 15. 1909. *M* 15.—

Fasc. 1—14. *M* 210.—

Über die Bryophyta, welche als Sonderherbar von der Kgl. botanischen Gesellschaft in Regensburg herausgegeben werden, vergl. Herbarium II, S. 11.

Gandoger, M. Plantae Maroccanae. Cent. 9. 1909. *M* 35.—

Cent. 1—8. 1908. Je *M* 35.—

„Il n'est plus possible aux Européens de pénétrer dans l'intérieur du Maroc, mais seulement autour des villes, ou les herborisations sont insignifiantes."

Hieronymus u. **Pax.** Herbarium cecidiologicum. Lief. 17. (Nr. 451—475). 1909. *M* 5.—

Lief. 1—16 sind zum Teil vergriffen, doch werden sie je nach der darin enthaltenen Nummernzahl zu angemessenen Preisen geliefert.

Die Sammlung wird weiter fortgesetzt. Alljährlich erscheint etwa eine Lieferung. Über den Inhalt der bisherigen Lieferungen wird vollständig referiert in „Marcellia". Bd. II (1903) p. 9, Bd. III (1904) p. 12, Bd. IV (1905) p. 2, Bd. V (1906) p. 19, p. 43, Bd. VII (1908) p. 3.

Howe, R. H. Lichenes Novae Angliae. Fasc. 1—9. (Je 50 Nrn.). Je *M* 25.—

Hruby, D. J. Kryptogamenflora des höheren und niederen Gesenkes.

Ausführliches über diese Sammlung vide „Herbarium X" S. 77. Subskriptionen werden nur auf die ganze Serie von 5 Halbcenturien entgegengenommen. Preis jeder Halbcent. *M* 10.— Da auf die Anzeige in meinem „Herbarium X" noch nicht genügend viel Subskriptionen eingegangen sind, und die Sammlung nur bei größerer Beteiligung veröffentlicht werden soll, so bitte ich um baldgefl. Aufgabe der Subskriptionen.

Jaap, O. Cocciden-Sammlung. Serie 2—4. (Nr. 13—48). 1909. Je *M* 6.—
Serie 1. (Nr. 1—12). 1909. *M* 6.—
Näheres hierüber vergl. „Herbarium X" S. 78.

Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Fasc. 15 u. 16. 1909. *M* 24.—
Fasc. 1—14. Das einzige noch verfügbare Exemplar. *M* 168.—

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Serie 4. (Nr. 61—80). 1909. *M* 8.—
Serie 1—3. (Nr. 1—60). 1907—1909. *M* 24.—
Wird nur an die Bezieher der Fungi selecti abgegeben.

Krieger, H. W. Fungi Saxonici. Fasc. 42. 1909. In Halbleinwandmappe. *M* 10.—

Merrill, G. K. Lichenes exciccati. Fasc. 2. (Nr. 26—50). 1909. *M* 10.—
Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1909. *M* 10.—
Näheres über diese Sammlung vergl. auch „Herbarium X" S. 78.

Mikutowicz, J. Bryotheca Baltica. Sammlung ostbaltischer Moose. Ausgabe A (als fertiges Herbar im Format 40:25 in geschlossener Mappe). Halbcent. 5 u. 6. 1909. Je *M* 20.—
Halbcent. 1—4. 1908—1909. *M* 80.—
Ausgabe B (als aufgelegte Exsiccatensammlung im Format 45:29 in offenen Mappen). Halbcent. 1—6. 1908—1909. *M* 96.—
Bogen 1—6 (die Scheden in Buchform allein). *M* 6.—
Im Jahre 1910 erhalten die Abnehmer dieser Sammlung einen kostenfreien Nachtrag zu den bisher herausgegebenen Arten und Varietäten, der ungefähr 200 Nrn. umfassen wird.

Ohl, E. Exsiccaten der norddeutschen Tiefebene, insbesondere Schleswig-Holsteins. Preis pro Centurie *M* 12.—

Seaver, F. J., and **Wilson**, G. W. Ascomycetes and lower Fungi. Fasc. 3 u. 4. (Nr. 51—100). 1909. Je *M* 10.—
Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—50). 1907, 1908. Je *M* 10.—
Ausführliche Inhaltsverzeichnisse in dem „Journal of Mycology" Vol. 13, pg. 48—52. März 1907. (Fasc. 1); „Mycologia" Vol. 1, pg. 121—125. Mai 1909. (Fasc. 2). Separatabdrücke dieser Artikel liegen den Fasc. jeweilig bei.

Sudre, H. Batotheca Europaea. Fasc. 7. 1909. *M* 25.—
Fasc. 3—6. (200 Nrn.). *M* 100.—
Das letzte vollständige Exemplar. Fasc. 1 u. 2 vollständig vergriffen.

Gesuche.

Aucher. Orientexsiccaten.

Balansa, alles von orientalischen Exsiccaten.

Bourgeau. Plantes d'Espagne.

Bourgeau. Canarische Pflanzen u. alles auf Rhodos ges. Material.

Charophyta. Angebote erwünscht, bes. von Spezies des Balkan.
Chenopodium. Arten u. Varietäten dieser Gattungen.
Cyperaceensammlungen erwünscht, besonders solche afrikanischer, asiatischer und südamerikanischer Herkunft.
Debeaux, O. Flora von Oran. (Algerien.)
Farne (fougères. ferns). Sammlungen europ. u. exotischer Farne.
Fuckel. Fungi Rhenani exs. Kompl. Sammlung sowie einzelne Fasc.
Gramineen. Angebote ganzer Sammlungen.
Haussknecht. Orientalische Pflanzen.
Heldreich. Flora graeca exsiccata.
Husnot, T. Hepaticae Galliae, Herbarium publ. par divers savants. Angebote kompl. Sammlungen und einzelner Fasc. erwünscht.
Kerner, A. u. J. Herbarium österreichischer Weiden. 9 Decaden. Innsbruck 1863—69.
Kotschy, ältere Herbarien der Orientflora.
Lichenen. Alles.
Moose, alles von Ost-Indien, Neu-Guinea u. dem stillen Ocean. — Angebote von Moossammlungen jeder Zeit erwünscht.
Moose, besonders von West-Indien, Central- und Nord-Amerika.
Myxomycetes. Erbitte Angebote ganzer Sammlungen.
Pichler. Orientexsiccaten.
Polygala. Originale von Borbás, Chodat, Kerner u. Rouy; ev. auch von diesen revidierte Sachen.
Potamogeton, außereuropäische Arten dieser Gattung gesucht.
Pteridophyten, europäische sowohl als nichteuropäische. Angebote ganzer Sammlungen erbeten.
Schiffner, V. Hepaticae Europeae exs. Fasc. 1—3 (auch einzelne Fasc).
Schultz, F. Florae Galliae Gramina exs. Cent. 1—41. 1842—78.
Sintenis, ältere orientalische Pflanzen bis incl. Reise im Jahre 1888.
Sintenis. Iter thessalieum.
Sorbus. Alles, ausgen. S. aucuparia; Gandoger'sche Originale.
Thümen, F. v. Mycotheca universalis. Cent. I—XXIII. 1875—84.
Thümen, F. v. Pilze der Gartengewächse in getrockn. Exempl. 1872.
Thümen, F. v. Pilze der Obstbäume in getrockn. Exempl. 1874—80.
Thümen, F. v. Pilze der landwirtschaftl. Kulturgewächse in getrockn. Exempl. 1882.

Angebote.

Nordamerikanische Pteridophyten.

Abzugeben:

2 Centurien 50 Spezies enthaltend.

Herbarium Nr. 11.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Auskünfte.

Allen Besitzern und Interessenten der Herpellschen Sammlung präparierter Hutpilze seien nachfolgende kurzen Worte über die Konservierung dieser Pflanzen zur gefl. Kenntnis gebracht. Herr Gustav Herpell teilt mir folgendes freundl. mit: „Zur Fernhaltung von Staubläusen, Insektenlarven und zur Vermeidung von Schimmelbildung habe ich meine Pflanzensammlungen mit Sublimat (Quecksilberchlorid) vergiftet. Es geschieht dieses in der Weise, daß man die getrockneten oder präparierten Pflanzen mit einer Auflösung von 2 Teilen Sublimat in 100 Teilen Spiritus mittels eines Haarpinsels bestreicht. Diese Auflösung dringt sofort ein und die Pflanzen sind nach kurzer Zeit wieder trocken.

Botanische Reisen.

Dr. W. Herter, zuletzt Assistent am K. Botan. Garten Dahlem-Steglitz bei Berlin, ist, einer Aufforderung des Ministeriums für Landwirtschaft der Republik Uruguay folgend, wieder nach Montevideo zurückgekehrt. Er hofft, dort weiter reichlich Gelegenheit zu haben, botanische Sammlungen anzulegen. Besonders sollen die floristisch noch so gut wie unbekannten Gegenden am Rio Negro und seinen Nebenflüssen und das Tafelland des Nordens berücksichtigt werden. Wie bisher, so sind auch jetzt wieder Reisen nach Brasilien und Argentinien, sowie Expeditionen nach Paraguay und in die hohen Cordilleren der Anden geplant. Durch Vermittlung des „Verlag des Herbariums" können Wünsche hinsichtlich Pflanzenbeschaffung weitergegeben werden. Es sind noch einige Centurien Fungi und Pteridophyta vorhanden, die sofort abgegeben werden können.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Vergriffene Sammlungen.

Arnold, F. C. G. Lichenes Monacensis exs. Fasc. 1 u. 2. München 1892—93.

Crouan, frères P. L. et H. M. Algues marines (desséchées) du Finistère. 3 vols. (Fucoïdées — Floridées — Zoospermées) cont. 404 échantillons. Brest 1852. gr. 8. — Mit genauen Bestimmungen, auch hinsichtlich des Fundorts.

Eriksson, J. Collectio cerealis varietates cerealium in Suecia maturescentes continens. Typensammlung der in Schweden reifenden Getreide-Varietäten. Fasc. 1—4. Stockholm 1889—95. fol. Fasc. 1. (Nr. 1—10). Gerste. — Fasc. 2 u. 3. (Nr. 11—30). Weizen. — Fasc. 4. (Nr. 31—40). Gerste.

Lucand, A. Figures peintes de Champignons de la France. Fasc. 1—17. Avec 425 planches peintes à la main. Autun 1883—96. 4.

Nordstedt et **Wahlstedt.** Characeae Scandinaviae exsiccatae. Fasc. 1—3. 1871—1874.

Tiselius, G. Potomogetones suecici exsiccati, notulis adjunctis. Fasc. 1—3. (Nr. 1—150). Stockholm 1897.

Warnstorf, C. Sphagnotheca europaea. Cent. 1 u. 2. 1884.

Warnstorf, C. Sammlung europäischer Torfmoose. Cent. 1—4. 1888—1894.

Wittrock, V. et **Nordstedt,** O. Algae aquae dulcis exsiccatae praecipue scandinavicae, adjectis algis marinis chlorophyllaceis et phycochromaceis adjuvantibus S. Bergren, M. Foslie, F. Hauck, F. R. Kjellmann, G. Lagerheim, P. Löfgren, P. Richter, L. Kolderup Rosenvinge, N. Wille, G. Winter, F. Wolle. Fasc. 1—20. (Nr. 1—1000). 1876—1888.

Mitteilungen
aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Acta Horti botanici Universitatis Imp. Jurjevensis, ed N. J. Kusnezow. Vol. X, Nr. 1. 1909.

Komplette Exemplare dieser Acta beginnen selten zu werden, da einige Nummern vergriffen sind, ich kann ein ganz vollständiges Exemplar (Vol. I—IX) zu *M* 100.— liefern, den laufenden Band zu *M* 10.—

Bulletin du Jardin Impérial Botanique de St. Petersburg. Tome IX, livr. 5: Hausmann u. Iwanissowa. Zur Frage der Beziehung zwischen Keimfähigkeit und Atmungsintensität der Samen. — Issatchenko. Sur les conditions de la formation de la chlorophylle. 1909.

Jeder Band kostet *M* 8.—

Gugler, W. Die Centaureen des Ungar. National-Museums. Vorarbeiten zu e. Monogr. der Gatt. Centaurea u. der ihr nächst verwandten Genera. Mit Taf. (Budapest) 1907. 8. 202 S. *M* 8.—

Okamura, K. Icones of Japanese Algae. Vol. II, Nr. 2. With plates. 1909. 4. *M* 3.50

Vol. I, Nr. 1—10. Vol. II, Nr. 1. *M* 38.50

Druck von Hermann Schneider, Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1909. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 12.

Flora Batava.

Nachstehender Brief dürfte aus mehreren Gründen von allgemeinem Interesse sein:

Sehr geehrter Herr!

Ihre Bestellungen und Aufträge betreffend das Sammeln von Cryptogamen haben mich leider erst nach meiner Ankunft in Java erreicht. Ich habe deshalb auf meiner viermonatlichen Reise durch Englisch-Indien, die in Ceylon begann, über die Nilghirisgebirge und die Ostküste Vorderindiens bis zum Sikkimhimalaya fortgesetzt wurde, ferner über Rangoon und den südlichen Teil der Halbinsel Malakka in Singapore endete, nur die mich speziell interessierenden Musci aufgenommen. Bemerken möchte ich gleich für nachfolgende Sammler, daß die indische Ebene überhaupt kein dankbares Sammelgebiet für Cryptogamen ist, und vor allem nicht in den Monaten meiner Reise, Februar-Mai, die vollständig ohne Niederschläge sind. Auch in den höheren Gebirgen, den Nilghiris und zum Teil dem Sikkimhimalaya, bin ich enttäuscht worden, es herrschte absolute Trockenheit in dieser Jahreszeit. Besonders am Südfuße des Himalaya und dessen Vortäler fiel mir bis zu einer Höhe von 1000 Meter das außerordentlich dürftige Vorkommen von Bryophyten wie im allgemeinen von Cryptogamen auf. Ueberhaupt ist in diesen ziemlich menschenleeren, mit dichten Dschungeln bedeckten Regionen des Tigers ein Sammeln „Mit Seelenruhe“ schon wegen der sehr gefährlichen Kiing-Cobra ausgeschlossen.

Ein günstigeres Feld für Archegoniaten beginnt in der Region des eigentlichen Tropengürtels und bietet besonders die Halbinsel Malakka, welche mit üppiger Vegetation, die an Borneo erinnert, bedeckt ist, ein dankbares Sammelgebiet. Dieselbe ist jetzt durch eine neuerbaute Bahn, die von dem südlichen Teil von Penang bis Singapore entlang führt, bequemer zu bereisen. Allerdings sind die Seitentouren in das zum größten Teil noch unerforschte Kammgebirge mit größeren Schwierigkeiten verknüpft.

Da ich nun wieder einen längeren Aufenthalt in Java nehme, bin ich in der Lage, die Wünsche Ihrer Abnehmer nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Jedoch hält mich meine Berufstätigkeit bis gegen Ende des Jahres in Batavia fest und kann ich die für Archegoniaten und Lichenen besonders in Betracht kommenden Gebirgsregionen erst dann aufsuchen und dort ausgiebig einsammeln.

Was Ihre gefl. Anfrage um Meinungsäußerung und Vorschläge zur „Zentralstelle für systematische Pflanzensammlungen“ betrifft, so wird das Unternehmen in der Form, wie es projektiert ist, auf vollen Beifall rechnen können und umsomehr auf Materialbeiträge, wenn der Anregung des Herrn Professor Diels, auch unbestimmtes Material mit sicheren Standorts- und Höhenangaben aufzunehmen, Folge geleistet wird. Denn wieviel wertvolles Material liegt nutzlos da, nur weil es eben unbestimmt ist und andererseits sind sichere Bestimmungen auf Reisen selbst dem Sachkenner durch die Umstände unmöglich oder doch nur oberflächlich und nützen dann dem eigentlichen Wissenschaftler und Monographen nicht viel. Regelmäßige und wiederholte Publikationen der besonders gewünschten Sachen, möglichst mit Preisgeboten sind natürlich dem im Auslande lebenden Sammler besonders nützlich und anregend.

Hochachtungsvollst

Max Fleischer.

Fortsetzungen.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 11 u. 12. (Nr. 501—600). 1909. In Mappe. Je *M* 23.50

Serie 1—10. (Nr. 1—500). *M* 235.—

Serie 9 u. 10 enthalten die Fortsetzung des Systems. Serie 11 wird Sphagna, Serie 12 die Fortsetzung des Systems enthalten. Prospekte stehen zu Diensten.

Brenckle, J. F. Fungi Dakotenses. Fasc. 3. (Nr. 51—75). 1909. *M* 12.50

Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—50). 1908 u. 1909. *M* 25.—

The compilator is greatly indebted to the following specialists for help in determining, correcting and verifying the fungi so far issued in Fungi Dakotenses: Dr. J. C. Arthur, Mr. E. W. D. Holway, Herr P. Sydow, Mr. Fred J. Seaver, Mr. C. G. Lloyd and Mr. A. G. Johnson. Prof. H. F. Bergman of the N. D. Agricultural College has been kind enough to correct and determine the hosts.

Auf Wunsch Inhaltsangabe zu Diensten.

Broadway, W. E. West Indian plants (including Tobago). Cent. 1. Phanerogams. 1909. *M* 42.—

Die Flora von Tobago ist bis jetzt sehr wenig erforscht und wird sicherlich großem Interesse begegnen. Als nächste Fortsetzung dieser Sammlung sind Centurien von: Farnen, Moosen, Lichenen, Pteridophyten etc. in Aussicht genommen.

Grevillius, A. Y. u. J. **Nießen.** Zoocecidia et Cecidozoa imprimis provinciae Rhenanae. Sammlung von Tiergallen und Gallentieren, insbesondere aus dem Rheinlande. Lief. 1—4. (Nr. 1—100). 1907—1908. In Halbleinwandmappen. Je *M* 15.—

Die bisher im rheinischen Bauernverein erschienene schöne Sammlung ist bis auf einige wenige Exemplare vergriffen und dürfte bald zu den Seltenheiten der Exsiccatenliteratur gehören. Bei der hervorragenden Ausstattung ist es nur zu natürlich gewesen, daß die Herausgabe trotz außerordentlicher Beteiligung nicht die erheblichen Spesen decken konnte, welche mit der Beschaffung geeigneten Pflanzen- und Tiermaterials verbunden sind. Die beiden Herausgeber gingen von vornherein von der Idee aus, in jeder Lieferung Repräsentanten für möglichst viele Gallentypen, Gruppen von Gallentieren, Entwicklungsstatien von Gallen und Gallentieren, sowie charakteristische Abbildungen von verschiedenen Gallentypen zu bringen. In den ersten 4 Lief. ist dies konsequent durchgeführt worden und für die weiteren Lieferungen (Lief. 5 erscheint Ostern 1910) ist derselbe Plan der Herausgabe zu Grunde gelegt. Die Erhöhung des Preises ist für die schöne Sammlung kaum von Belang. Welcher Anerkennung sich diese Exsiccatensammlung erfreut, geht aus den Urteilen hervorragender Fachmänner wie Prof. A. Trotter (Marcellia 1907, Fasc. 1), Prof. v. Lagerheim, Stockholm, Dr. Lotsy (Bot. Centralbl. 1907, Nr. 14), Prof. Freiherr von Tubeuf (in der Naturw. Zeitschrift für Forst- und Landwirtschaft, 1908. Seite 80), Dr. M. Möbius und Dr. F. Römer, Frankfurt a. M. und Dr. Chr. Schröder, Berlin (Zeitschrift für wissenschaftl. Insektenbiologie. Bd. 4. 1908. Seite 145) hervor; letzterer sagt an der zitierten Stelle wie folgt: „Ein sehr interessantes Lieferungswerk, daß zu je 25 Stück vereinigt herausgegeben, auf je einem Blatt starken Kartons etwa 30 zu 40 cm, ein charakteristisches, sorgfältig gepreßtes, stattliches Exemplar einer Gallbildung mit naßpräparierten Erzeugern und oft auch deren Entwicklungsstatien wie erläuternden Zeichnungen und photographischen Aufnahmen bringt. Ein bezüglicher Text, der eine scharfe Charakteristik der betreffenden Gallbildung, Mitteilungen über Verbreitung und Bekämpfung, einen Nachweis über die Literatur der Formen, die vorhandenen Figuren und Exsiccaten enthält, ist dankenswerterweise beigegeben; zudem wird jedes Blatt genau etiquettiert. So bietet Lief. 3: (es folgt eine Aufzählung der Gallen und Erzeuger) . . . also eine wertvolle Zusammenstellung. Die Cecidiologie bildet ein so manigfaltiges und fesselndes Feld, daß noch manche tüchtige Arbeitskraft auf ihm Genüge finden kann. Möchte dieses Gallenherbar viel Anregung in weite Kreise tragen. Ihm sei eine gleicherfreuliche Fortführung erwünscht."

Ausdrücklich sei bemerkt, daß die Lieferung dieses Exsiccatenwerkes nur durch den Verlag des „Herbarium" erfolgt, der zu weiteren Auskünften gern bereit ist.

Kabat, J. E., et F. Bubak. Fungi imperfecti exsiccati. Fasc. 12. (Nr. 551—600). 1909. *M* 18.—
Fasc. 1—11. Vergriffen.

Malme, Gust. O. A. Lichenes Suecici exsiccati. Fasc. 6. (Nr. 126—150). 1909. In Halbleinwandmappe. *M* 16.—
Fasc. 3—5. (Nr. 51—125). In Halbleinwandmappe. Je *M* 16.—
Fasc. 1 u. 2 sind vergriffen und selten.

Mikutowicz, J. Bryotheca Baltica. Sammlung ostbaltischer Moose. Ausgabe A (als fertiges Herbar im Format 40:25 in geschlossener Mappe). Halbcent. 7 u. 8. 1909. Je *M* 20.—
Halbcent. 1—6. 1908—1909. *M* 120.—
Ausgabe B (als aufgelegte Exsiccatensammlung im Format 45:29 in offenen Mappen). Halbcent. 1—8. 1908—1909. *M* 128.—
Bogen 1—6 (die Scheden in Buchform allein). *M* 6.—
Im Jahre 1910 erhalten die Abnehmer dieser Sammlung einen kostenfreien Nachtrag zu den bisher herausgegebenen Arten und Varietäten, der ungefähr 200 Nrn. umfassen wird.

Sydow, H. u. P. Mycotheca Germanica. Fasc. 16 u. 17. 1909. In Halbleinwandmappe. Je *M* 17.—
Fasc. 1—7 vergriffen, 8—15. Je *M* 17.—

Tilden, J. E. South Pacific Algae. Cent. 1. 1909. In Mappe. *M* 75.—
This is a collection of marine and fresh water algae and will present the results of the explorations during 1909/10 in the Society, Cook, Samoan and Fiji Islands, New Zealand and Australia. Special attention will be given to the hot spring and geyser forms of New Zealand.

Gesuche.

Algen. Mikroskop. Praeparate von Grünalgen u. Kieselalgen (Diatomeen) des Süßwassers.
Asperula, außereuropäische Arten dieser Gattung.
Crucianella, außereuropäische Arten dieser Gattung.
Galium, außereuropäische Arten dieser Gattung.
Gramineen. Angebote ganzer Sammlungen erbeten, besonders solcher von Central- u. Süd-Amerika.
Lichenen aus Italien, Dalmatien und Süd-Oesterreich gesucht.
Moose. Ganze Sammlungen erbeten.
Rosen, wilde Asiens, auch kultivierte Exemplare.
Rubia, außereuropäische Arten dieser Gattung.
Tropenpflanzen Afrikas, Seltenheiten.

Angebote.

Nordamerikanische Lichenen.

Ich habe eine Kollektion von etwa 2—300 Spezies in Süd-Californien gesammelter Lichenen zum Preise von *M* 55.— die Centurie abzugeben.

Herbarium Nr. 12.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Vergriffene Sammlungen.

Gruner, L. u. **Lehmann,** E. Landwirtschaftliches Herbarium. 279 Arten, welche mit Ausschluß einer geringen Zahl kultivierter, sämtlich in den Ostseeprovinzen wild vorkommen. A: Getreidepflanzen. (8) B: Futterpflanzen. (122) C: Pflanzen, die in forstlicher und technischer Hinsicht wichtig sind. (92) D: In der Haushaltung eine Anwendung finden. (22) E: Offizinelle Pflanzen. (24) F: Giftgewächse. (11).

Meinshausen, K. Fr. Herbarium florae Ingricae. Cent. 1—10. 1860—1898. (Auf den lithographierten Etiketten sind Angaben über Fundstellen der Flora Ingermannlands).

Meinshausen, K. Fr. Herbarium plantarum diaphoricarum florae Ingricae. Fasc. 1—20. 1870—1898. (Die gedruckten Etiketten enthalten kurzgefaßte Darstellungen über Nutzen u. Anwendung der betreffenden Gewächse).

Tauschkataloge.

Association Pyrénéenne. Vingtièmennée: 1909—1910. Liste générale des doubles.

Lunds Botaniska Förening. Katalog öfver de växter, Lunds Botaniska Förening har att utbyta. Herausgeg. v. O. R. Holmberg. 1909.

Wiener botanische Tauschanstalt. Jahreskatalog 1909/10. 1: Plantae Europaeae. 2: Plantae extra Europam crescentes. Herausgeg. v. J. Dörfler.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1910.	:::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung.	Nr. 13.

„Java Farn Herbarium."

Lawang (Java), 9. Dezember 1909.

Herrn Theodor Oswald Weigel, Leipzig.

Sehr geehrter Herr!

. . . Ich werde von jetzt ab beginnen, eine Sammlung von javanischen Farnen für Sie zum Wiederverkauf anzulegen. Wenn ich als Botaniker in weiteren Kreisen noch gänzlich unbekannt bin und mit dem „Java Farn Herbarium" zum ersten Male an die Oeffentlichkeit trete, so möchte ich doch hinzufügen, daß ich einer Reihe maßgebender Botaniker als Sammler, der mit vollem Eifer und Ausdauer die entlegenen Gebirgswälder, Schluchten und Urwälder durchforscht hat, nicht fremd bin und einigen Herren Kollektionen von ca. 240 verschiedenen Arten javanischer Farnen geliefert und damit großen Beifall gefunden habe. Mir ist immer Gelegenheit geboten, ganz tadelloses Material zu erhalten, da ich mitten in einer wildromantischen Gebirgsgegend wohne, vertraut mit den hiesigen Verhältnissen bin und mit Eingeborenen, welche ich für das Sammeln speziell angelernt habe, schon oft längere Exkursionen gemacht habe. Ich lege alle Pflanzen überaus reichlich auf, und zwar habe ich das Format 45×30 cm gewählt. Die Pflanzen werden gut präpariert, etikettiert, mit Namen, Fundort, Pflanzhöhe, Datum, Meereshöhe und anderen nötigen Angaben versehen und lose in Doppelbogen aufgelegt. Nur einige Nephrolepis- und Polypodium-Arten; welchen bei vollständig ausgewachsenen Wedelteilen die einzelnen Tieder abfallen würden, werden aufgeklebt. Die Pflanzen werden im Freien natürlich getrocknet, also nicht auf dem Feuer, wodurch bei den meisten Arten die natürlich grüne Farbe erhalten bleibt, und durch Sublimat gegen Insektenfraß geschützt.

Ueber die Reihenfolge, in der ich die Pflanzen senden werde, kann ich vorläufig noch nichts bestimmtes sagen. Es hängt dies gänzlich davon ab, welche Arten gegenwärtig zum Einlegen am besten geeignet sind. Wie Ihnen bekannt ist, reifen die Sori von

Farnen nicht regelmäßig, einige in der Regenzeit, andere in der Trockenperiode, ferner sind in der Trockenzeit viele Arten gänzlich eingeschrumpft und verdorrt, andere verlieren die Wedel, welche alsdann mit Beginn der Regenperiode neu erscheinen. Viele zarte Arten leiden dagegen in der Regenzeit durch rasches Verfaulen der Blätter, durch Insektenfraß und häufiger noch durch losgeweichte Erde, welche sich an die Wedel heftet. Durch diese mir sehr gut bekannten Umstände bin ich gezwungen, Sie zu bitten, mir die Zusammenstellung gänzlich zu überlassen. Ich wähle immer den geeigneten Moment zum Einlegen, oder besser gesagt, die für geeignet erachteten Pflanzen, die bei den Exkursionen zum richtigen Zeitpunkte gesammelt werden.

Sie wollen also überzeugt sein, daß das Herbar-Material ein großes, reichliches und sorgfältig bestimmtes sein wird. Ich denke, etwa 400 Spezies im Laufe der Zeit zusammenstellen zu können und überlasse es Ihnen, die Herausgabe meines „Java Farn Herbarium" nach bestem Ermessen in die Wege zu leiten, da ich überzeugt bin, daß eine wirksame Verteilung von Pflanzensammlungen nur durch eine internationale Zentralstelle möglich ist.

Hochachtungsvollst

J. P. Musset.

Nachschrift: Zu vorstehendem interessanten Briefe bemerke ich, daß ich das „Java Farn Herbarium" unter dem Titel: Mousset, Filices Javanici in den Handel bringe, und zwar in Halbcenturien zum Preise von *M* 30.— Selbstverständlich werden nur Subskriptionen auf die ganze Sammlung angenommen.

Fortsetzungen.

Baenitz, C. Herbarium Dendrologicum. **Ausgabe nach natürlichen Familien geordnet.** Die einzelnen Kollektionen sind ungleich stark. Der Preis für jede einzelne Kollektion wird nach der Zahl der Exemplare berechnet und stehen Interessenten Inhaltsverzeichnisse gern zu Diensten. Preis der Centurie *M* 16.—

Serie 1: Coniferae (Bambuseae et Palmae). Kollektionen à 69, 73, 83, 88, 96, 98, 105, 107, 109 u. 111 Expl.

Serie 2: Amentiflorae (Spathiflorae et Liliiflorae). Kollektionen à 61, 64, 69, 79, 82, 83, 89, 95, 100 u. 108 Expl.

Serie 3: Urticales, Santalales, Ranales,. Rhamnales, Malvales, Parietales etc. Kollektionen à 34, 35, 36, 39, 41, 45, 48. 50 u. 51 Expl.

Serie 4: a. Rosales (Saxifragaceae, Rosaceae et Leguminosae). Kollektionen à 75, 78, 79, 82, 84, 85, 86, 92, 96, 102 u. 103 Expl.

Serie 5: b. Rosales. (Rubus). Kollektionen à 34, 35, 36, 38, 39 u. 40 Expl.

Serie 6: Sapindales. Kollektionen à 26, 28, 30, 31, 32, 33, 36, 38 u. 43 Expl.

Serie 7: Thymelaeales, Umbelliflorae, Exicales, Contortae, Tubiflorae, Rubiales. Kollektionen à 34, 36, 37, 38, 41, 43, 51, 54, 58, 62 u. 67 Expl.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 11 u. 12. (Nr. 501—600). 1910. In Mappen. Je *M* 23.50
Serie 1—10. (Nr. 1—500). In Mappen. *M* 235.—
Auf Wunsch Inhaltsverzeichnisse.

Flora Italica exsiccata curantibus A. Fiori, A. Béguinot et R. Pampini. Cent. 11 u. 12. 1910. Je *M* 30.—
Cent. 1—10. 1905—1909. *M* 300.—
Schedae zu Cent. 11 im Nuovo Giornale Botanico Italiano, Vol. XVI, Fasc. 6, zu Cent. 12 in Vol. XVII, Fasc. 1.

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Neue Folge. Serie 1: Monocotyledonen (Gramineen): 22 Nrn. Weitere Monocotyledonen: 30 Nrn. Dicotyledonen (Betulaceen u. Cussuliferen): 40 Nrn. Rosaceen: 31 Nrn. Umbelliferen: 20 Nrn. Weitere Dicotyledonen: 35 Nrn. Im Ganzen 146 Nrn. in losen und 32 Nrn. in aufgeklebten Exemplaren. 1910. *M* 45.—
Auf Wunsch Inhaltsverzeichnis.

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 6 u. 13: Coniferen. 67 Nrn. in losen, 18 Nrn. in aufgeklebten Exemplaren. 1908. *M* 25.—
Liste zu Diensten.

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 17: Fungi. 17 Nrn. Pteridophyten. 6 Nrn. in losen, 2 Nrn. in aufgeklebten Ex. Monocotyledonen. 13 Nrn. in losen, 8 Nrn. in aufgeklebten Ex. Dicotyledonen. 38 Nrn. in losen, 63 Nrn. in aufgeklebten Ex. 1910. *M* 58.80

Mousset, J. P. Filices Javanici. Halbcent. 1. 1910. *M* 30.—
Die Sammlung, über welche der Herausgeber einige Aufschlüsse in dem dieser Nummer vorangestellten Briefe gibt, wird 4 Centurien (= 8 Halbcenturien) umfassen. Namenlisten und Pflanzenproben auf Wunsch zur Ansicht.

Niemann, R. Flora exsiccata Lapponica. Phanerogamae. Serie 3—6. (Nr. 51—150). 1910. Je *M* 22.—
Serie 1 u. 2. (Nr. 1—50). 1908. Je *M* 22.—
Mit der Serie 6 ist diese Sammlung abgeschlossen, und wird von beiden Kollektionen keine Abteilung „Cryptogamae" folgen, wie ursprünglich geplant war. — Ich kann von dieser Sammlung nur noch ein komplettes Exemplar von Serie 1—6 liefern zum Preise von *M* 132.—

Niemann, R. Flora exsiccata Novajae Semljae. Phanerogamae. Serie 3. (Nr. 51—80). 1910. *M* 24.—
Serie 1 u. 2. (Nr. 1—50). 1908. Je *M* 24.—
Diese Sammlung ist mit Serie 3 zum Abschluss gebracht worden, und besitze ich noch ein einziges Exemplar von Serie 3 zu *M* 24.—

Petrak, F. Fungi Eichleriani. Lief. 4. (Nr. 76—100). 1910. *M* 3.—
Lief. 1—3. (Nr. 1—75). 1908 u. 1909. *M* 9.—
Vergl. auch „Herbarium" VIII, S. 60.

Phycotheca Boreali-Americana, issued by F. S. Collins, J. Holden, W. A. Setchell. Fasc. 32. 1910. In Halblwdmappe. *M* 22.50

Prager, E. Sphagnotheka Sudetica. Cent. 1. 1910. *M* 25.—

Prager, E. Sphagnotheka Germanica. Lief. 1. (Nr. 1—50). 1910. *M* 12.50

„Der Herausgeber vorstehender Exsiccatenwerke, Rektor Prager in Berlin, hat sich bereits in „Dr. Bauers Musci Eur. exs." als vorzüglicher Präparator von Torfmoosen bekannt gemacht, und man muß zugestehen, daß die Art, wie er die Sphagna behandelt, als wahrhaft mustergültig zu bezeichnen ist. Auch die vorliegenden beiden Sammlungen geben Zeugnis von der großen Mühe und Sorgfalt, die er beim Einsammeln und Auflegen der zahlreichen schönen Formen aufgewendet hat, wodurch natürlich das Erkennen und Studium derselben wesentlich erleichtert wird. Die Bestimmungen sind vom Unterzeichneten revidiert und mit der Nomenklatur in seiner „Sphagnologia universalis" in Einklang gebracht worden, die im kommenden Jahre in Englers Pflanzenreich erscheinen soll. Diese beiden Torfmooskollektionen seien deshalb jedem sich für das schwierige Genus Sphagnum interessierenden Bryologen aufs Wärmste empfohlen. C. Warnstorf."

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exsiccata. Fasc. 45. 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 21.—

Schiffner, V. Hepaticae Europaeae exsiccatae. Serie 6. 1910. In Hlwdmappe. *M* 24.—

Serie 1—5. *M* 192.—

Serie 1—3 ist bis auf vorstehendes Exemplar völlig vergriffen.

Suksdorf, W. N. Flora of Washington, Columbia-river and Mount Paddo. Fasc. 5. (Nr. 201—250). 1910. *M* 22.—

Fasc. 1—4. (Nr. 1—200). 1908—1909. *M* 88.—

Sydow, P. Uredineen. Fasc. 46. (50 Nrn.). 1910. In Halblwdmappe. *M* 15.—

Fasc. 1—45 sind vergriffen, ich besitze jedoch noch ein Exemplar der Fasc. 35—46, das ich zu angemessenem Preise abgebe.

Sydow, P. Ustilagineae. Fasc. 10. (25 Nrn.). 1910. In Halblwdmappe. *M* 9.—

Fasc. 1—7 (je 50 Nrn.) u. Fasc. 8 u. 9 (je 25 Nrn.). *M* 144.—

Theissen, F. Decades fungorum Brasiliensium. Cent. 1. 1910. *M* 37.50

Im Verein mit J. Rick S. J. läßt Herausgeber Decaden brasilianischer Pilze erscheinen, hauptsächlich solcher, welche für „Rehm's Ascomyceten" und „Rick's Fungi austro-am." nicht in genügender Anzahl gesammelt werden konnten. Die Kollektion enthält zum größten Teil Ascomyceten, daneben auch Autobasidiomyceten, wird aber Uredinales und Fungi imperfecti fast ganz ausschließen. Ueber 90 Proz. der Arten sind in „Ule's Mycotheca Brasiliensis" nicht vertreten; viele derselben stellen Originalexemplare der in den letzten zwei Jahren von Rehm und Theissen aus Rio Grande do Sul beschriebenen Novitäten dar.

Das Exsiccat wird nur in zehn Exemplaren aufgelegt; die Lieferung erfolgt ausschließlich durch den Verlag des „Herbarium".

Tranzschel, V., et J. Serebrianikow. Mycotheca Rossica sive fungorum Rossiae et regionum confinium Asiae specimina exsiccata. Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—100). 1910. Je *M* 17.—

Da russische Pilze in Herbarien nur selten anzutreffen sind, und da das in den Jahren 1894—99 von Jaczewski, Komarov und Tranzschel herausgegebene Exsiccaten-Werk „Fungi Rossiae

Exsiccati" nicht mehr erscheint und vergriffen ist, wird das neue Unternehmen für die Mycologen gewiß von Interesse sein. Die „Mycotheca Rossica" soll Pilze aus Rußland und den Grenz-Ländern Asiens enthalten. Die Herausgeber besitzen schon jetzt ein reiches Material von Pilzen aus Mittel-Rußland, der Krim, des Kaukasus, der Amur-Gebiete, der Mandschurei usw. Die Pilze werden in gut entwickelten und reichlichen Proben herausgegeben werden. Inhaltsverzeichnisse stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Zahn, H. Hieraciotheca Europaea. Cent. 5. 1910. *M* 45.—
Cent. 1—4. 1907—1909. *M* 180.—

Gesuche.

Anzi. Exsiccaten aus Italien.
Arnold'sche Exsiccaten.
Fee. Exsiccaten, aber nur wirkliche Originalien.
Fuckel. Fungi Rhenani exsiccati.
Gruner u. **Lehmann.** Landwirtschaftliches Herbarium. 279 Arten.
Hepp. Alle Exsiccaten.
Hohenacker'sche **Medizinalpflanzen** gesucht, hauptsächlich die ausländischen.
Landwirtschaftliche Herbarien. Gesucht werden alte, sowie neue Sammlungen.
Norrlin'sche Exsiccaten.
Nylander'sche Exsiccaten der 12. Hälfte; Nr. 200 u. Folge.
Phycotheca universalis, ed. P. Richter. Fasc. 1—15.
Rehm, H. Ascomycetes. Komplette Reihe.
Sydow, P. Uredineen. Einzelne Fasc. sowie komplette Reihe.
Tausch, J. Sämtliche Sammlungen.
Zahlbruckner. Lichenes rariores.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig.



HERBARIUM

**:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.**

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1910.	:::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung.	Nr. 14.

Manila, Dec. 11. 1909.

Theodor Oswald Weigel, Esq.
Leipzig.

Dear Sir,

I notice that in recent number of „Herbarium" you have considerable to say regarding a „Zentralstelle für systematische Pflanzensammlungen", and it has occured to me that it might be to the mutual advantage of both this Institution and you, if some plan could be arranged by which an exchange could be entered into. Our collections comprise all groups of flowering plants, vascular cryptogams, mosses, scale-mosses, lichens, fungi and to some extent algae. As to values, of course, some specimens will command a much higher price than others, depending on their rarity, and perhaps on the demand in certain groups. However, to avoid any difficulty in this matter, it will perhaps be best to place a fixed price on all material, so much for each first-class specimen without regard to its rarity or degree of abundance. As to the price per century I think *M* 50.— will be fair to both. No material has ever been sold by this Bureau, although I have had many requests for such. As a matter of course botanical specimens from a country like this command a higher price than do those from temperate regions, and those especially well known botanically. My first shipment to you will be two centuries of which the first century consists of miscellaneous flowering plants, mostly, if not entirely Dicotyledons; my second century will consist entirely of Gramineae, or possibly $^3/_4$ Gramineae and $^1/_4$ Cyperaceae, depending on the number of specimens of the Gramineae I find available at the time the sets are made up.

Trusting that this arrangement may be to the mutual advantage of your firm and this Institution, and that there will be sufficient sale of Philippine botanical material to warrant an extention of this proposed sale,

Very truly yours,

E. D. Merrill.

Fortsetzungen.

Bauer, E. Schulmoosherbarien. Falls sich eine hinreichende Anzahl Interessenten finden sollte, beabsichtigt Herr Dr. E. Bauer, der den Freunden des „Herbarium" als Herausgeber der „Musci europaei exsiccati" hinreichend bekannt ist, einem fühlbaren Bedürfnisse der Schulen abzuhelfen und Laub- und Lebermoose in typischen Exemplaren in der Form von Schulherbarien zu mäßigen Preisen anzubieten. Gedacht sind die Herbarien vorläufig etwa in vier selbständigen, sich ergänzenden Gruppen von Typen. Anregungen und Wünsche, die Herausgabe der Schulherbarien betreffend, wollen gefl. an mich gerichtet werden.

Bauer, E. Derselbe beabsichtigt auch Laub- und Lebermoos-Taschenherbarien herauszugeben, welche es den Besitzern ermöglichen sollen, auf ihren Reisen und Ausflügen an Ort und Stelle flüchtige Bestimmungen vorzunehmen. Zu jeder weiteren Auskunft obiger Herbarien ist der Verlag des „Herbarium" gern erbötig.

Brenckle, J. F. Fungi Dakotenses. Fasc. 4. (Nr. 76—100). 1910. *M* 12.50

Fasc. 1—3. (Nr. 1—75). 1908 und 1909. *M* 37.50

Auf Wunsch Inhaltsverzeichnis.

Brotherus, V. F. Bryotheca Fennica. Cent. 1. 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 25.—

Jeder Sammlung folgen die Scheden in Buchform. Interessenten steht das Inhaltsverzeichnis zu Diensten.

Ellis, J. B., and B. M. **Everhart.** Fungi Columbiani (2. edition of the North American Fungi). Cent. 30. 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 32.—

Cent. 1—29. In Halbleinwandmappen. *M* 1300.—

Das einzige noch verfügbare Exemplar dieser äußerst seltenen und wichtigen Sammlung.

Flora Westeuropas, hrsg. von der Direction des Botanischen Gartens in Jurjew. Cent. 1 u. 2. 1908. Je *M* 15.—

Flora des Europaeischen Rußlands, hrsg. von der Direction des Botanischen Gartens in Jurjew. Cent. 1 u. 2. 1908. Je *M* 25.—

Flora der Krim u. des Kaukasus, hrsg. von der Direction des Botanischen Gartens in Jurjew. Cent. 1 u. 2. 1908. Je *M* 35.—

Von diesen drei Sammlungen habe ich nur noch je ein Exemplar abzugeben. Ich stehe Interessenten mit Inhaltsverzeichnissen gern zur Verfügung.

Harmand, J. Lichenes Gallici rariores. Fasc. 2. 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 12.50

Fasc. 1. 1908. In Halbleinwandmappe. *M* 12.50

Die Sammlung wird mit dem 3. Fasc. abgeschlossen sein und nur die seltensten Lichenen Frankreichs bringen.

Jaap, O. Cocciden-Sammlung. Serie 5. (Nr. 49—60). 1910. *M* 6.—

Serie 1—4. (Nr. 1—48). 1909. Je *M* 6.—

Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Fasc. 1—16. *M* 192.—

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Serie 1—4. (Nr. 1—80). *M* 32.—

Von diesen beiden Sammlungen: „Fungi selecti exsiccati" und „Myxomycetes exsiccati" habe ich noch je ein Exemplar abzugeben. Dieselben sollen nur zusammen weggegeben werden, da diese die letzten Exemplare sind.

Jaczewski, A. v. Pilzkrankheiten der Kultur- und nützlichen wilden Pflanzen. Typische Exemplare mit (russ.) Text und Originalzeichnungen. Lief. 2—7. (Je 10 Spezies). 1901—1903. In Halbleinwandmappen. Lief. 1 vergriffen. Je *M* 6.—

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 19: Algae. 24 Nrn. Betulaceen u. Cupuliferen. 19 Nrn. in losen, 8 Nrn. in aufgeklebten Ex. Compositen. 78 Nrn. 1910. *M* 78.—

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 20: Papilionaceen und Pomaceen. 36 Nrn. in losen, 12 Nrn. in aufgeklebten Ex. Rosaceen. 6 Nrn. in losen, 57 Nrn. in aufgeklebten Ex. Weitere Dicotyledonen. 11 Nrn. in losen, 25 Nrn. in aufgeklebten Ex. 1910. *M* 50.—

Jenner, Th. Exsiccatensammlung. Serie 21: Scrofulariaceen, Silenaceen, Salicaceen. 13 Nrn. in losen, 34 Nrn. in aufgeklebten Ex. Weitere Dicotyledonen. 48 Nrn. in losen, 56 Nrn. in aufgeklebten Ex. 1910. *M* 48.20

Auf Wunsch Listen dieser Sammlungen zu Diensten.

Johnson, W. Lichen-Flora, a local herbarium of the North of England. Fasc. 11. (Nr. 401—440). 1910. *M* 14.—

Fasc. 1—10. (Nr. 1—400). Je *M* 14.—

This herbarium comprises specimens from the Counties of Cumberland, Durham and Northumberland and will le based upon the new and excellent monograph of British Lichens by the Rev. J. M. Crombie, M. A., F. L. S.; Fasc. 1 has been published by the Trustees of The British Museum.

Kneucker, A. Glumaceae exsiccatae. Lief. 44—46. (Lief. 25 u. 26 der „Gramineae" u. Lief. 7 der „Cyperaceae et Juncaceae exsicc."). 1909. Je *M* 10.—

Große Sammlung getrockneter Pflanzen aus allen Teilen der Erde. Mit Unterstützung von Prof. Atterberg, F. Buchenau, Chr. B. Clarke, Gilg, Ed. Hackel, G. Kueckenthal, Prof. Palla. In 3 selbständigen Abteilungen (I. Carices exsiccatae. II. Cyperaceae et Juncaceae exsicc. III. Gramineae exsicc.). Lief. 1—46. fol. In Mappen. *M* 460.—

Bisher sind erschienen: Carices, Lief. 1—12 u. 12a; Cyperaceae et Juncaceae, Lief. 1—7; Gramineae, Lief. 1—26. Jede Lieferung enthält 30 Arten (Carices 12a jedoch 50 Arten) in weiße Bogen gelegt mit gedruckten Etiquetten, Broschüre und Index. Separatabdrücke von Spezialarbeiten auf diesem Gebiete sind beigefügt. Viele Arten sind doppelt und mehrfach ausgegeben. Bei Abnahme einzelner Lieferungen oder Abteilungen treten besondere Bedingungen ein.

Luisier, A. Bryotheca lusitanica. Serie 1. (Nr. 1—25). 1910. *M* 10.—

Diese Sammlung wird sich die Aufgabe stellen, alle Spezies und Varietäten von Portugal zu bringen. Verzeichnis steht zu Diensten.

Merrill, E. D. Plantae Insularum Philippinensium. Cent. 1. Miscelaneous plants, mostly Dicotyledons. Manila 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 50.—

Merrill, E. D. Plantae Insularum Philippinensium. Cent. 2. Gramineae and Cyperaceae. Manila 1910. In Hlwdmappe. *M* 50.—

Diese beiden ersten Centurien sind in dem „Department of the Interior, Bureau of Science, Manila" zusammengestellt und die Pflanzen von dem Botaniker E. D. Merrill gesammelt und bestimmt worden. Weitere Centurien sind bereits in Aussicht genommen und, zwar solche über: Ferns, Mosses, Lichens, Fungi etc. etc. Vergleiche auch den für diese Sammlung sehr wichtigen Brief, welcher dieser Nummer vorangeht.

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata. Lief. 2. (Nr. 101—200). 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 18.—

Lief. 1. (Nr. 1—100). 1908. In Halbleinwandmappe. *M* 18.—

In einfacherer Ausstattung (Zeitungspapier und zwei Pappdeckel). Je *M* 16.—

Die Etiquetten sind sämtlich Originale, die Scheden erscheinen im Druck und werden den Lieferungen beigegeben. Lief. 3, welche in Kürze erscheint, wird Hieracium, Rosa, Rubus, Mentha, Salix und Carex enthalten.

Phycotheca Boreali-Americana, issued by F. S. Collins, J. Holden, W. A. Setchell. Fasc. 33. 1910. Hlwd. *M* 22.50

Gesuche.

Aucher. Orientexsiccaten.

Bourgeau. Canarische Pflanzen u. alles auf Rhodos ges. Material.

Bourgeau. Plantes d'Espagne.

Debeaux, O. Flora von Oran. (Algerien.)

Haussknecht. Orientalische Pflanzen.

Heldreich. Flora graeca exsiccata.

Koehne. Herbarium Dendrologicum.

Kotschy. Aeltere Herbarien der Orientflora.

Moossammlungen. Gesucht werden besonders Sammlungen von Süd-Amerika, Polynesien und Ost-Indien.

Pharmaceutisches Herbarium. Gesucht wird für eine pharmac. Schule ein möglichst vollständiges pharmaceutisches Herbarium. Ich bitte um gefl. Angebote.

Saccardo. Mycotheca Italica seu Fungi Ital. exsiccati.

Sintenis. Aeltere orientalische Pflanzen bis incl. Reise im Jahre 1888.

Angebote.

Plantae Peninsulae Capensis

by R. Dümmer.

Von dieser Sammlung kann ich noch eine Zusammenstellung von 150 Nummern zum Preise von *M* 75.— liefern. Inhaltsverzeichnis zu Diensten.

Westfalens Laubmoose

von H. Müller.

7 Fasc. u. 2 Nachträge mit 450 Spezies (weniger 15 Nummern). Lippstadt.

═══ Schönes Exemplar dieser wertvollen Sammlung. ═══

Limpricht: Bryotheca Silesiaca.

Fasc. 1—6. (Nr. 1—300).

Bunzlau und Breslau 1865—69.

Von dieser gesuchten und seit vielen Jahren als vergriffen geltenden Sammlung habe ich obiges Exemplar, mit Ausnahme von 2 Nummern vollständig, zu vorteilhaftem Preise abzugeben.

═══ K. Fr. Meinshausen. ═══

Herbarium florae Ingricae.

Cent. 1—10. 1860—1898.

Von dieser Sammlung, die lange Zeit als vergriffen und für fast unauffindbar galt, verfüge ich noch über ein komplettes Exemplar. Auf den lithographierten Etiketten sind Angaben über Fundstellen der Flora Ingermannlands angegeben und sind in diesem Werk nur 881 Arten beschrieben, während das Herbar selbst ca. 1000 verschiedene Pflanzen enthält.

Außerdem kann ich noch einige wenige nicht vollständige Exemplare, welche 100—500 verschiedene Arten enthalten, äußerst vorteilhaft abgeben.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Botanische Reisen.

Im August dieses Jahres wird Herr Dr. Th. Herzog, Privatdozent am Eidgenöss. Polytechnikum Zürich, eine $1^1/_2$jährige Forschungsreise nach Bolivia antreten. Er gedenkt unter anderem dort hauptsächlich Bryophyten (eventuell auch Flechten) zu sammeln, welche durch Vermittlung des „Verlag des Herbariums" zum Preise von *M* 50.— die Centurie käuflich sein werden. Dieser Preis versteht sich nur bei baldiger Bestellung. Für Bestellungen nach Juli 1910 tritt eine Erhöhung des Preises auf *M* 65.— ein. Die Laubmoose werden von Herrn Dr. Th. Herzog selbst bearbeitet und determiniert ausgegeben werden. Die Lebermoose und Flechten dagegen werden nur numeriert zur Ausgabe gelangen; die Bestimmungslisten folgen, sobald die Bearbeitung der betreffenden Gruppen erledigt ist, nach.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Vergriffene Sammlungen.

Cavara, F. Fungi Longobardiae exsiccati. Fasc. 1—5. (250 Specimina). Ticini 1892—95.

Funck, H. Cryptogam. Gewächse, bes. d. Fichtelgebirges. 36 Hefte m. 745 Spez. Leipzig 1806—31.

Funck, H. C. Deutschlands Moose. Taschenherbarium. Mit 59 Tafeln getrockn. Moose. Baireuth 1820.

Gottsche u. **Rabenhorst.** Hepaticae Europaeae. Herbarium der Lebermoose Europas. Decade: 1—66 mit 660 Spezies. Dresden 1855—79. 8. Cart.

Harmand, J. Lichenes in Lotharingiae observati. Fasc. 1—20. (Nr. 1—1000).

Herpell, G. Sammlung präparirter Hutpilze. Lief. 1—6. St. Goar 1880—90.

Rabenhorst, L. Die Algen Sachsens resp. Mittel-Europas. Mit Fortsetzung: Algae Europaeae exsiccatae. Zusammen 259 Decaden mit mehr als 2600 Spez. Dresden 1848—79.

Rabenhorst, L. Die Bacillarien Sachsens. 7 Fasc. nebst Verzeichnis der Algen u. Bacillarien m. 76 Arten. Dresden 1849—56.

Rabenhorst, L. Bryotheca Europaea, die Laubmoose Europas. Fasc. 1—27. Dresden 1858—75.

Rabenhorst, L. Cladoniae Europaeae. Cladonien Europas in getrockneten Exemplaren. Dresden 1860—63.

Rabenhorst, L. Cryptogamae Vasculares Europaeae; die Gefäßkrypt. Europas. Fasc. 1—4. (Nr. 1—100). Dresden 1860—63.

Rabenhorst, L. Diatomaceae exsiccatae totius terrarum orbis. Cent. 1. Dresden 1871.

Rabenhorst, L. Fungi Europaei exsiccati. Cent. 1—29. Dresden.

Rabenhorst, L. Lichenes Europaei exsiccati. Fasc. 1—36. Dresden 1858—79.

Rehm, H. Ascomycetes exsiccati. Fasc. 1—45. Neufriedenheim 1868—1910.

Tauschkataloge.

Berliner Botan. Tauschverein. 41. Tauschjahr. Herausg. v. O. Leonhardt. 1909/1910.

Mitteilungen

aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Bulletin du Jardin Impérial Botanique de St. Petersbourg. Tome IX, livr. 6: Elenkin. Neue, seltenere oder interessante Arten und Formen der Algen in Mittel-Rußland 1908—1909 gesammelt. — Palibin. Pflanzengeographische Notizen. — F. de Waldheim. Communications du Jardin Impérial botanique. 1909. Jeder Band kostet *M* 8.—

Okamura, K. Icones of Japanese Algae. Vol. II, Nr. 3. With plates. 1909. 4. *M* 3.50

Vol. I, Nr. 1—10. Vol. II, Nr. 1 u. 2. *M* 42.—

Druck von Hermann Schneider in Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1910. :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. Nr. 15.

Seltene Sammlungen.

Das Gesuch in Nr. 10 dieses Blattes: Hildebrandt, Pflanzen aus Madagascar hat eine Anzahl Zuschriften veranlaßt. Man wünscht, daß ein Aufruf an die öffentlichen Institute und Herbarien erlassen werden möchte, um die Abteilungen „Gesuche" und „Vergriffene Sammlungen" im „Herbarium" dadurch nutzbar zu machen, daß die Herren Herbarienvorstände jeweilig angeben möchten, ob die betreffenden Sammlungen sich in ihrem Besitz befinden. Interessenten, wird ausgeführt, sind im allgemeinen darauf angewiesen, sich bei dem nächst gelegenen öffentlichen Herbarium zu erkundigen, ein Umstand, der manche Anfrage ungeschrieben läßt, oder der auf der anderen Seite den Herren Vorständen eine zeitraubende Korrespondenz auferlegt. Gesuchte Sammlungen sind nicht immer sofort käuflich erreichbar, es verstreicht häufig viel ungenützte Zeit, während eine Anzeige in der nächsten Nummer des „Herbarium" den gewünschten Aufschluß bringt. Es würde nicht allein eine Förderung des Exsiccatenwesens im allgemeinen bedeuten, sondern auch eine Erleichterung für Anfragende und Auskunftgebende bringen.

Zu diesen Anregungen sei folgendes bemerkt: Die Zentralstelle für das internationale Exsiccatenwesen mit dem kostenlos an alle Interessenten gehenden „Herbarium" ist zum Zwecke der Erleichterung von Ein- und Verkauf von Exsiccatensammlungen geschaffen worden. Eine besondere Förderung wird sicherlich durch Bekanntgabe von Stellen erzielt werden, an dessen „Gesuchte Sammlungen" und „Vergriffene Sammlungen" einzusehen sind. An die Herren Vorstände botanischer Institute und öffentlicher Herbarien ergeht daher die Bitte, diesen Abteilungen eine sorgfältige Beachtung zu teil werden zu lassen und anzugeben, ob in ihrem Besitze eine der betreffenden Sammlungen vorhanden ist.

Der Verlag des „Herbarium" würde es besonders begrüßen, wenn die Herren Vorstände ein genaues Verzeichnis der vorhandenen Sammlungen veranlassen und einsenden werden.

Fortsetzungen.

Flora Italica exsiccata curantibus A. Fiori, A. Béguinot et R. Pampini. Cent. 11 u. 12. 1910. Je *M* 30.—
Cent. 1—7 vergriffen. Cent. 8—10. 1908—1909. Je *M* 30.—

Malme, Gust. O. Lichenes Suecici exsiccati. Fasc. 7. (Nr. 151—175). 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 16.—
Fasc. 1—6 sind vollständig vergriffen. Ich kann jedoch noch ein Exemplar der Fasc. 3—7 liefern zum Preise von Je *M* 16.—

Merrill, G. K. Lichenes exsiccati. Fasc. 3. (Nr. 51—75). 1910. *M* 10.—
Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—50). 1909. Je *M* 10.—

Petrak, F. Fungi Eichleriani. Lief. 5 u. 6. (Nr. 101—150). 1910. Je *M* 3.—
Lief. 1—4. (Nr. 1—100). 1908—1910. *M* 12.—

Raciborski, M. Mycotheca polonica. Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1910. *M* 16.—

Raciborski, M. Phycotheca polonica. Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1910. *M* 16.—
Von kompetenter Seite warm empfohlen.

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exsiccata. Fasc. 46. 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 21.—
Fasc. 1—45 vergriffen.

Gesuche.

Distel (Cirsien) — Material aus Amerika gesucht. Angebote nur größerer Kollektionen in 26—30 Ex. pro Spezies.

Erd-Orchideen u. Pedicularis aus Amerika u. Asien. Angebote nur umfangreicherer Sammlungen in 2—3 Ex. pro Spezies.

Fungi. Angebote neuer u. alter Sammlungen erbeten.

Hutpilze. Angebote erwünscht.

Myxomyceten aus Java, Afrika u. Australien.

Polyporeen. Größere Sammlungen erwünscht.

Rehm. Ascomycetes. Gesucht werden ganze Reihe u. einzelne Fasc.

Sydow, P. Mycotheca Germanica. Komplette Serie und einzelne Fascikel (bes. Fasc. 1—4).

Tausch, J. Agrostotheca Bohemica. (256 Arten).

Tausch, J. Collectio Hieraciorum et Salicum Sudetorum. (60 Arten).

Tausch, J. Dendrotheca exotico — Bohemica. (380 Arten).

Tausch, J. Herbarium florae Bohemicae universale. (2050 Arten).

Telephoreen. Erbitte Angebote umfassender Sammlungen.

Ich suche jedoch nicht nur die obigen Sammlungen, auf welche ich allerdings bestimmte Anfragen habe, sondern bin für jedes andere Angebot größerer Sammlungen dankbar und stets bemüht, An- und Verkäufe zu vermitteln. Ich bitte daher Besitzer von Pflanzensammlungen, sich zu diesem Zwecke gefl. mit mir in Verbindung zu setzen.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Tauschkataloge.

Stettiner Vermittlungsanstalt für Herbarpflanzen. 5. Tauschjahr. Herausg. v. C. Müller. 1909/10.

Vergriffene Sammlungen.

Arnold, F. Cladoniae herbariorum Floerke et Wallroth. Die Cladonien aus den Herbarien Floerkes u. Wallroths getrocknet, oder photogr. abgebildet. 100 Spez. München 1888.

Jack, Leiner u. Stizenberger. Kryptogamen Badens. Fasc. 1—20. (Nr. 1—937). Constanz 1870.

Kneiff et **Hartmann.** Cryptogamae Magni Ducatus Badensis. Fasc. 1—4. (Nr. 1—200). Argentor 1828—30.

Neumann, Wahlstedt et **Murbeck.** Violae Sueciae exsiccatae. 2 Fasc. mit 41 Spez. Lundae 1886—93.

Ravenel, H. W. Fungi Americani exsiccati. Cur. M. C. Cooke. Cent. 1—6. London 1873—77.

Rehm, H. Cladoniae exsiccatae. Fasc. 1—13. (Nr. 1—440). München 1869—95.

Sinclair, G. Hortus Gramineus Woburnensis. Illustrated with numerous dried specimens of Grasses and Seeds. Lond. 1816.

Traill, G. W. Monogr. of the Algae of the Firth of Forth. w. photogr. view and 8 herbarium specimens. Edinburgh 1885.

Zetterstedt, J. Grimmiae et Andreaeae Scandinavicae exsiccatae. Cum 50 specim. Lund 1855—60.

Mitteilungen
aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Acta Horti botanici Universitatis Imp. Jurjevensis, ed. N. J. Kusnezow. Vol. XI, Nr. 1. 1910.
Vol. I—X. *M* 110.—
Den laufenden Jahrgang zu *M* 10.—

Bulletin des Bureau für angewandte Botanik. Redaktion Rob. von Regel. Jahrg. I u. II. (Je 12 Nrn.) 1908 u. 1909. *M* 8.—
Ausführlich hierüber siehe „Herbarium X" auf Seite 83.

Bulletin du Jardin Impérial Botanique de St. Pétersbourg. Tome X, livr. 1: Petroff. Pilze des Moskauer Distrikts. — Monteverde u. Lubimenko. Notiz über den Geotropismus der Luffa-Früchte. — F. de Waldheim. Communications du Jardin Impérial botanique. Tome X, livr. 2: Danilov. Ueber das gegenseitige Verhältnis zwischen den Gonidien und dem Pilzkomponenten in der Flechtensymbiose. 1910. Jeder Band *M* 8.—

Okamura, K. Icones of Japanese Algae. Vol. II, Nr. 4. With plates. 1910. 4. *M* 3.50
Vol. I, Nr. 1—10. Vol. II, Nr. 1—3. *M* 45.50

Druck von Hermann Schneider in Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1910.	:::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung.	Nr. 16.

Fortsetzungen.

Ellis, J. B., and B. M. **Everhart**. Fungi Columbiani. (2. edition of the North American Fungi). Cent. 31 u. 32. 1910. Je *M* 32.—
Cent. 1—30. *M* 1332.—

Grevillius, A. Y., u. J. **Nießen**. Zoocecidia et Cecidozoa imprimis provinciae Rhenanae. Sammlung von Tiergallen und Gallentieren, besonders aus dem Rheinlande. Lief. 5. (Nr. 101—125). 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 15.—
Lief. 1—4. (Nr. 1—100). 1907—1908. Je *M* 15.—
Ausführliches über diese Sammlung siehe „Herbarium XII" auf Seite: 95.

Herbarium Florae Rossiae. Lief. 1—42. (Nr. 1—210). Nicht käuflich.

Pearson, W. H. Hepaticae Britannicae exsiccatae (being a collection of 100 specimens of British Hepaticae, containing many rare species, prepared and named by W. H. P., illustrating his "Hepaticae of the British Isles"). *M* 21.—

Pringle, C. G. Musci Mexicani. Cent. 2. 1910. *M* 50.—
Cent. 1. 1909. *M* 50.—
Inhaltsverzeichnisse beider Cent. zu Diensten.

Theissen, F. Decades fungorum Brasiliensium.
Cent. 2. 1910. *M* 37.50
Cent. 1. 1910. *M* 37.50
Ausführliches über diese Sammlung siehe „Herbarium XIII" auf Seite: 104. Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Torrend, C. Fungi selecti exsiccati. Choix de Champignons du Portugal et des colonies Portugaises. Serie 1—4. (Nr. 1—100). 1910. *M* 60.—
Von demselben Autor habe ich noch eine Zusammenstellung von „Portugiesischen Myxomyceten" abzugeben, wie ich sie in meinem „Herbarium XIII" auf Seite: 106 ausführlich zur Anzeige gebracht habe. Das Exemplar enthält etwa 150 Nrn. Von beiden Sammlungen sende ich gern Inhaltsverzeichnisse.

Gesuche.

Algen. Angebote alter, sowie neuer Sammlungen erwünscht.
Diatomeen-Präparate in größerer Anzahl gesucht.
Farlow, Anderson et **Eaton**. Algae Americanae bor. exsic.
Farne (fougères. ferns). Sammlungen europ. u. exotischer Farne.
Fungi. Ganze Sammlungen erbeten.
Hohenacker, R. F. Algae marinae siccatae. Mehrere Exemplare.
Holmes et **Batters.** Algae Britannicae rariores exsiccatae.
Hymenomyceten. Angebote ganzer Sammlungen.
Hypocreaceen. Angebote von exotischen Sammlungen.
Polyporeen, bes. aus Europa u. Nordamerika.
Rabenhorst. Fungi Europaei exsiccati. Angebot einer mögl. kompletten Reihe erwünscht.
Stenhammar, Chr. Lichenes Sueciae exsiccati.
Telephoreen, bes. aus Europa u. Nordamerika.

Angebote.

K. W. Krieger. Fungi Saxonici exsiccati.

Fasc. 11–35. (Nr. 501–1750 nebst 18 Suppl.-Nr.). 1890–93.

Das Exemplar in 9 Foliomappen und 7 Pappschachteln ist gut erhalten und bis auf 11 Nummern, die sich vielleicht gelegentlich beschaffen lassen, vollständig. Die Sammlung ist vergriffen und werden komplette Exemplare (Fasc. 1—41) mit mehr als *M* 400.— bezahlt.

Preis *M* 180.—

Plantes d'Algérie.

Gesammelt von **F. Carigues.** Eine schöne Kollektion von etwa 1480 Nrn., mit Hg Cl_2 vergiftet und prächtig erhalten. Liste zu Diensten.

Herbarium aus Bosnien und Dalmatien.

Dasselbe umfaßt 68 Fasc. mit etwa 10 500 Pflanzen, die gut aufgelegt und mit Fundort versehen sind. Die Algen sind zum Teil unter Glas gebracht. Katalog vorhanden.

Auskünfte.

Bei dem **Sammeln von Moosen** wird von vielen nicht die richtige Methode angewandt. Der Sammler sucht gewöhnlich reich fruchtende Exemplare heraus und läßt die „sterilen“ Rasen stehen. Diese sind aber um so wichtiger, als eine reich mit Sporogonen besetzte Moospflanze gewöhnlich schlecht entwickelte vegetative Teile aufzuweisen hat. Die sterilen Moose dürfen also nicht vernachlässigt werden, sondern beide Generationen sind zu sammeln. Ein anderer häufig begangener Fehler beruht darauf, daß der Sammler nur „typische“ Exemplare aufzunehmen sucht. In einer Zeit, der die Entwicklungslehre ihren Stempel aufdrückt, sind Uebergangsformen, wie überhaupt Formen der Moose von der größten Wichtigkeit. Ein dritter Punkt betrifft die Bemerkungen auf den Etiketten. Es wird immer wichtiger, daß auf ihnen ausführlicher als bisher Angaben über den Standort, die Belichtungs- und Feuchtigkeitsverhältnisse, das Substrat, die Meereshöhe, die in Gesellschaft wachsenden Pflanzen usw. angegeben werden. Wem die dabei aufzuwendende Zeit ins Gewicht zu fallen scheint, der berücksichtige den ganz bedeutend gesteigerten Wert von Pflanzenproben, die mit ausführlichen Angaben versehen sind. Die vielen Moosproben, die noch immer in Herbarien mit ungenügenden Angaben anzutreffen sind, sind, wenn ihre Verwertung für speziellere wissenschaftliche Zwecke (nicht bloß für die Pflanzengeographie) erfolgen soll, oft geradezu wertlos. Die Technik des Sammelns und der Etikettierung für die Zwecke der Wissenschaft bedarf also bei den Moosen in den angedeuteten Richtungen der Verbesserung.

Leop. Loeske-Berlin.

Vergriffene Sammlungen.

Areschoug, J. E. Phyceae extraeuropaeae exsiccatae. Fasc. 1—3. (Nr. 1—90). Upsala 1852—56.

Areschoug, J. E. Algae Scandinaviae exsiccatae, adject. Characeis. Series nova. Fasc. 1—3. (Nr. 1—150). Upsala 1861—62.

Brébisson, A. de. Mousses de la Normandie. Fasc. 1—8. (Nr. 1—200). Falaise 1826—39.

Brotherus. Plantae Lapponicae rariores. 70 species exsiccatae.

Buse, L. H. Musci Neerlandici in speciminis exsiccatis. Fasc. 1—8. (Nr. 1—177). Haarlem.

Callier, A. Flora Silesiaca exsiccata. 1889—1895.

Carrington and **Pearson.** Hepaticae Britannicae exsiccatae. Fasc. 1—4. Manchester 1882—84.

Christel, G. Herbarium westfäl. Gräser. 2 Hefte m. 78 getrockn. Arten. Lippstadt.

Crome, G. E. W. Sammlung deutscher Laubmoose. 2 Hefte mit 90 getrockneten Species. Schwerin 1803—5.

Debat, L. Flore analytique des Mousses pour servir à leur détermination dans les départements du Rhône, de la Loire, de Saône et Loire etc. Exemplaire intercalé de 420 feuilles encadrées et enrichi de 12 espèces de Mousses bien déssechées et conservées. Lyon 1865.

Delogne et **Gravet.** Les Mousses de l'Ardenne. Fasc. 1—5. (Nr. 1—250). Gand 1862—72.

Delogne et **Gravet.** Les Hépatiques de l'Ardenne. Fasc. 1—6. Gand 1868—70.

Duft, A. Cladonien der Flora germanica. 1863.

Eiben, C. E. Brack- u. Süßwasseralgen der ostfriesischen Inseln u. Küsten. Dekade 1. Aurich 1870.

Eiben, C. E. Ostfrieslands Laubmoose. Lief. 1 mit 20 getrockn. Species.

Etienne, G. Mousses de la Normandie, préparées et classées d'après Schimper. Fasc. 1. (Nr. 1—50). Rouen 1870.

Flora Livonica Phanerogamarum. Fasc. 1—22. (Nr. 1—400).

Flora Sequaniae exsiccata ou Herbier de Franche-Comté par X. Vendrely, pharmacien à Champagney. Phanerogamen: 17 Fasc. (850 Nrn.), Cryptogamen: 7 Fasc. (350 Nrn.).

Garovaglio, S. I Muschi (disseccati) dell' Austria inferiore. Dec. 1—6 (Nr. 1—60). Milano.

Herbarium Florae phaenogamicae Germaniae (praesertim australis) et Helvetiae, auct. Baenitz, Britzelmayr, Caflisch, Haußknecht, Stein, Tauscher et multis aliis. Fasc. 1—22. (Nr. 1—2000). 1860—72.

Hieracia Scandinaviae. Sammlung v. 55 getrockn. Species.

Hübner, J. W. P. Deutschlands Laubmoose in getrockn. Exemplaren. Lief. 1. (Nr. 1—25). Mainz 1839.

Hübner u. **Rabenhorst.** Moostaschenherbar. 104 getrockn. seltenere Moose Mitteldeutschlands enthaltend. Dresden 1863.

Karsch, A. Lichenes Europaei exsiccati. Fasc. 1—5. (Nr. 1—220).

Kneiff et **Maercker.** Musci frondosi in Alsatia variisque Helvetiae et Germaniae partibus collecti. Fasc. 1—10. (Nr. 1—250). Argentor. 1825—32.

Libert. Cryptogamae Arduennae: Cryptog. vasc. 11 spec., Musci frondosi 22 spec., Hepaticae 12 spec., Algae 17 spec. — 62 spec. exsicc., optime conserv.

Lindgren, Thedenius et **Sillen.** Musci Sveciae exsiccati. Fasc. 1—8. (Nr. 1—200). Upsal. et Gevaliae 1835—44.

Mougeot, Nestler et W. **Schimper.** Stirpes Cryptogamae Vogeso-Rhenanae. Fasc. 1—15. (Nr. 1—1500). Bruyerii Voges. 1810—56.

Müller, W. O. Cryptogamen-Herbarium der Thüringischen Staaten. 5 Teile. (Flechten, Leber- u. Laubmoose, Farren, Lycopodien, Equisetaceen). 49 Blätter mit 227 getr. Spez. Gera 1869.

Reichenbach u. **Schubert.** Lichenes exsiccati, collecti atque descripti. 5 Hefte mit 125 Arten. Dresden 1822—24.

Reineck, E. M., u. J. **Czermak.** Plantae exsiccatae Brasiliae meridionalis. Lief. 1—5. (Nr. 1—250). 1898—1901.

Roumeguère, C. Fungi selecti Gallici exsiccati. Cent. 1—74. Paris 1882—1909.

Roumeguère, C. Mousses du départm. de l'Ande. Fasc. 1—11. (Nr. 1—251). Paris.

Saccardo, D. Mycotheca Veneta. Gent. 1—16. Patavii 1870—81.

Saccardo, P. A. Bryothecae Taroisinae centuria. Centuria di Muschi Trivigiani disseccati. Treviso 1864.

Schwaegrichen, F. Moussier, contenant 26 planches d'échantillons des sèches de Mousses. Publ. p. C. Roumeguère. Toulouse 1873.

Spegazzini, G. Decades Mycologicae Italicae. Dec. 1—12. (Nr. 1—120). Conegliano 1879.

Stenhammar et **Fries.** Lichenes Sueciae exsiccati. Ed. II. Fasc. 1—6. Holmiae 1851—1859.

Tausch, J. Agrostotheca Bohemica. (256 Arten.)

Tausch, J. Collectio Hieraciorum et Salicum Sudetorum. (60 Arten.)

Tausch, J. Herbarium florae Bohemicae universale. (2050 Arten.)

Thümen, F. v. Mycotheca universalis. Cent. 1—23. Bayreuth 1875—84.

Thümen F. v. Die Pilze der Gartengewächse u. der landwirtschaftlichen Culturgewächse in getrockneten Exemplaren m. Abbildungen der Sporen. 50 Arten auf 29 Cartonplatten unter Glas. 1872—82.

Thümen, F. v. Die Pilze der Obstbäume in getrockneten Ex., mit Abbildungen der Sporen. 25 Arten auf 15 Cartonplatten unter Glas. 1874—80.

Westendorp et **Wallays.** Herbier cryptogamique Belge. Fasc. 1—28. Nr. 1—1400). Bruges 1845—59.

Zenker et **Dietrich.** Musci Thuringici. Fasc. 1—3. (Nr. 1—75). Jenae 1821—23.

Druck von Hermann Schneider in Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1910. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 17.

Tucson, Arizona. 21. Juni 1910.

Herrn Theodor Oswald Weigel, Leipzig.

Hochgeehrter Herr!

Ihren geschätzten Brief vom 19. Mai habe ich erhalten. Ich wollte sogleich darauf antworten, als ein Aufruf zur Bekämpfung eines Waldbrandes in den benachbarten Bergen erging, da war ich, alles liegen lassend, auf und davon mit den andern. Nach 10 Tagen ist jetzt das Feuer unter Kontrolle, nicht aber ohne zuerst großen Schaden anzurichten. Eine Anzahl der besten Halden in den Katalina-Bergen ist ausgebrannt, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß ganze Species von kleinen Pflanzen, in kleiner Individuen-Anzahl diesen geschützten Tobeln heimisch, der Vernichtung anheimgefallen sind. Auch von andern Bergen kommen Nachrichten von verheerenden Bränden.

Nun, Sie haben ja meinen vorigen Brief, mehr habe ich gegenwärtig nicht zu veröffentlichen, aber hoffe später noch eine oder mehrere größere Sammlungen anzuzeigen. Dieses Jahr habe ich noch fast garnichts gesammelt, weil wegen der ungemein großen Trockenheit noch nichts gewachsen ist. Das macht auf den Höhenzügen auch die Feuersgefahr so groß. — Ich gehe jedesmal das „Herbarium", wenn es ankommt, durch und finde es von aufmunterndem Interesse. Es zeigt auch, daß in Europa Pflanzensammlungen mehr geschätzt werden, wie hierzulande. Doch zwei Drittel meiner 20 vorigen Sets sind von amerikanischen Herbarien recht gerne angenommen worden, die übrigen von europäischen Instituten. Das Schwierigste ist eben, bei dem Preise per Specimen, der gang und gäbe ist, die ungemein hohen Lebens- und Sammlungskosten dieser entlegenen Wüstenregion zu decken.

Ihr Unternehmen ist für die Wissenschaft von großem Werte, und ich werde Ihnen mit Wort und Tat zustimmen, wo ich kann.

Mit aller Hochachtung

J. C. Blumer.

Fortsetzungen.

Berlese, A., e G. Leonardi. Chermotheca Italica, continens exsiccata, in situ, Coccidarum Plantis, praecipue cultis, in Italia occurentibus, obnoxiarum. Coccidiniglie reccolte in Italia. Fasc. 1—5. (Nr. 1—125). 1909. In Kartons. Je *M* 10.—

Fleischer u. Warnstorf. Bryotheca Europaea meridionalis. Cent. 4. 1910. *M* 30.—
Cent. 1—3. Je *M* 30.—

Herbarium Europäischer Gefäßkryptogamen. Sammlung der europäischen Pteridophytenarten und Bastarde mit ihren wichtigsten Varietäten, Formen und Monstrositäten. 2 Mappen mit ca. 180 Nummern, reichlich aufgelegte und vorzüglich präparierte Pflanzen in gutem Papier u. mit Etiketten. Preis für die ganze Sammlung ($1^3/_4$ Cent.) *M* 55.—
Da die rühmlichst bekannte Pteridophyten-Exsiccatensammlung von Wirtgen im Handel nicht zu haben ist, soll diese Sammlung eine Art Ersatz dafür bieten.

Herbarium Florae Rossiae a Museo botan. Acad. Scient. Petropol. edit. Lief. 1—44. (Nr. 1—2200). Nicht käuflich.

Merrill, G. K. Lichenes exsiccati. Fasc. 4. (Nr. 76—100). 1910. *M* 10.—
Fasc. 1—3. (Nr. 1—75). 1909 u. 1910. Je *M* 10.—

Schiffner, V. Hepaticae Europaeae exsiccatae. Serie 6 u. 7. 1910. In Halbleinwandmappen. Je *M* 24.—
Serie 1—3 völlig vergriffen. Serie 4 u. 5. Je *M* 24.—

Sennen, E. Plantes d'Espagne. 3. Série. Cent. 1—4. 1910. Je *M* 20.—
Sammlung gut präparierter und reichlich aufgelegter Pflanzen aus den verschiedensten Gegenden Spaniens. Liste vorhanden.

Thériot, J. Musci novae Caledoniae exsiccati. Fasc. 4 u. 5. (Nr. 76—125). 1910. Je *M* 20.—
Fasc. 1—3. (Nr. 1—75). 1908 u. 1909. *M* 60.—

Gesuche.

Areschoug, J. E. Phyceae extraeuropaeae exs. Fasc. 1—3.
Fungi. Sammlungen, besonders von parasitischen Pilzen, gesucht.
Gramineen. Angebote ganzer Sammlungen mit Ausnahme von Europa u. d. Vereinigten Staaten von Nord-Amerika erwünscht.
Nutzpflanzen, besonders die technisch wichtigeren.
Orchideen. Herbarmaterial gesucht.
Orphanides, Flora Graeca exsiccata.
Schiffner, V. Hepaticae Europaeae.
Seymour and Earle. Economic fungi. Fasc. 1—11.
Tausch, J. Agrostotheca Bohemica. (256 Arten).
Tausch, J. Collectio Hieraciorum et Salicum Sudetorum. (60 Arten).
Tausch, J. Dendrotheca exotico — Bohemica. (380 Arten).
Tausch, J. Herbarium florae Bohemicae universale. (2050 Arten).

Angebote.

Eine Kollektion

Meeres-Algen,

enthaltend 380 Nummern und außerdem etwa 1 Cent. Doubletten. Liste vorhanden.

Uredineen-Sammlung,

enthaltend ca. 2 Centurien aus Mähren in Oesterreich. Inhaltsverzeichnis steht zu Diensten.

Eine kleine Sammlung von ca. 160

Diatomeen-Präparaten

ist abzugeben, die aus dem Besitze des verstorbenen Diatomisten Dupray in Havre stammt. Die einzelnen Präparate sind sehr genau bestimmt, die Etiquetten tragen die Namen J. Tempère, P. Petit und H. Peragallo.

Liste, sowie Proben sende ich Interessenten gern zu.

Al. Braun. Characeen Europas.

Gut erhaltenes Exemplar dieser längst vergriffenen und sehr gesuchten Sammlung, welche 120 Characeen enthält.

Palestine plants.

Good collection which is divided as follows:

Central Palestine (Jerusalem district) . .	10	centuries
Plain of Sharon	5—8	„
Maritime	5—8	„
North Palestine	5—8	„
Gilead	5—8	„
Moab	5—8	„
Dead Sea	8—10	„

All accurately named and carefully prepared in sheets.

Vergriffene Sammlungen.

Anzi, M. Lichenes exsiccati minus rari Italiae super. Fasc. 1—8. Nr. 1—400.

Basiliensium Cryptogamarum Herbarium vivum continens 50 spec. exs. optime conserv. 2 fasc. Basil.

Cooke, C. Fungi britannici exsiccati. 2. ed. Cent. 1—7. London 1871—75.

Drummond, Th. Musci Scotici. 2 vols. with 200 dried specimens. 1830.

Friderichson et **Gelert.** Rubi exsiccati Daniae et Slesvigiae. Fasc. 1—3. (Nr. 1—120). Horsens 1885—88.

Gravet, F. Sphagnotheca Belgica. Herbier des Sphaignes de Belgique. Fasc. 1. (Nr. 1—70). Louette-Saint-Pierre 1876.

Hampe u. **Bartling.** Vegetabilia Cellularia. A: Decas 1—4; B: Decas 1—3; C: Decas 1 u. 2.

Joshua, W. Herbarium lichenologicum universale. Ca. 2500 Spez.

Kleinhans, R. Album des Mousses des environs de Paris. 270 espèces sur 30 planches avec explication. Avec un assez grand nombre d'espèces dessechées sur des feuilles séparées. Paris 1863—69.

Körber, G. W. Lichenes selecti Germanici. Fasc. 1—12. (Nr. 1—360).

Lindeberg, C. J. Hieracia Scandinavica exsiccata. Fasc. 1—3. Gotoburgi 1878.

Müller, H. Musci Europaei exsiccati. Geordnet nach Lorentz. 663 getrockn. Arten mit Verzeichnis von Lorentz. Lippstadt.

Müller, H. Westfalens Laubmoose. 7 Fasc. u. 2 Nachträge, mit 450 getrocknet. Specim. Lippstadt.

Rabenhorst et **Martens.** Algae marinae selectae. 2 pts. (101 Nrs.). 1852.

Schmidt, R. Filices selectae Germaniae mediae. 2 Hefte mit 13 getrockn. Species. Jena 1884.

Schmidt, R. Equisetaceae selectae Germaniae mediae. 1 Heft mit 5 getrockn. Species. Jena 1884.

Thedenius. Musci Sveciae exs. Lief. 1—8.

Thümen, F. von. Fungi austriaci exsiccati. Cent. 1—13. Dresden et Bayr. 1871—75.

Thümen, F. von. Herbarium mycologicum oeconomicum. Die für die Land-, Forst- und Hauswirtschaft etc. schädlichen resp. nützlichen Pilze in getrockneten Exemplaren. 15 Hefte mit 750 Nrn. u. Suppl. mit 75 Nrn. Dresden 1873—80.

Wartmann, Schenk u. **Winter.** Schweizerische Kryptogamen. Fasc. 1—15. (Nr. 1—750). St. Gallen 1862—69.

Watson, S. Nevada and Utah plants. 1549 numbers. Washington 1867—69.

Winslow, A. P. Herbarium Rosarum Scandinaviae. Fasc. 1. (Nr. 1—40). Gotob. 1880.

Wittrock, V. B. Erythraeae exsiccatae. Fasc. 1—4. (Nr. 1—64). Stockholm 1885—91.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von Hermann Schneider in Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1910.	:::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung.	Nr. 18.

Fortsetzungen.

Algae Adriaticae exsiccatae. Herausgegeben von der k. k. zoologischen Station in Triest. Cent. 1, Fasc. 1. (Nr. 1—30). 1910. In Mappe. *M* 12.—

Die Pflanzen wurden von Dr. Josef Schiller gesammelt u. bestimmt. Da sich in den letzten Jahren immer mehr Sammler und Liebhaber an die k. k. zoologische Station mit der Bitte um Zusendung von Algen gewandt haben, so hat die Station sich entschlossen, obige Sammlung herauszugeben und mir die alleinige Vertretung zu übergeben. Ueberdies ist es eine bekannte Tatsache, daß von keinem anderen europäischen Meere so wenig Exsiccaten in den Sammlungen in guten, schönen Exemplaren vorhanden sind, wie aus der Adria. Die Herausgabe dieser Sammlung dürfte sicherlich einem tatsächlichen Bedürfnisse entsprechen.

Ich sende Interessenten Inhaltsverzeichnis auf Wunsch gern zu.

Baenitz, C. Herbarium Dendrologicum (exs.). Große Ausgabe. Lief. XXVIII—XXX. 143 Nrn. 1910. *M* 44.—
Nachtrag X. 9 Nrn. 1910. *M* 2.—

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 13 u. 14. (Nr. 601—700). 1910. In Mappen. Je *M* 23.50
Serie 1—12. (Nr. 1—600). In Mappen. *M* 282.—
Auf Wunsch Inhaltsverzeichnisse.

Brenckle, J. F. Fungi Dakotenses. Fasc. 5. (Nr. 101—125). 1910. *M* 12.50
Fasc. 1—4. (Nr. 1—100). 1908—10. *M* 50.—
Inhaltsverzeichnisse stehen zu Diensten.

Garrett, A.O. Fungi Utahenses. Fasc.8. (Nr.176—200). 1910. *M* 9.50
Fasc. 1—7. (Nr. 1—175). 1904—08. Je *M* 9.50

Hieronymus u. **Pax.** Herbarium cecidiologicum. Lief. 18. (Nr. 476—500 u. 19a). 1910. *M* 5.—
Lief. 17. (Nr. 451—475). 1909. *M* 5.—
Lief. 1—16 sind zum Teil vergriffen, doch werden sie je nach der darin enthaltenen Nummernzahl zu angemessenen Preisen geliefert.

Jaap, O. Cocciden-Sammlung. Serie 6. (Nr. 61—72). 1910. *M* 6.—
Serie 1—5. (Nr. 1—60). 1909 u. 1910. Je *M* 6.—
Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Fasc. 17 u. 18. 1910. *M* 24.—
Fasc. 1—16 vollständig vergriffen.
Jaap, O. Zoocecidien-Sammlung. Serie 1. (Nr. 1—25). 1910. *M* 12.—
Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata. Lief. 3. (Nr. 201—300). 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 18.—
Lief. 1 u. 2. (Nr. 1—200). 1908 u. 1910. In Halbleinwandmappen. Je *M* 18.—
In einfacherer Ausstattung (Zeitungspapier u. zwei Pappdeckel). Je *M* 16.—
Die Etiketten sind sämtlich Originale, die Scheden erscheinen im Druck und werden den Lieferungen beigegeben.
Schiffner, V. Hepaticae Europaeae exsiccatae. Serie 8. (Nr. 351—400). 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 24.—
Serie 1—3 völlig vergriffen. Serie 4—7. (Nr. 151—350). 1908—10. In Halbleinwandmappen. Je *M* 24.—
Sudre, H. Batotheca Europaea. Fasc. 8. 1910. *M* 25.—
Fasc. 3—7. *M* 125.—
Das letzte vollständ. Exemplar. Fasc. 1 u. 2 sind gänzlich vergriffen.
Sydow, H. u. P. Mycotheca Germanica. Fasc. 18 u. 19. 1910. In Halbleinwandmappen. Je *M* 17.—
Fasc. 1—9, 14 u. 15 vergriffen, Fasc. 10—13, 16 u. 17. Je *M* 17.—

Acacia. 20 exot. Arten. *M* 25.—
Achillea. 25 europ. Arten u. Formen. *M* 15.—
Artemisia. 25 europ. u. exot. Arten. *M* 22.—
Astragalus, Avagallus, Oxytropis. 45 europ. u. exot. Arten. *M* 37.50
Centaurea. 60 Spezies u. Formen europ. u. exot. Arten. *M* 44.—
Dalea. (Papil.) 10 exot. Arten. *M* 11.—
Dianthus. 35 europ. u. exot. Arten u. Formen. *M* 22.—
Eucalyptus. 15 exot. Arten. *M* 22.—
Eupatorium. 25 exot. Spezies. *M* 26.—
Euphorbia. 40 exot. u. europ. Arten. *M* 37.—
Galium. 35 europ. u. exot. Arten. *M* 26.—
Helianthemum, Cistus, Fumana. 40 europ. u. exot. Arten, Formen u. Kreuzungen. *M* 32.—
Hypericum. 25 europ. u. exot. Arten. *M* 22.—
Juncus. 35 europ. u. exot. Arten, Formen u. Kreuzungen. *M* 25.—
Linum. 20 europ. u. exot. Arten. *M* 18.—
Pedicularis. 20 europ. u. exot. Arten. *M* 15.—
Potentilla. 35 europ. u. exot. Arten u. Formen. *M* 22.—
Salvia. 40 europ. u. exot. Arten. *M* 37.—
Solanum. 20 exot. Arten. *M* 25.—
Stevia. 20 exot. Spezies. *M* 18.—
Viola. 50 europ. u. exot. Arten u. Formen. *M* 34.—
Inhaltsverzeichnisse stehen auf Wunsch zu Diensten.

Gesuche.

Anzi, M. Lichenes exsiccati minus rari Italiae super.
Braun, Al. Characeen Europas.
Farlow, Anderson et **Eaton.** Algae Americanae bor. exsic.
Hohenacker. Algae marinae siccatae.
Holmes et **Batters.** Algae Britannicae rariores exsiccatae.
Hybriden. Herbarmaterial von Orchideen erwünscht.
Körber, G. W. Lichenes selecti Germanici.
Myxomyceten. Gesucht sind ganze Sammlungen.
Orchideen. Angebote ganzer Sammlungen erbeten.
Pharmaceutische Herbare auch größeren Umfanges gesucht.
Schiffner, V. Hepaticae Europaeae.
Watson, S. Nevada and Utah plants. About 1600 numbers.

Angebote.

Rabenhorst: Lichenes Europaei exsiccati.

Aus dieser so seltenen und gesuchten Sammlung kann ich je eine Zusammenstellung von 400 und 200 Nummern billigst abgeben.

Herbarium

von mehr als 20 000 Nummern, besonders stark vertreten durch **Amerikanische** und **Süd-Amerikanische, Europäische,** und **Afrikanische** Arten. Es enthält u. a. 300 Algae, 3000 Fungi, 2500 Lichenes, 2000 Musci, 2000 Pteridophytae und 12 000 Phanerogamae. In den Phanerogamae sind wiederum die Gramineae, Cyperaceae, Papilionaceae, Violaceae und Ericaceae reichlich vorhanden.

Von der schönen und seltenen Sammlung:

Wittrock et Nordstedt,

Algae aquae dulcis exsiccatae,

die ich in einer der vorhergehenden Nummern anzeigte und auch gleich verkaufte, habe ich noch die

Fasc. 22—35

zu einem annehmbaren Preise abzugeben. Interessenten wollen sich gefl. mit mir in Verbindung setzen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Vergriffene Sammlungen.

Aigret et **François.** Herbier des Muscinées de Belgique. Cent. 1. Gand 1887.

Balansa. Plantes d'Orient. 1866.

Cleve, P. T., and J. D. **Möller.** Diatoms. Heft 1—6. (Nr. 1—324).

Delise, D. Néréide française ou plantes marines croissant dans les mers de France. Cent. 1. Vire 1823.

Eulenstein, Th. Diatomacearum species typicae. Cent. 1. 100 mikroskopische Präparate. Stuttgart 1867. — Ed. sec. Dresden 1870.

Heurck, H. van. Types du Synopsis des Diatomacées de Belgique. Series 1—23. (575 Nrn.).

Kneucker, A. Editio Caricum Badensium. Badens Riedgräser in getrockn. Exemplaren. Lief. 1—3. (Nr. 1—90). Freiburg 1890—92.

Linhart, G. Ungarns Pilze in getrockneten Exemplaren mit Text. Cent. 1—5. Ung. Altenburg 1882—85.

Müller, O., et H. **Eck.** Cryptogamen aus d. Walde. Fasc. 1—3. Leipzig 1876.

Niemann, R. Flora exsiccata Novajae Semljae. Phanerogamae. Serie 1—3. (Nr. 1—80). 1908—1910.

Roze et **Bescherelle.** Muscinées des environs de Paris. Fasc. 1—10. (Nr. 1—250). Paris 1861—66.

Thiele, F. L. Laubmoose der Mittelmark in getrockn. Exemplaren mit Beschreibung und Angabe des Standortes. 170 getrockn. Arten mit 65 Seiten Text. Berlin 1832.

Wyatt, M. Algae Danmonienses or 200 dried specimens in 4 vols of marine plants, principally collected in Devonshire, carefully named according to Dr. Hooker's British Flora.

Tauschkataloge.

Wiener Botanische Tauschanstalt. Jahres-Katalog pro 1911.

Druck von Hermann Schneider in Leipzig. 101402



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1911. :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. Nr. 19.

Fortsetzungen.

Flora exsiccata Bavarica: Bryophyta, hrsg. v. der Kgl. bot. Gesellschaft in Regensburg. Cent. 8. In Kartons. *M* 20.—
Cent. 1—7. In Kartons. *M* 140.—

Flora Italica exsiccata curantibus A. Fiori, A. Béguinot et P. Pampini. Cent. 13 u. 14. 1910. Je *M* 30.—
Cent. 1—7 vergriffen. Cent. 8—12. 1908—1910. Je *M* 30.—

Harmand, J. Lichenes Gallici praecipui exsiccati. Fasc. 10. (Nr. 451—500). 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 12.50
Fasc. 1—9. (Nr. 1—450). 1903—1908. *M* 112.50
Die Sammlung wird mit dem 12. Fasc. abgeschlossen sein.

Jaap, O. Zoocecidien-Sammlung. Serie 2. (Nr. 26—50). 1910. *M* 12.—
Serie 1. (Nr. 1—25). 1910. *M* 12.—

Lilienfeld, F. Hepaticae Poloniae exsiccatae. Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1910. *M* 16.—
Die Sammlung polnischer Lebermoose, deren Schedae den Fasc. jeweilig beiliegen werden, enthält Pflanzen, die im polnischen Mittelgebirge, in der Umgebung von Krakau in der Tatra, in der Umgebung von Lemberg, in Podolien, sowie in den pokutischen und bukowinischen Karpathen gesammelt wurden.

Malme, Gust. O. Lichenes Suecici exsiccati. Fasc. 8. (Nr. 176—200). 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 16.—
Fasc. 1—7 vollständig vergriffen.

Nowopokrowskij, J. Herbarium der Steppenflora des Don-Gebietes. Fasc. 1. Nr. 1—50). 1910. *M* 18.—
Die Pflanzen sind in guten, reichhaltigen Exemplaren gesammelt, mit ausführlichen Etiketten versehen und sauber aufgelegt.

Prager, E. Sammlung europäischer Harpidium- u. Calliergon-Formen. Lief. 1. (Nr. 1—50). 1910. *M* 12.50

Raciborski, M. Mycotheca Polonica. Fasc. 2 u. 3. (Nr. 51—150). 1910. Je *M* 16.—
Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1910. *M* 16.—

Sennen, E. Plantes d'Espagne. 5. Série. Cent. 1 et 2. 1910. Je *M* 20.—
3. et 4. Série. Cent. 1—4. 1908 et 1909. Je *M* 20.—
Listen zu Diensten.

Sydow, P. Uredineen. Fasc. 47. (50 Nrn.). 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 15.—
Fasc. 1—46 sind vergriffen, ich besitze jedoch noch ein Exemplar der Fasc. 34—47, das ich zu einem angemessenen Preise abgebe.

Toepffer, A. Salicetum exsiccatum. Fasc. 5. (Nr. 201—250). 1910. *M* 30.—
Fasc. 1—4 gänzlich vergriffen.

Zahn, H. Hieraciotheca Europaea. Cent. 6. 1911. *M* 45.—
Cent. 1—5. 1907—1910, vergriffen.
Ich habe jedoch noch ein kompl. Exemplar abzugeben und verweise auf das Angebot auf Seite 156.

Asclepias, Gonolobus, Orthosia, Vincetoxicum. 18 exot. Spezies. M 18.75
Aster. 30 europ. u. exot. Arten. *M* 30.—
Autennaria, Gnophalium, Filago. 30 europ. u. exot. Spezies. *M* 33.—
Convolvolus, Ipomoea, Evolvolus. 15 europ. u. exot. Spezies. *M* 18.—
Cuphea. 8 exot. Spezies. *M* 10.—
Erigeron. 17 europ. u. exot. Spezies. *M* 13.50
Helianthus. 10 exot. Spezies. *M* 10.—
Linaria. 25 europ. u. exot. Spezies. *M* 18.75
Lobelia. 15 exot. Spezies. *M* 16.50
Ononis. 18 europ. u. exot. Spezies. *M* 18.75
Plantago. 15 europ. u. exot. Spezies. *M* 13.50
Proteaceae. 30 prächtige Spezies der australischen Flora. *M* 45.—
Sedum. 25 europ. u. exot. Spezies. *M* 22.—
Senecis. 40 europ. u. exot. Arten. *M* 30.—
Stachys. 10 europ. u. exot. Spezies. *M* 10.—
Teucrium. 20 europ. u. exot. Spezies. *M* 18.75

Gesuche.

Akermak. Typ Samling of Skandinaviens Alger.
Arzneipflanzen, in erster Linie die tropischen Arten gesucht.
Erbario Crittogamico Italiano, publ. da Ardissone, Baglietto, Cesati ed altri. Serie I. (Nr. 1—650).
Eulenstein, Th. Diatomacearum species typicae. Cent. 2.
Flotow. Lichenen, vorzüglich in Schlesien gesammelt. (Mit Text). Fasc. 1—4. (Nr. 1—228). 1829.
Hartmann. Bryaceae exsiccatae Scandinavicae.

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Gesucht wird kompl. Reihe, sowie die Serien 1—3.
Krieger. Fungi Saxonici.
Lindberg et **Lackström.** Hepaticae Scandinavicae.
Linton, E. J., and Wm. R. **Linton.** British Willows.
Rabenhorst, L. Herbarium mycologicum.
Rabenhorst, L. Fungi Europaei exsiccati.
Rehm. Ascomycetes.
Sillén. Musci Sveciae exsiccati.
Sillén. Musci frondosi Scandinavici exsiccati.
Sydow, P. Mycotheca marchica.
Thümen, F. von. Fungi Austriaci exsiccati.
Thümen, F. von. Herbarium mycologicum oeconomicum.
Thümen, F. von. Mycotheca universalis.

Angebote.

Plantae regionis Salonicae et montis Athos.

Kollektion von $4\frac{1}{2}$ Centurien abzugeben.
Interessenten auf Wunsch zur gefl. Ansicht.

Algae Danmonienses
by
M. Wyatt.

Sammlung von 242 Spezies Seealgen in Devonshire gesammelt. 4 Vols. u. 1 Suppl. (= 5 Vols.). Die Sammlung ist äußerst selten und sehr gesucht. Komplette Exemplare kommen wenig im Handel vor.

Rabenhorst. Cladoniae Europaeae.

Suplementum I. Dresden 1863.
Enthaltend 57 Arten und Formen.

Th. Eulenstein: Diatomacearum species typicae.

Cent. I. (100 mikroskopische Präparate).
Ed. sec. Dresden 1870.

Leider sind in dieser Sammlung 6 Präparate beschädigt, doch ist die längst vergriffene und gesuchte Kollektion sonst gut erhalten.

Schweizer-Exsiccaten

aus dem Jura und den Alpen, jedoch auch einige aus den Sudeten u. Karpathen, sowie einige wenige aus der deutschen Ebene, und zwar durchweg bessere Arten. Ich kann eine Kollektion zu 7 und eine zu 3 Centurien billig abgeben und sende Liste gern zu.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Hepaticae Europaeae exsiccatae

von

V. SCHIFFNER.

Serie 1—8. (Nr. 1—400). — Vergriffen und sehr selten!

Holmes et Batters:

Algae Britannicae rariores exsiccatae.

Von dieser längst vergriffenen und gesuchten Sammlung kann ich noch die **Fasc. XI u. XII** abgeben.

Abzugeben einige Centurien:

Phanerogamen und Kryptogamen

(auch Strand- u. Salzpflanzen) der norddeutschen Tiefebene. Liste vorhanden.

Pilz-Herbarium

umfassend etwa 3500 Nummern. Darunter 5—6 Centurien der „Fungi selecti exsiccati“ von Joh. Kunze, eine große Anzahl aus Sydow's „Mycotheca marchica“, ferner eine große Sammlung Westfälischer Pilze von Dr. F. Wilms sen. et jun., Beckhaus, Nitzschke u. v. a. m. Außerdem Pilze, auch Exoten, von den verschiedensten Sammlern der letzten 60 Jahre. Zu allen weiteren Auskünften bin ich gern bereit. Probemappe zu Diensten.

Erbario Crittogamico Italiano,

publ. da Ardissone, Baglietto, Cesati ed altri.

Serie II. Fasc. 14—30.

Milano 1878—85.

Diese, Nr. 651—1500 umfassende 2. Serie wurde, wie die ganze Sammlung, nur für die Mitglieder der Ital. Kryptog. Gesellschaft hergestellt und gehört jetzt zu den Seltenheiten.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Vergriffene Sammlungen.

Braun, Al. Characeae Europae. Sammlung mit 120 Species.
Delogne, C. H. Diatomacées de Belgique. Heft 1 u. 2. (50 Nrn.).
Hellbom, P. J. Unio itineraria. 1867.
Husnot, Lamy, Puget. Hepaticae Galliae. Fasc. 1. (Nr. 1—25). Cahan.
Lechler. Plantae insulae Maclovian.
Massalongo, C. Hepaticae Italiae-Venetae exsiccatae. Nr. 1—120. 1878—81.
Reichenbach, Lud. Flora Germanica exsiccata. Cent. 1—26. Lipsiae 1830—1846.
Schultz, F. Herbarium normale. Prima Series. Cent. 1—30.
Vizes, J. E. Micro-Fungi Britannici. Cent. 1. Welshpool 1870.

Tauschkataloge.

Association Pyrénéenne. Vingt-et-unième année: 1910—1911. Liste générale des doubles.
Europäischer Bot. Tauschverein (früher Thür. Bot. Tauschverein). 24. Offerten-Liste. Herbst 1910.
Lunds Botaniska Förening. Katalog öfver de växter, Lunds Botaniska Förening har att utbyta. Herausgeg. v. O. R. Holmberg. 1910.
Echange-**Paris.** Quatrième liste des mousses et hépatiques offertes en échange par M. Le général Paris (Dinard, Ille et Vilaine). 1910.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 101710



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1911. :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. Nr. 20.

Fortsetzungen.

Bartholomew, E. North American Uredinales. Cent. 1. 1911. *M* 45.—

Jeder Centurie wird ein alphabetisch geordneter Index beiliegen, welcher nicht nur den Namen der parasitisch bewohnten Pflanze enthält, sondern auch den Fundort genau angibt. Außerdem wird auch die wertvolle Sammlung von Holway, die mehr als 1000 Nummern neuer und seltener Spezies von Mexiko, West-Indien, von der Küste des Stillen Ozeans und Britisch-Amerika enthält, einverleibt werden, was der obigen Sammlung noch einen ganz besonderen Wert geben wird.

Brotherus, V. F. Bryotheca Fennica. Cent. 2. 1911. In Halbleinwandmappe. *M* 25.—
Cent. 1. 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 25.—

Jeder Centurie folgen die Scheden in Buchform. Interessenten stehen die Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Hieronymus u. **Pax.** Herbarium cecidiologicum.
Lief. 19. (Nr. 500—525). 1911. *M* 5.—
Lief. 1—16 vergriffen. Lief. 17 u. 18. (Nr. 451—500). 1909 u. 1910. *M* 10.—

Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Fasc. 19 u. 20. 1911. *M* 24.—
Fasc. 1—18 vollständig vergriffen.

Kabat, J. E., et F. **Bubak.** Fungi imperfecti exsiccati. Fasc. 13. (Nr. 601—650). 1910. *M* 18.—

Fasc. 1—12 vergriffen; ich kann jedoch noch ein kompl. Exemplar der Fasc. 1—13 (Nr. 1—650) zu angemessenem Preise abgeben.

Krieger, H. W. Fungi Saxonici. Fasc. 43. (Nr. 2101—2150). 1911. In Halbleinwandmappe. *M* 10.—

Merrill, E. D. Plantae Insularum Philippinensium. Cent. 1. Miscellaneous flowering plants, mostly Dicotyledons. Manila 1910. *M* 50.—
Cent. 2. Gramineae. Manila 1910. *M* 50.—
Cent. 3. Miscellaneous phanerogams. Manila 1910. *M* 50.—
Cent. 4. Miscellaneous phanerogams. Manila 1910. *M* 50.—

Diese Centurien sind in dem „Department of the Interior, Bureau of Science, Manila“ zusammengestellt und die Pflanzen von dem dortigen Botaniker E. D. Merrill gesammelt und bestimmt worden. Interessenten für die Pflanzen bitte ich, sich gefl. an mich wenden zu wollen, da ich gern bereit bin, zur Einführung dieses wertvollen Exsiccatenwerkes ausnahmsweise eine Ansichtssendung zu machen.

Merrill, G. K. Lichenes exsiccati. Fasc. 5 u. 6. (Nr. 101—150). 1911. Je *M* 10.—
Fasc. 1—4. (Nr. 1—100). 1909 u. 1910. Je *M* 10.—

Petrak, F. Fungi Eichleriani. Lief. 9. (Nr. 201—210). 1911. *M* 3.—
Lief. 1—8. (Nr. 1—200). 1908—1911. Je *M* 3.—

Phycotheca Boreali-Americana, issued by F. S. Collins, J. Holden, W. A. Setchell. Fasc. 34 u. Fasc. E. 1910 u. 1911. Hlwd. Je *M* 22.50

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exsiccata. Fasc. 47. 1911. *M* 21.—
Fasc. 1—45 vergriffen. Fasc. 46. *M* 21.—

Sydow, P. Phycomyceten et Protomyceten. Fasc. 6. (Nr. 251—275). 1911. *M* 10.—
Fasc. 1—5. (Nr. 1—250). Je *M* 15.—

Tranzschel, V., et J. **Serebrianikow.** Mycotheca Rossica sive fungorum Rossiae et regionum confinium Asiae specimina exsiccata. Fasc. 3 u. 4. (Nr. 101—200). 1911. Je *M* 17.—
Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—100). 1910. Je *M* 17.—

Näheres über diese Sammlung siehe „Herbarium XIII“ auf Seite 104 u. 105. Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Acotyledoneae vasculares. 31 Spezies.	*M* 8.45
Algae. 17 Spezies zum Teil mit Bleifederskizze.	*M* 13.60
Allium. 15 europ. u. exot. Spezies.	*M* 10.50
Alyssum. 12 Spezies.	*M* 7.50
Andropogon. 16 europ. u. exot. Spezies.	*M* 15.—
Anemone u. **Pulsatilla.** 15 europ. u. exot. Spezies.	*M* 11.—
Arabis. 15 europ. u. exot. Spezies.	*M* 10.50
Aristida. 14 exot. Spezies.	*M* 12.—
Bideus. 16 europ. u. exot. Spezies.	*M* 13.50
Bromus. 17 europ. u. exot. Arten u. Formen.	*M* 12.—
Bupleurum. 14 europ. u. exot. Arten.	*M* 9.—
Campanula. 23 europ. u. exot. Arten.	*M* 15.—
Carex. 75 exot. Arten u. Formen.	*M* 57.—
Carex. 80 europ. Arten, Formen u. Kreuzungen.	*M* 37.50
Compositen. 94 Spezies.	*M* 21.—
Coniferen. 73 Spezies.	*M* 12.—
Cyperus. 20 meist exot. Arten.	*M* 18.—

Dicotyledonen. 25 Spez. Aceraceen. 19 Spez. Alsinaceen. 9 Spez. Amarantaceen. 6 Spez. Ampelideen. 11 Spez. Arnygdalaceen. 5 Spez. Apocynaceen. 4 Spez. Aquifoliaceen. Zusammen 79 Spezies. *M* 20.—

Dicotyledonen. 7 Spez. Araliaceen. 8 Spez. Aristolochiaceen, Asclepiadaceen, Balsaminaceen, Berberidaceen. 18 Spez. Boraginaceen, Buxaceen. 20 Spez. Betulaceen. 7 Spez. Callitrichaceen, Cannabaceen. 24 Spez. Campanulaceen. 23 Spez. Caprifoliaceen. 7 Spez. Celastraceen, Ceratophylleen, Cistaceen. 10 Spez. Chenopodiaceen, Conolvulaceen. 14 Spez. Cornaceen, Crassulaceen. 29 Spez. Cruciferen. Zusammen 167 Spezies. *M* 38.—

Dicotyledonen. 39 Spez. Cupuliferen. 9 Spez. Cucurbitaceen, Dipsaceen, Droseraceen, Elaeagnaceen. 13 Spez. Empetraceen, Ericaceen, Euphorbiaceen. 19 Spez. Fumariaceen, Gentianaceen, Geraniaceen, Grossulariaceen. 11 Spez. Hallorrhagidaceen, Hippocastanaceen, Hippuridaceen, Hypericaceen, Pirolaceen, Juglandaceen. Zusammen 91 Spezies. *M* 18.50

Euphrasia u. Odontites. 20 europ. u. exot. Arten u. Formen. *M* 15.—

Hieracium. 40 selt. Arten u. Formen a. d. französ. Alpen. *M* 22.50

Hieracium. 93 Spez. aus Mittel- u. Westeuropa. *M* 15.—

Lichenes. 16 Spezies. *M* 9.60

Monocotyledonen. 24 Spez. Gramineen. 11 Spez. Juncaceen u. Cyperaceen. 20 Spez. Amaryllidaceen, Araceen, Cannabaceen, Dioscoreen, Hydrocharisaceen, Lemnaceen, Potamien, Sparganiaceen. 16 Spez. Liliaceen, Typhaceen. Zus. 71 Spezies. *M* 15.60

Mycetes. 19 Spezies. *M* 12.70

Saxifraga. 26 europ. u. exot. Arten. *M* 19.—

Scirpus. 20 europ. u. exot. Arten. *M* 15.—

Listen zu Diensten.

Gesuche.

Baker, C. F. Economic Plants of the world.

Baker, C. F. Plants of the Amazon.

Balansa. Plantes d'Orient.

Batrachospermen. Spezies dieser Gattung in mehreren Exemplaren.

Bourgeau. Plantes Armeniae.

Briosi e **Cavara.** I funghi parassiti. Fasc. 1—16.

Cyperaceen. Südamerikanische, kapländische und indische erwünscht.

Drosera. Spezies dieser Gattung in mehreren Exemplaren.

Erbario Crittogamico Italiano publ. da Ardissone, Baglietto, Cesati ed altri. Serie I u. II. Fasc. 1—30, sowie Fasc. 23—30.

Eriksson, J. Fungi parasitici Scandinavici exs. Fasc. 1—10.

Europa u. **europäische Spezialgebiete.** Größere Sammlung davon gesucht wie z. B. von Bulgarien, Griechenland, Türkei, Armenien, Krim, Kaukasus und aller benachbarten Gebiete.

Hellbom, P. J. Unio itineraria. 1867.

Hieronymus u. **Pax.** Herbarium cecidiologicum. Lief. 1—4.
Karsch, A. Lichenes Europaei exsiccati.
Lechler. Plantae insulae Maclovian.
Lemanea. Spezies dieser Gattung in mehreren Exemplaren.
Medizinalpflanzen, tropische. Ganze Sammlungen erwünscht.
Orientalisches Herbarium größeren Umfanges gesucht.
Pedicularis. Eine größere Zusammenstellung gesucht.
Phanerogamen. Größere Sammlung von Ostindien, Vorder- sowie Hinterindien und Ceylon gesucht.
Reichenbach, L. Flora Germanica exs. Cent. 1—26. Lipsiae 1830—46.
Schultz, F. Herbarium normale. Prima Series. Cent. 1—30.
Scrophularium. Größere Kollektion erwünscht.
Tilden, J. E. American Algae. Komplett, sowie einzelne Centurien.
Watson, S. Nevada and Utah plants. Washington 1867—69.
Wittrock, V. B. Erythraeae exsiccatae. Fasc. 1—4. (Nr. 1—64).
Zahn. Hieraciotheca Europaea. Cent. 1—6.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Vergriffene Sammlungen.

Bernoulli, G. Cryptogamen aus Guatemala. Fasc. 1—5. 1866—78.
Eiben, C. E. Diatomaceae et Desmidiaceae exsiccatae. 150 Spezies.
Havaas, J. J. Lichenes exs. Norvegiae. (Nr. 1—400). Bergen 1901—08.
Krieger, H. W. Fungi Saxonici. Fasc. 1—41. (Nr. 1—2100).
Kützing, T. Algarum aquae dulcis germ. Decas 1—16. 1833—36.
Massalongo, C. Lichenes rariores Venetiae. Como 1863.
Massalongo, C. Lichenes Veronenses exsiccati. Verona 1853.
Massalongo, C. Lichenes Italici exsiccati. Verona 1855.
Raciborski, M. Fungi parasitici Poloniae. Fasc. 1—3 (Nr. 1—150). Krakau 1892.
Raciborski, M. Parasitische Algen und Pilze Javas. Fasc. 1—3. (Nr. 1—150). Buitenzorg 1899—1900.
Vizes, J. E. Fungi Britannici. Cent. I et II. Welshpool 1873—75.
Wohlleb, D. Sammlung schweizerischer Cryptogamen. Heft 1—10. 1804—1805.

Tauschkataloge.

Berliner Botan. Tauschverein. 42. Tauschjahr. Hrsg. v. O. Leonhardt. 1910—11.

Mitteilungen

aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Okamura, K. Icones of Japanese Algae. Vol. II, Nr. 6. With plates. 1910. 4. *M* 3.50
Vol. I, Nr. 1—10. Vol. II, Nr. 1—5. *M* 52.50
Ricken, A. Die Blätterpilze (Agaricaceae) Deutschlands und der angrenzenden Länder, besonders Oesterreichs und der Schweiz. Lief. 1 u. 2. Mit 16 Tafeln und IV, 64 Seiten.
Jede Lieferung *M* 3.—

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 101710



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1911. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 21.

Dear Sir,

I enclose an article on Southwest Texas plants, which I hope you will find it available for publication in the "Herbarium". Later on I may send you something on the plants of the desert region of Texas, for the article enclosed referes to that region. But it is my intention to conclude this article by another one on Texas plants. As in one article one could not give the most of the plants which, is not all, for it would take quite a pamphlet to give all. It may be quite a while before I send you the other, as my correspondence is immense, taking much of my time. With the best wishes,

I am, dear Sir,

yours very respectfully
Wm. Lewis Moore.

Southwest Texas Plants; including other plants of Texas, evergreens and conifers of South Texas. The grandest of all evergreen trees, is the great "Magnolia Grandiflora", for only in Southern Texas this tree grows to perfection. Only those people, that have seen these magnificent trees growing, can form any conception of the grandeur and beauty of this most wonderful "Texas tree" with its most beautiful large snow-white blossoms, with its largeglossy leaves. The next most important is the "Gardenia Florida" (or Cape Jessamine), which forms a large bush of six or eight in feet height and width and is grown commercially for the blooms. The buds are shipped all over the United States, even to New York and Canada, possibly to Europe. One of the sweetest plants of Texas, and one that is as much sought after as the rose, the shipments of Cape Jessamine buds is immense from South Texas. The "Prunus Carolinus" (wild Peach), that growes wild there also makes a fine hedge, as for the lawn, having small glossy leaves, making a very rapid growth.

"Ilex Opaca" (or American Holly), found wild in South Texas, will in the future find a ready market, for Christmas decorations.

"Quercus Virens" (Live Oak) is found growing also fine magnificent trees. „Ligustrum Japonica" makes a good size tree here. The finest specimens are in the Main Plaza, San Antonio and along her streets. One of the beauties of the City, the privets are one of the finest of all evergreens and all grow to perfection. "Sophora Secundiflora" (Mountain Laurel) a nice evergreen shrub, with blooms resembling blue Wisteria, is found wild growing in the mountains. The Camphor Tree and Loguats are fine trees here. Satsuma, Dugat and Kumquat Oranges also grow well in South Texas. In conifers the Long Leaf Pine of several species are found and used for lumber. The cedars grow to perfection, for shade trees and posts, of several species also. Arborvitae Golden, Compacta Chinese etc. are found here. The Rosedale Arborvitae, the native Texas hybrid, with its most lovely blue cedar-like foliage. This attraced the attention of the northern nurseries and by this time may have found its way to Europe. "Retinsporias" (Trailing Juniper) and Cedrus Deodora grow also fine. The list is not large of the conifers that grow here, as in northern states, but the quality and rapid growth is fine, the flowering shrubs and vines are many. Like the great state of California the rose growes to almost perfection. The species and varieties are too numerous to mention here, for Texas is rich in flowering plants of nearly all species, with a collection very large of wild flowering plants. The "Spirea Prunifolia" (Bridal Wreath) with its profusion of white flowers, the "Judas Tree" (or Red Bud) with its lovely red blooms, (or Duetzia Crenata) with its snow-white blossoms, the Weigelia, Pyrus Japonica and Syringa, also do well here and are found with Altheas, single and double, with every shade or color, with a mass of bloom all summer. The Crepe Myrtle, pink, purple, white and crimson, which growes into a small tree, the flowering Willow with its lilac and white blooms. The Poinciana may be found growing in the most arid portions of Texas, blooming profusely of red and yellow blossoms with the double flowering Pome granate with its salmon colored flowers, which resemble the Camelia, its neighbor. With the wild shrubs, are the Dogwood, Acacias, Parkinsonia, red and black Haws, and the odd plant (Ceniza) found growing west of San Antonio, with its wealth of slate colored leaves and purple trumpet shaped flowers. The climbing vines are many, the Wisteria, purple and white, Clematis Paniculata, with white flowers like orange blossoms. Then the great "Rose Montana", with its heart-shaped leaves and racemes of pink flowers, which is one of the beauties of the Coast, the Solanum, with its blue flowers, the Begonia, yellow and scarlet trumpet shape flowers, Ampelopsis (Boston Ivy), with the English ivy. These plants do well here.

Texas is rich in perfume flowers, especially the native or acclimated flowers of the Southwest, for many are ignorant of the value of the wild flowers without the thought of the amount of the flowers

that is carelessly let go to waste. The Leguminosa, the most common being Mesquite, Huisache, Acacias embrace the a wide relection of perfume flowers. The Huisache, a native of Brazil, has extended northward, until now it has spread far and wide over Texas, coming no doubt by the way of old Mexico, while the Southwest Texas, is rich in perfume plants. Louisiana, Mississippi, Florida, with New Mexico, including old Mexico, only need the skilled French perfumer to get the order from them, and a new industry would spring up in the United States while the rose, the queen of flowers, is in bloom in ten months out of every twelve, or year, with its numerous realities of fruits and flowers that are numerous on the great Golf Coast and the Rio Grande of Texas. But I could add the fruits: the orange, fig, date, apricot, peach, plum with fruits and flowers of the tropical clime.

Fortsetzungen.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 15. (Nr. 701—750). 1911. In Mappe. *M* 23.50

Bonati, G. Pedicularis. Serie 1 u. 2. (Nr. 1—20). 1911. Je *M* 7.50

Mitarbeiter erwünscht.

Flora exsiccata Bavarica. Editio completa. Fasc. 16. (Nr. 1276—1375). 1911. In Mappe. *M* 15.—

Fasc. 1—15. (Nr. 1—1275). In Mappen. *M* 225.—

Ich sende Inhaltsverzeichnisse auf Wunsch gern zu. Ueber die Bryophyta, welche als Sonderherbar von der Kgl. bayr. botanischen Gesellschaft herausgegeben wird, vergl. „Herbarium XIX“ auf Seite 149.

Herbarium Africanum. Recueilli par les soins de divers missionnaires.

Cent. 1. Soudan francais. 1911. *M* 60.—

Cent. 2. Madagascar. 1911. *M* 60.—

Cent. 3. Congo francais. 1911. *M* 60.—

Herbier d'Indo Chine. Recueilli par les missionnaires et concernant Tonkin méridional. Cent. 1. 1911. *M* 60.—

Petrak, F. Cirsiotheca universa. Lief. 2 u. 3. (Nr. 11—30). 1911. Prachtausgabe in Halbleinwandmappen. Je *M* 14.—

Lief. 1. (Nr. 1—10). 1908. In Halbleinwandmappe. *M* 14.—

Herbarausgabe. Je *M* 7.—

Dieses Exsiccat soll sich zunächst auf alle europäischen Länder erstrecken, aber auch den außereuropäischen nach Kräften volle Aufmerksamkeit schenken. Die Ausstattung soll die denkbar beste werden. Nur reichlichst aufgelegte, tadellos präparierte, durch pflanzl. oder tierische Schädlinge nicht beschädigte Exemplare finden Aufnahme. Auf Wunsch Inhaltsverzeichnisse.

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata. Lief. 4—6. (Nr. 301—600). 1911. In Halbleinwandmappen. Je *M* 18.—
Lief. 1—3. (Nr. 1—300). 1908 u. 1910. In Halbleinwandmappen. Je *M* 18.—
In einfacherer Ausstattung (Zeitungspapier u. zwei Pappdeckel). Je *M* 16.—
Inhaltsverzeichnisse auf Wunsch zu Diensten.

Petrak, F. Fungi Eichleriani. Lief. 10. (Nr. 211—225). 1911. *M* 3.—
Lief. 1—9. (Nr. 1—210). 1908—1911. Je *M* 3.—

Raciborski, M. Phycotheca Polonica. Fasc. 2. (Nr. 51—100). 1911. *M* 16.—
Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1910. *M* 16.—

Schiffner, V. Hepaticae Europaeae exsiccatae. Serie 9. (Nr. 401—450). 1911. In Halbleinwandmappe. *M* 24.—

Vestergren, T. Micromycetes rariores selecti (exsiccati). Fasc. 59—60. 1911. In Halbleinwandmappen. *M* 40.—
Fasc. 1—58 (je 50 Nummern). In Halbleinwandmappen *M* 1050.— Einzelne Fasc., soweit noch vorhanden, zu *M* 20.—; von der kompletten Reihe ist nur noch das Vorstehende lieferbar, wenn nicht inzwischen verkauft.

Zmuda, A. J. Bryotheca Polonica. Lief. 1. (Nr. 1—50). In Mappe. *M* 16.—
Die Sammlung soll nach und nach sämtliche Moose aus den verschiedenen Gegenden des ehemaligen Königreiches Polen enthalten.

Acacia. 30 Spezies. *M* 38.—
Agrostis. 12 europ. u. exot. Spezies. *M* 9.—
Caryophyllaceae. 50 exot. Spezies. *M* 45.—
Cassia. 10 Spezies. *M* 12.—
Cistaceae. 30 exot. Spezies. *M* 26.—
Cordnus u. **Cirsium.** 27 meist europ. Spezies. (Viele aus Bulgarien und Spanien). *M* 18.—
Cruciferae et **Paparaceae.** 12 Spezies aus Japan u. Sibirien. *M* 5.—
Dodonaea. 6 Spezies. *M* 7.50
Epacris. 10 Spezies. *M* 13.50
Euphorbiaceae. 30 exot. Spezies. *M* 27.—
Filices. 18 Spezies. *M* 5.—
Geraniaceae (incl. **Oxalideae**). 25 exot. Spezies. *M* 22.50
Grevillea, Hakea, Persvonia, Banksia, Conospermum, Petrophila. 50 Spezies, dabei große Raritäten. *M* 82.—
Helescharis. 10 europ. u. exot. Spezies. *M* 8.—
Lauraceae. 10 exot. Spezies. *M* 12.—
Leucopogon. 14 Spezies. *M* 17.—
Liliaceae, Iridaceae, Amaryllidaceae u. **Dioscoreaceae.** 70 exot. Spezies. *M* 60.—
Melaleuca. 10 Spezies. *M* 13.50

Myothaceae. 50 exot. Spezies. *M* 45.—
Ombelliferae. 10 Spezies aus Europa. *M* 3.—
Passifloreae. 10 exot. Spezies. *M* 13.50
Pimelea. 10 Spezies. *M* 15.—
Pittosporeae. 10 exot. Spezies. *M* 12.—
Poa. 25 europ. u. exot. Spezies. *M* 15.—
Polygalaceae. 17 exot. Spezies. *M* 15.—
Polygoneae. 25 exot. Spezies. *M* 22.50
Ponicum. 22 meist exot. Spezies. *M* 22.50
Proteaceae. 50 exot. Spezies. *M* 84.—
Pultenaea. 10 Spezies. *M* 12.—
Quercus. 20 europ. u. exot. Spezies. *M* 15.—
Ranunculaceae. 27 Spezies aus Japan u. Sibirien. *M* 12.—
Ranunculus. 35 europ. u. exot. Spezies. *M* 22.50
Rubus. 66 europ. Spezies mit vielen neuen Hybriden u. Formen. *M* 41.—
Rutaceae. 40 exot. Spezies. *M* 35.—
Salix. 40 europ. u. exot. Spezies, dabei seltene Kreuzungen u. Varietäten. *M* 24.—
Schoenus. 10 europ. u. exot. Spezies. *M* 12.—
Silene. 45 europ. und exot. Spezies. *M* 27.—
Sporobolus. 10 exot. Spezies. *M* 9.—
Stipa. 15 meist exot. Spezies. *M* 13.50
Thalictrum. 20 europ. u. exot. Spezies. *M* 15.—
Umbelliferae. 75 exot. Spezies. *M* 63.—
Violaceae. 30 exot. Spezies. *M* 24.—

Gesuche.

Algen-Präparate, kleine und umfangreichere Sammlungen gesucht.
Alnus. Gesucht je 2 Exemplare dieser Gattung aus Nord- u. Mittel-Amerika, Japan, China, Korea, Mandschurei u. Sibirien.
Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 1—15. (Nr. 1—750).
Cooke, M. C. British leaf fungi.
Diatomeen-Präparate, Sammlungen größeren Umfanges gesucht.
Eulenstein, Th. Diatomacearum species typicae. Cent. 2.
Greville, R. Algae Britannicae. 14 specimens. 1824.
Groves, H. I. I. Characeae Britannicae exsiccatae.
Klotzsch, J. F. Herbarium vivum mycologicum system. fungorum. Cent. 1—19.
Mudd, W. Herbarium lichenum.
Nylander. Herbarium lichenum Parisiensium.
Pteridophyten-Sammlungen (Cryptogamae vasculares) jed. Umfanges.
Ralp, J. British algae.
Russische Exsiccaten der Steppenflora erwünscht, besonders aus Mittelrußland u. d. russ. Asien, sowie der asiatischen Steppen.
Saccardo, D. Mycotheca Italica seu Fungi Ital. exs. Cent. 1—18.
Toepffer, A. Salicetum exsiccatum Fasc. 1—5.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1 Centurie

Lichenen von den Canarischen Inseln

und $^1/_2$ Centurie

Lichenen von Tunis.

Flora des Hercynischen Waldes.

Eine Sammlung umfassend die Flora Göttingens, Bonns, Thüringens (Hercyn. Wald), Muskaus, überhaupt das ganze Gebiet von der Weser bis zum Riesengebirge. Gesammelt wurden die Exemplare in den 30er bis 50er Jahren und umfassen 3 Bücher Fungi, 11 Musci und 8 Lichenes, zusammen also 22 Bücher. Die Moose sind von L. H. Riese in Spremberg zusammengestellt und umfassen hauptsächlich die von Brandenburg und Niederschlesien, gesammelt in den 70er und 80er Jahren. Verzeichnis sowie Probesendung einiger Fascikel auf Wunsch zu Diensten.

C. J. Lindberg: **Hieracia Scandinavica exs.**

Fasc. 1—3. (Nr. 1—150). 1878. — Tadellos.

Ich habe eine Kollektion von etwa 10 Centurien

Phanerogamen von British Indien und Ceylon

abzugeben und sende auf Wunsch gern Proben und Inhaltsverzeichnis zu.

Studien- und Habitussammlung

Europäischer Laubmoose.

300 der wichtigsten Spezies in drei Mappen.

WILSON, W.

British mosses. Warrington. 444 spec. including 19 microscopical slides.

Musci Britannici exsiccati. With more than 1600 spec.

Die beiden Kollektionen auf Wunsch auch einzeln.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Pflanzen aus der Hochebene und Cordillere von Bogotá (Republik Colombia), zirka 120 Spezies, Phanerogamen und Moose.

Sammlung offizineller Pflanzen Europas, nach Dr. Losch's und Schimpfkys Kräuterbüchern zusammengestellt, zirka 100 Spezies.

Eine Sammlung Pflanzen, meist aus den Gebirgen von Tarrarúa, Mount Torlesse, Awatere usw. auf Neuseeland; 200 Spezies.

Eine Sammlung exotischer Moose aus Panamá, Guadeloupe, Bourbon, Colombia, Mauritius, zirka 130 Spezies.

Eine Sammlung Sphagna, europäische und exotische, zirka 70 Arten und Formen.

Herbarium der australischen Flora, zirka 300 Spezies.

Eine Sammlung mexikanischer Pflanzen aus den Provinzen Puebla und Morelia, zirka 550 Spezies.

Westindische und brasilianische Pflanzen, zirka 150 Spezies.

Plantae Bulgaricae rariores, 250 Spezies.

Herbarium der nordafrikanischen Flora, zirka 300 Spezies.

Eine Sammlung nur exotischer Gramineae u. Cyperaceae, zirka 200 Spezies.

Eine Sammlung australischer Myothaceae u. Epacridaceae, 50 Spezies.

W. Curtis: **Hortus siccus Gramineus.**

Collection of dried specimens of British grasses, with their Latin and English names from the best authors.
2 vols in 3 with 310 spec. 1802.

Flora oder Botanische Zeitung.

Ich habe ein broschiertes Exemplar von **45 Jahrgängen** in tadelloser Erhaltung zu sehr billigem Preise abzugeben.

Coniferen-Zapfen-Sammlung.

Die Kollektion enthält etwa 250 verschiedene Arten, von jeder Art stets mehrere ausgesuchte Exemplare, wundervoll konserviert und in eigens dazu hergestellten Pappkartons (jede Art ein besonderes Fach) untergebracht. Es sind im ganzen etwa 100 Kartons und eine Anzahl von Gläschen, welche Samen enthalten. Interessenten steht auf Wunsch das genaue Verzeichnis, sowie ein Probekarton der Sammlung zur Verfügung.

Auskünfte.

Holzpapier und Herbarium. Die Anfänge meines Moosherbars liegen nun anderthalb Jahrzehnte zurück. Immer mehr fällt mir beim Suchen nach Moosen auf, daß die Papierkonvolute älterer Exemplare derart zerfallen, daß sie ersetzt werden müssen, wenn der Inhalt nicht verloren gehen soll. Weit schlimmer aber ist es, daß auch die Schedae selbst, wie das in zahlreichen Fällen wirklich so ist, aus stark holzhaltigem Papier bestehen; sie werden brüchig und müssen ebenfalls ersetzt werden. Ich habe gute Freunde, die mir ihre bemerkenswerten Funde in Zeitungspapier senden und auf den Rand dieser edlen Papiersorten die nötigen Mitteilungen machen. Diese Herren ahnen natürlich gar nicht, was für eine Arbeit dem Empfänger daraus entsteht. Mit der Zunahme der Produktion des Holzpapiers muß sehr darauf hingewiesen werden, daß man für die Papierkapseln der Moose zwar billigeres Papier, aber keineswegs Zeitungspapier, brüchiges Glanzpapier aus Katalogen und Preislisten verwenden soll. Für die Zettel aber ist unbedingt gutes Schreib-

papier zu verwenden, wenn die Probe nicht für den Augenblick dienen, sondern für die Zukunft ihren Wert behalten soll. Schreibt man die nötigen Angaben gewohnterweise direkt auf die Papierkapseln, so muß eben die ganze Kapsel aus gutem Papier bestehen. Man hat nur die Wahl, die kleine Mehrausgabe nicht zu scheuen oder den Wert der ausgegebenen Moosproben von vornherein für die Zukunft zu beeinträchtigen. Wenn die Mahnung nicht befolgt wird, so werden die modernen Moossammlungen kein hohes Alter erreichen! Leopold Loeske, Berlin.

Vergriffene Sammlungen.

7. Herbarium der Flora von Oregon und Colorado. 3 Centurien. 1873—75.

Klotzsch, J. F. Herbarium vivium mycologicum, systens fungorum per totam Germ. cresc. Fasc. 1—19. (Nr. 1—200). 1832—1844.

Lachenal, W. de. Herbarium zahlreicher Basler- u. anderer Schweizerpflanzen in 39 Fascikeln. Basel 1736—1800.

Larbalestier. Lichen-Herbarium. Fasc. 1—9. (Nr. 1—360). 1879—1881.

Lefèvre, G. Herbier des principaux Vignobles. 112 espèces desséchées en portefeuille.

Malbranche. Exsiccata des lichens, de la Normandie préparés et classés d'après Nylander. 1863.

Phillips, W. Elvellacei Britannici. Fasc. 1—4. (Nr. 1—206). Shrewsbury 1874—81.

Reinsch, P. Sammlung von Laubmoosen aus der Umgebung Basels. 2 Fascikel.

Schneider, W. G. Herbarium schlesischer Pilze. Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—100). Breslau 1865.

Stähelin, J. R. Planta alpina al Hallero accepta, vel a Berdot, Chatelain, Gagnebin, Lachenalio et a me in Itineribus alpinis collecta. 1724—1801.

Stenfort, F. Les plus belles plantes de la mer. Méthode à suivre dans la recherche et la recolte des Algues. 2. éd. Paris 1877. Avec 50 espèces des Algues desséchées.

Tempère et **Dutetre.** Champignons de France. 10 boites avec 250 préparations.

Uebelin, J. J. Herbarium von nahezu 12000 Arten aus Amerika, Afrika, Kleinasien, Syrien etc. 1820—1845.

Wagner, H. Gras-Herbarium. Lief. 1—8. (Nr. 1—201). Bielefeld 1855.

Wagner, H. Phanerogamen-Herbarium. Lief. 1—8. (Nr. 1—200). Bielefeld.

Wagner, H. Führer ins Reich der Cryptogamen. Lief. 1—5. (Nr. 1—120). Bielefeld 1853—54.

Wagner, H. Cryptogamen-Herbarium. Lief. 1—9. (Nr. 1—320). Bielefeld 1852—60.

Wagner, H. Arznei- und Giftgewächse. Lief. 1—5. (Nr. 1—125). Bielefeld.

Wagner, H. Alpenstrauß, enthaltend die schönsten Gewächse der Alpen in getrockneten Exemplaren. (50 Arten). Bielefeld.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 11652



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1911. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 22.

Fortsetzungen.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 16. (Nr. 751—800). 1911. In Mappe. *M* 23.50

Serie 1—15. (Nr. 1—750). Von dieser Reihe kann ich noch ein komplettes Exemplar zu angemessenem Preise abgeben.

Bena, M. Musci frondosi exsiccati. Laubmoose aus Mähren, Schlesien, Niederösterreich u. Ober-Ungarn. Cent. 1—3. 1911. Je *M* 38.—

Buchtien, O. Herbarium Bolivianum. Cent. 1. 1911. *M* 50.—

Inhaltsverzeichnis zu Diensten.

Cusick, Wm. C. The Mountain flora of Northeastern Oregon. Sammlung von 185 Nummern. *M* 98.—

Inhaltsverzeichnis zu Diensten.

Fungi Columbiani. Ed. by E. Bartholomew. (2. edition of the North American Fungi). Cent. 33 u. 34. 1911. Je *M* 32.—
Cent. 1—32. *M* 1396.—

Jaap, O. Cocciden-Sammlung. Serie 7. (Nr. 73—84). 1911. *M* 6.—
Serie 1—6. (Nr. 1—72). 1909 u. 1910. Je *M* 6.—

Kneucker, A. Carices. Lief. 13. (Nr. 361—390). 1911. *M* 10.—
Lief. 1—12 u. 12a. (Nr. 1—360). *M* 130.—

Die neue Lieferung 13 enthält u. a. 5 Gratisexemplare und ganz vorzügliche Sachen aus dem äußersten Nordwesten der Vereinigten Staaten Nordamerikas.

Malme, Gust. O. Lichenes Suecici exsiccati. Fasc. 9. (Nr. 201—225). 1911. In Halbleinwandmappe. *M* 16.—

Fasc. 1—8 vollständig vergriffen.

Phycotheca Boreali-Americana, issued by F. S. Collins, J. Holden, W. A. Setchell. Fasc. 35. 1911. Hlwd. *M* 22.50

Das Exsiccatenwerk, dessen erste 20 Fasc. vollständig vergriffen sind, soll alle Familien der Süßwasser- und Meeresalgen Nordamerikas, vom atlandischen Ozean bis zum Isthmus von Panama mit Einschluß der Westindischen Inseln umfassen. Das einzige verkäufliche komplette Exemplar (Fasc. 1—35 u. Fasc. A. B. C. D. E.) kann ich abgeben zu *M* 1385.—

Raciborski, M. Mycotheca Polonica. Fasc. 4. (Nr. 151—200). 1911. In Halbleinwandmappe. *M* 16.—
Fasc. 1—3. (Nr. 1—150). 1910. In Halbleinwandmappen. Je *M* 16.—

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exsiccata. Fasc. 48. 1911. *M* 21.—
Fasc. 1—45 gänzlich vergriffen. Fasc. 46 u. 47. *M* 42.—

Roß, H. Herbarium Siculum. Cent. 8. 1911. *M* 33.—
Cent. 1—7. 1898—1909. *M* 235.—
Weitere Preiserhöhung vorbehalten.

Szulczewski, A. Herbar Posener Pilze. Lief. 1. (Nr. 1—100). 1911. *M* 10.—

Theissen, F. Decades fungorum Brasiliensium. Cent. 3. (Erster Teil: Nr. 201—260 mit Appendix 7—15). 1911. *M* 22.50
Cent. 1 u. 2. 1910. Je *M* 37.50
Ausführliches über diese Sammlung siehe „Herbarium XIII" auf Seite: 104. Inhaltsverzeichnisse, bezw. Inhaltsangaben gern zu Diensten.

Cruciferae. 46 Nummern. *M* 18.75

Laubmoose. Sammlung von 42 verschiedenen deutschen Arten. *M* 15.—

Lichenes. Sammlung von 35 Arten u. Formen deutscher Flechten in guten Exemplaren. *M* 12.—

Ranunculaceae, Berberideae, Nymphacaceae, Papaveraceae, Funuariaceae, Cistaceae. 55 Nrn. *M* 18.—

Resedaceae, Polygalaceae, Caryophylleae. 46 Nrn. *M* 18.60

Violariae, Tamariscineae, Elatineae, Hypericineae, Malvaceae, Linaceae, Geraniaceae, Balsamineae, Oxalideae, Rutaceae, Rhamnaceae, Terebinthaceae, Zygophylleae. 35 Nrn. *M* 15.30

Gesuche.

Afrikanische Exsiccaten. Angebote von Sammlungen jeden Umfanges erwünscht.

Arktische Pflanzen aus den Tundren Rußlands und Sibiriens gesucht.

Braithwaite, R. Sphagnaceae Britannicae exsiccatae. The Peat mosses of Europa and America. 1877.

Compositae. Ein möglichst umfangreiches Herbar erwünscht.

Eriksson. Fungi parassitici Scandinavici exsiccati. Fasc. 1—10, auch einzeln.

Fidschi-Inseln. Angebote von Pflanzenkollektionen dieser Inseln erbeten.

Fuckel. Fungi Rhenani exsiccati.

Hawaii. Gesucht werden Exsiccaten von diesen Inseln in jedem Umfange.

Hieracien-Sammlungen jeden Umfanges erwünscht.

Hieronymus u. **Pax.** Herbarium cecidiologicum. Lief. 1—19, komplett, sowie einzelne Lieferungen.

Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Fasc. 1—20, komplett, aber auch einzelne Fascikel gesucht.

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Gesucht wird komplette Reihe, sowie die Serien 1—3.

Kitton, F. Norfolk Diatomaceae. Serie 1—4. (Nr. 1—100). Ich suche die komplette Sammlung, sowie auch einzelne Serien dieser Präparatenkollektion.

Klotzsch, J. F. Herbarium vivum mycologicum, sistens fungorum per totam Germaniam cresc. 1832—44.

Lefèvre, G. Herbier des principaux Vignobles. 112 espèces desséchées en portefeuille.

Moossammlungen (besonders Lebermoose) größeren Umfanges aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, sowie Kanada gesucht.

Myxomyceten. Erwünscht ist eine möglichst umfangreiche und komplette Sammlung von Europa, sowie allen übrigen Ländern.

Orchideen, wenn möglich umfangreichere Kollektionen erwünscht und ganz besonders exotische und seltene europäische Arten.

Potamogeton. Erwünscht ist eine Sammlung europäischer Spezies und Hybriden. — *Sammler und Reisende in allen Ländern werden gebeten auf Potamogeton zu achten, zu sammeln und zur Bestimmung einzusenden. Der berufenste Kenner auf diesem Gebiete hat sich dem „Herbarium" zur Verfügung gestellt und ist bereit, alles was den Potamogetonaceen angehört, genau zu bestimmen. Bei dem Mangel an Sammlungen (die von Tiselius ist längst vergriffen und Spezialsammlungen, die nicht in den Handel kamen, in festen Händen) und dem wachsenden Interesse an diesen Exsiccaten ist es sehr wünschenswert, wenn die Botaniker aller Länder sich damit besonders befassen möchten.*

Queensland. Exsiccaten aus diesen tropischen Gegenden in jedem Umfang.

Ralp, J. British algae.

Reichenbach, L. Flora Germanica exs. Cent. 1—26. Lipsiae 1830—46.

Saccardo, D. Mycotheca Italica seu Fungi Ital. exs. Cent. 1—18.

Stenhammar, Chr. Lichenes Sueciae exsiccati.

Steppenflora des Kaukasus, Mittelrußlands und der asiatischen Steppen gesucht.

Sydow, P. Mycotheca marchica.

Thümen, F. von. Fungi Austriaci exsiccati.

Thümen, F. von. Herbarium mycologicum oeconomicum.

Thümen, F. von. Mycotheca universalis.

Wasserpflanzen von Mitteleuropa erwünscht.

Weizen. Herbare dieser Getreideart in jedem Umfange.

Zahn. Hieraciotheca Europaea. Cent. 1—6.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Herbarium Nr. 22.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

LICHENEN-SAMMLUNG,

umfassend fast alles von den Exsiccaten **Arnold**, einen großen Teil der Exsiccata **Rabenhorst, Koerber, Rehm, Leighton** (ganz), **Breutel** (ganz, — Deutschland, Grönland, Labrador und Afrika), die Cladonien **Duffts** (samt noch ungedrucktem Manuskript desselben über Cladonien), Exsiccata von **Massalongo, De Notaris, Th. M. Fries** und **Zwackh**, dann außerordentlich viele Beiträge von **Hazslinszky**, mit welchem der Besitzer durch 30 Jahre in regstem Tauschverkehr stand, weiteres von **Sauter**, das ganze Herbarium **Schwarz** (in Salzburg), einen Teil der Cladonien **Coemans**, Beiträge von **Thilens, Krempelhuber, Poetsch, Veselsky, Heufler, Stein, Roumeguère, Keck, Baglietto, Hohenacker** (Exotica), den Grundstock der umfangreichen Funde **G. A. Zwanzigers**, eine große Anzahl Sachen von botanischen Tauschanstalten (Skofitz, Felsmann, Kugler, Toepffer), durch viele Käufe erworbenes Material, dann Beiträge zahlreicher älterer und neuerer Lichenologen, wie **Kernstock** und anderer und schließlich das ganze Ergebnis seines eigenen Sammelns durch nahezu vierzig Jahre.

In den sechziger Jahren botanisierte der Besitzer in Wien und Umgebung, später hauptsächlich in Steiermark und bei seinen vielen Reisen, Ausflügen und dem berufsmäßigen Aufenthalt in Orten außer Steiermark hat er stets auch Flechten gesammelt und irgend eine Ausbeute nach Hause gebracht, so daß das Herbar namentlich auch an Standortsrepräsentanten reich ist. Auf Schönheit der Exemplare wurde immer gesehen.

Bestimmt ist die Sammlung — bis auf die in den letzten Jahren gemachten Funde — zuverlässig gut und zwar meist von Autoritäten; sehr viele hat noch Koerber bestimmt.

Ueberaus schön und besonders stark vertreten sind die **Cladonien.** Darunter sind noch viele zweifelhafte Formen unbestimmt.

Die vom Besitzer gesammelten Flechten sind, wenn nicht in (meist bedruckten) Kapseln verwahrt, auf Etiketten befestigt.

Nach diesem Ueberblick dürfte wohl die Behauptung gerechtfertigt sein, daß die Sammlung eine **bedeutende** ist, als welche sie auch bisher von Fachleuten angesehen wurde.

Eine genauere Orientierung über Umfang und Wert und hinsichtlich Seltenheiten, dürfte nur durch persönlichen Augenschein, allenfalls durch Stichproben zu ermöglichen sein, nachdem kein Spezialverzeichnis vorhanden ist, und dessen Errichtung viele Wochen erfordern würde.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Vergriffene Sammlungen.

Ayres, Ph. B. Mycologia Britannica or British fungi. Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—100). 1844.

Braithwaite, R. Sphagnaceae Britannicae exsiccati. The Peat mosses of Europa and America. (53 spec.). 1877.

Cooke, M. C. British leaf fungi. 100 specimens. 1870.

Don, G. Herbarium Britannicum. Fasciculi of dried British plants, with appropiate names and particular habitats annexed. Fasc. 1—8. (Nr. 1—200). 1804—1806.

Flintoft, J. J. British mosses of the English lake district. 50 spec.

Groves, H. et J. Characeae Britannicae exsiccatae. Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—60). 1892—1900.

Hepp, Ph. Flechten Europas. Bd. I—IV. Heft 1—8. (Nr. 1—233). 1853.

Illustrations (75 specimens) of the cryptogamic flora of Forfarshire.

Joshua, W. Fresh water algae. Fasc. 1. (Nr. 1—58). 1880.

Klotzsch, J. F. Herbarium vivum mycologicum. Editio nova cura L. Rabenhorst. Cent. 1—8. 1855—1859.

Mc. Ivor. Pocket herbarium of British hepaticae. 135 spec. 1847.

Mudd, W. Herbarium lichenum Britannicorum. Fasc. 1—3. (Nr. 1—301). 1861.

Mudd, W. Monograph of British Cladoniae. 80 spec. 1865.

Nylander, W. Herbarium lichenum Parisiensium. Fasc. 1—3. (Nr. 1—150). 1855.

Pitard, C. J. Plantes de Tunisie.

Schärer, L. Em. Lichenes Helvetici exsiccati. Fasc. 1—26. (Nr. 1—650). 1842—1852.

Wartmann, B., u. B. **Schenk.** Schweizerische Cryptogamen. Fasc. 1—14. (Nr. 1—700). St. Gallen 1862—1869.

Young, E. The ferns of Wales. (Nr. 1—34). 1856.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 111085



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1911. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 23.

Fortsetzungen.

Baenitz, C. Herbarium Dendrologicum (exs.). Große Ausgabe. Lief. XXXI—XXXIII. 146 Nrn. 1911. *M* 42.—
Nachtrag XI. 11 Nrn. 1911. *M* 2.—

Bena, M. Musci frondosi exsiccati. Laubmoose aus Mähren, Schlesien, Niederösterreich u. Ober-Ungarn. Cent. 4 u. 5. 1911. Je *M* 38.—
Cent. 1—3. 1911. Je *M* 38.—

Bertoni, M. S. Plantae Paraguayenses. On a l'intention de commencer, dès la fin de cette année, la distribution d'une assez longue série de plantes du Paraguay et du Haut Paraná, qui pourra comprendre successivement une bonne partie de la flore de ces pays. L'envoi sera fait exclusivement par l'intermédiaire de la centrale d'exsiccata, Königstrasse 1, Leipzig, au prix de *M* 65.— la centurie. On commencera dès qu'il aura réuni un certain nombre de souscripteurs et on prie donc les intéressés de vouloir s'inscrire le plutôt possible. Etiquettes avec noms botaniques et vulgaires, habitations, nature du sol, hauteur sur le niveau de la mer, date et propriétés. On offre aussi pour faire toute sorte de collections botaniques qu'on voudra bien recommander.

Brenckle, J. F. Fungi Dakotenses. Fasc. 6. (Nr. 126—150). 1911. *M* 12.50
Fasc. 1—5. (Nr. 1—125). 1908—1910. *M* 62.50
Inhaltsverzeichnisse stehen zu Diensten.

Jaap, O. Cocciden-Sammlung. Serie 8. (Nr. 85—96). 1911. *M* 6.—
Serie 1—7. (Nr. 1—84). 1909—1911. *M* 42.—

Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Fasc. 21 u. 22. 1911. *M* 24.—
Fasc. 1—20 vollständig vergriffen. Ich kann jedoch noch ein Exemplar der Fasc. 1, 2, 4—7, 19—22 zu einem angemessenen Preise abgeben.

Jaap, O. Zoocecidien-Sammlung. Serie 3 u. 4. (Nr. 51—100). 1911. Je *M* 12.—
Serie 1 u. 2. (Nr. 1—50). 1910. *M* 24.—

Merrill, E. D. Plantae Insularum Philippinensium. Cent. 10. Pteridophyta and Phanerogams. Manila 1911. *M* 50.—

Cent. 1. Miscellaneous flowering plants, mostly Dicotyledons. Manila 1910. *M* 50.—
Cent. 2. Gramineae. Manila 1910. *M* 50.—
Cent. 3. Miscellaneous phanerogams. Manila 1910. *M* 50.—
Cent. 4. Miscellaneous phanerogams. Manila 1910. *M* 50.—
Cent. 5. Miscellaneous phanerogams. Manila 1911. *M* 50.—
Cent. 6. Cyperaceae et Gramineae. Manila 1911. *M* 50.—
Cent. 7. Pteridophyta. Manila 1911. *M* 50.—
Cent. 8. Miscellaneous phanerogams. Manila 1911. *M* 50.—
Cent. 9. Miscellaneous phanerogams. Manila 1911. *M* 50.—
Inhaltsverzeichnis steht Interessenten auf Wunsch zu Diensten. Einzelne Centurien werden nicht abgegeben.

Prager, E. Sphagnotheca Germanica. Lief. 2. (Nr. 51—100). 1911. *M* 12.50
Lief. 1. (Nr. 1—50). 1911. *M* 12.50

Prager, E. Sphagnotheca Sudetica. Cent. 2. (Nr. 101—146). 1911. *M* 11.50
Cent. 1. 1910. *M* 25.—

Sudre, H. Batotheca Europaea. Fasc. 9. 1911. *M* 25.—
Fasc. 1—4 u. 6 vergriffen; Fasc. 5, 7 u. 8. Je *M* 25.—

Sydow, P. Uredineen. Fasc. 48. (50 Nrn.). 1911. In Halbleinwandmappe. *M* 15.—
Fasc. 1—47 sind vergriffen, ich besitze jedoch noch ein Exemplar der Fasc. 34—48, das ich zu einem angemessenen Preise abgebe.

Sydow, P, Ustilagineae. Fasc. 11. (25 Nrn.). 1911. In Halbleinwandmappe. *M* 9.—
Fasc. 1—3 vergriffen; Fasc. 4—7. (je 50 Nrn.) u. Fasc. 8—10. (je 25 Nrn.). *M* 99.—

Thériot, J. Musci novae Caledoniae exsiccati. Fasc. 6. (Nr. 126—150, 64 u. 68). 1911. *M* 20.—
Fasc. 1—5. (Nr. 1—125). 1908—1910. *M* 100.—

Asperifoliaceae. 40 exot. Spezies. *M* 26.—
Caryophyllaceae. 45 exot. Spezies. *M* 24.50
Chenopodiaceae u. Amaranthaceae. 25 exot. Spezies. *M* 15.50
Cistaceae. 35 exot. Spezies. *M* 18.—
Commelineae. 15 exot. Spezies. *M* 11.50
Compositen. 300 exot. Spezies. *M* 190.—
Cruciferae. 50 exot. Spezies. *M* 32.—
Cyperaceae (außer Carex). 50 exot. Spezies. *M* 34.—
Epacridaceae. 35 exot. Spezies. *M* 31.—
Euphorbiaceae. 35 exot. Spezies. *M* 22.—
Gramineae. 150 exot. Spezies. *M* 100.—
Hieracium. 80 Arten u. Formen aus Spanien, Italien, den französ. Alpen, Savoyen, Mähren, Böhmen, Norwegen, Lappland. *M* 38.50
Hypericaceae. 20 exot. Spezies. *M* 14.—

Labiatae. 100 exot. Spezies.	*M* 65.—
Liliiflorae. 60 exot. Spezies.	*M* 44.—
Malvaceae. 25 exot. Spezies.	*M* 17.25
Mimosaceae u. Caesalpiniaceae. 50 exot. Spezies.	*M* 38.50
Myrthaceae. 50 exot. Spezies.	*M* 38.—
Onagraceae u. Lythraceae. 40 exot. Spezies.	*M* 25.—
Orchideen. 20 exot. Spezies.	*M* 18.50
Papilionaceae. 175 exot. Spezies.	*M* 130.—
Polygalaceae. 20 exot. Spezies.	*M* 14.—
Polygoneae. 25 exot. Spezies.	*M* 15.—
Proteaceae. 50 exot. Spezies.	*M* 47.—
Ranunculaceae. 35 exot. Spezies.	*M* 23.—
Rosaceae. 35 exot. Spezies.	*M* 24.—
Rubiaceae. 40 exot. Spezies.	*M* 28.—
Rutaceae. 45 exot. Spezies.	*M* 31.—
Scrofulariaceae. 50 exot. Spezies.	*M* 37.—
Solanaceae. 40 exot. Spezies.	*M* 28.—
Umbelliferae. 60 exot. Spezies.	*M* 42.—
Urticaceae. 15 exot. Spezies.	*M* 11.—
Violaceae. 25 exot. Spezies.	*M* 14.50

Gesuche.

Afrikanische Exsiccaten. Angebote von Sammlungen jeden Umfanges erwünscht.

Anemone, außereuropäische Arten gesucht.

Anzi, M. Lichenes exsiccati minus rari Italiae super.

Arnold, F. Cladonien.

Billot, C. Flora Galliae et Germaniae exsiccata. 1850.

Clematis, außereuropäische Arten dieser Gattung gesucht.

Farne (fougères, ferns) exotische, ganz besonders aus Afrika. Möglichst umfangreiche Sammlungen erwünscht.

Fries. Exsiccata Sclerotica Suecica.

Fuckel. Fungi Rhenani exsiccati.

Hawaii. Gesucht werden Exsiccaten von diesen Inseln in jedem Umfange.

Hepp, Ph. Flechten Europas.

Kitton, F. Norfolk Diatomaceae. Serie 1—4. (Nr. 1—100). Ich suche die komplette Sammlung, sowie auch einzelne Serien dieser Präparatenkollektion.

Klotzsch, J. F. Herbarium vivum mycologicum, sistens fungorum per totam Germaniam cresc. 1832—44.

Leighton'sche Lichenen.

Moose. Angebote besonders von Arten aus Asien, Ost-Indien u. Süd-Afrika erwünscht.

Norrlin. Lichenen-Exsiccaten.

Oleaceen, erwünscht sind sämtliche Spezies dieses Genus, ganz besonders aus Asien, Afrika und Amerika.

Queensland. Exsiccaten aus diesen tropischen Gegenden in jedem Umfang.

Rabenhorst, L. Cladoniae Europaeae. Cladonien Europas in getrockneten Exemplaren.

Rabenhorst, L. Lichenes Europaei exsiccati. Fasc. 1—36.

Reichenbach, L. Flora Germanica exs. Cent. 1—26. Lipsiae 1830—46.

Renauld et **Cardot.** Musci Americani septentrionalis exs. Kompl. Exemplar sowie die Nr. 1—150 gesucht.

Ross, H. Herbarium Siculum. Cent. 1—8. Kompl. oder auch einzeln, besonders die Cent. 1, 2 u. 5.

Saccardo, D. Mycotheca Italica seu Fungi Ital. exs. Cent. 1—18.

Salzpflanzen. Eine Kollektion von Salzpflanzen und von den Salzsanddünen möglichst in größerem Umfange erwünscht.

Schärer, L. Em. Lichenes Helvetici exsiccati.

Schausammlung. Für eine botanische Ausstellung des Auslandes wird zum Zwecke der Vorführung von Unterrichtsobjekten Material gesucht, welches zur Auslage zu dienen bestimmt ist, und zwar Stämme, Wurzeln, Blätter, Blüten, Früchte, Rinden etc. Seltenheiten und wenig bekannte Novitäten von Pflanzen der tropischen Zone werden bevorzugt.

Schiffner, V. Hepaticae Europaeae. Kompl. und auch einzeln; besonders Serie 1—3.

Sparganium, ganz besonders exotische gesucht.

Tiselius. Potamogetones Suecici exsiccati. Komplette Reihe, sowie auch einzelne Fascikel.

Veronica. Möglichst große Zusammenstellungen, sowie Photographien derselben an ihren natürlichen Standorten erwünscht.

Watson, S. Nevada and Utah plants. About 1600 numbers.

Zahn. Hieraciotheca Europaea. Cent. 1—6.

Zahlbruckner. Lichenes rariores exsiccati.

Zwackh'sche Lichenen-Exsiccaten gesucht.

Angebote.

FILICES EXOTICAE.

Abzugeben 2 und mehr Centurien nur erstklassiger Sachen. Sehr oft sind 2 und mehr Exemplare zu einer Nummer vereinigt und kann ich für richtige Bestimmung und ausgezeichnete Erhaltung garantieren.

Herbarium Nr. 23.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Deutschlands Glumaceen (Gramineen, Cyper. und Junc.), 164 reichlich ausgestattete Exemplare, mehrere von 2 ganz verschiedenen Standorten. — Die Exemplare liegen lose in beschnittenen Zeitungsblättern von 30×46 cm.

Deutschlands Gefäßkryptogamen (Farne, Lycopod., Equiset. usw.), 148 reichlich ausgestattete Exemplare, mehrere von 2 ganz verschiedenen Standorten. — Die Exemplare liegen lose in beschnittenen Zeitungsblättern von 30×46 cm.

Deutschlands Laubmoose (inkl. Sphagna), 600 reichlich ausgestattete Exemplare, mehrere von 2 ganz verschiedenen Standorten. — Die Exemplare liegen lose in Papierkapseln.

Deutschlands Strauch- und Blattflechten, 136 reichlich ausgestattete Exemplare, einige von 2 ganz verschiedenen Standorten. — Die Exemplare liegen lose in Papierkapseln.

Deutschlands größere Pilzarten, 231 reichlich ausgestattete Exemplare. — Die Exemplare liegen lose in Papierkapseln.

Besondere Inhaltsverzeichnisse können, da die einzelnen Sammlungen zu sehr billigen Preisen abgegeben werden sollen, nicht erst angefertigt werden, doch werden sämtliche Käufer mit vorstehenden Exsiccaten sehr zufrieden sein. Dieselben bestehen nur aus sehr guten Sachen in richtiger Bestimmung und reichlicher Auflage.

Coniferen-Zapfen-Sammlung.

Die Kollektion enthält etwa 250 verschiedene Arten, von jeder Art stets mehrere ausgesuchte Exemplare, wundervoll konserviert und in eigens dazu hergestellten Pappkartons (jede Art ein besonderes Fach) untergebracht. Es sind im ganzen etwa 100 Kartons und eine Anzahl von Gläschen, welche Samen enthalten. Interessenten steht auf Wunsch das genaue Verzeichnis, sowie ein Probekarton der Sammlung zur Verfügung.

Characeae Scandinaviae exsiccatae

von Nordstedt et Wahlstedt.

Fasc. 1—3. (Nr. 1—120). 1871—74.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Vergriffene Sammlungen.

Bauhin, C. Herbarium mit über 4000 Nummern. Montpellier 1577—1624.

Berkeley, M. J. British fungi. Dried specimens of the Species in the English flora. Fasc. 1—4. (Nr. 1—350). 1836—1843.

Curtis, W. Hortus Siccus Gramineus. Collection of dried specimens of British grasses, with their Latin and English names from the best authors. 2 vols. (in 3 with 310 spec.). 1802.

Dickson, J. Hortus Siccus Britannicus. Fasc. 1—19. (475 Nrn.). 1773—1798.

Dickson, J. Collection of dried plants, named on the authority of the Linnean herbarium and other original collections. Fasc. 1—4. (Nr. 1—100). 1789—1791.

Drummond, Th. Musci Americani. Specimens of mosses collected in British North America and chiefly among the Rocky Mountains during the second land Arctic Expedition under their commands. 2 vols. with 286 spec. Glasgow 1828.

Fleischer u. **Warnstorf**. Bryotheca Europaea meridionalis. Cent. 1—4. 1898—1910.

Gardiner, G. Musci Britannici, or pocket herbarium of British mosses, named and arranged according to Dr. Hooker's British flora. 285 species. 1836.

Lasch, W., u. C. **Baenitz**. Herbarium norddeutscher Pflanzen. Lief. 1—8. (Nr. 1—346). Sommerfeld u. Görlitz.

Linton, E. F., and Wm. R. **Linton**. British Hieracia. Fasc. 1—6. (Nr. 1—160). 1896—1901.

Linton, E. F., and Wm. R. **Linton**. British Rubi. Fasc. 1—5. (Nr. 1—134). 1892—95.

Linton, E. F., and Wm. R. **Linton**. British Willows. Fasc. 1—4. (Nr. 1—112). 1894—1898.

Rabenhorst, L. Herbarium mycologicum.

Ralp, J. British algae. Dried specimens of marine and fresh-water algae including the Desmidieae and Diatomeae. Vol. I. (Nr. 1—40).

Smith, H. L. Diatomacea. Species typica. 28 boxes of microscopic slides.

Smith, H. L. Diatomacearum species typica in 2 boxes with 100 numbers.

Smith, W. Typical series of Diatomacea. 100 specimens.

Wilson, W. British mosses. 444 spec. including 19 microscopical slides. Warrington.

Wilson, W. Musci Britannici exsiccati. With more than 1600 spec.

Tauschkataloge.

Stettiner Vermittlungsanstalt für Herbarpflanzen. 6. Tauschjahr. Herausg. v. C. Müller. 1910/11.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 11425



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1912.	:::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung.	Nr. 24.

Fortsetzungen.

Degen, A. von. Gramina Hungarica. Sammlung ungarischer Gräser, hrsg. von der Kgl. Ungar. Samenkontroll-Station in Budapest. Prachtausgabe. Bd. 7. 1911. *M* 35.—
Bd. 1—6. 1900—1905. *M* 210.—

Degen, A. von. Gramina Hungarica. Sammlung ungarischer Gräser, hrsg. von der Kgl. Ungar. Samenkontroll-Station in Budapest. Herbarausgabe. Fasc. 7. 1911. *M* 12.50
Fasc. 1—6. 1900—1905. *M* 75.—

In Bezug auf Ausstattung und Reichhaltigkeit die vollkommenste Gramineen-Sammlung eines Landes. Jeder Band, bezw. jedes Fasc. enthält 50 Nummern. Mit diesem Bd. (bezw. Fasc.) 7 ist die Sammlung abgeschlossen.

Foreau, G. Musci Madurenses Indice meridionalis exsiccati.

Unter diesem Titel beabsichtigt der Autor eine Sammlung von Moosen aus dem Distrikt von Madura herauszugeben und durch mich vertreiben zu lassen. Die Pflanzen werden von Herrn Cardot bestimmt und sollen viele Neuheiten enthalten; jedenfalls werden sie viel interessanter als Moose vom Himalaya sein. Die Sammlung wird in Fascikeln zu 25 oder 50 Nummern und zwar zum Preise von *M* 10.— resp. *M* 20.— veröffentlicht; ich nehme schon jetzt Subskriptionen auf dieselbe gern entgegen.

Hieronymus u. **Pax.** Herbarium cecidiologicum. Lief. 20. (Nr. 526—550, 49a. u. 527a.). 1912. *M* 5.—
Lief. 1—16 vergriffen. Lief. 17—19. (Nr. 451—525). 1909—1911. Je *M* 5.—

Jaap, O. Cocciden-Sammlung. Ich habe noch ein komplettes Exemplar aller bis jetzt erschienenen Serien 1—8. (Nr. 1—96). 1909—1911 auf Lager, die ich zum Originalpreise von *M* 48.— abgeben kann. Die weitere Fortsetzung liefere ich per Serie zu *M* 6.—

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Serie 5. (Nr. 81—100). 1911. *M* 8.—

Serie 1—3 vollständig vergriffen; ich kann von Serie 4 an noch ein Exemplar zum gleichen Preise liefern.

Maire, R. Mycotheca Boreali-Africana. Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1912. *M* 8.—

Diese Kollektion soll nach und nach sämtliche Champignons von Algerien, Tunesien und Marokko bringen, und da die Auflage nur eine einmalige, beschränkte sein wird, so bitte ich alle Interessenten, um baldige Aufgabe ihrer Subskriptionen.

Merrill, G. K. Lichenes exsiccati. Fasc. 7. (Nr. 151—175). 1911. *M* 10.—
Fasc. 1—6. (Nr. 1—150). 1909—1911. Je *M* 10.—

Mikutowicz, J. Bryotheca Baltica. Sammlung ostbaltischer Moose. Ausgabe A (als fertiges Herbar im Format 40 : 25 cm in geschlossenen Mappen). Halbcent. 7—10. 1911. Je *M* 20.—
Halbcent. 1—6. 1908 u. 1909. *M* 120.—
Ausgabe B (als aufgelegte Sammlung im Format 45 : 29 cm in offenen Mappen). Halbcent. 1—10. 1908—1911. *M* 160.—
Bogen 1—10 (die Scheden in Buchform allein). *M* 10.—

Nowopokrowsky, J. Herbarium der Steppenflora des Don-Gebietes. Fasc. 2 u. 3. (Nr. 51—150). 1912. Je *M* 18.—
Fasc. 1 (Nr. 1—50). 1910. *M* 18.—

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata. Lief. 7. (Nr. 601—700). In Halbleinwandmappe. 1912. *M* 18.—
Lief. 1—6. (Nr. 1—600). 1908—1911. In Hlwd.-Mappen. Je *M* 18.—
In einfacherer Ausstattung (Zeitungspapier u. Pappdeckel). Je *M* 16.—

Petrak, F. Fungi Eichleriani. Lief. 11—13. (Nr. 226—265). 1912. Je *M* 3.—
Lief. 1—10. (Nr. 1—225). 1908—1911. Je *M* 3.—

Prager, E. Sphagnotheca Germanica. Lief. 3. (Nr. 101—150). 1911. *M* 12.50
Lief. 1 u. 2. (Nr. 1—100). 1911. Je *M* 12.50

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exs. Fasc. 49. 1912. *M* 21.—
Fasc. 1—45 vergriffen. Fasc. 46—48. Je *M* 21.—

Sydow, H. u. P. Mycotheca Germanica. Fasc. 20 u. 21. 1911. In Halbleinwandmappen. Je *M* 17.—
Fasc. 1—9, 14 u. 15 vergriffen. Fasc. 10—13, 16—19. Je *M* 17.—

Toepffer, A. Salicetum exsiccatum Fasc. 6. (Nr. 251—300). 1911. *M* 30.—

Fasc. 1—5 gänzlich vergriffen. Ich kann jedoch noch ein komplettes Exemplar zu angemessenem Preise liefern.

Laub- u. Lebermoose. 60 Spezies aus Columbia, Mexiko, Cuba usw. Darunter etwa 15 novae species. *M* 49.—

Rubus. 30 Spezies aus der Schweiz und Frankreich. Seltene Formen und Varietäten. *M* 21.50

Salzpflanzen. 63 Spezies. *M* 28.—

Veronica. 25 europ. Spezies u. Formen. *M* 10.—

Gesuche.

Austin. Alle amerikanischen Exsiccaten dieses Autors.
Briosi, G., e **Cavara.** I funghi parassiti delle piante coltivate. Komplettes Exemplar der Fasc. 1—16, sowie auch Fasc. 1—9, 11, 13 u. 14 einzeln.
Curtis. Fungi Americani.
Farlow, W. G. Fungi Americani.
Hallophyten. Herbare oder größere Zusammenstellungen, ganz besonders von Land-Hallophyten.
Linton, E. F., u. Wm. R. **Linton.** British Hieracia. Fasc. 1—7.
Orphanides. Flora Graeca exsiccata. 1200 Spezies.
Phillips. Exsiccaten.
Potamogeton. Größere Zusammenstellungen jeder Zeit erwünscht.
Saccardo. Mycotheca Veneta. Komplette Reihe, sowie die Cent. 15 u. 16.
Sinclair. Hortus Gramineus Woburnensis. (With many dried specimens). 1816.
Smith, H. L. Diatomacearum species typica. 28 boxes of 700 microscopic slides.
Sullivant et **Lesquereux.** Musci Boreali-Americani. I et II. (Nr. 1—417). 1856.
Vernonia. Möglichst große Zusammenstellungen, sowie Photographien derselben an ihren natürlichen Standorten erwünscht.
Vize. Fungi Britannici sowie Fungi exotici.
Wasserpflanzen. Angebote von größeren Kollektionen erbeten.
Westendorp. Herbier cryptogamique Belge.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Japanische Exsiccaten.

Bryophytae Japonicae exsiccatae.
200 Arten.
Japanische Salz- und Meeresküsten-Pflanzen.
100 Arten.
Die Pflanzen sind gut bestimmt, etikettiert und lose in weißem japanischen Papier reichlich eingelegt.

Lichens of Eastern North America.

Kollektion von 38 Nummern.

Hepatics of Eastern North America.

Kollektion von 25 Nummern.

Mosses of the Southern United States.

Kollektion von 91 Nummern.

Listen sowie Probesendungen zur Verfügung.

Eine Kollektion von 962 Arten

Süd- und mittelrussischer Exsiccaten,

sowie eine von 226 Arten aus

Transkaspien.

Inhaltsverzeichnisse vorhanden.

Griechische Exsiccaten.

Eine Sammlung von etwa 5 Centurien von Orphanides gesammelt, von denen ein großer Teil in seiner „Flora Graeca exsiccata“ ausgegeben worden ist. Dieselben sind in den 50—60. Jahren des vorigen Jahrhunderts gesammelt, gut erhalten und reichlich aufgelegt.

FLECHTEN-HERBAR

enthaltend ca. 900 Arten in 2200 Exemplaren, darunter vollständig: **A. Dufft,** Cladonien der Flora Germanica (seit vielen Jahren vergriffen), ferner Exsiccaten von **Lechler** aus Südamerika, **Zetterstedt** usw. Außer europäischen Arten sind auch zahlreiche Exoten vertreten, so besonders eine schöne Kollektion japanischer Flechten. Auf Wunsch stehe ich mit weiteren Angaben gern zu Diensten.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Tauschkataloge.

Association Pyrénéenne. Vingt-deuxième année. 1911—1912. Liste générale des doubles.

Europäischer Bot. Tauschverein (früher Thür. Bot. Tauschverein). 25. Offerten-Liste 1911.

Lunds Botaniska Förening. Katalog öfver de växter, Lunds Botaniska Förening har att utbyta. Herausgeg. v. O. R. Holmberg. 1911.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 12100



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1912. :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. Nr. 25.

Herbarium Argentinum.

Dr. F. Kurtz, Professor der Botanik an der Universität Córdoba in der argentinischen Republik, beabsichtigt ein **„Herbarium Argentinum“** herauszugeben, dessen Verlag derselbe mir übertragen hat. Diese Sammlung enthält die Duplikate der von dem Herausgeber während seines Aufenthaltes in Córdoba (1884—1912) und auf seinen Reisen (1885—1908) in Paraguay und den argentinischen Provinzen und Territorien: Chaco de Formosa, Corrientes, S[ta.] Fé, Tucuman, Córdoba und S[a.] Luis, sowie in den Cordilleren von La Rioja, San Juan, Mendoza, Neuquén (bis zum Lago Lacar) gesammelten Pflanzen, sowie der Beiträge von Prof. Dr. W. Bodenbender (Mendoza, San Juan, La Rioja, Oran), Prof. Dr. R. Hauthal (Patagonien), Prof. Dr. Santiago Roth (Region des Lago Nahuel-Huapi) und des von Fritz Claren (†) in Jujuy zusammengebrachten schönen Herbars (bereits von R. E. Fries in seiner Arbeit über die Flora des nordwestlichen Argentiniens benutzt).

Die Pflanzen sind bestimmt (eine beschränkte, nur in den Herbarien Europas zu eruirende Anzahl ausgenommen), und zwar zum allergrößten Teil vom Herausgeber; einzelne Arten, Gattungen oder Familien sind von den folgend genannten Botanikern revidiert, bestimmt oder beschrieben worden: L. H. Bailey (Ithaca, New York: Carex), J. S. Baker (Kew: Farne), A. W. Bennett (London, †: Polygala), V. F. Brotherus (Helsingfors: Laubmoose), F. Buchenau (Bremen †: Tropaeolum), P. Dusén (Stockholm: Maytenus): E. Gilg (Berlin: Cruciferae, Gentianaceae), E. Hackel (bei Grazl, Gräser), C. Haußknecht (Weimar, †: Epilobium), F. Hegemayer (Tübingen, †: Callitriche Lemna), E. Koehne (Berlin: Lythraceae), G. Kükenthal (Koburg: Carex, Uncinia), P. Magnus (Berlin: Pilze), G. A. O. Malme (Stockholm: Asclepiadaceae), C. Mez (Halle: Bromeliaceae, Lauraceae), B. L. Robinson (Cambridge, Mass., U. S. A.: Compositae), O. v. Seemen (Berlin, †: Salix), K. Skottsberg (Stockholm: Algen), J. Donnell Smith (Philadelphia: Wolffia Wolffiella), C. Spegazzini (La Plata, B. Aires: Stipeae), E. Stizenberger (Constanz am Bodensee, †: Lichenes), W. Trelease (St. Louis, U. S. A.: Nitraria, Lemnaceae, adjuvante?), J. Urban (Berlin: Lineae, Turneraceae, Loasaceae, Umbelliferae), L. Wittmack

(Berlin: Bromeliaceae, Solanum). Die Pflanzen, ausgenommen Juncaceae, Cyperaceae, Gramineae und Pteridophyta, sind vergiftet (20 gr. Sublimat auf 1 l alcoh. rectificatiss.) und sollen zum Preise von 50 Mark die Centurie abgegeben werden. Die Anordnung derselben folgt, soweit tunlich, Bentham et Hooker's Genera plantarum, als dem durch Einheitlichkeit der Auffassung und Klarheit der Darstellung, sowie zweckentsprechende Anführung von Literatur und Iconographie klassischen Werk unserer Zeit (sec. J. Endlicher's Gen. pl.). Zugleich mit den Centurien — etwas später natürlich, erscheint ein Kommentar derselben im Boletin de la Academia nacional de Ciencias de la R. A. en Córdoba, welcher zusammenfassende Bemerkungen über Systematik, Synonymie und Verbreitung der Pflanzen, ihre einheimischen Namen, wirkliche und angebliche Eigenschaften und auf diese begründete Anweisungen, sowie Beschreibungen und Abbildungen der unvermeidlichen neuen Formen enthalten wird.

Fortsetzungen.

Brenckle, J. F. Fungi Dakotenses. Fasc. 7. (Nr. 151—175). 1912. *M* 12.50
Fasc. 1—6. (Nr. 1—150). 1908—1911. *M* 75.—
Auf Wunsch Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Charbonnel, E. B. Hieraciotheca Arvernica (Hieracium Jordaniens). Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1912. *M* 20.—

Charbonnel, E. B. Plantes de Chine. Cent. 2. 1912. *M* 40.—
Cent. 1. 1909. *M* 40.—
Die Sammlung enthält durchweg neue und wenig bekannte Pflanzen.

Flora Italica exsiccata curantibus A. Fiori, A. Béguinot et P. Pampini. Cent. 15 u. 16. 1912. Je *M* 30.—
Cent. 1—7 vergriffen. Cent. 8—14. 1908—1910. Je *M* 30.—

Harmand, J. Lichenes Gallici rariores exsiccati. Fasc. 3. (Nr. 101—150). 1912. In Halbleinwandmappe. *M* 12.50
Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—100). 1908—1910. In Halbleinwandmappen. Je *M* 12.50
Mit dem 3. Fascikel ist vorstehende Sammlung abgeschlossen, welche nur die seltensten Lichenen Frankreichs brachte.

Kabat, J. E., et F. **Bubak**. Fungi imperfecti exsiccati. Fasc. 14. (Nr. 651—700). 1911. *M* 18.—
Fasc. 1—13 vergriffen; ich kann jedoch noch ein komplettes Exemplar der Fasc. 1—14 (Nr. 1—700) zu angemessenem Preise abgeben.

Krieger, H. W. Fungi Saxonici. Fasc. 44. (Nr. 2151—2200). 1912. In Halbleinwandmappe. *M* 10.—
Von Fasc. 1—44, die größtenteils vergriffen sind, kann ich noch ein bis auf etwa 100 Nummern komplettes Exemplar zu angemessenem Preise liefern.

Petrak, F. Fungi Eichleriani. Lief. 14 u. 15. (Nr. 266—300). 1912. Je *M* 3.—
Lief. 1—13. (Nr. 1—265). 1908—1912. Je *M* 3.—
Mit obiger Lieferung 15 ist die Sammlung abgeschlossen.

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata. Lief. 8. (Nr. 701—800). 1912. In Halbleinwandmappe. *M* 18.—
Lief. 1—7. (Nr. 1—700). 1908—1912. In Hlwd.-Mappen. Je *M* 18.—
In einfacher Ausstattung (Zeitungspapier und Pappdeckel). Je *M* 16.—
Von obigen Lief. 1—8 kann ich nur noch ein einziges komplettes Exemplar zum Originalpreis abgeben.

Prager, E. Sammlung europäischer Harpidium- u. Calliergon-Formen. Lief. 2. (Nr. 51—80). 1912. *M* 7.50
Lief. 1. (Nr. 1—50). 1910. *M* 12.50

Roberts, H. F. Kansas fungi. Fasc. 1. (Nr. 1—100). 1912. *M* 35.—
Inhaltsverzeichnis auf Wunsch gern zu Diensten.

Saint Yves, G. Herbier de plantes Européennes et exotiques. Cent. 1. 1912. *M* 35.—
Diese Sammlung, von der ich das Inhaltsverzeichnis gern zusende, soll in etwa 10—12 Centurien grössere Seltenheiten aus Europa, Asien, Amerika und Oceanien bringen.

Theissen, F. Decades fungorum Brasiliensium. Cent. 3. 1912. *M* 37.50
Cent. 1 u. 2. 1910. Je *M* 37.50

Lichenes. Sammlung von 50 Arten deutscher Flechten in guten Exemplaren. In Karton. *M* 23.—

Gesuche.

Arnold. Lichenes exsiccati.

Arnold. Lichenes Monacensis exsiccati.

Astern, die in Europa verwildert sind und aus Nordamerika eingeschleppt wurden.

Braithwaite, R. Sphagnaceae Britannicae exsiccatae. The Peat mosses of Europa and America. 1877.

Cooke, M. C. British leaf fungi.

Elenkin, A. A. Lichenes florae Rossiae exsiccati. Fasc. 1 u. 2.

Fidschi-Inseln. Angebote von Pflanzenkollektionen dieser Inseln erbeten.

Fuckel. Fungi Rhenani exsiccati.

Gallensammlungen, besonders ausländische größeren Umfanges erwünscht.

Gramineen. Alles hierüber gesucht mit Ausnahme von Europa, Vereinigten Staaten von Nord-Amerika und Canada, dagegen ganz besonders von Süd- und Mittel-Amerika, West-Indien und Mexiko.

Greville, R. Algae Britannicae. 14 specimens. 1824.

Groves, H. I. I. Characeae Britannicae exsiccatae.
Hawaii. Exsiccaten von diesen Inseln in jedem Umfange gesucht.
Hypnaceae, ganz besonders aus Australien erwünscht.
Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Serie 1—4 in mehreren Exemplaren.
Kitton, F. Norfolk Diatomaceae. Serie 1—4. (Nr. 1—100). Ich suche die komplette Sammlung, sowie auch einzelne Serien dieser Präparatenkollektion.
Klotzsch, J. F. Herbarium vivum mycologicum, sistens fungorum per totam Germaniam cresc. 1832—1844.
Maire et **Marguery.** Exsiccata Hypodermearum Galliae orientalis. Decade 1.
Moose. Angebote größerer systemat. Sammlungen sehr erwünscht.
Mudd, W. Herbarium lichenum.
Myxomyceten. Erwünscht ist eine möglichst umfangreiche und komplette Sammlung von Europa, sowie allen übrigen Ländern.
Myxomyceten, besonders außereuropäische Arten aus der Türkei, den Balkanstaaten und Sizilien.
Nylander. Herbarium lichenum Parisiensium.
Orchideen, wenn möglich umfangreichere Kollektionen erwünscht und ganz besonders exotische und seltene europäische Arten.
Pteridophyten-Sammlungen (Cryptogamae vasculares) jed. Umfanges.
Pterocarpus orbiculatus, Pt. pubescens u. Pt. Amphymenium aus Mexico möglichst mit Blüten oder Früchten.
Queensland. Exsiccaten aus diesen tropischen Gegenden in jedem Umfang.
Rabenhorst, L. Cladoniae Europaeae. Cladonien Europas in getrockneten Exemplaren.
Rabenhorst, L. Lichenes Europaei exsiccati. Fasc. 1—36.
Ralp, J. British algae.
Rehm. Ascomycetes, specimina exsiccata. Fasc. 1—25.
Reichenbach, L. Flora Germanica exs. Cent. 1—26. Lipsiae 1830—1846.
Renauld et **Cardot.** Musci Americani septentrionalis exs. Kompl. Exemplar, sowie die Nr. 1—150.
Saccardo, D. Mycotheca Italica seu Fungi Ital. exs. Cent. 1—18.
Stenhammar, Chr. Lichenes Sueciae exsiccati.
Sullivant et **Lesquereux.** Musci Boreali-Americani. I et II. (Nr. 1—417). 1856.
Thümen, F. von. Fungi Austriaci exsiccati.
Thümen, F. von. Herbarium mycologicum oeconomicum.
Thümen, F. von. Mycotheca universalis.
Trifolium. Spezies aller Weltteile mit Ausnahme von Nord-Amerika.
Wartmann, **Schenk** u. **Winter.** Schweizerische Kryptogamen. Fasc. 1—15. (Nr. 1—750). St. Gallen 1862—1869.
Zahlbruckner. Lichenes rariores exsiccati.
Zahn. Hieraciotheca Europaea. Cent. 1—6.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Skandinavisches Herbarium.

Phanerogamen und Gefäßkryptogamen, sowie einige hundert niedere Kryptogamen von über 2000 Spezies und Formen. Die Pflanzen stammen vorzugsweise aus Schweden, doch sind Dänemark, Norwegen und Finnland recht gut vertreten. Alle Exsiccaten liegen lose auf Papierbogen auf und sind vorzüglich konserviert. Ausführliches Verzeichnis der Phanerogamen ist vorhanden.

Musci frondosi exsiccati.

Kollektion von vier Centurien Laubmoose aus Mähren, Schlesien, Nieder-Oesterreich und Ober-Ungarn. Inhaltsverzeichnisse vorhanden.

DIATOMACEEN-PRÄPARATE.

Kreisplatten. Gelegte Präparate von verschiedenen schönen und hochinteressanten Materialen.

Einzelpräparate mit Namen. Plankton-Diatomeen und Diatomeen vom arktischen Meer. 5 bis 6 Dutzend lieferbar.

Massenpräparate, sowohl mit gefärbten Plankton-Diatomeen, als mit Diatomeen vom arktischen Meer und von sehr vielen verschiedenen Fundorten. Das Material wurde von Prof. Nansen selbst gesammelt; fossile sowohl als recente Diatomeen. Zwei Dutzend lieferbar.

Exotische Alpenpflanzen.

Kleine Sammlung von 300 Nummern. Liste zu Diensten.

FLORA SCANICA.

Eine kleine Sammlung von etwa 1 Centurie schwedischer Meeresalgen billig abzugeben. Liste sowie Probe vorhanden.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Vergriffene Sammlungen.

Claudel et **Harmand.** Lichenes Gallici praecipui exsiccati. Fasc. 1—10. (Nr. 1—450). Docellis 1903—1910.

Daniel. Algues de la rade de Brest, récoltées par Daniel en 1857. 43 spécimens en un album.

Desmazières, J. B. Plantes cryptogames de France. Série 1 en 44 fasc. avec 3000 échantillons. Lille 1825—1860. Série 2 en 16 fasc. Lille 1836—1860.

Tauschkataloge.

Berliner Bot. Tauschverein. 43. Tauschjahr. Hrsg. v. O. Leonhardt. 1911—1912.

Mitteilungen.

aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Ricken, A. Die Blätterpilze (Agaricaceae) Deutschlands und der angrenzenden Länder, besonders Oesterreichs und der Schweiz. Lief. 5 und 6. Mit 16 Tafeln und Seite 129—192.
Jede Lieferung *M* 3.—
Lief. 1—4. Mit 32 Tafeln und IV, 128 Seiten.
Jede Lieferung *M* 3.—

Prospekt mit farbiger Probetafel auf Wunsch zu Diensten.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 12416



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1912.	:::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung.	Nr. 26.

Fortsetzungen.

Cecidotheca Italica, ed. ab A. Trotter et G. Ceccioni. Fasc. 20. (Nr. 476—500). *M* 13.—
Fasc. 1—19. (Nr. 1—475). *M* 247.—

Flora exsiccata Bavarica. Editio completa. Fasc. 17. (Nr. 1376—1445). 1912. In Mappe. *M* 15.—
Fasc. 1—16. (Nr. 1—1375). In Mappen. *M* 240.—

Foreau, G. Musci Madurenses Indiae meridionalis exsiccati. Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1912. *M* 10.—
Ausführliches über diese Sammlung vide page 211.

Fungi Columbiani. Ed. by E. Bartholomew. (2. edition of the North American Fungi). Cent. 35—37. 1912. Je *M* 32.—
Cent. 1—34. *M* 1460.—

Havaas, I. Lichenes Norvegiae occidentalis exsiccati.
Es ist geplant, von dieser Kollektion alljährlich 1 bis 2 Fascikel, die lateinisch abgefaßte Etiquetten tragen werden, herauszugeben. Die Auflage wird nur eine ganz beschränkte sein und bitte ich schon aus diesem Grunde um baldgefl. Aufgabe der Subskriptionen.

Hayek, A. von. Centaurea exsiccatae criticae. Fasc. 1. (Nr. 1—60). 1912. *M* 55.—
Die Kollektion, welche in Kürze zu erscheinen beginnt, soll nach Möglichkeit sämtliche Centaurea umfassen und sind bereits Sammler in Kleinasien, Griechenland, Portugal, Syrien, Mazedonien usw. zur Mitarbeit herangezogen. Da die Auflage nur eine einmalige und beschränkte sein wird, so bitte ich alle Interessenten um baldige Aufgabe ihrer Subskription.

Hofmann, H. Plantae criticae Saxoniae. Fasc. 13 u. 14. (Nr. 301—350). 1911 u. 1912. In Mappen. Je *M* 7.50
Fasc. 10—12. (Nr. 226—300). In Mappen. Je *M* 7.50

Kneucker, A. Glumaceae exsiccatae. Lief. 47 u. 48. (Lief. 8 u. 9 der „Cyperaceae et Juncaceae exs."). 1912. In Mappen. Je *M* 10.—
Lief. 1—46. In Mappen. *M* 460.—

Kurtz, F. Herbarium Argentinum. Cent. 1. 1912. *M* 50.—
Ueber diese Sammlung, deren erste Centurie in Kürze erscheinen wird, vergl. auch die ausführliche Anzeige auf den ersten beiden Seiten der vorhergehenden Nummer. Das genaue Inhaltsverzeichnis sende ich allen Interessenten auf Wunsch gern zu.

Malme, Gust. O. Lichenes Suecici exsiccati. Fasc. 10. (Nr. 226—250). 1912. In Halbleinwandmappe. *M* 16.—

Merrill, G. K. Lichenes exsiccati. Fasc. 8. (Nr. 176—200). 1912. *M* 10.—
Fasc. 1—7. (Nr. 1—175). 1909—1911. Je *M* 10.—

Mitlacher, W. Herbarium offizineller Pflanzen.
Der Autor plant durch mich eine Sammlung von offizinellen Heilpflanzen sämtlicher Kulturstaaten herauszugeben und zwar in Fascikeln von je 50 Nummern zum Preise von *M* 25.— und soll die Kollektion nach und nach 4 Centurien umfassen. Es wäre mir recht lieb, wenn sich schon auf diese Voranzeige hin alle Interessenten melden würden, damit ungefähr die Höhe der Auflage bestimmt werden kann, welche nur eine einmalige sein soll.

Phycotheca Boreali-Americana, issued by F. S. Collins, J. Holden, W. A. Setchell. Fasc. 36 u. 37. 1912. Hlwd. Je *M* 22.50
Das einzige verkäufliche komplette Exemplar (Fasc. 1—37 u. Fasc. A. B. C. D. E.) kann ich abgeben zu *M* 1430.—

Saint Yves, G. Herbier de plantes Européennes et exotiques.
Cent. 2. 1912. *M* 35.—
Cent. 1. 1912. *M* 35.—

Siehe, W. Sammlung seltener orientalischer Pflanzen. Cent. 1. 1912. *M* 85.—

Tranzschel, V., et J. **Serebrianikow**. Mycotheca Rossica sive fungorum Rossiae et regionum confinium Asiae specimina exsiccata.
Fasc. 5. (Nr. 201—250). 1911. *M* 17.—
Fasc. 1—4. (Nr. 1—200). 1911. Je *M* 17.—

Zahn, H. Hieraciotheca Europaea. Cent. 7. 1912. *M* 45.—
Cent. 1—3 vergriffen, Cent. 4—6. 1911. Je *M* 45.—

Gesuche.

Afrikanische Exsiccaten. Angebote von Sammlungen zentralafrikanischer Pflanzen erbeten.

Botrydium. Sammlungen dieser Gattung gesucht.

Fries, E. M. Scleromycetes Suecica.

Fuckel. Fungi Rhenani exsiccati.

Ravenel, H. W. Fungi Caroliniani. Cent. 1—5.

Rick, J. Fungi Austro-Americani Brasiliensium. Fasc. 1—18.

Schweinitz. Fungi of North and South Carolina.

Trotter, A., et G. **Ceccioni**. Cecidotheca Italica.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Linhart: Fungi Hungarici.

Cent.: I—V. (500 Nrn.) 1882—86.
Von größter Seltenheit.

Meeresalgen. Eine Sammlung von 100 Spezies, dabei viele Raritäten, aus den französischen und schwedischen Meeren.
Hieracium. 200 Stück, dabei viele seltene Varietäten und Formen aus den französischen Alpen, Ungarn, Sudeten, Oesterreich, Spanien, Norwegen, usw.
Phanerogamen-Sammlung aus dem inneren u. tropischen New-South-Wales und West-Australien. 500 Spezies.
Cyperaceen (außer Carex). 75 Spezies exotischer Pflanzen, dabei große Raritäten.
Phanerogamen und **Gefäßkryptogamen** aus dem mexikanischen Hochland. (Morelia und Pueblo). 600 Spezies.
Salvia. Eine Sammlung von 35 zum größten Teil exotischer Spezies.

Genaue Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Petrak: Flora Bohemiae et Moraviae exs.

Lief. 1—8. (Nr. 1—800).
Letztes Exemplar dieser schönen Kollektion.
Inhaltsverzeichnis vorhanden.

Italienische Exsiccaten.

Kollektion von 5 Centurien sehr reichlich und sauber aufgelegter Pflanzen im Format: 30×41 cm. Richtig bestimmt und in jeder Weise erstklassig erhalten. Proben stehen allen Interessenten gern zu Diensten. Der Preis soll sehr billig sein.

Flechtenkollektion

von **428 Exemplaren** in 4 Paketen aus Thüringen, Rheinbayern, den Karpathen, Frankreich, Norwegen, Java etc. Sämtlich bestimmt, gut konserviert und äußerst vorteilhaft verkäuflich. Interessenten sende ich gern ein Probefascikel zu.

Botanische Reisen.

Die Herren Hermann und Zschacke wollen ihre diesjährige Sommerreise wieder nach Siebenbürgen und Serbien richten. Sie gedenken im Parenggebirge und Retyezat, sowie auf der Suva Planina bei Nisch Flechten und Moose zu sammeln, welche durch Vermittlung des Verlags vom „Herbarium" käuflich zu haben sein werden. Und zwar soll die Zenturie M 35.— kosten, die Zenturie serbischer Flechten und Moose allein M 40.—. Dieser Preis versteht sich nur bei baldiger Bestellung. Für Bestellungen nach dem 1. August 1912 tritt eine Erhöhung des Preises ein. An der Bearbeitung der Moossammlung wird Herr Leopold Loeske mitwirken.

Vergriffene Sammlungen.

Arnold, F. Lichenes exsiccati. (Nr. 1—1600). 1859—1893.
Fries, E. M. Lichenes exsiccati Sueciae. Fasc. 1—13. (Nr. 1—390). 1824—1827.
Hahn, G. Deutschlands verbreitetste wildwachsende Gräser, Halbgräser u. Binsengewächse. 100 Nrn. Gera 1883.
Havaas, J. Lichenes Norvegiae exsiccati. Fasc. 1—17. (Nr. 1—425).
Schweinitz. Fungi of North and South Carolina.
Writz, F., u. O. **Borgstette.** Herbarium Deutschlands Moosflora. Decade 1—24.

Tauschkataloge.

Stettiner Vermittlungsanstalt für Herbarpflanzen. 7. Tauschjahr. Herausg. von C. Müller. 1911/12.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 12800



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1912. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 27.

Fortsetzungen.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 17. (Nr. 801—850). 1912. In Mappe. *M* 23.50
Von Serie 1—17 (Nr. 1—850) kann ich noch ein komplettes Exemplar zu billigem Preise abgeben. In Vorbereitung befinden sich ferner zwei Serien der Gattung „Drepanocladus".

Brotherus, V. F. Bryotheca Fennica. Cent. 2. 1911. In Halbleinwandmappe. *M* 25.—
Cent. 1. 1910. In Halbleinwandmappe. *M* 25.—
Jeder Centurie folgen die Scheden in Buchform. Interessenten stehen die Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Flora exsiccata Bavarica: Bryophyta, hrsg. v. der Kgl. bot. Gesellschaft in Regensburg. Cent. 8. In Karton. *M* 20.—
Cent. 1—7. In Kartons. *M* 140.—

Foreau, G. Musci Madurenses Indiae meridionalis exsiccati. Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1912. *M* 10.—

Lilienfeld, F. Hepaticae Poloniae exsiccatae. Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1910. *M* 16.—
Die Sammlung polnischer Lebermoose, deren Scheden den Fasc. jeweilig beiliegen werden, enthält Pflanzen, die im polnischen Mittelgebirge, in der Umgebung von Krakau in der Tatra, in der Umgebung von Lemberg, in Podolien, sowie in den pokutischen und bukowinischen Karpathen gesammelt wurden.

Mikutowicz, J. Bryotheca Baltica. Sammlung ostbaltischer Moose.
Ausgabe A (als fertiges Herbar im Format 40 : 25 cm in geschlossenen Mappen). Halbcent. 7—10. 1911. Je *M* 20.—
Halbcent. 1—6. 1908 u. 1909. *M* 120.—
Ausgabe B (als aufgelegte Sammlung im Format 45 : 29 cm in offenen Mappen). Halbcent. 1—10. 1908—1911. *M* 160.—
Bogen 1—10 (die Scheden in Buchform allein). *M* 10.—

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata. II. Serie. 3. Abteilung: Moose.
Diese im Erscheinen begriffene Abteilung wird in Lieferungen von je 50 Nummern zum Preise von je *M* 8.— veröffentlicht.

Dieser Preis gilt jedoch nur bis Ende des Jahres, alsdann tritt eine Erhöhung von *M* 1.— pro Lieferung ein.

Prager, E. Sphagnotheca Germanica. Lief. 2. (Nr. 51—100). 1911. *M* 12.50
Lief. 1. (Nr. 1—50). 1911. *M* 12.50

Prager, E. Sphagnotheca Sudetica. Cent. 2. (Nr. 101—146). 1911. *M* 11.50
Cent. 1. 1910. *M* 25.—

Schiffner, V. Hepaticae Europaeae exsiccatae. Serie 10. (Nr. 451—500). 1912. In Halbleinwandmappe. *M* 24.—
Ich kann von Serie 1—10, die teilweise vergriffen sind, noch ein einziges Exemplar zu angemessenem Preise liefern.

Thériot, J. Musci novae Caledoniae exsiccati. Fasc. 6. (Nr. 126—150, 64 u. 68). 1911. *M* 20.—
Fasc. 1—5. (Nr. 1—125). 1908—1910. *M* 100.—

Zmuda, A. J. Bryotheca Polonica. Lief. 1. (Nr. 1—50). In Mappe. *M* 16.—

Laub- u. Lebermoose. 60 Spezies aus Columbia, Mexiko, Cuba usw. Darunter etwa 15 novae species. *M* 49.—

Musci. Sammlung von 75 Arten deutscher Laubmoose. *M* 20.—

Sphagna. 35 Formen u. Varietäten aus Belgien. *M* 18.—

Sphagna. Sammlung von 70 europäischen u. exotischen Formen. *M* 55.—

Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Gesuche.

Braithwaite, R. Sphagnaceae Britannicae exsiccatae. The Peat mosses of Europa and America. 1877.

Hartmann. Bryaceae exsiccatae Scandinavicae.

Lindberg et **Lackström.** Hepaticae Scandinavicae.

Moose. Angebote besonders von Arten aus Asien, Ost-Indien u. Süd-Afrika erwünscht.

Moose. Angebote größerer systemat. Sammlungen sehr erwünscht.

Moossammlungen. Gesucht werden besonders Sammlungen von Süd-Amerika, Polynesien und Ost-Indien.

Renauld et **Cardot.** Musci Americani septentrionalis exs. Kompl. Exemplar, sowie die Nr. 1—150.

Sillén. Musci Sveciae exsiccati.

Sillén. Musci frondosi Scandinavici exsiccati.

Sullivant et **Lesquereux.** Musci Boreali-Americani. I et II. (Nr. 1—417). 1856.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 121428



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1912. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 28.

Fortsetzungen.

Baenitz, C. Herbarium Dendrologicum (exs.). Große Ausgabe.
Lief. XXXIV—XXXVI. 76 Nrn. 1912. *M* 23.—
Nachtrag XII. 9 Nrn. 1912. *M* 2.—

Boggiani, O. Flora Verbano-Lepontica. Cent. 1. 1912. *M* 35.—
Das Sammelgebiet dieser Flora erstreckt sich von den lepontischen Alpen bis zur Poebene einschließlich vieler Seitentäler die von Botanikern bis jetzt noch nicht wissenschaftlich erforscht wurden. Interessenten steht das Inhaltsverzeichnis gern zur Einsicht zu Diensten.

Buchtien, O. Herbarium Bolivianum. Cent. 2. 1912. *M* 50.—
Supplement 1. (Nr. 1—100). 1912. *M* 50.—
Cent. 1. 1911. *M* 50.—
Auf Wunsch sende ich Inhaltsverzeichnisse zu.

Fedtschenko, B. A. Flora Turkestanica exsiccata. Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1911. *M* 9.—
Inhaltsverzeichnis vorhanden.

Grevillius, A. Y., u. J. Niessen. Zoocecidia et Cecidozoa imprimis provinciae Rhenanae. Sammlung von Tiergallen und Gallentieren, besonders aus dem Rheinlande.
Lief. 6. (Nr. 126—150). 1912. In Halbleinwandmappe. *M* 15.—
Lief. 1—5. (Nr. 1—125). 1907—1910. In Halbleinwandmappen. Je *M* 15.—

Héribaud, J. Collection des phanérogams de l'Amérique du Sud. Cent. 1. 1912. *M* 55.—
Die Kollektion wird in 6 Centurien abgeschlossen sein und fast ausschließlich Pflanzen aus Mexiko, Columbien und Cuba bringen. Die Pflanzen sind in den Jahren 1909—1912 gesammelt. Auf Wunsch sende ich Inhaltsverzeichnis zu.

Héribaud, J. Collection des cryptogams de l'Amérique du Sud. Cent. 1. 1912. *M* 42.—
Inhaltsverzeichnis gern zu Diensten.

Jaap, O. Cocciden-Sammlung. Serie 9—11. (Nr. 97—132). 1912. Je *M* 6.—
Serie 1—8. (Nr. 1—96). 1909—1911. *M* 48.—

Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Fasc. 23 u. 24. 1912. *M* 24.—
Fasc. 1—22 vollständig vergriffen. Ich kann jedoch noch ein komplettes Exemplar aller bis jetzt erschienenen Fasc. 1—24 zu angemessenem Preise abgeben.

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Serie 6. (Nr. 101—120). 1912. *M* 8.—
Serie 1—5 vollständig vergriffen, von Serie 6 an kann ich noch zwei Subskriptionen abgeben.

Jaap, O. Zoocecidien-Sammlung. Serie 5 u. 6. (Nr. 101—150). 1912. Je *M* 12.—
Serie 1—4. (Nr. 1—100). 1910 u. 1911. *M* 48.—

Leeuwen, W. van. Sammlung Nied. Ost-Indischer Gallen. Serie 1. (Nr. 1—25). 1912. In Halbleinwandmappe. *M* 12.—
Inhaltsverzeichnis vorhanden.

Petrak, F. Cirsiotheca universa. Lief. 4 u. 6. (Nr. 31—40 u. 51—60). 1912. Je *M* 7.—
Lief. 5. (Nr. 41—50) enthält nur außereuropäische Arten mit 5 Separatabdrücken des Herausgebers über die Gattung: Cirsium. *M* 12.—
Lief. 1—3. (Nr. 1—30). 1911. *M* 21.—
Lief. 5 wird soweit der Vorrat reicht, auch einzeln abgegeben zu *M* 15.—

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata. Lief. 9 u. 10. (Nr. 801—1000). 1912. In Halbleinwandmappen. Je *M* 18.—
In einfacherer Ausstattung. Je *M* 16.—

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata. II. Serie.
1. Abteilung: Pilze. Lief. 1—10. (Nr. 1—500). 1912. Je *M* 10.—
2. Abteilung: Flechten.
3. Abteilung: Moose.
4. Abteilung: Algen.

Die Abteilungen: 2, 3 u. 4 sind im Erscheinen begriffen und werden in Lieferungen von 50 Nummern zum Preise von *M* 8.— veröffentlicht. Dieser Subskriptionspreis soll bis Ende 1912 aufrecht erhalten werden, alsdann tritt für jede Lieferung eine Erhöhung von *M* 1.— ein. Ebenso wird der Preis für die einzelnen Lieferungen der Abteilung: Pilze mit dem Erscheinen der Lief. 11 auf je *M* 12.— erhöht werden müssen. Jede Abteilung wird auch getrennt abgegeben und sende ich Interessenten gern einen ausführlichen Prospekt zu.

Prager, E. Sammlung europäischer Harpidium- u. Calliergon-Formen.
Lief. 2. (Nr. 51—100). 1912. *M* 12.50
Lief. 1. (Nr. 1—50). 1910. *M* 12.50

Prager, E. Sphagnotheca Germanica. Lief. 4. (Nr. 151—200). 1912. *M* 12.50
Lief. 1—3. (Nr. 1—150). 1911. Je *M* 12.50

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exs. Fasc. 50. 1912. *M* 21.—

Fasc. 1—50 sind gänzlich vergriffen; ich bin jedoch in der Lage, noch ein komplettes Exemplar der Fasc. 1—21 u. 46—50 zu angemessenem Preise abzugeben.

Siehe, W. Sammlung seltener orientalischer Pflanzen. Cent. 2. 1912. *M* 85.—
Cent. 1. 1912. *M* 85.—
Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Sudre, H. Batotheca Europaea. Fasc. 10. 1912. *M* 25.—
Fasc. 1—4 u. 6 vergriffen; Fasc. 5, 7—10. Je *M* 25.—

Zenker, G. Plantae Kamerunenses. Cent. 1 und 2. 1912. Je *M* 50.—
Da die Auflage nur eine geringe ist, empfiehlt es sich, die Subskription baldigst aufzugeben. Ein genaues Inhaltsverzeichnis steht auf Wunsch gern zu Diensten.

Boragineae. 89 Spezies auf 98 Bogen, darunter sehr wertvolle Stücke zum größten Teil aus Europa. *M* 45.—

Chenopodiaceae. 83 Spezies auf 90 Bogen, darunter viele außereuropäische und sehr seltene Arten, besonders sehr schöne Salsola-Arten. *M* 52.—

Cupuliflorae. 56 Spezies auf 62 Bogen, wovon allein 48 Arten Quercus sind. Hauptsächlich außereuropäische, sehr seltene Spezies. *M* 37.—

Lichenen. Sammlung von 70 Arten deutscher Flechten. *M* 25.—

Musci. Sammlung von 75 Arten deutscher Laubmoose. *M* 20.—
Inhaltsverzeichnisse vorhanden.

Gesuche.

Cooke, M. C. Fungi Britannici exsiccati.

Fleischfressende Pflanzen, hauptsächlich Utricularia, Drosera, Pinguicula, Drosophyllum, Dionaea u. Aldrovandia.

Flora exsiccata Austro-Hungarica.

Hieronymus u. **Pax**. Herbarium cecidiologicum. Lief. 1—20, komplett, sowie einzelne Lieferungen.

Isoëtaceae. Angebote von ganzen Sammlungen erbeten.

Kunze, Joh. Fungi selecti exsiccati.

Minenherbar. Gesucht wird ein umfangreiches Herbar, welches von verschiedenen Insektenlarven gefressene Minen in den Blättern von Pflanzen enthält.

Ophioglossaceae. Ganze Kollektionen dieser Art erwünscht.

Potamogeton. Erbitte Angebote ganzer Sammlungen.

Rehmann. Ostafrikanische Moose.

Trifolium. Spezies dieser Art aus allen Weltteilen.

Ule, E. Bryotheca Brasiliensis. Cent. 1—3. 1899.

Wartmann, **Schenk** u. **Winter**. Schweizerische Kryptogamen. Fasc. 1—15. (Nr. 1—750). St. Gallen 1862—1869. Kompl. Reihe, sowie auch einzelne Fascikel.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Mitteilungen

aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 121475



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1913. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 29.

Fortsetzungen.

Algae Adriaticae exsiccatae. Herausgegeben von der k. k. zoologischen Station in Triest. Cent. 1, Fasc. 2. (Nr. 31—60). 1912. In Mappe. *M* 12.—
Cent. 1, Fasc. 1. (Nr. 1—30). 1910. In Mappe. *M* 12.—
Inhaltsverzeichnisse auf Wunsch gern zu Diensten.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 18 u. 19. (Nr. 851—950). 1912. In Mappen. Je *M* 23.50
Von Serie 1—19 (Nr. 1—950) kann ich noch ein komplettes Exemplar in Mappen zu billigem Preise abgeben.

Broadway, W. E. West Indian plants (including Tobago). Cent. 1. 1913. *M* 50.—
Die Flora von Tobago ist bis jetzt nur sehr wenig erforscht und wird sicherlich großem Interesse begegnen. Ich habe nur wenig Exemplare der ersten Centurie zur Verfügung von denen ich Inhaltsverzeichnisse gern zusende.

Foreau, G. Musci Madurenses Indiae meridionalis exsiccati. Fasc. 2. (Nr. 26—50). 1912. *M* 10.—
Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1912. *M* 10.—

Hieronymus u. Pax. Herbarium cecidiologicum. Lief. 21. 1913. *M* 5.—

Hintikka, I. Cecidotheca Fennica. Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1912. *M* 12.—
Auf Wunsch mache ich von dieser Kollektion gern Ansichtssendung.

Kabat, J. E., et F. Bubak. Fungi imperfecti exsiccati. Fasc. 15. (Nr. 701—750). 1912. *M* 18.—
Die Sammlung ist gänzlich vergriffen und sehr geschätzt. Es ist mir noch möglich ein Exemplar zur Fortsetzung von Fasc. 12 an abzugeben.

Maire, R. Mycotheca Boreali-Africana. Fasc. 2 u. 3. (Nr. 26—75). 1912. Je *M* 8.—
Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1912. *M* 8.—

Diese Kollektion soll nach und nach sämtliche Champignons von Algerien, Tunesien und Marokko bringen. Ich habe nur noch 3 Exemplare dieser Sammlung zu vergeben und bitte schon aus diesem Grunde um baldige Aufgabe von Subskriptionen, da eine zweite Auflage wahrscheinlich nicht erscheinen wird.

Malme, Gust. O. Lichenes Suecici exsiccati. Fasc. 11 u. 12. (Nr. 251—300). 1912. In Halbleinwandmappen. Je *M* 16.—

Merrill, G. K. Lichenes exsiccati. Fasc. 9 u. 10. (Nr. 201—250). 1912. Je *M* 10.—
Fasc. 1—8. (Nr. 1—200). 1909—1912. Je *M* 10.—

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata. Lief. 11. (Nr. 1001—1100). 1912. In Halbleinwandmappe. *M* 18.—
In einfacher Ausstattung. *M* 16.—

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata. II. Serie. 1. Abteilung: Pilze. Lief. 11. (Nr. 501—550). 1912. *M* 10.—
Lief. 1—10. (Nr. 1—500). 1912. Je *M* 10.—

Genaues Inhaltsverzeichnis steht Interessenten zur Einsicht gern zu Diensten.

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exs. Fasc. 51. 1912. *M* 21.—

Fasc. 1—51 sind gänzlich vergriffen; ich bin jedoch in der Lage, noch ein komplettes Exemplar der Fasc. 15—20, 22—35, 40—42 u. 44—51 zu angemessenem Preise abzugeben.

Schulz, H. Phytopathologisches Herbarium. Material vorwiegend aus Hessen-Nassau stammend.

Die Sammlung, welche im Entstehen begriffen ist, wird falls sich eine genügende Anzahl von Subskribenten meldet, in 5 Serien eingeteilt, die auch einzeln abgegeben werden, und zwar in

Serie I. Parasitäre Pilze.
Serie II. Tiergallen (Zoocecidien).
Serie III. Insekten-Minen und andere Beschädigungen durch Tiere.
Serie IV. Frostschäden, Folgen von Hagelschlag und ähnliches.
Serie V. Photographien von teratologischen Bildungen (Format 8×11 cm).

Diese Serien sollen wiederum in Lieferungen zu je 25 Nummern, mit Ausnahme von Serie V, die nur Lieferungen von je 15 Nummern bringen wird, eingeteilt werden, und zwar zum Preise für jede Lieferung von *M* 12.—

Serie I wird 10 Lief., Serie II 15 Lief., Serie III 10 Lief., Serie IV noch unbestimmt und Serie V 15 Lief. umfassen. Alle Pflanzen werden in weiße Papierkapseln verpackt, auf graues Hanfpapier aufgelegt und gedruckte Etiketten tragen. Da der Autor schon lange in dieser Richtung tätig ist, so ist für eine reichliche und gute Auflage, sowie richtige Bestimmung völlig gebürgt, und bitte ich alle Interessenten um baldige Aufgabe ihrer Subskriptionen, damit obiges Lieferungswerk möglichst bald zu erscheinen beginnen kann.

Sydow, H. Fungi exotici exsiccati. Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1912. *M* 32.—

Sydow, H. u. P. Mycotheca Germanica. Fasc. 22 u. 23. 1912. In Halbleinwandmappen. Je *M* 17.—

Sydow, P. Phycomyceten et Protomyceten. Fasc. 7. (Nr. 276—300). 1912. In Halbleinwandmappe. *M* 10.—
Fasc. 1—6. (Nr. 1—275). In Halbleinwandmappen. *M* 85.—

Sydow, P. Uredineen. Fasc. 49 u. 50. (Nr. 2401—2500). 1912. In Halbleinwandmappe. *M* 30.—
Fasc. 1—47 sind vergriffen, ich besitze jedoch noch ein Exemplar der Fasc. 34—50, das ich zu einem angemessenen Preise abgebe.

Toepffer, A. Salicetum exsiccatum. Fasc. 7. (Nr. 301—350 u. Nachträge zu früheren Fasc.). 1912. *M* 30.—
Fasc. 6. (Nr. 251—300). 1911. *M* 30.—
Fasc. 1—5 gänzlich vergriffen. Ich kann jedoch noch ein komplettes Exemplar aller bis jetzt erschienenen Fasc. 1—7 zu angemessenem Preise liefern.

Tranzschel, V., et J. Serebrianikow. Mycotheca Rossica sive fungorum Rossiae et regionum confinium Asiae specimina exsiccata. Fasc. 6 u. 7. (Nr. 251—350). 1912. Je *M* 17.—
Fasc. 1—5. (Nr. 1—250). 1911 u. 1912. Je *M* 17.—

Acacia. 40 Spezies. *M* 35.—
Achillea. 25 europäische Spezies. *M* 15.—
Alyssum. 15 Spezies. *M* 11.—
Amaranthaceae. 12 Bogen. *M* 8.50
Artemisia. 25 Spezies. *M* 18.—
Aster. 20 Spezies. *M* 14.—
Astragalus. 30 Spezies. *M* 19.50
Betulaceae. 23 Bogen. *M* 13.50
Bupleurum. 16 Spezies. *M* 10.50
Centaurea. 65 Spezies. *M* 39.—
Cistineae. 33 Bogen. *M* 18.—
Cistus, Fumana, Frankenia, Helianthemum. 40 europäische u. exotische Spezies. *M* 27.—
Crassulaceae. 64 Bogen. *M* 39.—
Crepis. 20 Spezies. *M* 12.—
Cytisus. 15 Spezies. *M* 11.—
Delphinium. 12 Spezies. *M* 11.—
Dianthus. 35 Spezies. *M* 21.—
Erigeron. 15 Spezies. *M* 10.—
Eupatorium. 20 Spezies. *M* 16.—
Euphorbia. 35 Spezies. *M* 24.—
Euphrasia, Odontites. 20 Spezies. *M* 15.—
Festuca. 35 Spezies. *M* 23.—
Galium. 25 europäische u. exotische Spezies. *M* 18.—
Genista. 20 Spezies. *M* 14.—

Gentiana. 32 Spezies. *M* 19.50
Guttiferaceae. 37 Bogen. *M* 25.—
Helichrysum. 15 Spezies. *M* 14.50
Hypericum. 25 Spezies. *M* 18.—
Juncus. 30 Spezies. *M* 18.—
Labiateae. 387 Bogen, darunter außerordentlich große Raritäten z. B. allein 93 Spezies Salvia und mehrere Originale. *M* 230.—
Linaria. 35 Spezies. *M* 21.—
Linum. 15 Spezies. *M* 14.—
Lobelia. 12 Spezies. *M* 11.50
Loranthaceae. 15 Bogen. *M* 10.—
Lythraceae. 36 Bogen. *M* 29.—
Melastomaceae. 18 Bogen. *M* 15.—
Mentha. 25 Spezies. *M* 14.—
Ononis. 20 Spezies. *M* 14.—
Panicum. 27 Spezies. *M* 18.—
Papaveraceae. 33 Bogen. *M* 15.—
Pedicularis. 20 Spezies. *M* 13.—
Pimelea. 10 Spezies. *M* 11.—
Plantago. 22 europ. u. exotische Spezies. *M* 16.50
Poa. 22 Spezies. *M* 14.—
Polygala. 15 Spezies. *M* 10.50
Polygonum. 20 Spezies. *M* 14.—
Proteaceae. 35 Bogen. *M* 24.—
Pultenaea. 10 Spezies. *M* 11.—
Ranunculus. 35 Spezies. *M* 21.—
Salsola. 12 Spezies. *M* 10.—
Salvia. 40 Spezies. *M* 29.—
Saxifraga. 26 Spezies. *M* 18.—
Saxifragaceae. 117 Bogen. *M* 68.—
Senecio. 50 Spezies. *M* 32.—
Silene. 40 Spezies. *M* 24.—
Solanum. 20 Spezies. *M* 15.—
Solidago. 20 Spezies. *M* 15.—
Sparganiaceae. 18 Bogen. *M* 10.—
Teucrium. 20 Spezies. *M* 13.50
Urticaceae. 23 Bogen. *M* 14.—
Veronica. 45 Spezies. (15 ex Nova Zeel. 3000—5000 m!) *M* 37.—
Vicia. 25 Spezies. *M* 14.—
Viola. 45 Spezies. *M* 27.—

Gesuche.

Blütenpflanzen u. Farne. Größere Sammlungen gesucht aus Indien und Burma, Indo-China, Süd-China, Formosa und dem ganzen Malayischen Archipel und Polynesien.

Briosi e Cavara. I funghi parassiti delle piante coltivate ed utili exsiccati delineati e descriti. Fasc. 1—17.

Cycadeen zu kaufen gesucht und zwar lebendes, getrocknetes und Spiritus-Material sowie auch Fossilien. Erwünscht sind ebenfalls Photographien und Abbildungen.
Dusén, P. In Paraguay gesammelte Moose und Lebermoose.
Eriksson. Fungi parasitici Scandinavici exsiccati. Fasc. 1—10.
Griechenland. Lebendes Pflanzenmaterial von dort gesucht.
Hymenomyceten. Eine Sammlung möglichst größeren Umfangs gesucht.
Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Komplettes Exemplar aller bis jetzt erschienenen Fasc. 1—24, sowie auch einzelne Fascikel.
Kitton, F. Norfolk Diatomaceae. Serie 1—4. (Nr. 1—100). Ich suche die komplette Sammlung, sowie auch einzelne Serien dieser Präparatenkollektion.
Kunze, J. Fungi selecti exsiccati. Cent. 1—6.
Linhart. Fungi Hungarici. Cent. 1—5. 1882—1886. Komplett, sowie auch einzelne Centurien.
Pedicularis aus Nord- u. Central-Amerika erwünscht.
Polyporeen. Angebote von größeren Zusammenstellungen dieser Pilzgruppe erwünscht.
Portugal. Angebote von lebenden Pflanzen aus Portugal erwünscht.
Rabenhorst, L. Fungi Europaei exsiccati. Cent. 1—45. Vollständiges Exemplar, sowie auch einzelne Centurien.
Ravenel, H. W. Fungi Americani exsiccati. Cent. 1—8. Komplettes Exemplar, sowie auch einzelne Centurien.
Saccardo, D. Mycotheca Italica. Cent. 1—16 komplett, sowie auch einzelne Centurien.
Saccardo, D. Mycotheca Veneta. 1—16. 1870—1881.
Smith, H. L. Diatomacearum Species typica. 28 boxes of 700 microscopic slides. Komplett und auch einzeln in größerer Menge.
Thümen, F. von. Fungi Austriaci exsiccati. Cent. 1—13. 1871—75.
Thümen, F. von. Mycotheca universalis. Cent. 1—23. 1875—1884.
Winter. Fungi Helvetici.

Angebote.

LINHART: Fungi Hungarici.

Von dieser längst vergriffenen und sehr seltenen Sammlung kann ich noch die beiden Cent. IV u. V billig abgeben.

106 Spezies und Varietäten

Juncaceen

auf etwa 180 Bogen mit vielen Seltenheiten. Die Gattung **Juncus** ist mit 70 Arten und Varietäten, die Gattung **Luzula** mit 33 Stück vertreten, außerdem noch einige südamerikanische Gattungen. Inhaltsverzeichnis vorhanden.

Korsika und Küstenalpen.

Kleine Kollektion von wenigen Centurien zu sehr billigem Preise abzugeben. Genaues Inhaltsverzeichnis steht allen Interessenten gern zu Diensten.

Skandinavisches Herbarium.

Die Sammlung umfaßt in 13 großen Paketen **2485 Nummern,** von welchen ein größerer Teil auf **Dovre** und den angrenzenden **Gebirgsgegenden in Central-Norwegen** gesammel ist. Ein Teil der Pflanzen stammt aus **Schweden** und zwar von **Lindberg** und **Agardh** gesammelt. Besonders erwähnt sei noch eine Kollektion **Hieracien** aus **Lindbergs** Exsiccatenwerk: Skandinavische Hieracien, worunter sich mehrere nova spezies befinden. Auch **dänische** Pflanzen sind vertreten, darunter solche von **E. Warming** gesammelt. Ein kleinerer Teil, ausschließlich extra skandinavische Pflanzen, entstammt kultivierten Exemplaren. Die meisten seltenen **skandinavischen Hochgebirgspflanzen** sind in zahlreichen und wohlbelegten Bogen vertreten. Genauer handschriftlicher Katalog, sowie Probemappen stehen allen Interessenten gern zur Einsicht zu Diensten.

Gramineae exoticae. 200 Spezies aus Nova Zeelandia, Persia, Mexico, Brasilia, Columbia, Africa etc.
Gramineae Europaeae. 200 Spezies und Formen aus Hispania, Fennia, Gallia, Sicilia etc. Viele große Seltenheiten.
Cyperaceae et Restiaceae exot. (exclusive Carex). 60 Spezies.
Carices exot. et **Europ.** 150 Spezies, Formen und Hybriden.
Algae maritimae (Gallia et Suecia). 120 Spezies.
Relictae **Transcaspicae.** (Gesammelt 1900—1901 von Sintenis). 100 Spezies.
Plants of **New-Zealand.** 300 Spezies (collectae in altitudinibus de 2000—6000 ped.)
Plantae **Bogotenses.** Andes et planities alta de Bogotá (Columbia). Phanerogamae, Filices et Musci. 300 Spezies.
Plantae **Bulgaricae rariores.** 200 Spezies.
Plantae **Pueblenses** et **Morelenses (Mexico).** 1000 Spezies.
Plantae **Moroccanae, Tunenses** et **Oranenses.** 500 Spezies.
Plantae **Hispanicae** et **Balearium rariores** selectae. 400 Spezies.
Filices Mexicanae. 40 Spezies.
Plantae **siculae rariores.** 300 Spezies.
Cecidia ex Hassia et Silesia. 150 Spezies.
Plantae **Fennicae Lapponicae rarae.** 100 Spezies.
Plants of **New-South-Wales** and **West-Australia** (praesertim partes interiores). 450 Spezies.
Plants of **North-Dakotah.** 200 Spezies.
Plantae **Indiae occid.** et **Brasiliae meridionalis.** 150 Spezies.
Plants of **New-Mexico** and **Texas.** 200 Spezies.
Plants of **North-Carolina** et **Georgia.** 150 Spezies.
Plantae **Sabaudiae altae.** 300 Spezies.
Plants of **Washington** (Mount Adams, 2000 m. s. m., Falcon Valley, Columbia River) and **Oregon.** 400 Spezies.
Sphagna. 60 europäische und exotische Spezies.
Hepaticae et **Musci frondosí** ex Panamá, Corea, Japan, Mexico, Columbia, Bourbon, Cuba, China, Mauritius, Australia etc. 200 Spezies.
Hepaticae et **Musci frondosi Europaeae,** multae formae et varietates rarior. 700 Spezies.
Hieracia. Europäische Formen und Varietäten. Viele Seltenheiten. 175 Spezies.
Compositarum exoticarum collectio. 400 Spezies.
Proteaceae rarae. 45 Spezies.
Myrthaceae exoticae. 50 Spezies.
Epacridaceae ex Australia. 35 Spezies.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel, Leipzig.

D. SACCARDO: Mycotheca Italica.
Cent. I—VI in Mappen. Sehr große Seltenheit.

E. D. Merrill, Philippine Flowering Plants.
Kollektion von 300 Nummern zu *M* 150.—
E. D. Merrill, Philippine Mosses.
Kollektion von 100 Nummern zu *M* 40.—
E. D. Merrill, Philippine Hepatics.
Kollektion von 75 Nummern zu *M* 30.—
E. D. Merrill, Philippine Ferns.
Kollektion von 60 Nummern zu *M* 30.—

Diese Zusammenstellungen stammen z. T. aus den gänzlich vergriffenen „Plantae Insularum Philippinensium" z. T. enthalten sie aber auch neuere Spezies. Ich mache von allen Sammlungen auf Wunsch gern Ansichtssendungen.

Herbarium Westböhmens

umfassend ca. 1000 Arten, hauptsächlich Phanerogamen, Gefäßkryptogamen, Moose, Flechten und Pilze, in 6 Fascikeln. Die Pflanzen sind reichlich auf weiße Großkonzeptbogen aufgelegt, mit Gummistreifen befestigt und durchweg bestimmt. Probefascikel dieser Kollektion, deren Preis sehr niedrig sein soll, gern auf Wunsch zu Diensten.

Süd-Afrikaner.
Phanerogamen und Gefäßkryptogamen.

Eine Kollektion von etwa 5 Centurien. Interessenten wollen sich gefl. zwecks weiterer Informationen an mich wenden.

Gefäß-Kryptogamen-Sammlung

enthaltend **529 Arten u. Varietäten** mit mehreren Originalen, der größte Teil Exoten. Die Sachen stammen hauptsächlich aus Deutsch-Neuguinea, Luzon (ziemlich viel), Nossi Bé, Bolivien, Mexiko, Brasilien, Guatemala, Khasia, Andamanen, Norfolk-Inseln, Nicaragua, Negros-Inseln, Süd-Afrika, Guimaras-Inseln, Insel Leyte u. v. a. m. Inhaltsverzeichnis vorhanden. Die Pflanzen liegen alle lose auf Bogen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel, Leipzig.

Tauschkataloge.

Association Pyrénéenne. Vingttroisième année. 1912—1913. Liste générale des doubles.

Europäischer Bot. Tauschverein (früher Thür. Bot. Tauschverein). 26. Offerten-Liste. 1912.

Lunds Botaniska Förening. Katalog öfver de växter, Lunds Botaniska Förening harr att utbyta. Herausgeg. v. O. R. Holmberg. 1912.

Mitteilungen

aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Okamura, K. Icones of Japanese Algae. Vol. II, Nr. 8 u. 9. With plates. 1912. 4. Je *M* 3.50

Vol. I, Nr. 1—10. Vol. II, Nr. 1—7. *M* 59.50

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 1354



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1913. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 30.

Fortsetzungen.

Brenckle, J. F. Fungi Dakotenses. Fasc. 8. (Nr. 176—200). 1912. *M* 12.50
Fasc. 1—7. (Nr. 1—175). 1908—1912. *M* 87.50
Auf Wunsch Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Brotherus, V. F. Bryotheca Fennica. Cent. 3. 1912. In Halbleinwandmappe. *M* 25.—
Cent. 1 u. 2. 1910 u. 1911. In Hlwdmappen. Je *M* 25.—
Jeder Centurie folgen die Scheden in Buchform. Interessenten stehen die Inhaltsverzeichnisse gern zu Diensten.

Carr, W. P. Phanerogams of Northwestern South Dakota. Fasc. 1. (Nr. 1—50). *M* 17.—

Charbonnel, G. B. Hieraciotheca Arvernica. Fasc. 4. (Nr. 194—247). 1912. *M* 25.—
Inhaltsverzeichnis vorhanden.

Flora Italica exsiccata curantibus A. Fiori, A. Béguinot et P. Pampini. Cent. 17 u. 18. 1913. Je *M* 30.—
Cent. 1—14 vergriffen. Ich kann jedoch von Cent. 15 ab noch eine Subskription auf diese Sammlung annehmen und zwar zum gleichen Preise pro Centurie von *M* 30.—

Fungi Columbiani. Ed. by E. Bartholomew. (2. edition of the North American Fungi). Cent. 38—40. 1913. Je *M* 32.—
Cent. 1—37. *M* 1556.—

Havaas, J. Lichenes Norvegiae occidentalis. Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1913. In Halbleinwandmappe. *M* 23.—
Inhaltsverzeichnis zu Diensten.

Hayek, A. v. Centaureae exsiccatae criticae. Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1913. In Mappe. *M* 45.—
Inhaltsverzeichnis auf Wunsch gern zu Diensten.

Krieger, H. W. Fungi Saxonici. Fasc. 45. (Nr. 2201—2250). 1913. In Halbleinwandmappe. *M* 10.—
Von Fasc. 1—45 (Nr. 1—2250) kann ich noch ein letztes komplettes Exemplar zu angemessenem Preise liefern und zwar

Fasc. 1—10 in Mappen, Fasc. 11—37 frei und Fasc. 38—45 wiederum in Mappen.

Kutak, W. Flechtensammlung aus Böhmen. Fasc. 2—4. (Nr. 51—200). Je *M* 15.—
Fasc. 1. (Nr. 1—50). *M* 12.—
Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Malme, Gust. O. Lichenes exsiccati. Fasc. 13. (Nr. 301—350). 1913. In Halbleinwandmappe. *M* 16.—

Merrill, E. D. Plantae Insularum Philippinensium. Cent. 11 u. 12. 1913. Je *M* 50.—
Diese Sammlung ist gänzlich vergriffen, ich bitte jedoch wegen einzelner Zusammenstellungen dieser Kollektion das Angebot im „Herbarium XXIX" auf Seite 273 nachschlagen zu wollen.

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata. Lief. 12. (Nr. 1101—1200). 1913. In Halbleinwandmappe. *M* 18.—
In einfacher Ausstattung. *M* 16.—
Durch einen reinen Zufall ist es mir möglich noch ein komplettes Exemplar aller bis jetzt erschienenen Lief. 1—12 (Nr. 1—1200) in einfacher Ausstattung zu angemessenem Preise liefern zu können und bitte ich alle Interessenten sich baldigst mit mir hierüber in Verbindung setzen zu wollen.

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata.
II. Serie. 1. Abteilung: Pilze. Lief. 12 u. 13. (Nr. 551—650 u. 11 Nachtr.). 1913. Je *M* 12.—
Lief. 1—11. (Nr. 1—550). 1912. Je *M* 10.—
II. Serie. 3. Abteilung: Moose. Lief. 1 u. 2. (Nr. 1—100). 1913. Je *M* 9.—

Phycotheca Boreali-Americana, issued by F. S. Collins, J. Holden, W. A. Setchell. Fasc. 38. 1913. Hlwd. *M* 22.50
Das einzige verkäufliche komplette Exemplar von Fasc. 1—38 u. Fasc. A. B. C. D. E. kann ich abgeben zu *M* 1452.50

Saccardo, D. Mycotheca Italica. Cent. 17 u. 18. (Nr. 1601—1750 u. 19 Ergänzungsnummern). 1913. In Mappe. *M* 30.—

Vestergren, T. Micromycetes rariores selecti (exsiccati). Fasc. 61—66. 1913. In Halbleinwandmappen. Je *M* 22.50

Zahn, H. Hieraciotheca Europaea. Cent. 8. 1913. *M* 45.—
Cent. 1—7 vergriffen.

Gesuche.

Antirrhinum. Herbarmaterial dieser Gattung gesucht.

Areschoug, J. E. Phyceae extra-Europaeae exsiccatae. Fasc. 1—3. (Nr. 1—90). 1850—56.

Bohler. Lichenes Britannicae exsiccatae.

Briosi e Cavara. I funghi parassiti delle piante coltivate ed utili exsiccati delineati e descriti. Fasc. 1—17. Komplette Reihe, sowie auch einzelne Fascikel.

Chauvin, J. Algues de la Normandie. Fasc. 1—8. (Nr. 1—200). 1827.
Crombie. Lichenes exsiccati.
Crouan, H. M., et P. L. Algues marines du Finistère. Fasc. 1—3. 1852.
De Toni, G. B., et D. **Levi-Morenos.** Phycotheca Italica.
Diatomeen-Sammlung jeden Umfanges gesucht.
Hepaticae. Angebote größerer außereuropäischer Kollektionen dieser Gruppe erwünscht.
Hieronymus u. **Pax.** Herbarium cecidiologicum. Lief. 1—21.
Hohenacker, R. F. Algae marinae siccatae. Lief. 1—12. (Nr. 1—600). 1852—62.
Holmes, E. M. Algae Britannicae rariores exsiccatae.
Kabat et **Bubak.** Fungi imperfecti exsiccati. Fasc. 1—15.
Larbelestier. Lichen-Herbarium.
Leighton. Lichenes Britannicae exsiccatae.
Le Jolis, A. Algues marines de Cherbourg. Fasc. 1—14. (Nr. 1—280).
Leontopodium alpinum. Von diesem Edelweiß werden gut erhaltene Exemplare außeralpiner Länder gesucht, wie z. B. aus Aragonien, Pyrenaeen, Jura, Abruzzen, Balkan, Afganistan, Tibet, Altai, China, Japan usw.
Mudd, W. Herbarium lichenum.
Mudd, W. Monograph of British Cladoniae.
Phanerogamen- u. **Gefäßkryptogamen-Sammlung** aus Bayern. Größeres Herbar gesucht.
Rabenhorst, L. Algen Sachsens resp. Mittel-Europas mit Fortsetzung: Algae Europae exs. Decades 260—330.
Rabenhorst, L. Fungi Europaei exsiccati. Cent. 1—45.
Rabenhorst, L. Die Bacillarien Sachsens. 1848.
Rehm, H. Ascomycetes, specimina exsiccata. Fasc. 1—10. Komplett, sowie auch einzelne Fascikel.
Roß, H. Herbarium Siculum. Cent. 1—8.
Saccardo, D. Mycotheca Italica. Cent. 1—16 komplett, sowie auch einzelne Centurien.
Saccardo, D. Mycotheca Veneta.
Sandraceen. Pflanzen dieser Gruppe gesucht.
Sterculiaceen. Angebote von ganzen Gruppen erbeten.
Sullivant et **Lesquereux.** Musci Boreali-Americani. I et II. (Nr. 1—417). 1856.
Sydow, H. u. P. Mycotheca Germanica. Fasc. 1—23 komplett, sowie auch einzelne Fascikel.
Sydow, P. Mycotheca marchica.
Toepffer, A. Salicetum exsiccatum. Fasc. 1—7.
Utricularia, besonders aus Afrika.
Winter. Fungi Helvetici.

Angebote.

Plantae Mexicanae Purpusianae.

Eine schöne Kollektion von 450 richtig bestimmten und reichlich aufgelegten Spezies. Ich sende das genaue Verzeichnis allen Interessenten auf Wunsch gern zu.

Hymenomyceten-Herbar.

Schöne und reichhaltige Sammlung aller Gruppen wie z. B. **Thelephoreen, Hydneen, Tremelleen, Clavarieen, Auricu-lariaceen, Dacryomycetineen, Agaricineen, Hymeno-gastrineen, Lycoperdaceen** u. v. a. m., jedoch keine (oder nur auf besonderen Wunsch) Ustilagineen u. Uredineen, die in Sammlungen meist vorhanden sind.

Die ganze Kollektion umfaßt etwa **1000 Nummern** in Schedulae, gut und sicher bestimmt.

HERBARIUM EUROPAEUM.

3500 Bogen verschiedener Spezies, Varietäten und Hybriden europäischer Pflanzen. Es befinden sich in der prachtvollen Sammlung eine sehr große Anzahl von Raritäten. Die ganze Sammlung besteht aus **Phanerogamen** und **Farne.** Vertreten sind außer Mitteleuropa vor allen Dingen sehr reich: Spanien, Bulgarien, Sizilien, Finnland, Lappland, Schweden, Schweiz, fast alle Teile Frankreichs, Italien, Bosnien, Ungarn, Hautes Alpes, Istrien usw. Alles ist sehr reich aufgelegt, gut präpariert und alle Pflanzen in den letzten Jahren gesammelt. Die kritischen Gattungen: **Rosa, Rubus, Carex, Hieracium, Mentha** sind zusammen mit etwa 400—450 Arten u. Formen vertreten. Reich ist auch die **alpine Flora** vorhanden. Ich bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

POLYPOREEN-HERBAR

bestehend aus 150 bis 200 Nummern in je 2 Exemplaren. Es handelt sich bei diesem um eine große Stücksammlung, die ganze Exemplare enthält, welche zum Aufstellen in Kästen geeignet sind; die kleinen und seltenen Arten werden in den Schedulae sein. Die betr. Arten stammen aus Europa, Ceylon, Java, Brasilien usw. Die Etiketten sind geschrieben.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Tauschkataloge.

Berliner Bot. Tauschverein. 44. Tauschjahr. Hrsg. v. O. Leonhardt. 1912—1913.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 1354



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.
Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1913. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 31.

Fortsetzungen.

Broadway, W. E. West Indian plants (including Tobago).
Cent. 2. 1913. *M* 50.—
Cent. 1. 1913. *M* 50.—
Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Carr, W. P. Phanerogams of Northwestern South Dakota. Fasc. 2. (Nr. 51—100). 1913. *M* 17.—
Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1913. *M* 17.—

Flora exsiccata Bavarica. Editio completa. Fasc. 18. (Nr. 1446—1495). 1913. In Mappe. *M* 7.50
Fasc. 1—17. (Nr. 1—1445). In Mappen. *M* 255.—

Héribaud, J. Collection des phanérogams de l'Amérique du Sud (déterminés par Nicolas et Arsène). Cent. 1. 1912. *M* 55.—
Die Kollektion wird in 6 Centurien abgeschlossen sein und fast ausschließlich Pflanzen aus Mexiko, Columbien und Cuba bringen. Die Pflanzen sind in den Jahren 1909—1912 gesammelt. Auf Wunsch sende ich Inhaltsverzeichnis zu.

Héribaud, J. Collection des cryptogams de l'Amérique du Sud (déterminés par Nicolas et Arsène). Cent. 1. 1912. *M* 42.—
Inhaltsverzeichnis gern zu Diensten.

Héribaud, J. Collection des fougères exotiques. Cent. 1. 1913. *M* 55.—
Die erste Centurie dieser Kollektion bringt Farne aus Porto-Rico, Mexiko und Cuba. Interessenten sende ich das genaue Verzeichnis gern zu.

Jaap, O. Cocciden-Sammlung. Serie 12—15. (Nr. 133—180). 1913. Je *M* 6.—
Serie 1—11. (Nr. 1—132). 1909—1912. *M* 66.—

Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Fasc. 25 u. 26. 1913. *M* 24.—
Gänzlich vergriffen und sehr selten. Ich kann jedoch noch ein komplettes Exemplar von Fasc. 1—5, 7, 19—26 sowie auch alle weiteren Fasc. zu angemessenem Preise abgeben.

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Serie 7. (Nr. 121—140). 1913. *M* 8.—
Serie 1—5 vollständig vergriffen, von Serie 6 an kann ich noch ein Exemplar zur Fortsetzung abgeben.

Jaap, O. Zoocecidien-Sammlung. Serie 7. (Nr. 151—175). 1913. *M* 12.—
Serie 1—6. (Nr. 1—150). 1910—1912. *M* 72.—

Siehe, W. Sammlung seltener orientalischer Pflanzen. Cent. 3. 1913. *M* 85.—
Cent. 1 u. 2. 1912. *M* 170.—
Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Thériot, J. Musci novae Caledoniae exsiccati. Fasc. 7. (Nr. 151—175). 1913. *M* 20.—
Fasc. 1—6. (Nr. 1—150). 1908—1911. *M* 120.—

Traverso, G. B. Fungi Italici exsiccati (seu Mycothecae Italicae series altera). Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1914. *M* 12.—

Zmuda, A. J. Bryotheca Polonica. Lief. 2. (Nr. 51—100). In Mappe. *M* 16.—
Lief. 1. (Nr. 1—50). In Mappe. *M* 16.—

Aristolochiaceae. 17 Bogen. *M* 11.—
Caparidaceae. 5 Bogen. *M* 3.—
Flacourtiaceae. 7 Bogen. *M* 5.—
Flechten. 50 deutsche Arten. *M* 25.—
Flechten. 80 deutsche Arten. *M* 40.—
Geraniaceen. 41 Bogen. *M* 18.—
Malpighiaceae. 16 Bogen. *M* 11.50
Melastomataceae. 4 Spezies. *M* 4.50
Meliaceae, Simarubiaceae, Menispermaceae. 15 Bogen. *M* 12.—
Moraceae. 4 Spezies. *M* 4.50
Nymphacaceae, Magnoliaceae, Portulacaceae, Linaceae. 32 Bogen. *M* 16.—
Oxalideae. 17 Bogen. *M* 10.50
Phytolaccaceae. 4 Spezies. *M* 4.50
Piperaceae. 10 Spezies. *M* 11.—
Resedaceae. 10 Bogen. *M* 4.—
Rosaceae. 8 Spezies. *M* 7.80
Rutaceae. 53 Bogen. *M* 38.—
Solonaceae. 13 Spezies. *M* 16.—
Tamaricaceae. 11 Bogen. *M* 7.—
Thymalacaceae. 26 Bogen. *M* 35.—
Ulmaceae, Anonaceae, Airoaceae, Nictaginiaceae, Phytolacaceae. 24 Bogen. *M* 12.—
Zygophyllaceae. 23 Bogen. *M* 14.—

Gesuche.

Cladonien. Angebote größerer Sammlungen erbeten.

Crouan, H. M. et P. L. Algues marines du Finistère. Fasc. 1—3. 1852. Komplett, sowie auch Fasc. 2 einzeln.

Flora Italica exsiccata curantibus Fiori, Béguinot et Pampini. Cent. 1—14 komplett, sowie auch einzelne Centurien.

Kerner, A. von. Salices exsiccati. Alle Fascikel der Flora exsiccata Austro-Hungarica von Kerner, welche die Weiden enthalten.

Krieger. Fungi Saxonici. Fasc. 1—45.

Malbranche, A. Lichenes de la Normandie. 300 spécimens. Rouen 1863—72.

Phyllosticta. Angebote dieser Gattung erbeten.

Rick. Fungi Austro-Americani. Fasc. 1—18 komplett, sowie auch die Fasc. 16—18 einzeln.

Tuperaceae. Eine möglichst große Zusammenstellung dieser Gruppe erwünscht.

Angebote.

Teratologisches Herbarium

umfassend zirka 100 nur wirklich seltene und schöne Arten, welche lose auf Zeitungspapier aufgelegt sind. Jedes Objekt trägt eine saubere Etikette mit Vordruck, sowie genaue Bezeichnung der Pflanzenart und Bildung. Das Verzeichnis steht allen Interessenten gern zur Durchsicht zur Verfügung.

FARN-SAMMLUNG.

Eine schöne und reichlich aufgelegte Kollektion von 427 Spezies in 1420 Exemplaren, welche durchweg richtig bestimmt worden sind. Ausführlicher Katalog steht allen Interessenten gern zu Diensten.

Plants of the Rincon Mountains.

Kollektion von etwa 2 Centurien im Jahre 1909 in Arizona gesammelt. Die Pflanzen sind durchweg erstklassig präpariert und die Etiketten mit genauen Angaben der Höhenlage und des Standortes versehen. Inhaltsverzeichnis sowie Ansichtssendung bereitwilligst.

Verlag von Theodor Oswald Weigel, Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Vergriffene Sammlungen.

Anzi, M. Cladoniae Cisalpinae, quas collegit distribuitque. 28 Spez. Como 1862.

Balansa, B. Plantes du Paraguay. 1878—1884.

Bornmüller, J. Plantae exsiccatae Canarienses.

Coemans, E. Cladoniae Belgicae exsiccatae. Cent. 1 u. 2. Gandae 1863.

Dickson, J. Hortus siccus Britannicus. Fasc. 1—19. (Nr. 1—475). London 1793—1802.

Floerke, H. G. Cladoniarum exemplaria exsiccata. Fasc. 1—3. (Nr. 1—60). Rostochii 1829.

Garovaglio, S. Lichenes exsiccati Longobardiae in ordinem systematicum dispositi. Dec. 1—8. Ticini 1864—1867.

Howe, H. R. jr. Lichenes Novae Angliae. Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1911.

Lichenes Boreali-Americani. C. E. Cummings, T. A. Williams and A. B. Seymour. Dec. 1—28. Wellesley 1894—1903.

Nylander, W. Lichenes Mont-Dorienses. 70 Spez. Paris 1856.

Roumeguère, C. Lichenes Gallici exsiccati. Cent. 1—6. Toulouse 1880.

Tuckerman. Lichenes boreali-Americani. Fasc. 1—6. (Nr. 1—150). Cantabrigiae et Botoniae 1847—1855.

Mitteilungen

aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Hough, R. B. American Woods. Parts 1—12. Lowville 1907—1911.
Jeder Part in Lwd. *M* 25.—
Jeder Part in Halbmaroq. *M* 37.50

The aim is to represent in "American Woods" all of the native and naturalized woods of the United States, Canada and Alaska, in 12—15 parts, each containing text. They are in form of neatly bound octavo volumes, lettered with proper titles and furnished with clasp.

Okamura, K. Icones of Japanese Algae. Vol. III, Nr. 1. With plates. 1913. 4. *M* 3.50
Vol. I, Nr. 1—10. Vol. II, Nr. 1—10. *M* 70.—

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 131121



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1913. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 32.

Fortsetzungen.

Brenckle, J. F. Fungi Dakotenses. Fasc. 9. (Nr. 201—225). 1913. *M* 12.50

Fasc. 1—8. (Nr. 1—200). 1908—1912. *M* 100.—

Auf Wunsch Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Flora exsiccata Austro-Hungarica. Cent. 37—40. 1913. *M* 175.—

Mit diesen vier Centurien ist die vorstehende Sammlung, welche vergriffen und sehr selten ist, abgeschlossen. Ich kann jedoch auch noch von den Cent. 25—36 ein komplettes Exemplar abgeben und stehe allen Interessenten mit weiteren Unterlagen gern zu Diensten.

Foreau, G. Musci Madurenses Indiae meridionalis exsiccati. Fasc. 3. (Nr. 51—75). 1913. *M* 10.—

Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—50). 1912. Je *M* 10.—

Hintikka, J. Cecidotheca Fennica. Fasc. 2. (Nr. 26—50). 1913. *M* 12.—

Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1912. *M* 12.—

Mousset, J. P. Plantae Javanici. Cent. 1 u. 2. 1913. Je *M* 60.—

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata.

II. Serie. 1. Abteilung: Pilze. Lief. 14 u. 15. (Nr. 651—750, sowie Nachtr.). 1913. Je *M* 12.—

Lief. 1—13. (Nr. 1—650, sowie Nachtr.). 1912 u. 1913. *M* 134.—

II. Serie. 3. Abteilung: Moose. Lief. 3. (Nr. 101—150). 1913. *M* 9.—

Lief. 1 u. 2. (Nr. 1—100). 1913. *M* 18.—

Torrend, C. Fungi selecti exsiccati. Serie 5—8. (Nr. 101—200). 1913. *M* 60.—

Serie 1—4. (Nr. 1—100). 1910. *M* 60.—

Von demselben Autor habe ich noch eine Zusammenstellung von „Myxomyceten" abzugeben, wie ich sie in Nummer XXXI meines „Herbarium" auf Seite 289 ausführlich zur Anzeige gebracht habe. Das Exemplar enthält 149 Nummern. Von beiden Sammlungen sende ich gern die genauen Inhaltsverzeichnisse.

Gesuche.

Coniferen-Zapfen der Genera Athrotaxis, Glyptostrobus (oder besser: Taxodium heterophyllum), Keteleeria (Abietia Fortunei), Fitzroya, Widdringtonia, Microcachrys und Saxe-Gothea.

Diplodia. Größere Zusammenstellung dieser Gruppe gesucht.

Kabat et Bubak. Fungi imperfecti exsiccati. Fasc. 1—15.

Klee (clovers). Angebote von größeren Zusammenstellungen erbeten.

Loranthaceae. Größere Zusammenstellung dieser Gruppe erwünscht.

Mentha. Eine möglichst umfangreiche Zusammenstellung dieser Pflanzengruppe gesucht.

Pilularia. Von dieser Pflanze werden 100 gleiche Exemplare gesucht.

Septoria. Spezies dieser Gattung erwünscht.

Zahn, H. Hieraciotheca Europaea. Cent. 1—8 komplett, sowie auch einzelne Centurien.

Angebote.

Phanerogamen und Cryptogamen-Herbar

umfassend etwa 3500 verschiedene Sorten von Pflanzen.

Die Cryptogamen stammen zum größten Teil von Dr. Dietrich-Jena.

Auf Wunsch sende ich gern einige Pakete, sowie das Artenverzeichnis als Proben zu. Der Preis soll umständehalber ein äußerst billiger sein.

MOOS-HERBARIUM.

Selten schöne und reichhaltige Sammlung, in der die Laubmoose allein auf 22000 Stück oder mehr geschätzt werden. Es sind alle europäische Gebiete darunter vertreten mit besonders zahlreichen Originalen von den bedeutendsten bereits verstorbenen und jetzt noch lebenden Bryologen; außerdem sind darin eine Anzahl Exoten vertreten. Die Sammlung selbst ist alphabetisch geordnet, die Moosproben liegen sämtlich lose innerhalb geschlossener Papierkapseln, die außen an der Stirn die festgeklebte Etikette tragen, in Bogen auf weißem Papier aufbewahrt und von Mappen zusammengehalten werden.

Ich bitte alle Interessenten für dieses Herbar sich mit mir in Verbindung setzen zu wollen, da ich zu jeder weiteren Auskunft gern bereit bin.

Herbarium Nr. 32.

Eine prachtvolle Spezialsammlung der Gattung **Eucalyptus,** darunter die seltensten Arten. Ca. 60 Spezies.

Relictae Gunnianae et aliae Smithianae ex Tasmania (Phanerogamae, Filices et Musci). 150 Spezies.

Eine Spezialsammlung der Gattung **Acacia.** 50 Spezies.

Plantae Texenses, Georgianae, Carolinianae et Dakotenses. 300 Spezies.

Filices exoticae, praesertim Cubenses, Portoricenses et Mexicanae. 100 Spezies.

Plants of Cascade Mountains (Mt. Adams, Columbia-river, Falcon valley and something from Oregon. 500 Spezies.

Eine Sammlung von **Gramineae** aus allen Weltteilen. Ca. 500 Spezies, dabei große Raritäten.

Eine große Sammlung speziell **Phanerogamen,** aber auch eine Anzahl **Moose** und **Farne** aus den Tararua-, Awatere- etc. Gebirgen Neuseelands (meist in Höhenlagen von 3000—6500 Fuß gesammelt) aus dem inneren New-South-Wales und aus Tasmanien, sowie den Gebieten West-Australiens und Victorias. Ca. **1000 Spezies,** dabei große Raritäten.

Eine Sammlung **Cecidien** aus Deutschland. 150 Spezies.

Meeresalgen aus den französischen u. schwedischen Meeren. 120 Spezies.

Eine Spezialsammlung von **Moosen** des Thüringer Waldes und seiner Vorberge. 300 Spezies.

Eine Sammlung europäischer **Medizinal-** u. **Giftpflanzen.** 120 Spezies.

Eine Spezialsammlung **Proteaceae.** 40 Spezies.

Herbarium alpinum. 400 Spezies der europäischen Alpenflora.

Rubus. Eine Sammlung seltenerer Arten und vieler Hybriden, speziell aus Ungarn, Frankreich und Südschweiz, sowie aus Deutschland. (Unter den Hybriden sind viele neuere Formen). 110 Spezies.

Carices Europaeae. 120 Spezies, Varietäten, Formen und Hybriden.

Plantae Cubenses, Portoricenses et Tobagenses. 200 Spezies.

Spezialsammlung der Moosgattung **Lepidozia.** 50 Spezies.

Spezialsammlung der Moosgattung **Lophocolea.** 60 Spezies.

Verlag von Theodor Oswald Weigel, Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Vergriffene Sammlungen.

Anzi, M. Lichenes rariores Longobardi exsiccati. Fasc. 1—14. (Nr. 1—578). 1861—1873.

Bellynck, A. Cryptogames, recueillies dans la Province de Namur. Cent. 1 u. 2. Namur 1852.

Brockmüller, H. Mecklenburgische Cryptogamen. Fasc. 1—6. Schwerin.

Desmazières, J. B. H. J. Plantes cryptogames du Nord de la France. Fasc. 1—16. (Nr. 1—800). 1825—1836. Plantes cryptogames de France. Fasc. 17—44. (Nr. 801—2200). Lille 1830—1851.

Ehrhardt, F. Plantae officinales. Decades 1—60. (Nr. 1—600). 1793.

Flotow, J. von. Lichenes exsiccati, vorzüglich in Schlesien, der Mark und Pommern gesammelt. Sect. II. Cent. 1—4. 1829.

Harmand, J. Guide élementaire du Lichénologue. Nr. 1—120.

Larbalestier, C. du Bois. Lichenes Caesarienses et Sargienses. Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—100). 1867—1869.

Migula, W. Cryptogamae Germaniae, Austriae et Helvetiae exsiccatae. Fasc. 1—25. (Nr. 1—625). Karlsruhe 1902—1904.

Philippe, R. A. Lichenes exsiccati. Nr. 1—260. 1855.

Schrader, H. A. Systematische Sammlung cryptogamischer Gewächse. Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—74). Göttingen 1796—1797.

Wright, C. Graphideae Cubenses. 267 Spez.

Mitteilungen

aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Ricken, A. Die Blätterpilze (Agaricaceae) Deutschlands und der angrenzenden Länder, besonders Oesterreichs und der Schweiz. Lief. 9 u. 10. Mit 16 Tafeln und Seite 257—320.

Jede Lieferung *M* 3.—

Lief. 1—8. Mit 64 Tafeln und IV, 256 Seiten.

Jede Lieferung *M* 3.—

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 131128



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.
Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1913. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 33.

Fortsetzungen.

Buchtien, O. Herbarium Bolivianum. Cent. 3. 1913. *M* 50.—
Cent. 1 u. 2. 1912. Je *M* 50.—
Supplement 1. (Nr. 1—100). 1912. *M* 50.—
Auf Wunsch sende ich Inhaltsverzeichnisse gern zu.

Maire, R. Mycotheca Boreali-Africana. Fasc. 4. (Nr. 76—100). 1913. *M* 8.—
Fasc. 1—3. (Nr. 1—75). 1912. *M* 24.—
Inhaltsverzeichnisse stehen gern zu Diensten.

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exs. Fasc. 52. 1913. *M* 21.—
Fasc. 1—52 sind gänzlich vergriffen; ich bin jedoch in der Lage, noch ein komplettes Exemplar der Fasc. 15—20, 22—35, 40—42 u. 44—52 zu angemessenem Preise abgeben zu können.

Sydow, H. Fungi exotici exsiccati. Fasc. 2—4. (Nr. 51—200). 1913. Je *M* 32.—
Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1912. *M* 32.—

Zenker, G. Plantae Kamerunenses. Cent. 3. 1913. *M* 50.—
Cent. 1 u. 2. 1912. Je *M* 50.—
Da ich von diesen ersten drei Centurien nur noch einige wenige Exemplare zur Verfügung habe, und eine Neuauflage von Seiten des Herausgebers höchstwahrscheinlich nicht stattfinden wird, empfiehlt es sich sehr, die Subskription baldigst aufzugeben. Ein genaues Inhaltsverzeichnis steht auf Wunsch gern zu Diensten.

Acanthaceae. 13 Spezies. *M* 13.50
Aizoaceae. 5 exot. Spezies. *M* 5.—
Alchimilla. 15 exotische u. europäische Spezies. *M* 9.—
Allium. 15 Spezies. *M* 9.—
Anacardiaceae. 19 Spezies. *M* 10.—
Berberidaceae. 10 Bogen. *M* 6.—
Cactaceae. 4 Bogen. *M* 4.—

Campanulaceae. 8 Spezies.	*M* 13.75
Capparidaceae. 9 Spezies.	*M* 13.—
Cassia. 10 Spezies.	*M* 9.—
Clematis. 12 Spezies.	*M* 8.—
Compositae. 44 Spezies.	*M* 40.—
Convolvulaceae. 12 Spezies.	*M* 14.—
Cuphea. 8 Spezies.	*M* 8.—
Dalea. 10 Spezies.	*M* 9.—
Dodonaea. 8 Spezies.	*M* 9.—
Erodium. 10 Spezies.	*M* 8.—
Euphorbiaceae. 23 Spezies.	*M* 35.—
Filago. 8 Spezies.	*M* 5.50
Glumiflorae. 53 Spezies.	*M* 62.—
Inula. 15 Spezies.	*M* 9.—
Labiatae. 12 Spezies.	*M* 11.50
Lauraceae. 5 Bogen.	*M* 4.—
Leguminosae. 42 Spezies.	*M* 43.—
Loranthaceae. 4 Spezies.	*M* 9.50
Malvaceae. 17 Spezies.	*M* 16.25
Moraceae. 11 Bogen.	*M* 7.50
Myrsinaceae. 5 exot. Spezies.	*M* 5.10
Orchidaceae. 10 exot. Spezies.	*M* 35.—
Pasifloraceae. 6 Bogen.	*M* 4.80
Polygalaceae. 42 Spezies.	*M* 18.—
Rhamnaceae. 40 Spezies.	*M* 16.—
Rubiaceae. 16 exot. Spezies.	*M* 18.50
Scrophularinaceae. 19 exot. Spezies.	*M* 20.—
Sterculiaceae. 8 exot. Spezies.	*M* 8.—
Tiliaceae. 9 exot. Spezies.	*M* 10.—
Umbelliferae. 5 exot. Spezies.	*M* 6.50
Urticaceae. 7 exot. Spezies.	*M* 7.50
Verbenaceae. 5 exot. Spezies.	*M* 6.50

Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Angebote.

PARAGUAY-PFLANZEN.

Schön und reichlich aufgelegtes, sowie richtig bestimmtes Material in der Gegend von Alto Paraná in den Jahren 1909—1912 gesammelt.

Kollektion von etwa 3 Centurien.

Herbarium Nr. 33.

Pour nouvelles institutions.

Cyperaceae. Juncaceae. Gramineae exsiccati. — Becker: Violae exs. — Sennen: Plantes d'Espagne. Einige Centurien. — Flora Lusitanica exsiccata. Ca. 5 Cent. — Halacsy: Plantae exsiccatae florae Graeca. — Flora Sporadum exs. — Sintenis: Iter Thessalicum. — Dörfler: Iter Turcicum II. — Heldreich: Herbarium Graecum normale. Ca. 5 Cent. — Kerner: Flora exsiccata Austro-Hungarica. Mehrere Cent. — Callier: Flora Silesiaca exs. Kompl. Herbarium Rossicum. Iter Tauricum II u. III. — Radde: Herbarium Caucasicum. — Baenitz: Herbarium Europaeum. Viele Lief. — Reverchon: Plantes de Corse, de Sardaigne, d'Espagne, d'Andalousie, usw. — Huter: Plantae Tivol. — Porta u. Rigo: Iter Hispan. III. — Société de Sud-Est. (Kompl. sehr seltenes Exsiccatenwerk). — Baldacci: Iter artic. II, Iter Alban. III—IX. — und viele andere mehr.

Das Herbar ist in etwa 30 Jahren zusammengetragen; es ist einzigartig und hat einen Umfang wie er bei einem Privatherbar kaum wieder zu finden sein dürfte. Ich bin jederzeit gern bereit, Interessenten jede weitere gewünschte Auskunft sowie Probemappen, zur Beurteilung der Reichhaltigkeit dieses Herbars, zugehen zu lassen. Ferner ist noch ein systematischer Katalog in zwei großen Bänden vorhanden, welcher die gleiche Numerierung wie das Herbar selbst zeigt, wenigstens bis auf die letzten zehn Jahre. Später sind alle Eingänge von Pflanzen dem Katalog nach der Zeit ihres Einganges nachgetragen worden. Auch sind in einem Exemplare des Nyman: Conspectus florae Europae alle Pflanzen angestrichen, welche sich in der Sammlung vorfinden.

Для новоучрежденныхъ институтовъ.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Spezialsammlung der Moosgattung **Plagiochila.** 60 Spezies.

Spezialsammlung der Moosgattung **Radula.** 40 Spezies.

Kleine Sammlung ungarischer **Rosenformen.** 25 Spezies.

Eine Sammlung **Hieracium,** meist seltene Formen aus den französischen Alpen, der Südschweiz, Ungarn, Mähren und Spanien. 200 Spezies.

Plantae **Tunenses, Oranenses** et **Maroccanae.** 600 Spezies.

Eine Sammlung von **Laub- und Lebermoosen** aus Columbien, Neu-Seeland, Hawaii, Java, Mexiko, Honolulu, Bourbon, Australien, Madagaskar, Neu-Caledonien, Patagonien, Brasilien, Japan etc. 300 Spezies.

Eine Sammlung **Sphagnum,** speziell aus Belgien. 50 Spezies und Formen.

Eine Sammlung europäischer **Laub- und Lebermoose,** dabei viele seltene Arten und Formen aus Mittel-, Süd- und Nordeuropa. 600 Spezies.

Oesterreichische Pilze, ältere, gut erhaltene Sammlung. 200 Spezies.

Spezialsammlung australischer **Myrthaceae.** 100 Spezies.

50 Arten und Formen europäischer **Filices, Equisetaceae** und **Lycopodiaceae.**

Cyperaceae et Restiaceae exot. 60 Arten.

Relictae Sintenisianae ex **Transcaspia.** 100 Spezies.

1200 Phanerogamae, Filices, sowie eine Anzahl **Musci** aus dem Hochland von Mexico.

Phanerogamensammlung aus Spanien und einiges von den Balearen. Viele Raritäten. 400 Spezies.

Plantae **Fennicae** et **Lapponicae** rariores, aliaeque ex **Suecia.** 250 Spezies.

Plantae **Sabaudiae altae.** 200 Spezies.

Epacridaceae. Sehr schöne Sammlung. 40 Spezies.

Eine Sammlung exotischer **Compositen.** 400 Spezies.

Eine Sammlung aus **allen Teilen Europas.** 4000 Spezies Phanerogamen, Farne und Moose, Sphagna, Algen und Flechten etc. auf 4000 Bogen lose aufliegend, resp. in Kapseln.

Herbarium Exoticum. 3000 Spezies exotischer Pflanzen aus allen Erdteilen. Prachtvolle Sammlung.

200 Spezies **sizilianischer Phanerogamen.**

Vergriffene Sammlungen.

Anzi, M. Lichenes Prov. Sondriensis et Nova-Comensis exsiccati. Serie II. Fasc. 1—11. (Nr. 1—288).

Baker, C. F. West American plants. Fasc. 1 u. 2.

Besherer, J. Cryptogamen oder Sammlung von Pilzen, Flechten, Algen, Moosen und Farrenkräuter, für Schulen und Freunde der Pflanzenkunde. 1841.

Buddlejus, A. Hortus siccus plantarum Angliae, quo continetur curiosa Muscorum collectio. 1690.

Cryptogamae exsiccatae, editae a Museo Palatino Vindobonenses. Cent. 1—19. Wien 1894—1911.

Dietrich, F. J. Deutschlands kryptogamische Gewächse. Fasc. 1. (Nr. 1—50).

Floerke, H. G. Deutsche Lichenen gesammelt und mit Anmerkungen herausgegeben. Fasc. 1—10. (Nr. 1—200). Berlin 1815—1821.

Garovaglio, S. Lichenes Provinciae Comensis et Vallis-Tellinae. Decades 1—6. (Nr. 1—60). Mediolani 1837—1838.

Hausman, F. von. Plantae ex Museo tiroliense.

Larbalestier, C. du Bois. Lichenes exsiccati, circa Cantabrigiam. 35 spec. Cantabrigae 1806.

Ludwig. Cryptogamae Silesiae.

Unio Itineraria hrsg. vom Kryptogamischen Reiseverein. Dresden 1828.

Zwack, W. von. Lichenes exsiccati. Fasc. 1—22. (Nr. 1—1177). Heidelberg 1850—1894.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 131179



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.
Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1913. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 34.

Fortsetzungen.

Buchtien, O. Herbarium Bolivianum. Cent. 4. 1913. *M* 50.—
Cent. 1—3. 1912 u. 1913. Je *M* 50.—
Supplement 1. (Nr. 1—100). 1912. *M* 50.—

Da ich von obiger Sammlung nur noch sehr wenige Exemplare abgeben kann und eine Neuauflage der ersten Centurien von seiten des Kompilators auch nicht geplant ist, so empfiehlt es sich sehr, eine Subskription auf diese Pflanzen so bald als möglich an mich gelangen zu lassen. Ich sende auf Wunsch allen Interessenten die genauen Inhaltsverzeichnisse oder eine Probecenturie zur gefl. Ansicht gern zu.

Cavara, F. Fungi Longobardiae exsiccati (cur. G. Pollacci). Fasc. 6. (Nr. 251—300). 1914. *M* 12.—

Fasc. 1—5 vollständig vergriffen; ich kann jedoch noch 1 Ex. von Fasc. 1 zu angemessenem Preise liefern. Genauer Prospekt und Inhaltsverzeichnis von Fasc. 6 gern zu Diensten.

Flora exsiccata Bavarica: Bryophyta. Nachtrag. 1. *M* 7.—
Cent. 1—8. In Kartons. *M* 160.—

Flora Hungarica exsiccata a sectione botanica Musei Nationalis Hungarici editam. Cent. 1. 1913. Unverkäuflich.

Petrak, F. Cirsiotheca universa. Lief. 7—12. 1913. Je *M* 12.—
Lief. 1—6. 1911 u. 1912. Je *M* 12.—

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata. II. Serie. 1. Abteilung: Pilze. Lief. 16—18. (Nr. 751—900). 1913. Je *M* 10.—
Lief. 1—15. (Nr. 1—750, sowie Nachtr.). 1912 u. 1913. *M* 150.—

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exs. Fasc. 53. 1913. *M* 21.—

Fasc. 1—53 sind gänzlich vergriffen; ich kann jedoch noch ein komplettes Exemplar der Fasc. 15—20, 22 u. 53 zu angemessenem Preise liefern.

Sydow, H. u. P. Mycotheca Germanica. Fasc. 24. 1913. In Halbleinwandmappe. *M* 17.—
Fasc. 1—23 vollständig vergriffen. Ich kann jedoch noch ein komplettes Exemplar von Fasc. 22—24 sowie die weiteren Fortsetzungen zu angemessenem Preise abgeben.

Toepffer, A. Salicetum exsiccatum. Fasc. 8. (Nr. 351—400 u. Nachtrag zu Fasc. 6). 1913. *M* 30.—
Fasc. 1—5 gänzlich vergriffen. Ich kann jedoch noch ein Exemplar aller bis jetzt erschienenen Fasc. 1—8, mit Ausnahme einiger weniger fehlenden Nummern, zum alten Preise liefern und zwar zu *M* 240.—

Vestergren, T. Micromycetes rariores selecti (exsiccati). Fasc. 67 u. 68. 1913. In Halbleinwandmappe. *M* 45.—

Weymouth, W. A. Musci Tasmaniae exsiccati. Halbcent. 2. 1913. *M* 26.—
Halbcent. 1. 1907. *M* 26.—
Halbcent. 2 bringt wiederum sehr interessante Sachen und zwar 40 Musci und 10 Hepaticae. Die nächsten Fortsetzungen dieser Sammlung sollen nunmehr in kürzeren Zwischenräumen zur Ausgabe gelangen.

Gesuche.

Anzi, M. Cladoniae Cisalpinae. 28 Spez. Como 1862.
Arnold, F. Lichenes exsiccati. 1800 Spez. München 1859—1899.
Hepp, Ph. Flechtensammlungen.
Larbalestier, C. du Bois. Lichenes exsiccati, circa Cantabrigiam. 35 Spez. Cantabrigae 1806.
Larbalestier, C. du Bois. Lichenes Caesarienses et Sargienses. Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—100). 1867—1869.
Massalongo. Flechtenkollektionen.
Medizinal- und Nutzpflanzen, hauptsächlich Angebote von tropischen und extraeuropäischen Pflanzen erbeten.
Moose. Angebote von indischen Zusammenstellungen erwünscht.
Nylander, W. Lichenes Mont-Dorienses. 70 Spez. Paris 1856.
Plantago. Spezies dieser Gattung gesucht, besonders aus Nord- und Südamerika.
Rabenhorst, L. Fungi Europaei exsiccati. Cent. 19—24.
Ravenel, H. W. Fungi Americani exsiccati. Cent. 1—8.
Ravenel, H. W. Fungi Caroliniani. Cent. 1—4. 1852—1855.
Rehm, H. Ascomycetes, specimina exsiccata. Komplette Reihe, sowie auch ganz besonders die Fasc. 36—39 u. 43.
Schiffner, V. Hepaticae Europaeae exs. Serie 1 u. 2. (Nr. 1—100).
Sudre, H. Batotheca Europaea. Fasc. 1—11. Komplette Reihe, sowie auch einzelne Fascikel.

Sydow, P. Uredineen. Fasc. 1—50 komplett, sowie auch einzelne Fascikel, ganz besonders die Fasc. 1—38.

Westafrika. Pflanzenkollektionen aus dem tropischen Westafrika gesucht.

Zwack, W. von. Lichenes exsiccati. Fasc. 1—22. (Nr. 1—1177). Heidelberg 1850—1894.

Angebote.

Griechische Exsiccaten!

Eine sehr reiche Kollektion von griechischen Pflanzen, die in jeder Weise erstklassig zu nennen sein dürfte, und in solcher Schönheit wol noch niemals auf den Markt gebracht worden ist. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Herbarium

aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, und zwar im Madison County, Ohio, gesammelt. Umfang etwa 9 Centurien, welche nach Britton und Brown's Flora of Northern United States and Canada bestimmt worden sind. Genaues Verzeichnis steht allen Interessenten zu Diensten. Der Preis soll ein sehr billiger sein. Durchweg gut und reichlich aufgelegte Sachen.

Phyllosticta.

Eine größere Zusammenstellung von 2—3 Centurien dieser hochinteressanten Pilzgruppe. Schöne und reichhaltige Kollektion mit vielen Original-Exemplaren der von Allescher, Bubak, Sydow, Hennings usw. aufgestellten Arten.

Flechten-Sammlung

in großen und kleinen Schachteln geordnet, mit mehreren Seltenheiten billig zu verkaufen.

Europäisches u. Nordamerikanisches Herbarium.

Gegen **10000 Spezies** und **Varietäten**, welche in den Jahren 1868—1877 zusammengebracht wurden, also neuere Exemplare sich nicht darin befinden, dagegen viele von älteren Sammlern des 19. Jahrhunderts wie z. B.: Reichenbach, Sauter, Graf, u. v. a. Etwa **700 Spezies** aus Altai und Sibirien, über **2000** Vereinigte Staaten von Nordamerika, sehr schöne Sammlung aus den Karpathen, Reliquiae Mailleanae, viel Mittelmeerflora und Tiroler und Schweizer Alpen, Skandinavien. Katalog sowie Probemappen und jede weitere Auskunft stehen zu Diensten.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Vergriffene Sammlungen.

Anzi, M. Lichenes Etruriae rariores exsiccati, quos collegit ediditque presb. 53 Spez. Novo-Comi 1863.

Barth, J. Herbarium transsylvanicum. Die Flechten Siebenbürgens. Fasc. 1. (Nr. 1—50). Langenthal 1873.

Bohler, J. Lichenes Britannici. Fasc. 1—15. (Nr. 1—120). Sheffield 1835—1837.

Carroll. Lichenes hibernici. Fasc. 1. (Nr. 1—40). Cork 1859.

Desmazières, J. B. H. J. Plantes cryptogames de France. 2 ième édition. Serie: I. Fasc. 1—37. (Nr. 1—1850). 1836—1851.

Ehrhart, F. Phytoplacium Ehrhartianum, continens plantas, quas in locisearum natalibus collegit et exsiccavit. Decades 1—10. (Nr. 1—100). Hannover 1780.

Eriksson, J. Collectio cerealis varietates cucalium in Suecia mat. continens. (Typensammlung der in Schweden reifenden Getreidevarietäten). Fasc. 1—4. (Nr. 1—40). Stockholm 1889—1898.

Flora exsiccata Austro-Hungarica. Museo botanico universitatis Vindobonensis edita. Fasc. 1—18. (Nr. 1—175). 1881—1902.

Garovaglio, Sanctus. Lichenotheca Italica. Ed. I. Dec. 1—24. Mediolani 1836—1844. Ed. II. Dec. 1—45. Mediolani 1846—1849.

Harmand, J. Lichenes Gallici rariores exsiccati. Fasc. 1—3. (Nr. 1—150). Docellis 1908—1911.

Huebner u. **Genth.** Deutschlands Lebermoose. Lief. 1—5.

Johnson, W. The North of England Lichen-Herbarium. Fasc. 1—9. (Nr. 1—440). 1894—1910.

Lojka, H. Lichenes Regni Hungarici exsiccati. Fasc. 1—4. (Nr. 1—200). Budapest 1884.

Norrlin, J. P. Herbarium Lichenum Fenniae. Fasc. 1—9. (Nr. 1—450). Helsingforsiae 1875—1882.

Presl, L. Vegetabiliae cryptogamicae-Bohemiae.

Roumeguère, C. Genera Lichenum Europaeorum exsiccata. 100 Spez. Toulouse 1895.

Schmidt, R. Lichenes selecti Germaniae mediae. Fasc. 1—3. Jena 1882.

Wainio. Lichenes Brasilienses. Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—500).

Tauschkataloge.

Association Pyrénéenne. Vingt quatrième année. 1913—1914. Liste générale des doubles.

Lunds Botaniska Förening. Katalog öfver de växter, Lunds Botaniska Förening harr att utbyta. Herausgeg. von O. R. Holmberg 1913.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 131514



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1914. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 35.

Herbarien-Verzeichnis.

Für intensive systematische Studien ist es durchaus notwendig, bei Bearbeitung der einzelnen Arten das Originalexemplar aufzusuchen. Dies ist nun aber ungemein schwierig, besonders bei Arten der älteren Autoren, da man häufig nicht unterrichtet ist, wo sich die Herbarien der betreffenden Autoren befinden. Es fehlt eben ein Hilfsmittel, das hierfür eine Stütze bieten könnte. Da auch andere Herren diesen Uebelstand beklagt haben, so möchte es wohl angebracht sein, nach einem Mittel zu suchen, das diesem Uebelstande einigermaßen abhilft, und wir möchten die Herren Direktoren und Vorstände der öffentlichen und privaten Herbare dringend bitten, ein Verzeichnis der in ihrem Besitze befindlichen Sammlungen, besonders der älteren Autoren anfertigen zu lassen und der Firma Theodor Oswald Weigel in Leipzig zu übersenden. Die Firma hat sich erbötig erklärt, die Verzeichnisse zu ordnen und in dem über die ganze Erde verbreiteten „Herbarium“ zu veröffentlichen. Wir bitten, diesem Plane ein besonderes Interesse entgegenzubringen.

Im Auftrage

Wilh. Becker.

Nachschrift des Verlegers. Es ist nicht das erstemal, daß Ansuchen, wie das vorstehende, an den Verlag des „Herbarium“ gelangen. Wenn früher der Versuch gemacht worden ist, einige der größeren öffentlichen Institute zu veranlassen, Verzeichnisse der in ihrem Besitz befindlichen Sammlungen zu dem gedachten Zwecke aufzustellen und zur Veröffentlichung zu geben, so muß beklagt werden, daß dieser Anregung seinerzeit nicht entsprochen wurde, und zwar, weil nicht genügend Zeit zu derartigen Nebenarbeiten zur Verfügung stünde. Man hat den Wert einer derartigen Liste durchaus nicht in Abrede gestellt, sich aber die Arbeit wohl erheblicher vorgestellt, als sie in der Tat sein dürfte. Es ist dankenswert, daß sich Herr Wilhelm Becker zum öffentlichen Fürsprecher

dieser doch gewiß sehr wünschenswerten Veröffentlichung gemacht hat. Der unterzeichnete Verleger ist gern bereit, eine Rubrik im „Herbarium" einzurichten und die Angaben, welche ihm von seiten der Herren Institutsvorstände zugehen, nach und nach zu veröffentlichen. Ob sich daraufhin später ein systematisch geordnetes Verzeichnis veröffentlichen lassen wird, um die Notizen noch leichter der Allgemeinheit nutzbar zu machen, ist ebenso eine Frage der Zeit wie die eines Sachregisters zum „Herbarium", welches von mehreren Seiten als wünschenswert bezeichnet worden ist.

Leipzig. **Theodor Oswald Weigel.**

Fortsetzungen.

Bauer, E. Musci Europai exsiccati. Serie 20. (Nr. 951—1000). 1914. In Mappe. *M* 23.50

Von Serie 1—20 (Nr. 1—1000) kann ich noch ein komplettes Exemplar in oder auch ohne Mappen zu billigem Preise abgeben.

Becker, W. Herbarium Violarum. Lief. 1. (Nr. 1—25). 1914. *M* 12.—

Becker, W. Herbarium Violarum Europae. Lief. 1. (Nr. 1—25). 1914. *M* 12.—

Die erste Lieferung dieser beiden Kollektionen soll in aller Kürze erscheinen, und bitte ich alle Interessenten um baldgefl. Aufgabe ihrer Subskriptionen, damit von vornherein auf eine ungefähre Auflage gerechnet werden kann. Ferner sucht der Kompilator auch noch Mitarbeiter zu dieser Sammlung, und ist der Verlag des „Herbarium" gern bereit, derartige Anfragen weiter zu befördern. Die Mitarbeiter erhalten, nach der Seltenheit des gelieferten Materials oder nach der Schwierigkeit des Einsammelns bemessen, für je zwei Formen oder je eine Form eine Lieferung. Das zuerst genannte Werk wird Violen aller Erdteile enthalten. Es werden auch Pflanzen dafür käuflich erworben.

Brenckle, J. F. Fungi Dakotenses. Fasc. 10. (Nr. 226—250). 1913. *M* 12.50
Fasc. 1—9. (Nr. 1—225). 1908—1912. *M* 112.50

Inhaltsverzeichnisse gern zu Diensten.

Carr, W. P. Phanerogams of Northwestern South Dakota. Fasc. 3. (Nr. 101—184). 1913. *M* 30.—
Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—100). 1913. *M* 34.—

Allen Interessenten steht die Sammlung auf kurze Zeit gern zur Ansicht zu Diensten.

Fungi Columbiani. (2. edition of the North American Fungi). Cent. 41 u. 42. 1913. Je *M* 32.—
Cent. 1—40 vollständig vergriffen; ich kann jedoch noch ein komplettes Exemplar von Cent. 23—42 zu angemessenem Preise abgeben.

Harmand, J. Lichenes Gallici praecipui exsiccati. Fasc. 11. (Nr. 501—550). 1914. In Halbleinwandmappe. *M* 12.50
Fasc. 1—10. (Nr. 1—500). 1903—1910. In Halbleinwandmappen. *M* 125.—

Holzinger, J. M. Musci Acrocarpi Boreali-Americani. Fasc. 7—12, (Nr. 151—300). 1902—1914. *M* 72.—
Fasc. 1—6 (Nr. 1—150) gänzlich vergriffen; auch von den Fasc. 7—12 (Nr. 151—300) ist es das letzte Exemplar.

Jaap, O. Cocciden-Sammlung. Serie 16. (Nr. 181—192). 1914. *M* 6.—
Serie 1—15. (Nr. 1—180). 1909—1913. *M* 90.—

Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Fasc. 27. 1914. *M* 12.—
Fasc. 1—26 gänzlich vergriffen und sehr selten. Ich kann noch ein komplettes Exemplar von Fasc. 1—5, 7, 19—27 sowie auch die weitere Fortsetzung zu angemessenem Preise abgeben.

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Serie 8. (Nr. 141—160). 1914. *M* 8.—
Serie 1—7 vollständig vergriffen.

Jaap, O. Zoocecidien-Sammlung. Serie 9 u. 10. (Nr. 201—250). 1914. *M* 24.—
Serie 1—8. (Nr. 1—200). 1910—1913. *M* 96.—

Kabat, J. E., et F. Bubak. Fungi imperfecti exsiccati. Fasc. 16. (Nr. 751—800). 1913. *M* 18.—
Die Sammlung ist gänzlich vergriffen und sehr geschätzt. Es ist mir nur noch möglich ein Exemplar zur Fortsetzung von Fasc. 12 an abzugeben.

Prager, E. Sammlung europäischer Harpidium- u. Calliergon-Formen. Lief. 3. (Nr. 101—123). 1914. *M* 5.75
Lief. 1 u. 2. (Nr. 1—100). 1910—1912. *M* 25.—

Sudre, H. Batotheca Europaea. Fasc. 11. 1914. *M* 25.—
Fasc. 1—10 vollständig vergriffen. Ich könnte von diesen Fascikeln jedoch noch 2—300 Nummern zusammenstellen, sowie von Fasc. 11 ab die regelmäßige Fortsetzung liefern.

Sydow, P. Phycomyceten u. Protomyceten. Fasc. 8. (Nr. 301—350). 1912. *M* 10.—
Von Fasc. 1—8 (Nr. 1—350) vermag ich nur noch ein ganz komplettes Exemplar, und zwar das letzte, vorteilhaft abzugeben und bitte um mögl. baldgefl. Aufgabe einer Bestellung.

Sydow, P. Uredineen. Fasc. 51. (Nr. 2501—2550). 1913. *M* 15.—
Fasc. 1—38 gänzlich vergriffen, von Fasc. 39—51 steht das letzte Exemplar sowie die weiteren Fortsetzungen zu angemessenem Preise noch zu Diensten.

Sydow, P. Ustilagineae. Fasc. 12. (25 Nrn.). 1913. *M* 9.—
Fasc. 1—3 vergriffen; Fasc. 4—7. (je 50 Nrn.) u. Fasc. 8—12. (je 25 Nrn.) noch zu angemessenem Preise lieferbar.

Torka, V. Bryotheca Posnaniensis. Lief. 1. (Nr. 1—50). 1914. *M* 13.—
Die Sammlung soll etwa in 5 Lieferungen abgeschlossen sein, doch können es auch einige mehr werden, da der Autor beabsichtigt ev. auch die Lebermoose mit darin aufzunehmen.

Zenker, G. Plantae Kamerunenses. Cent. 4. 1913. *M* 50.—
Cent. 1—3. 1912 u. 1913. Je *M* 50.—
Genaue Inhaltsverzeichnisse dieser ersten vier Centurien, deren Vorrat bis auf wenige Exemplare erschöpft ist, stehen Interessenten gern zur Durchsicht zu Diensten. Ebenso gern bin ich auch bereit, von dieser Sammlung Ansichtssendungen zu machen.

Gesuche.

Anzi, M. Lichenes Etruriae rariores exs. Novo-Comi 1863.

Balansa. Plantes du Paraguay.

Cavara, F. Fungi Longobardiae exsiccati. Fasc. 1—5. (Nr. 1—200).

Ehrhart, F. Phytoplacium Ehrhartianum. Decades 1—10. Hannover 1780.

Farnsammlungen aus allen Teilen der Erde in jedem Umfange.

Fleischer u. Warnstorf. Bryotheca Europaea meridionalis. Cent. 1—4. 1898—1910.

Flora exsiccata Austro-Hungarica. Cent. 1—40.

Fries, E. Scleromycetes Sueciae. Decades 1—14. 1819.

Fungi Columbiani. Komplette Reihe der bis jetzt erschienenen Cent. 1—40, oder Cent. 1—22 oder wenigstens einzelne Centurien aus dieser Reihe.

Griffith. West American fungi.

Jack, J., u. L. **Leiner.** Kryptogamen Badens. Fasc. 1—8. (Nr. 1—400). Komplett oder auch einzelne Fascikel.

Karsten. Fungi Fennicae.

Lagersberg u. **Sylvén.** Scogens skadesvampar. Stockholm.

Medizinal-, Arznei- und **Nahrungspflanzen** gesucht, sowie auch Pflanzen für gewerbliche Verwendung. Grössere Angebote erwünscht.

Nepenthaceae. Angebote von Sammlungen schöner und mit Blüten aufgelegter Spezies erwünscht.

Norrlin, J. P. Herbarium Lichenum Fenniae. Fasc. 1—9. (Nr. 1—450). Helsingforsiae 1875—1882.

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exs. Fasc. 53 u. Fortsetzung, sowie auch frühere Fascikel.

Rubus-Kollektionen z. B. von Wirtgen, sowie auch anderer Forscher, gern zu kaufen gesucht.
Schiffner, V. Hepaticae Europaeae exsiccatae. Serie 1—10.
Viola. Gut präparierte aussereuropäische und wertvollere europäische Violen werden von einem Spezialisten zu kaufen gesucht.
Wainio. Lichenes Brasilienses. Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—500).

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel, Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Vergriffene Sammlungen.

Anzi, M. Lichenes rariores Veneti additis nonnullis speciebus e vicinis regionibus, quos ex herbariis Massalongianis in continuationem Lichenum Italiae exsiccatorum excerpcit evulgavitque Presb. Fasc. 1—4. (Nr. 1—176). Como 1863.

Bartling, F. T., Ph. D. **Gotting** et Ed. **Hampe.** Vegetabilia cellularia in Germania Septentrionali praesertim in Hercynia et in agro Gottingensi. Dec. 1—8. Blankenburg 1832.

Claudel, V. H., et J. **Harmand.** Lichenes praecipue exsiccati. Fasc. 1—10. (Nr. 1—500). Docellis. 1903—1911.

Ekart. Kryptogamische Gewächse Koburgs. Fasc. 1—4.

Godron. Flora cryptogamica Nanceiensis exsiccata. 40 Spez.

Hepp, Ph. Systematische Sammlung der von Dr. Hepp im Kanton Zürich selbst aufgefundenen Flechten, nebst ihrer mikroskopisch untersuchten Sporen, geordnet nach Schaefers Enumeratio Critica Lichen. Europ. Fasc. 1. (Nr. 1—250). Zürich 1853.

Leighton, W. A. Lichenes Britannici exs. Fasc. 1—13. (Nr. 1—410). London 1851—1867.

Opiz, P. M. Flora cryptogamica Bohemiae. Böhmens kryptogamische Gewächse. Fasc. 1—8. (Nr. 1—200). Prag 1818—1819.

Trevisan, V. v. Lichenotheca Veneta. Fasc. 1—8. (Nr. 1—268). Bassano 1869.

Tauschkataloge.

Berliner Bot. Tauschverein. 45. Tauschjahr. Hrsg. v. O. Leonhardt. 1913—1914.

Mitteilungen

aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Hough, R. B. American Woods. Parts 1—13. Lowville 1907—1913.
Jeder Part in Lwd. *M* 25.—
Jeder Part in Halbmaroq. *M* 37.50

The aim is to represent in "American Woods" all of the native and naturalized woods of the United States, Canada and Alaska, in about 15 parts, each containing text. They are in form of neatly bound octavo volumes, lettered with proper titles and furnished with clasp.

Okamura, K. Icones of Japanese Algae. Vol. III, Nr. 3. With plates. 1913. 4. *M* 3.50
Vol. I, Nr. 1—10. Vol. II, Nr. 1—10. Vol. III, Nr. 1 u. 2. *M* 77.—

Ortlepp, K. Monographie der Füllungserscheinungen bei Tulpenblüten. Mit 3 farbigen Tafeln u. mehreren Textillustrationen. 1914. 8. *M* 10.—

Prospekt zu Diensten.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 14217



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.
Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1914. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 36.

Fortsetzungen.

Flora exsiccata Bavarica. Editio completa. Fasc. 19. (Nr. 1496—1535). 1914. In Mappe. *M* 6.—
Fasc. 1—18. (Nr. 1—1495). In Mappen. *M* 262.50

Flora Italica exsiccata curantibus A. Fiori, A. Béguinot et P. Pampini. Cent. 19 u. 20. 1914. Je *M* 30.—
Cent. 1—14 vergriffen. Ich kann von Cent. 15 ab noch eine Subskription auf diese Sammlung annehmen und zwar zum gleichen Preise pro Centurie von *M* 30.—

Hayek, A. v. Centaureae exsiccatae criticae. Fasc. 2. (Nr. 51—100). 1914. In Mappe. *M* 45.—
Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1913. In Mappe. *M* 45.—
Inhaltsverzeichnisse auf Wunsch gern zu Diensten.

Hieronymus u. **Pax.** Herbarium cecidiologicum. Lief. 22. 1914. *M* 5.—
Lief. 1—21 vollständig vergriffen. Ich kann jedoch noch von den Lief. 9, 11—21 ein Exemplar zum Erscheinungspreise liefern.

Hofmann, H. Plantae criticae Saxoniae. Fasc. 15—17. (Nr. 351—425). 1913 u. 1914. In Mappen. Je *M* 7.50
Fasc. 1—14. (Nr. 1—350). In Mappen. Je *M* 7.50

Krieger, H. W. Fungi Saxonici. Fasc. 46. (Nr. 2251—2300). 1914. In Halbleinwandmappe. *M* 12.—
Fasc. 1—37 gänzlich vergriffen. Von Fasc. 38—46 kann ich noch ein Exemplar zu angemessenem Preise abgeben.

Kutak, W. Flechtensammlung aus Böhmen. Fasc. 5. (Nr. 201—250). 1914. *M* 23.—
Fasc. 1—4. (Nr. 1—200). 1913. *M* 57.—
Inhaltsverzeichnisse vorhanden.

Mikutowicz, J. Bryotheca Baltica. Sammlung ostbaltischer Moose. Ausgabe A (als fertiges Herbar im Format 40 : 25 cm in geschlossenen Mappen). Halbcent. 11—14 und kostenlose Nachträge zu den Halbcent. 1—10. 1914. Je *M* 20.—

Halbcent. 1—10. 1908—1911. *M* 200.—
Ausgabe B (als aufgelegte Sammlung im Format 45:29 cm in offenen Mappen). Halbcent. 1—14 und kostenlose Nachträge zu den Halbcent. 1—10. 1908—1914. *M* 224.—
Bogen 1—10 (die Scheden in Buchform allein). *M* 10.—

Phycotheca Boreali-Americana, issued by F. S. Collins, J. Holden, W. A. Setchell. Fasc. 39. 1914. Hlwd. *M* 22.50
Das einzige verkäufliche komplette Exemplar von Fasc. 1—39 u. Fasc. A, B, C, D, E kann ich abgeben zu *M* 1475.—

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exs. Fasc. 54. 1914. *M* 21.—

Schiffner, V. Hepaticae Europaeae exsiccatae. Serie 11—13. (Nr. 501—650). 1914. In Halbleinwandmappen. *M* 78.—
Serie 1—10 vergriffen. Von Serie 11 ab kann ich noch ein Exemplar zur Fortsetzung abgeben. Auch von den „Kritischen Bemerkungen", die den Exsiccatenserien jeweilig beilagen, habe ich noch einige wenige Exemplare von Serie 4—13 und zwar zum Preise pro Druckbogen von *M* 1.—

Sydow, H. Fungi exotici exsiccati. Fasc. 5 u. 6. (Nr. 201—300). 1914. Je *M* 32.—
Fasc. 1—4. (Nr. 1—200). 1912 u. 1913. Je *M* 32.—

Weymouth, W. A. Musci Tasmaniae exsiccati. Halbcent. 3. 1914. *M* 26.—
Halbcent. 1 u. 2. 1907 u. 1913. *M* 52.—

Zahn, H. Hieraciotheca Europaea. Cent. 9. 1914. *M* 45.—
Cent. 1—8 vergriffen.

Aizoaceae. 6 Bogen. *M* 4.50
Alismaceae. 17 Bogen. *M* 6.50
Amarylidaceae. 22 Bogen. *M* 6.80
Anacardiaceae. 20 Bogen. *M* 7.50
Borraginaceae. 6 aussereurop. Spezies. *M* 6.—
Campanulaceae. 76 Bogen. *M* 24.—
Capparidaceae. 9 aussereurop. Spezies. *M* 9.—
Compositae. 72 aussereurop. Spezies. *M* 65.—
Cucurbitaceae. 16 Bogen. *M* 9.—
Cupulifereae. 25 Bogen. *M* 7.50
Cyperaceae. 220 Bogen. Mit vielen Raritäten, Bastarden, auch Amerikanern. *M* 100.—
Dipsaceae. 48 Bogen. Viele Raritäten. *M* 24.—
Droseraceae. 9 Bogen. *M* 5.—
Ericaceae. 23 Bogen. *M* 5.—
Euphorbiaceae. 16 aussereurop. Spezies. *M* 16.50
Filices exoticae. 111 Spezies. *M* 88.—
Gentianeae. 40 Bogen. *M* 14.50
Geraniaceae. 36 Bogen. Viele Raritäten aus Mexico usw. *M* 15.—
Glumiflorae. 43 aussereurop. Spezies. *M* 42.—
Hydrophilaceae. 30 Bogen. *M* 18.—

Iridaceae. 35 Bogen.	*M*	13.—
Leguminosae. 28 aussereurop. Spezies.	*M*	28.—
Lentibulariaceae. 15 Bogen.	*M*	6.50
Liliaceae. 50 Bogen. Viele seltene Spezies.	*M*	17.—
Linaceae. 14 Bogen.	*M*	5.—
Malpighiaceae. 13 Bogen.	*M*	7.50
Malvaceae. 77 Bogen. Viele Mittel- u. Südamerikaner.	*M*	45.—
Malvaceae. 11 aussereurop. Spezies.	*M*	10.50
Moose. Mehrere Centurien von Europäern, nur bessere Spezies. à Centurie	*M*	18.—
Nictagineae. 6 Bogen.	*M*	5.—
Nymphaeaceae. 9 Bogen.	*M*	5.—
Onagraceae. 19 Bogen.	*M*	3.50
Orobancheae. 6 Bogen. Meistens aussereuropäisch.	*M*	4.—
Phanerogamae. Mehrere Centurien von europäischen Spezies, durchweg seltene Stücke. à Centurie	*M*	15.—
Piperaceae. 11 Bogen.	*M*	4.50
Plantagineae. 46 Bogen.	*M*	15.—
Plumbagineae. 29 Bogen.	*M*	13.—
Polygalaceae. 42 Bogen.	*M*	15.—
Polygonaceae. 17 Bogen.	*M*	6.—
Portulacaceae. 8 Bogen.	*M*	5.—
Rhamnaceae. 40 Bogen.	*M*	14.—
Rosaceae. 16 aussereurop. Spezies.	*M*	15.—
Rubiaceae. 80 Bogen.	*M*	35.—
Rutaceae. 50 Bogen.	*M*	30.—
Salicineae. 200 Bogen. Mit vielen Bastarden.	*M*	60.—
Saxifragaceae. 117 Bogen.	*M*	45.—
Solanaceae. 13 aussereurop. Spezies.	*M*	11.70
Sterculiaceae. 33 Bogen.	*M*	18.50
Theaceae. 7 Bogen.	*M*	5.—
Tiliaceae. 18 Bogen. Meistens aussereuropäisch.	*M*	9.—
Urticaceae. 22 Bogen. Durchweg Seltenheiten.	*M*	11.—
Valerianeae. 38 Bogen. Viele Seltenheiten; Mexico usw.	*M*	18.—
Vitaceae. 7 Bogen.	*M*	5.—

Gesuche.

Brinkmann. Westfälische Pilze. Lief. 1—4.

Briosi e Cavara. I funghi parassiti. Fasc. 1—17.

Coniferen. Einzelne seltenere Arten mit Früchten zu kaufen gesucht.

Farnsammlungen in jedem Umfange erwünscht.

Kabat et Bubak. Fungi imperfecti exsiccati. Fasc. 1—16.

Krieger, H. W. Fungi Saxonici. Fasc. 1—46. Komplette Reihe, oder auch einzelne Fascikel.

Peragallo. Diatomacées de France. Sammlung von etwa 400 mikroskopischen Präparaten.

Rabenhorst. Fungi Europaei exsiccati. Nr. 1300—1499.

Rick. Fungi Austro-Americani. Fasc. 1—18. (Nr. 1—360).
Romell. Fungi Scandinavici.
Roumeguère. Fungi selecti exsiccati. Cent. 1—22.
Rubus. Möglichst umfangreiche Angebote dieser Gattung erbeten.
Sydow, H. u. P. Mycotheca Germanica. Fasc. 1—24.
Van Heurck's Typen. Sammlung von etwa 300 mikroskopischen Präparaten.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Eine Sammlung der kritischen Genera **Hieracium, Rubus, Alchimilla,** aus der **Schweiz** stammend. 50 Formen.

Eine Sammlung von 100 **exotischen** Vertretern (exklusive Carex) der Familien **Cyperaceae** et **Restiaceae.**

Spezialsammlung des Genus **Salvia** und **Teucrium.** 55 europ. u. exot. Arten.

Spezialsammlung des Genus **Veronica,** 45 Arten, dabei ca. 15 seltene Spezies aus den Hochalpen Neuseelands.

Eine Sammlung Exsiccaten aus Tasmanien, Queensland und Westaustralien, dabei **Relictae Gunnianae.** 150 Spezies.

Eine Sammlung aus dem inneren **New-South-Wales** und dessen Gebirgen. Speziell Phanerogamae, einige Filices und Musci. 500 Spezies.

Plantae Victorianae. Ca. 100 Spezies von Walter, Andas, French usw.

Eine schöne Spezialsammlung prächtiger Formen des Genus **Hieracium.** Hautes Alpes, Hispania, Sudetae, Norvegia usw. 150 Formen.

Ruborum praesertim **hybrydae et formae.** 135 Bogen, alle verschieden.

Eine Sammlung fast durchweg **exotischer Exsiccaten** von Pflanzen, die in der **Medizin,** zu **Bau-** und **Nutzhölzern, Gerbe-** und **Farbstoffen,** sowie als **Fruchtpflanzen** dienen. 75 Spezies.

Mexikanische u. nordamerikanische **Quercus-Arten,** speziell **Hochgebirgsarten.** 15 Spezies.

Eine Sammlung von Pflanzen aus den **nordamerikanischen Südstaaten** (Tennessee, Georgia, New-Mexico, North- und South-Carolina sowie Texas). 200 Spezies.

Eine Sammlung australischer **Eucalypten,** größte Raritäten umfassend. 45 Arten.

Eine Spezialsammlung australischer Vertreter des Genus **Acacia.** 50 Arten.

Eine Sammlung von **Flechten, Moosen** und **Meeresalgen** aus **Schweden** und **Norwegen.** 150 Spezies.

Eine Sammlung von Pflanzen aus **Portorico** und **Cuba,** Phanerogamae, Filices und Musci. 250 Spezies.

Prachtvolle Sammlung **exotischer Farne,** ca. 300 Spezies, dabei erste Raritäten aus China, Korea, Westindien, Brasilien, Kolumbien usw.

Eine Spezialsammlung des Genus **Centaurea,** vor allem Arten und Formen des Mediterrangebietes, auch Nordafrika und viel aus Ungarn, Spanien usw. umfassend. 60 Arten und Formen.

Myrthaceae und **Epacridaceae** aus Australien und Neuseeland. 100 Arten, dabei größte Raritäten.

Sphagnëen-Sammlung, Belgien, Schweden, Livland usw. 60 Arten und Formen.

250 Spezies und Formen **europäischer Gräser,** vieles dabei aus Südeuropa.

Carices Europaeae, viele seltene Formen und Hybriden dabei. 120 Bogen.

Proteacëen-Sammlung. 45 Spezies.

Spezialsammlung	des	Genus	Festuca	35	Bogen
"	"	"	Achillea	25	"
"	"	"	Artemisia	25	"
"	"	"	Aster	20	"
"	"	"	Astragalus	30	"
"	"	"	Dianthus	35	"
"	"	"	Odontites et Euphrasia	20	"
"	"	"	Erigeron	15	"
"	"	"	Erodium	10	"
"	"	"	Genista	20	"
"	"	"	Hypericum	25	"
"	"	"	Juncus	30	"
"	"	"	Vicia	25	"
"	"	"	Saxifraga	25	"
"	"	"	Polygonum	20	"
"	"	"	Polygala	20	"
"	"	"	Pultenea	16	"
"	"	"	Poa	22	"
"	"	"	Gentiana	30	"
"	"	"	Galium	25	"
"	"	"	Plantago	20	"
"	"	"	Panicum	25	"
"	"	"	Solidago	20	"
"	"	"	Senecis	50	"
			(multae raritates ex Oceania etc.)		
"	"	"	Pedicularis	20	"
"	"	"	Potentilla	30	"
"	"	"	Luzula	20	"

Eine Sammlung **Cistaceae** (Helianthemum, Hudsonia, Cistus usw.) 50 Spezies.



Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Moossammlung aus dem Thüringer Walde. 150 Spezies.

50 europ. **Farne, Lycopodiaceen** und **Equisetaceen.**

Sizilianische Pflanzensammlung. 250 Arten.

Casuarina. 10 Spezies.

Spezialsammlung des Genus **Linaria,** speziell Mediterrangebiet. 30 Arten, viele Raritäten.

Größere Kollektion **spanischer Phanerogamen.** 450 Spezies.

Ononis, speziell Mediterrane Spezies. 20 Bogen.

Eine prachtvolle Kollektion von 300 exotischen **Gramineae.**

Kleinere Kollektion der **transcaspischen Reise** von **Sintenis.** 1900—1901. Ca. 100 Spezies.

Herbarium **europäischer Alpenpflanzen,** speziell aus den **Französischen Alpen.** 500 Spezies.

Neuseeländische Phanerogamen und **Moose.** (Awatere-, Tavarna- usw. Gebirge bis 5500 Fuß gesammelt), große Raritäten dabei. 250 Spezies.

Viola. Sammlung europäischer und exotischer Arten und Formen 50 Bogen.

Gräsersammlung aus dem **amerikanischen Florengebiete,** besonders reich vertreten ist Westindien, Ostasien, Brasilien und Mexiko, sowie die Cascade-Mountains. 150 Arten.

Plantae Dakotenses. 150 Spezies.

Cascade Mountains (Mount Adams usw.), Washington's und Oregon's Flora. 500 Spezies.

Kleinere Sammlung **bulgarischer** Pflanzen, viele aus den bulgarischen Gebirgen. Ca. 100 Spezies.

Schöne Gallen- (Cecidien) Sammlung aus Mittel- und Westdeutschland. 175 Spezies.

Pflanzensammlung aus Finnland, Lappländisch- und Nordschweden. Phanerogamen, Moose u. Algen. 250 Spezies, dabei viele Raritäten.

Kleine schöne **Meeresalgensammlung** aus Frankreich. 50 Spezies.

Sammlung von **Laubmoosen** aus Mittel- und Südamerika, Mauritius, Bourbon, Japan usw. 120 Spezies.

Kollektion **exotischer Compositen,** 400 Nummern, alle verschieden.

Sammlung europäischer **Laub-** und **Lebermoose,** dabei viele Raritäten. 600 Spezies.

Hauck u. Richter: Phycotheca.
Fasc. 14.

Farnsammlung

umfassend 256 Bogen schön und reichlich aufgelegter Pflanzen mit vielen Doubletten. Die Kollektion paßt ganz besonders gut für einen Spezialisten wegen der vielen zum Tausch geeigneten Doubletten. Liste vorhanden.

Kleine Zusammenstellung von 123 Pflanzen aus

Neu England

zu billigem Preise abzugeben. Liste vorhanden, ebenso steht auch die Sammlung selbst zur Ansicht gern zu Diensten.

ALGUES MARINES DU FINISTERE.

Eine Sammlung von 70 Spezies, bestimmt nach dem bekannten Algenwerk von Crouan und auch nach derselben Weise präpariert und aufgelegt. Ausführliche Liste vorhanden.

Diatomeen-Präparate.

70 Präparate aus dem Eise der arktischen Meere.
100 Marine Plankton Diatomeen; auch mit Sporen.
350 Navicula Formen; meistens recent.

Fossile Diatomeen:

70 Präparate aus Simbirsk in Rußland.
170 „ „ Japan (Sendaï und Abashiri).
60 „ „ Cementstein Mors. (Dänemark).
Artesischer Brunnen ca. 170 Meter tief.
125 „ „ Atlantic City (U. S. A.).
150 „ „ Oamaru (New Zealand).
50 „ „ Ungarn.
70 „ „ Mejillones (Chile).
180 „ „ Santa Monica (Calif. U. S. A.).
70 „ „ Nottingham (U. S. A.).

Sowie auch eine Serie fossiler Diatomeen von Marmorito, Piemonte und von anderen Fundorten in Italien.
Zu weiteren Auskünften und Unterlagen bin ich jederzeit gern bereit.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Vergriffene Sammlungen.

Arnold, F. Lichenes exsiccati. 1800 Spez. München 1859—1899.

Breutel, C. Flora Germanica exsiccata cryptogamia. Cent. 1—5. 1832—1848.

Dickson, J. Collection of dried plants named on the authority of the Linnean Herbarium etc. Fasc. 1—4. (Nr. 1—100). 1789—1791.

Fries, E. Lichenes Sueciae. Fasc. 1—14. (Nr. 1—420). Lund 1818—1833.

Kryptogamen Badens. Unter Mitwirkung mehrerer Botaniker gesammelt u. herausgegeben von Jos. Bernh. Jack, L. Leiner u. Dr. Ernst Stizenberger. Fasc. 1—20. (Nr. 1—937). Constanz 1860.

Nylander, W. Lichenes Pyrenaeorum exsiccati. 78 Spez. Paris 1872.

Schultz, F. Flora Galliae et Germaniae exsiccata. Cent. 1—16. 1852.

Tauschkataloge.

Upsala Nya Botaniska Bytesförening erbjuder till utbyte. Katalog öfver de växter. 1914.

Druck von Hermann Schneider, Leipzig. 14217



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.
Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1914. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 37.

Fortsetzungen.

Algae Adriaticae exsiccatae. Herausgegeben von der k. k. zoologischen Station in Triest. Cent. 1, Fasc. 3. (Nr. 61—90). 1914. In Mappe. *M* 12.—
Cent. 1, Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—60). 1910 u. 1912. In Mappen. *M* 24.—
Inhaltsverzeichnisse gern zu Diensten.

Buchtien, O. Herbarium Bolivianum. Cent. 5 u. Supplement 2. (Nr. 101—200). 1914. Je *M* 50.—
Cent. 1—4. 1912 u. 1913. Je *M* 50.—
Supplement 1. (Nr. 1—100). 1912. *M* 50.—
Da ich von obiger Sammlung nur noch sehr wenige Exemplare abgeben kann und eine Neuauflage der ersten Centurien von seiten des Kompilators auch nicht geplant ist, so empfiehlt es sich sehr, eine Subskription auf diese Pflanzen so bald als möglich an mich gelangen zu lassen. Ich sende auf Wunsch allen Interessenten die genauen Inhaltsverzeichnisse oder eine Probecenturie zur gefl. Ansicht gern zu.

Görz, R. Salices Brandenburgenses selectae. Fasc. 1. (Nr. 1—50). 1914. *M* 25.—
Der Autor plant von diesen Weidenexsiccaten drei, höchstens vier, Fascikel mit je 50 Nrn. herauszugeben und wird ein ganz besonderer Vorzug darin bestehen, daß der Kompilator fast alle darin vertretenen Weiden eine Reihe von Jahren hindurch in der Natur beobachtet hat. Kultivierte Weiden sind ausgeschlossen, das gesamte Material ist frisch am natürlichen Standort bestimmt worden. Es soll weiterhin auch nur mehr oder weniger Kritisches geboten werden. Die Scheden werden in lateinischer Sprache abgefaßt sein und da die einmalige Auflage nur sehr gering ist, empfehle ich allen Interessenten eine möglichst umgehende Subskription.

Maire, R. Mycotheca Boreali-Africana. Fasc. 5—7. (Nr. 101—175). 1914. Je *M* 8.—
Fasc. 1—4. (Nr. 1—100). 1912 u. 1913. Je *M* 8.—
Inhaltsverzeichnisse stehen gern zu Diensten.

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exs. Fasc. 55. 1914. *M* 21.—
Torka, V. Bryotheca Posnaniensis. Lief. 2. (Nr. 51—100). 1914. *M* 13.—
Lief. 1. (Nr. 1—50). 1914. *M* 13.—
Vanoverbergh, R. F. M. Plants from the mountains of Northern Luzon. Cent. 1. Phanerogams. 1914. *M* 50.—
Inhaltsverzeichnis auf Wunsch zu Diensten.
Vestergren, T. Micromycetes rariores selecti (exsiccati). Fasc. 69—72. 1914. In Halbleinwandmappen. *M* 90.—
Zenker, G. Plantae Kamerunenses. Cent. 5 u. 6. 1914. Je *M* 50.—
Cent. 1—4. 1912 u. 1913. Je *M* 50.—
Genaue Inhaltsverzeichnisse dieser sechs Centurien, deren Vorrat bis auf wenige Exemplare erschöpft ist, stehen Interessenten gern zur Durchsicht zu Diensten. Ebenso gern bin ich auch bereit von dieser Sammlung Ansichtssendungen zu machen.

Exs. ex Australia, Nova Zeelandia et Tasmania.

Baeckea. 6 Spezies.	*M* 7.—
Boronia. 19 Spezies.	*M* 23.—
Bossiaea. 11 Spezies.	*M* 13.—
Callistemon. 5 Spezies.	*M* 6.—
Cassia. 8 Spezies.	*M* 5.—
Casuarina. 9 Spezies.	*M* 14.—
Daviesia. 5 Spezies.	*M* 6.—
Dodonaea. 8 Spezies.	*M* 9.—
Epacris. 12 Spezies.	*M* 15.—
Eremophila. 12 Spezies.	*M* 15.—
Eriostemon. 9 Spezies.	*M* 11.—
Grevillea. 17 Spezies.	*M* 19.50
Hakea. 5 Spezies.	*M* 6.—
Helichrysum. 14 Spezies.	*M* 19.—
Hibbertia. 6 Spezies.	*M* 7.—
Lasiopetalum. 5 Spezies.	*M* 6.—
Leptospermum. 10 Spezies.	*M* 12.—
Leucopogon. 16 Spezies.	*M* 18.—
Melaleuca. 10 Spezies.	*M* 13.—
Olearia. 18 Spezies.	*M* 21.—
Oxylobium. 8 Spezies.	*M* 10.—
Persoonia. 11 Spezies.	*M* 15.—
Phebalium. 8 Spezies.	*M* 9.—
Pimelea. 13 Spezies.	*M* 15.—
Prostanthera. 8 Spezies.	*M* 9.—
Pultenaea. 15 Spezies.	*M* 18.—
Senecio. 15 Spezies.	*M* 22.—
Tetratheca. 4 Spezies.	*M* 5.—
Veronica. 22 Spezies.	*M* 34.—
Zieria. 4 Spezies.	*M* 5.—

Gesuche.

Amerika. Pflanzensammlungen größeren und größten Umfanges vom neutropischen Mexiko bis herunter nach Patagonien zu kaufen gesucht.
Cinchona. Alles von dieser Gattung.
Erythroxylon. Alles von dieser Gattung.
Ilex. Alles von dieser Gattung.
Renauld et Cardot. Musci Americani septentrionalis exs. Fasc. 1—8. (Nr. 1—400).
Strophanthus. Alles von dieser Gattung.
Strychnos. Alles von dieser Gattung.
Zahlbruckner. Lichenes rariores exsiccati.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von Herm. Schneider Nachf., Leipzig. 14912



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1915. | :::::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 38.

Fortsetzungen.

Cyperaceae, Juncaceae, Typhaceae et Sparganiaceae Hungaricae exs. Herausgegeben von der K. Ungar. Samenkontroll-Station. Fasc. 1—3. (Nr. 1—150). 1914. Je *M* 13.—
Inhaltsverzeichnisse auf Wunsch zu Diensten.

Jaap, O. Cocciden-Sammlung. Serie 17—19. (Nr. 193—228). 1914 u. 1915. Je *M* 6.—
Serie 1—16. (Nr. 1—192). 1909—1914. *M* 96.—

Jaap, O. Fungi selecti exsiccati. Fasc. 28—30. 1914 u. 1915. Je *M* 12.—
Fasc. 1—27 gänzlich vergriffen und sehr selten. Ich kann noch ein komplettes Exemplar von Fasc. 1—5, 7, 19—30 sowie auch die weitere Fortsetzung zu angemessenem Preise abgeben.

Jaap, O. Zoocecidien-Sammlung. Serie 11—14. (Nr. 251—350). 1914 u. 1915. *M* 48.—
Serie 1—10. (Nr. 1—250). 1910—1914. *M* 120.—

Kabat, J. E., et F. **Bubak.** Fungi imperfecti exsiccati. Fasc. 17. (Nr. 801—850). 1914. *M* 18.—
Die Sammlung ist gänzlich vergriffen und sehr geschätzt. Es ist mir noch möglich, ein Exemplar zur Fortsetzung von Fasc. 12 an abzugeben.

Kutak, W. Flechtensammlung aus Böhmen. Fasc. 6. (Nr. 251—300). 1915. *M* 23.—
Fasc. 1—5. (Nr. 1—250). 1913 u. 1914. *M* 80.—
Inhaltsverzeichnisse vorhanden.

Sydow, H. Fungi exotici exsiccati. Fasc. 7—9. (Nr. 301—450). 1915. Je *M* 32.—
Fasc. 1—6. (Nr. 1—300). 1912—1914. Je *M* 32.—

Sydow, H. u. P. Mycotheca Germanica. Fasc. 25 u. 26. 1915. Je *M* 17.—
Fasc. 1—24 vollständig vergriffen. Ich kann jedoch noch ein komplettes Exemplar von Fasc. 22—26, sowie die weiteren Fortsetzungen zu angemessenem Preise abgeben.

Topitz, A. Menthotheca Austro-Hungarica. Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—40). 1915. *M* 16.—

Beide Fascikel dieser neuen und sehr wichtigen Sammlung enthalten in hübscher Adjustierung 40 verschiedene und sorgfältig durchgesehene Menthenformen; die Schedulae sind gedruckt und mit den notwendigen Hinweisen versehen. Da diese kritische Sammlung nur in einer beschränkten Auflage erschienen ist, empfehle ich allen Interessenten eine baldige Aufgabe ihrer Subskription.

Torrend, C. Fungi selecti exsiccati. Serie 9—12. (Nr. 201—300). 1914. *M* 60.—

Serie 1—8. (Nr. 1—200). 1910 u. 1913. *M* 120.—

Von demselben Autor habe ich noch eine Zusammenstellung von **140** seltenen **Myxomyceten** abzugeben. Von beiden Sammlungen stehen die genauen Verzeichnisse auf Wunsch gern zu Diensten.

Gesuche.

Algen. Meeresalgen-Herbare größeren Umfanges zu kaufen gesucht.

Allescher u. Schnabl. Fungi Bavarici exsiccati. Cent. 9 u. 10.

Braithwaite, R. Sphagnaceae Britannicae exs. The Peat mosses of Europa and America. 1877.

Desmazières, J. B. H. C. Plantes cryptogames du Nord de la France. 18 vols avec 900 planches contenant les exsiccata. Lille 1825—1837.

Dusén. Moose aus Paraguay.

Hartmann. Bryaceae exsiccatae Scandinavicae.

Japan. Angebote von Pflanzensammlungen aus Japan erwünscht.

Lindberg et **Lackström.** Hepaticae Scandinavicae.

Mentha-Spezies zu kaufen gesucht.

Ostasiatisches Herbar möglichst größeren Umfanges gesucht.

Ranunculaceen. Europäische Spezies dieser Gattung erwünscht.

Renauld et **Cardot.** Musci Americani septentrionalis exs. Fasc. 1—8. (Nr. 1—400).

Schiffner, V. Hepaticae Europaeae exs. Serie 1—13. Komplette Reihe, sowie auch einzelne Serien.

Sillén. Musci Sveciae exsiccati.

Sillén. Musci frondosi Scandinavici exsiccati.

Sullivant et **Lesquereux.** Musci Boreali-Americani. I et II. (Nr. 1—417). 1856.

Theissen. Decades fungorum Brasiliensium. Cent. 1—3.

Wirtgen. Pteridophyten. Eine möglichst komplette Kollektion erwünscht.

Zahn. Hieraciotheca Europaea. Cent. 1—4. Komplette Reihe, sowie auch einzelne Centurien.

Angebote.

Rosen-Kollektion

von etwa 60 Bogen zumeist Formen und Kreuzungen enthaltend. Der größere Teil stammt aus Südungarn und stellt seltene und z. T. neue Formen dar. Liste vorhanden.

Flora von Russland.

Gouvernement St. Petersburg und Smolensk.

Sammlung von **190** reich aufgelegter und sehr sorgfältig präparierter Pflanzen.

Probepakete zur Verfügung.

Flora von Thüringen.

Sammlung von reichlich aufgelegten und gut präparierten Exsiccaten aus dem Besitz eines ehemaligen Mitarbeiters des verstorbenen Hofrates Prof. Haussknecht in Weimar. Zirka 26 **Centurien** (hierin sind die Neueingänge der letzten zehn Jahre nicht mit eingerechnet) von Phanerogamen Mitteleuropas, vorzugsweise der Flora Thüringens in 72 **Mappen** genau systematisch geordnet. Soweit nicht vom ehemaligen Besitzer gesammelt und bestimmt, aus den Herbarien namhafter Botaniker wie: *Bornmüller, Dietrich, Haussknecht, Kromayer, Ludwig, Ortloff, Tunder, Valke* u. v. a. m. stammend.

Katalog und Probemappe gern zu Diensten.

Phanerogamenflora des westlichen Nordamerika

von **Britisch Columbien** bis **Süd-Californien** und **Nevada**, östlich bis **Colorado.**

Sammlung von etwa **2900 Arten.**

Bogen 30 × 45 sehr reich belegt. Exemplare vorzüglich präpariert. Viele Spec. nov. und einige, nach dem Sammler benannten Genus nov. Unica, die sich nur in wenigen amerikanischen Sammlungen befinden. Es sind auch einige hundert Pflanzen aus den Staaten *Ohio* und *Michigan* dabei.

Probefascikel zur Ansicht zu Diensten.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Breutel:

Flora Germanica exsiccata Cryptogamia.

Cent. 1—5.

Alles was erschienen. — Große Seltenheit.

Moosherbarium.

Eine schöne und reichhaltige Kollektion in 19 Mappen enthaltend etwa **600 Spezies** in **800 Kapseln** *alpiner* und *karpathischer Moose.*

Sehr preiswertes und **vorteilhaftes Angebot.**

Genaues Inhaltsverzeichnis vorhanden.

A. von Kerner:

Flora Austro-Hungarica exsiccata.

Centurie: 25—40.

Seltenheit ersten Ranges.

Längst vergriffene Sammlung. **Große Seltenheit.**

Wartmann u. Schenk:

Schweizerische Kryptogamen.

Cent. I—IX. 1862—1882.

Von dieser längst vergriffenen und äußerst gesuchten schweizerischen Exsiccatensammlung ist es mir durch Zufall gelungen, ein Exemplar auf den Markt zu bringen. Die Einzelexemplare sind noch alle gut erhalten bis auf 20 Nummern (Nr. 1, 9, 10, 13, 16, 17, 19—21, 25, 33, 38, 41—45, 106, 126 u. 170), welche in dem Exemplare fehlen. Ferner sind die Centurien, die seiner Zeit sofort in Papier verpackt wurden, je in einem Karton mit gedrucktem Titel und Schließbündel gefaßt.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von W. Schneider, Leipzig. 16232



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1915. | ::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. ::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 39.

Fortsetzungen.

Brenckle, J. F. Fungi Dakotenses. Fasc. 11—13. (Nr. 251—325). 1914 u. 1915. Je *M* 12.50
Fasc. 1—10. (Nr. 1—250). 1908—1913. *M* 125.—
Inhaltsverzeichnisse zu Diensten.

Cyperaceae, Juncaceae, Typhaceae et Sparganiaceae Hungaricae exs. Fasc. 4. (Nr. 151—200). 1915. *M* 13.—
Fasc. 1—3. (Nr. 1—150). 1914. Je *M* 13.—
Auf Wunsch Inhaltsverzeichnisse.

Fungi Columbiani. (2. edition of the North American Fungi). Cent. 43. 1914. *M* 32.—
Cent. 1—40 vollständig vergriffen; ich kann jedoch noch ein komplettes Exemplar von Cent. 23—43 zu angemessenem Preise abgeben.

Garrett, A. O. Fungi Utahenses. Fasc. 9. (Nr. 201—225). 1914. *M* 9.50
Fasc. 1—8. (Nr. 1—200). 1904—1910. Je *M* 9.50

Sydow, P. Uredineen. Fasc. 52 u. 53. (Nr. 2551—2650). 1915. Je *M* 15.—
Fasc. 1—51 vergriffen.

Sydow, P. Ustilagineae. Fasc. 13. (25 Nrn.). 1915. *M* 9.—
Fasc. 1—3 vergriffen; Fasc. 4—7. (je 50 Nrn.) u. Fasc. 8—12. (je 25 Nrn.) noch zu angemessenem Preise lieferbar.

Wirtgen, F. Pteridophytae exsiccatae. (Fortgesetzt von W. Krieger). Lief. 16. (Nr. 1—54). 1915. *M* 15.—
Von Lief. 15, sowie auch von den früheren vermag ich noch größere Bestände abzugeben. Man vergleiche das Angebot auf Seite 364 dieser Nummer.

Gesuche.

Afrikanische Exsiccaten, besonders Südafrikanische Phanerogamen gesucht.

Amerika. Pflanzensammlungen größeren und größten Umfanges vom neutropischen Mexiko bis herunter nach Patagonien zu kaufen gesucht.

Arktische Flora, besonders Phanerogamensammlungen.

Balkan-Pflanzen.

Flechtenherbar von Europa oder Deutschland und Österreich.

Gallensammlungen der ganzen Erde, hauptsächlich durch Tiere erzeugte, erwünscht.

Griechische Pflanzen.

Hohenacker, R. F. Algae marinae exsiccatae.

Lichenenherbar größeren Umfanges zu erwerben gesucht. Angebote bekannter Exsiccatensammlungen, ev. auch eine Sammlung eines bekannten Lichenologen erbeten.

Lindig. Lichenes Novo-Granatenses.

Malme, G. O. Lichenes exsiccati. Fasc. 1—13.

Orchideen-Exsiccaten gesucht, hauptsächlich Material darstellend, welches geeignet ist zweifelhafte Punkte zu lichten, wie z. B. Fragen aus der Orchis latifolia-Gruppe.

Orientalische Exsiccaten.

Orphanides. Flora Graeca exsiccata, sowie andere größere orientalische Herbare.

Pflanzenpathologische Sachen aus Japan, Philippinen, China, Ostasien und der Südsee. Ebenso allgemein Mykologisches aus diesen Ländern.

Portugiesische Phanerogamen erwünscht.

Pringle. Plantae Mexicanae. Angebote von Zusammenstellungen jeden Umfanges erbeten.

Rußland. Angebote von Pflanzen aus Süd- und Ostrußland erbeten.

Sillén. Musci Sveciae exsiccati. Fasc. 1—4. (Nr. 1—100).

Tilden, J. E. American Algae. Komplettes Exemplar, sowie auch einzelne Centurien.

Angebote.

Pilz-Kollektion

besonders Hymenomyceten

von den Philippinen, Java usw.

etwa 3—4 Centurien umfassend.

Herbarium Nr. 39.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Tauschkataloge.

Lunds Botaniska Förening. Katalog öfver de växter, Lunds Botaniska Förening harr att utbyta. 1914.

Upsala Nya Botaniska Bytesförening erbjuder till utbyte. Katalog öfver de växter. 1915.

Mitteilungen
aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Bauer, E. Die Laubmoose Europas unter Mitwirkung namhafter Bryologen u. Floristen. Alphabetisches u. systematisches Inhaltsverzeichnis zu den **Musci Europaei exsiccati** Serie: 1—20 oder der Reihe 1—1000. 40 Seiten. 1914. 8. *M* 2.50

Ortlepp, K. Monographie der Füllungserscheinungen bei Tulpenblüten. Mit 3 farbigen Tafeln, 8 Textillustrationen und VI, 267 Seiten. 1915. 8. *M* 10.—

Druck von August Pries in Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1916. | ::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. ::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 40.

Fortsetzungen.

Brenckle, J. F. Fungi Dakotensis. Fasc. 14. (Nr. 326—350). 1915. *M* 12.50
Fasc. 1—13. (Nr. 1—325). 1908—1915. *M* 162.50

Degen, A. von. Gramina Hungarica. Sammlung ungarischer Gräser. Prachtausgabe. Bd. 8. (Nr. 351—400). 1914. *M* 35.—
Bd. 1—7. (Nr. 1—350). 1900—1911. *M* 250.—
Herbarausgabe. Fasc. 1—8. (Nr. 1—400). 1900—1914. In Mappen. *M* 102.50

In Bezug auf Ausstattung und Reichhaltigkeit die vollkommenste Gramineen-Sammlung eines Landes, die mit Bd. (bezw. Fasc.) 8 ihren Abschluß gefunden hat. Da ich nur noch wenige komplette Exemplare zur Verfügung habe, empfiehlt sich für alle Gramineenliebhaber eine baldige Bestellung.

Flora Hungarica exsiccata. Herausgegeben von dem Ungarischen National Museum. Cent. 1—3. 1914 u. 1915. Je *M* 50.—

Hofmann, H. Plantae criticae Saxoniae. (Fortgesetzt von O. Weder). Fasc. 18—20. (Nr. 426—500). 1915. In Mappen. Je *M* 7.50

Inhaltsverzeichnisse vorhanden. Fasc. 1—11 vollständig vergriffen; von Fasc. 12—17. (Nr. 276—425) in Mappen vermag ich noch einige Exemplare zum alten Subskriptionspreise abzugeben, und zwar zu Je *M* 7.50

Hylmö, D. E. Skandinavische Meeresalgen. Cent. 1. 1916. *M* 50.—
Inhaltsverzeichnis, sowie Ansichtssendung dieser ersten Centurie auf Wunsch gern zu Diensten.

Kopsch, A. Moose der Insel Bornholm. Lief. 1. (Nr. 1—50). 1916. In Mappe. *M* 13.50

Gesuche.

Andreaea-, Bruchia-, Syrrhopodon-, Calymperes-, Voitia-, Tayloria- und Splachnum-Arten der ganzen Erde zu kaufen gesucht.

Bayern. Bayerische Exsiccaten-Sammlungen sowie ganze Herbare aus Bayern erwünscht.

Berkeley, M. I. British fungi. Fasc. 1–4. (Nr. 1—350). 1836—1843.

Briosi e Cavara. I funghi parassiti delle piante ed utili exsiccati delineati e descriti. Fasc. 1—17.

Characeensammlungen. Angebote von alten, klassischen und auch neuen Kollektionen erwünscht.

Dipsaceae. Gesucht kleinere und größere Zusammenstellungen.

Farnsammlungen, möglichst die deutschen Arten vollständig umfassend.

Fleischfressende Pflanzen gesucht und zwar Exsiccaten wie Drosophyllum, Aldrovandia u. v. a. m.

Fuckel. Fungi Rhenani exsiccati. Cent. 1—27 komplett sowie auch einzeln.

Fungi. Angebote besonders von parasitischen Pilzen erwünscht.

Gramineenherbare größeren und größten Umfanges zu erwerben gesucht.

Herbarium der Mark Brandenburg, welches gut erhalten und möglichst vollständig die wildwachsenden Pflanzen der Mark enthält.

Hieracien-Kollektionen größeren Umfanges gesucht.

Hölzersammlungen. Angebote in dieser Richtung sowohl in- als auch ausländischer Hölzer erwünscht, ganz besonders solche, die sich zu Zierzwecken eignen.

Kabat et Bubak. Fungi imperfecti exsiccati. Fasc. 1—11. (Nr. 1—550).

Listera, namentlich aus der Arktis und Ostasien.

Medizinalpflanzen, hauptsächlich Angebote exotischer Sachen erwünscht.

Medizinalpflanzen. Angebote von größeren Sammlungen und Zusammenstellungen erbeten.

Nordseealgenherbar, hauptsächlich Grün- und Rotalgen umfassend, das sich gut zu Schauzwecken eignet, zu erwerben gesucht.

Nutz- und **Kulturpflanzen-**Zusammenstellungen und ganze Herbare hierüber zu kaufen gesucht.

Officinelle Pflanzen gesucht, besonders solche, welche in „Koehlers Medizinalpflanzen" abgebildet sind.

Phanerogamen und **Gefäßkryptogamen** gesucht aus Neu-Guinea und daran anschließend das tropische Ostasien, Malayische Inseln, Formosa, Australien und Südsee; besonders von den Fidschi- und Hawai-Inseln sowie dem tropischen Nordost-Australien (Queensland). Ausgenommen jedoch die reinen Kryptogamen wie Moose, Pilze, Algen und Flechten. Angebote möglichst umfangreicherer Sammlungen erbeten.

Pilzherbare größeren und größten Umfanges zu kaufen gesucht; ganz besonders klassische Sammlungen.

Pirolaceae u. **Monotropeae** aus dem ganzen Areal, vorzüglich Japan, Ostasien, Amerika u. d. Arktis.
Pons et Coste: Herbarium Rosarum.
Rabenhorst'sche Lichenen und Cladonien.
Ranunculaceae. Möglichst größere Zusammenstellung der ganzen Erde erbeten.
Ranunculaceen besonders aus Südamerika und Ostasien.
Rehm. Ascomycetes, specimina exs. Möglichst komplette Reihe von Nr. **1351** an angefangen.
Rubus. Angebote größerer Zusammenstellungen.
Saccardo. Mycotheca Italica. Cent. **1—16.**
Sorbus, die gesamten Polygalaceren und Fontinalaceen gesucht.
Sydow, H. u. P. Mycotheca Germanica. Fasc. **10—13, 16—23.**
Torrend, C. Fungi selecti exsiccati. Serie: **5—8.**
Trientalis. Spezies dieser Gattung von der ganzen Erde.
Wainio. Lichenes Brasiliensis exsiccati.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Tauschkataloge.

Lunds Botaniska Förening. Katalog öfver de växter, Lunds Botaniska Förening harr att utbyta. 1915.

Druck von August Pries in Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1916. | ::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. ::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 41.

Fortsetzungen.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 21—23. (Nr. 1001—1150). 1916. In Mappen. Je *M* 21.50
Ausgabe ohne Mappen. Je *M* 19.—
Serie 1—20. (Nr. 1—1000). 1907—1914. In Mappen. *M* 470.—
Ausgabe ohne Mappen. *M* 420.—

Kutak, W. Flechtensammlung aus Böhmen. Fasc. 7. (Nr. 301—350). 1916. *M* 25.—
Fasc. 1—6. (Nr. 1—300). 1913—1915. *M* 103.—

Neger, F. W. Forstschädliche Pilze. Lief. 1. (Nr. 1—25). 1916. In Mappe. *M* 10.—
Inhaltsverzeichnis zu Diensten.
Die Sammlung ist gedacht als ein Hilfsmittel, um den Forstleuten das Bestimmen von im Wald auftretenden Schädlingen — durch Vergleich mit authentischen Material — zu erleichtern. Sie ist auf die Bedürfnisse des Studierenden der Forstwissenschaft sowie der forstlichen Praktiken zugeschnitten.

Paulin, A. Flora exsiccata Carniolica. Cent. 1—10. Je *M* 50.—

Sydow, H. u. P. Mycotheca Germanica. Fasc. 27 u. 28. 1916. Je *M* 17.—
Fasc. 1—24 vollständig vergriffen. Ich kann jedoch noch ein komplettes Exemplar von Fasc. 22—28, sowie die weiteren Fortsetzungen zu angemessenem Preise abgeben.

Systematische Zusammenstellungen; Angabe in Bogen.

Alismaceae 12. *M* 5.—
Amaryllideae 20. *M* 9.—
Campanulaceae 54. *M* 22.—
Caprifoliaceae 8. *M* 3.—
Caryophylleae 130, mit vielen Raritäten. *M* 60.—
Cistineae 18. *M* 8.—
Convolvulaceae 24. *M* 10.50
Crucifereae 270, mit vielen Raritäten. *M* 80.—
Cupulifereae (alleine 22 Quercus Raritäten) 24. *M* 13.—
Gentianeae 34. *M* 14.—
Hydrophyllaceae 21. *M* 10.—
Hypericineae 11. *M* 5.—
Irideae 27. *M* 11.—
Liliaceae 63, viele Raritäten. *M* 35.—
Linaceae 8. *M* 3.50
Lythraceae 7. *M* 3.—

Malvaceae 26.	*M* 11.—
Nymphaceae 8.	*M* 4.—
Onagraceae 12.	*M* 4.50
Papaveraceae 14.	*M* 6.50
Polemoniaceae 30.	*M* 13.—
Polygalaceae 17.	*M* 8.—
Polygonaceae 11.	*M* 4.—
Rhamnaceae 7.	*M* 3.—
Rubiaceae 23.	*M* 11.—
Rutaceae 9.	*M* 3.50
Salicineae 210, mit vielen Hybrida.	*M* 78.—
Santalaceae 8.	*M* 3.50
Saxifragaceae 65.	*M* 30.—
Scrophularineae 170, viele seltene Pedicularis	*M* 79.—
Solaneae 50, mit vielen Raritäten.	*M* 26.—
Theaceae 5, Gentaceae 5, Cuscuta 5, Aizoaceae 4.	*M* 9.50
Tiliaceae 6.	*M* 3.—
Umbelliferae 90.	*M* 33.—
Valerianeae 19.	*M* 9.50
Verbenaceae 18.	*M* 8.—

Gesuche.

Austin. Alle amerikanischen Moosexsiccaten dieses Autors wie z. B. seine Musci Appalachiani.

Bayern. Ganze Herbare aus Bayern, sowie auch einzelne Sammlungen aus diesem Lande zu kaufen gesucht.

Berkeley, M. I. British fungi. Fasc. 1—4. (Nr. 1—337).

Bosnische und **Herzegowinische** Pflanzen gesucht.

Carrington and **Pearson:** Hepaticae Britannicae exsiccatae. Kompl. in vier Fascikeln, oder Fasc. 1 u. 4 einzeln.

Flora exsiccata Bavarica: Bryophyta. Cent. 1—8, sowie Nachtrag 1.

Fries, E. M. Pilzexsiccaten wie z. B. seine Scleromycetes Suecica oder Exsiccata Sclerotica Suecica.

Herzegowinische und **Bosnische** Pflanzen gesucht.

Hölzer. Gesucht werden Sammlungen von dünnen Holzquerschnitten, möglichst in Buchform oder dergl.

Husnot: Musci Galliae exsiccati. Fasc. 1—19. (Nr. 1—959). 1870—1898.

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Serie 1—8. (Nr. 1—160).

Karsten. Fungi Fennicae.

Klotzsch, J.F. Herbarium vivum mycologicum, sistens fungorum per totam Germaniam cresc. Cent. 1—19. 1832—44.

Kryptogamae exsiccatae editae a Museo Palatino Vindobonensi. Cent. 1—8, sowie 21—24.

Michel. Feine Holzschnitte. Eine Sammlung von etwa 285 Holzquerschnitten in 2 Bänden.

Nördlinger, H. Sammlung von Holzquerschnitten von 1100 Holzarten mit Text. Stuttgart 1852—89. Querschnitte von 100 Holzarten. Ich bitte um Angebot dieser Publikationen oder ähnlicher Werke.

Oudemans Pilz-Exsiccaten.

Reichenbach. Flora Germanica exs. Cent. 1. 1830.
Sullivant et **Lesquereux.** Musci Boreali-Americani. I et II. (Nr. 1—417). 1856.
Sydow, H. u. P. Mycotheca Germanica. Fasc. 1—26.
Sydow, P. Uredineen. Fasc. 1—53.
Sykyta. Das Holz. Eine Sammlung von etwa 25 Holzquerschnitten.
Wasserschleben. Sammlung von mikroskopischen Holzquerschnitten.
Zahn, H. Hieraciotheca Europea. Cent. 1—9.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Tauschkataloge.

Upsala Nya Botaniska Bytesförening erbjuder till utbyte. Katalog öfver de växter. 1916.

Druck von August Pries in Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1916. | ::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. ::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 42.

Forstschädliche Pilze.

Wiederholtem Drängen von mir befreundeten Forstbeamten, sowie von Studierenden der Forstwissenschaft nachgebend, habe ich mich entschlossen, eine Sammlung der wichtigsten „**Forstschädlichen Pilze**“ herauszugeben, deren erste Lieferung bereits erschienen ist. (Vergl. „Herbarium 41“ auf Seite 377). Zweifellos wird dadurch einem dringenden Bedürfnis abgeholfen.

Man darf es keinem Forstmann verargen, wenn er sich nicht entschließen kann, andere käufliche Sammlungen parasitischer Pilze zu erwerben; denn die meisten derselben enthalten herzlich wenig, was für ihn von Interesse ist. Jeder, der sich mit der Bestimmung von Pflanzen beschäftigt hat, weiß aber, wie wertvoll, wenn nicht unentbehrlich, ein gutes Vergleichsmaterial ist, wenn es sich darum handelt, für eine beobachtete Krankheitserscheinung eine sichere Diagnose zu stellen.

Dies soll durch die Sammlung „**Forstschädlicher Pilze**“ ermöglicht werden.

In derselben sollen alle bedeutungsvolleren, an Waldbäumen vorkommenden, parasitären Krankheitserscheinungen vertreten sein. Außerdem soll dieselbe auch jene Pilze enthalten, welche charakteristische und häufiger vorkommende Zersetzungserscheinungen des Holzes — sowohl im Freien lagernd als auch verbaut — verursachen.

Verschiedene der hier herausgegebenen Pilze sind von mir in Reinkultur gezogen worden.

Wo es angebracht erscheint, enthalten die Etiketten ausführlichere Erläuterungen sowie Hinweise auf die einschlägige Literatur.

Tharandt. Prof. Dr. Neger.

Centaureae exsiccatae criticae.

Bei der Herausgabe der „Centaureae exsiccatae criticae“ leitete mich das Bestreben, ein kritisch gesichtetes und genau bestimmtes Material für eine künftige Monographie zu schaffen.

Darum sind auch die Etiketten kritisch mit Angabe aller wichtigen Synonyme unter genauer Anführung der Zitate abgefaßt. Es ist mir auch geglückt, eine Reihe höchst seltener, bisher noch nie in einem Exsiccatenwerk zur Verteilung gebrachter Arten ausgeben zu können, so in Lief. I, C. cataonica B. Hssk., C. collina Subsp. serratulifolia Pau, C. biokovensis Teyber, C. polyacantha Willd., in Lief. II, C. Fischeri Willd., C. Velenovskyi Adam., C. chrysoleuca Boiss., C. Antitauri Hay. (= Phaeopapyrus-rupestris Boiss.), C. crithmifolia Vis., C. uliginosa Willd. Auch für die III. Lief. liegen mir bereits einige große Raritäten, wie C. Kosanini Hay. und C. mucuriensis Teyber vor.

A. von Hayek.

Nachschrift des Verlegers: Über die schöne und reichhaltige Kollektion der „Centaureae exsiccatae criticae", von welcher bis jetzt zwei Fascikel zum Preise von je *M* 45.— erschienen sind, bitte ich die Anzeige in meinem „Herbarium 36" auf Seite 333 nachzulesen. Ich bin gern bereit, Interessenten Inhaltsverzeichnisse oder auf Wunsch auch die beiden Fascikel selbst zur Ansicht zu übersenden.

Leipzig, Königstraße 1. Theodor Oswald Weigel.

Fortsetzungen.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 24—27. (Nr. 1151—1350). 1915. In Mappen. Je *M* 21.50
Ausgabe ohne Mappen. Je *M* 19.—
Serie 1—23. (Nr. 1—1150). 1907—1914. In Mappen. *M* 534.50
Ausgabe ohne Mappen. *M* 477.—

Johansson, K. Hieracia Suecica rariora exsiccata. Cent. 1. 1914. *M* 175.—
Die ganze Auflage beträgt sechs Stück, von denen nur noch auf ein Exemplar subskribiert werden kann.

Sydow, P. Phycomyceten u. Protomyceten. Fasc. 9. (Nr. 351—400). 1916. *M* 10.—

Sydow, P. Uredineen. Fasc. 54 u. 55. (Nr. 2651—2750). 1916. Je *M* 15.—

Weiß, J. E. Herbarium pathologicum. Lief. 1 u. 2. (Nr. 1—50). 1916. Je *M* 15.—
Die auf sechs Lieferungen veranschlagte Sammlung, welche die wichtigsten Krankheitspilze und einzelne tierische Schädigungen unserer Kulturpflanzen bringen wird, soll speziell dem Unterricht und der Selbstbelehrung dienen. Die einzelnen Pilzarten werden sehr reich aufgelegt, mit ausführlichen Etiketten und womöglich mit den bewährtesten Bekämpfungsmethoden versehen. Alle landwirtschaftlichen, alle Garten- und Obstbauschulen, überhaupt alle Anstalten, an denen

Pflanzenpathologie doziert wird, sowie Obst- und Gartenbauvereine usw., seien auf die vorstehende Sammlung ganz besonders hingewiesen.

Zmuda, A. Bryotheca Polonica. Lief. 3. (Nr. 101—150). 1916. In Mappe. *M* 16.—
Lief. 1 u. 2. (Nr. 1—100). In Mappen. Je *M* 16.—

Gesuche.

Algen. Mehrere hundert Präparate von Blau- u. Grünalgen besonders des Süßwassers.

Amerika. Tropisch-amerikanische Sammlungen zu kaufen gesucht.

Baenitz, C. Herbarium Europaeum. Möglichst komplettes Exemplar aller Lieferungen.

Belgien. Ein Phanerogamen- und Kryptogamen-Herbarium, welches in reichlicher Anzahl die Flora Belgiens enthält.

Cladonien möglichst in ganzen Sammlungen.

Dusén, P. Gesucht werden von diesem Autor Hepaticae Süd-Amerikas, ganz besonders von Chile und Patagonien.

Juniperus. Eine möglichst vollständige Sammlung von europäischen Arten.

Kabat et Bubak. Fungi imperfecti exsiccati. Fasc. 1—11. (Nr. 1—550).

Kerner, A. v. Flora Austro-Hungarica exs. Cent. 37—40.

Nepenthaceen. Angebote erbeten.

Orientalische Pflanzen, besonders des europäischen Orients erwünscht.

Pringle, C. G. Plantae Mexicanae. Eine möglichst größere Reihe gesucht.

Rehm. Ascomycetes, specimina exs. Kompl. Exemplar der Fasc. 1—48, sowie ein anderes von Nr. 1351 an angefangen.

Sarraceen. Angebote erbeten.

Zahn. Hieraciotheca Europaea. Cent. 1—9.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von August Pries in Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1917.	::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. ::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung.	Nr. 43.

Herbarium pathologicum.

Der Unterricht in der Pflanzenpathologie bietet erfahrungsgemäß wegen der zumeist recht wenig auffälligen Krankheitssymptome ganz erhebliche Schwierigkeiten, die nur durch möglichst reichhaltiges Demonstrationsmaterial gehoben werden können. Dazu eignen sich Abbildungen und Modelle und natürliche Objekte.

Während aber Abbildungen und Modelle die Krankheitserscheinungen zumeist in vergrößertem Maßstabe darstellen und dadurch nur ein ungefähres Bild der Krankheiten oder Schädigungen zu liefern vermögen, sind Anschauungsmittel, welche die an den verschiedenen Pflanzenorganen auftretenden Krankheitsformen in natürlichem Zustande zeigen, in hervorragendem Grade geeignet, ein richtiges Bild zu geben und, was von durchschlagender Bedeutung ist, den Blick zu stählen, um im gegebenen Falle eine an Kulturgewächsen auftretende Krankheit oder Schädigung augenblicklich zu erkennen.

Diese Erwägungen haben mich bestimmt, ein **„Herbarium pathologicum"**, in dem die wichtigsten Krankheiten unserer Kulturpflanzen enthalten sind, deren Bekämpfung dem Landwirte, Gärtner, Obstzüchter und jedem Pflanzenliebhaber am Herzen gelegen sein muß, herauszugeben. Vergleiche hierüber die Anzeige im „Herbarium 42" auf Seite: 386. Bis jetzt sind 2 Lieferungen mit je 25 Nummern zum Preise von je ℳ 15.— erschienen. Da nun gerade während der Vorzeigung solcher natürlicher Objekte leicht Verletzungen derselben vorkommen, habe ich alle Objekte möglichst reich aufgelegt.

Daß natürliches Demonstrationsmaterial für die Bestimmung der einzelnen Krankheitsformen und für die Selbstbelehrung von außerordentlichem Vorteile sind, braucht nicht hervorgehoben zu werden.



Möge sich mein Wunsch, durch mein „**Herbarium pathologicum**" die Kenntnis der Pflanzenkrankheiten in die weitesten Kreise zu tragen und dadurch den unermeßlichen Schaden, den sie verursachen, möglichst einzudämmen, in reichsten Maße sich erfüllen. Anregungen und Ratschläge für die Ausgestaltung der ferneren Lieferungen finden gerne möglichste Berücksichtigung.

Prof. Dr. J. E. Weiß.

Fortsetzungen.

Flora Hungarica exsiccata. Herausgegeben von dem Ungarischen National Museum. Cent. 4. 1917. ℳ 50.—
Cent. 1—3. 1914 u. 1915. Je ℳ 50.—

Hieronymus u. **Pax.** Herbarium cecidiologicum. Lief. 23 u. 24. (Nr. 601—650 u. Ergänzungsnummern 2a u. 116a). 1917. ℳ 12.—
Lief. 1—22 vollständig vergriffen. Ich kann jedoch noch von den Lief. 9, 11—24 ein Exemplar zum Erscheinungspreis liefern.

Höppner, H. Orchidaceae exsiccatae. Mitteleuropäische Orchideen. Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1917. ℳ 20.—
Beim Studium unserer einheimischen Orchideen wird es mancher Botaniker mit mir als einen Mangel empfunden haben, daß sich so schwer Vergleichsmaterial beschaffen läßt. Das veranlaßte mich zur Herausgabe der Orchidaceae exsiccatae. Dazu kommt noch, daß durch Urbarmachung in manchen Gegenden viele Arten verschwinden. Das gilt z. B. besonders von den paludosen Arten, Formen und Bastarden des Niederrheins. Der 1. Teil der Sammlung wird darum vornehmlich Arten, Formen und Bastarde dieser Gegend enthalten.

Jaap, O. Cocciden-Sammlung. Serie 20. 1917. ℳ 6.—
Serie 1—19. 1909—1915. ℳ 114.—

Jaap, O. Myxomycetes exsiccati. Serie 9 u. 10. (Nr. 161—200). 1917. Je ℳ 8.—
Serie 1—8 vollständig vergriffen.

Kutak, W. Flechtensammlung aus Böhmen. Fasc. 8. (Nr. 351—400). 1917. ℳ 25.—
Fasc. 1—7. (Nr. 1—350). 1913—1916. ℳ 128.—
Inhaltsverzeichnisse vorhanden.

Neger, F. W. Forstschädliche Pilze. Lief. 2. (Nr. 26—50). 1916. In Mappe. ℳ 10.—
Lief. 1. (Nr. 1—25). 1916. In Mappe. ℳ 10.—
Inhaltsverzeichnisse gern zu Diensten.

Ross, H. Herbarium Siculum. Cent. 9. 1916. ℳ 33.— Cent. 1—8 vergriffen; ich kann noch ein Exemplar von Cent. 1—9 mit 50 fehlenden Nrn. in I, 25 in II u. 10 in V zu angemessenem Preise liefern.

Toepffer, A. Salicetum exsiccatum. Fasc. 9. (Nr. 401—450). 1916. ℳ 30.—

Gesuche.

Algensammlungen, besonders von Rot- u. Braunalgen.

Areschoug, J. E. Algae Scandinavicae exs. Fasc. 1—6. (Nr. 1—300). Uppsala.

Asien. Angebote von Pflanzen aus dem tropischen Ost-Asien, Monsun-Gebiet, Nord-Australien (Queensland) und Südseeinseln erwünscht.

Balkan-Pflanzen. Angebote größerer aber auch kleinerer Kollektionen erbeten.

Brinkmann. Westfälische Pilze. Lief. 1—4.

Carex. Angebote größerer Spezialherbare dieser Pflanzengruppe erwünscht.

Carices. Angebote erwünscht, besonders von südamerikanischen Species.

Cladonien. Angebote von neuen und alten Sammlungen erbeten.

Cladoniensammlungen größeren und größten Umfanges.

Cleve, P. T. und J. D. **Möller.** Diatoms. Teil 4—6. (Nr. 169—324).

Coniferae. Angebote kleinerer und größerer Sammlungen erwünscht.

Cooke. Fungi Britannici. Cent. 1—7.

Erdorchideen der alten Welt.

Fleischer. Musci Archipelagi Indici. Serie: 1—10 komplett, sowie auch einzelne Serien.

Gehölze. Gesucht wird ein gutes und umfangreicheres Herbar von Gehölzarten.

Herbarium Beissner. Ich bitte die Leser meines Blattes höfl. um Bescheid, wenn ihnen etwas über den Verbleib des Herbarium Beissner bekannt ist.

Herbarium der hauptsächlichen Feld- u. Wiesenpflanzen, möglichst in den verschiedenen Stadien ihres Wachstums.

Herpell. Sammlung präparierter Hutpilze.

Hymenomyceten. Angebote möglichst größerer Zusammenstellungen erwünscht.

Kellermann. Ohio fungi.

Koehne. Herbarium dendrologicum.

Koniferen. Erbitte Angebote von guten und grösseren Zusammenstellungen von Koniferen.
Laubmoose. Offerten von exotischen Spezies erwünscht.
Linhart. Fungi Hungarici. Cent. 1—5.
Loranthaceae. Angebote dieser Gattung erbeten.
Meeresalgen. Angebote besonders von Ostasien, Südafrika und Australien erwünscht.
Pilze, besonders aus den Tropen.
Pilzexsiccaten, besonders klassische, wie z. B. von Schneider, Schroeter: Schlesische Pilze, Ellis u. Everhart, Bartholomew: Fungi Columbiani u. a. m.
Pleurocarpen, besonders Meteoriaceen gesucht.
Polyporeen. Gut bestimmte und seltenere Arten.
Pons u. **Coste.** Herbarium rosarum. Fasc. 1—5. Millan 1890—1899.
Pulsatilla. Erbitte Angebote von dieser Pflanzengruppe.
Ravenel. Fungi Americani ed. Cooke. Cent. 1—8.
Rehm, H. Cladonien. Nr. 1—315.
Rick. Fungi Austro-Americani. Fasc. 1—18. (Nr. 1—360).
Sydow. Mycotheca marchica.
Thymus-Arten gesucht.
Van Heurck's Typen mikroskopischer Präparate.

Angebote.

Eine Kollektion von 400—500 Arten

exotischer Pilze

abzugeben, worunter sich seltenste Sachen und zahlreiche Novitäten befinden. Die Exemplare stammen aus allen Weltgegenden, namentlich den Philippinen, Ceylon, Ostindien, Japan, Südafrika und Canada.

Ich habe aus dem Innern von

Rio Grande do Sul

in Südbrasilien eine kleine Zusammenstellung von **122 Exemplaren** abzugeben.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Tauschkataloge.

Lunds Botaniska Förening. Katalog över de växter, Lunds Botaniska Förening harr att utbyta. 1916.

Uppsala Nya Botaniska Bytesförening erbjuder till utbyte. Katalog över de växter. 1917.

Mitteilungen

aus dem Verlage von Theodor Oswald Weigel.

Brinkmann, W. Beiträge zur Kenntnis der westfälischen Pilze. I. Die Thelephoreen (Thelephoraceae) Westfalens. Mit einem Nachruf auf den Verfasser von O. Koenen. Mit 2 Tafeln u. 14 Abbildungen im Text. 8. Münster 1916. ℳ 2.50

Druck von Emil Herrmann senior in Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1918. | ::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. ::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 44.

Herbarium tierischer Frasstücke.

Die im Erscheinen begriffene Sammlung tierischer Frasstücke soll einem Mangel abhelfen, der sich seit langem in der angewandten Botanik und Zoologie in gleicher Weise fühlbar macht. Die sehr umfangreiche Literatur über tierische Pflanzenschädlinge ist so außerordentlich verstreut und ihre Beschaffung oft mit soviel Schwierigkeiten verknüpft, daß häufig auch einem Spezialisten die sichere Bestimmung eines Fraßbildes unmöglich ist. Zwar besitzen wir vorzügliche phytopathologische Hand- und Lehrbücher, die auch pflanzenschädigende Tiere berücksichtigen, doch vermag auch die beste Beschreibung meist nicht eine klare Vorstellung der häufig so komplizierten Fraßbilder zu geben.

Die Sammlung stellt somit ein Gegenstück und eine Ergänzung zu den bereits existierenden phytopathologischen Herbarien dar, die meist die Schädigungen durch Tierfraß — besonders durch Insekten — wenig oder garnicht berücksichtigen. Es werden jedoch nicht ausschließlich Kulturschädlinge, sondern vielmehr an allen Pflanzen phytophag lebende Tiere in gleicher Weise vertreten sein, sodaß nicht nur land- und forstwirtschaftliche und phytopathologische Anstalten, Gärtner, Obstzüchter, sondern vor allem auch zoologische Institute jeder Art, Entomologen usw. an der Sammlung interessiert sein werden.

Leider muß die ursprünglich beabsichtigte Beigabe der Erzeuger jedes Fraßbildes wegen der Schwierigkeiten der Beschaffung von Konservierungsmaterial vorläufig unterbleiben, doch können diese später von jedem Abonnenten zu sehr mäßigem Preise nachbezogen werden. Ebenso können die Schedae infolge drucktechnischer Schwierigkeiten für jede Lieferung der nächstfolgenden beigegeben



werden; sie werden ausführliche Angaben über Lebensweise, Erscheinungszeit usw., sowie bibliographische Notizen enthalten.

Es werden jährlich 2—3 Lieferungen zu je 25 Nummern zum Preise von ℳ 12,50 für die Lieferung erscheinen. (Vergl. hierüber auch die Anzeige unter der Abteilung „Fortsetzungen" auf Seite 419). Die 1. Lieferung enthält u. a. Berberis vulgaris L. mit Fraß von Arge berberidis Schrk., Lysimachia vulgaris L. mit Fraß von Empria abdominalis F., Prunus cerasus L. mit Fraß von Caliroa limacina Retz., Lycopus europaeus L. mit Fraß von Cassida viridis L., Medicago sativa L. mit Fraß von Subcoccinella 24-punctata L., Colutea arborescens L. mit Fraß von Agromyza variegata Meig., Impatiens parviflora DC. mit Fraß von Agromyza impatientis Lw., Oenanthe aquatica Lam. mit Fraß von Schistodepressaria nervosa Haw. usw.

Anregungen und Wünsche für die Zusammensetzung der weiteren Lieferungen werden weitgehendstes Entgegenkommen finden.

H. Hedicke.

Biologisches Unkrautherbarium.

Die große Rolle, welche Acker- und Gartenunkräuter in wirtschaftlicher Beziehung als Schädlinge spielen, veranlaßt den Unterzeichneten im Verlage von Theodor Oswald Weigel, Leipzig eine Sammlung der häufigeren Unkräuter herauszugeben. Die Sammlung ist nach biologischen Gesichtspunkten angelegt; enthält demnach soweit möglich Keimlingsstadium, blühende und fruchtende Pflanze und Samen, alles in reichlicher Auflage. Die Etiketten enthalten Hinweise über Bekämpfung und mögliche Verwertung; sodaß die Sammlung, die etwa 4 Fascikel zu je 25 Bogen enthalten wird, für Studierende, Landwirte und Gärtner von Vorteil sein wird. Preis etwa ℳ 15.— bis ℳ 20.— die Lieferung. Vormerkungen zur Subskription nimmt der obige Verlag schon jetzt entgegen.

Dr. F. Boas.

Dr. Eliasson's „Index fungorum exsiccatorum".

Das Botanische Museum der Universität Upsala besitzt eine Sammlung von 42 mykologischen Exsiccaten-Werken, sowohl aus älterer als jüngerer Zeit. Die älteren machten einen Teil der umfassenden Pflanzensammlungen E. Fries' aus, welche nach seinem Tode vom Staate eingelöst wurden.

In späterer Zeit sind sowohl Fortsetzungen älterer Exsiccate, als mehrere neu erschienene vom Museum eingekauft worden.

Herr Lektor Dr. A. G. Eliasson in Wänersborg, ein eifriger Mykologe, der zur Kenntnis der schwedischen Pilzflora vielfach beigetragen hat, stellte sich die Aufgabe, alle in den Exsiccaten des Upsalaer Museums vorkommenden Pilze in ein alphabetisches Register mit Angaben der Exsiccaten-Nummern einzuordnen. Nach mehreren Jahren unermüdlicher Arbeit liegt jetzt das Resultat fertig vor. Es enthält Angaben von mehr als 40 000 Exsiccaten-Nummern und bildet zwei große Folio-Bände, welche er dem Museum als Gabe überreicht hat.

Damit aus der von Dr. Eliasson hier niedergelegten Arbeit ein allgemeiner Nutzen für die mykologischen Studien erwachsen kann, ist der Unterzeichnete bereit, Anfragen über Exsiccaten-Nummern, soweit sie im Index enthalten sind, zu beantworten.

Professor Dr. O. Juel, Upsala, Schweden.

Fortsetzungen.

Hedicke, H. Herbarium tierischer Frasstücke. Lief. 1. (Nr. 1—25). 1918. ℳ 12.50
Vergl. hierüber auch das in dieser Nummer befindliche Vorwort auf Seite 417. Inhaltsverzeichnis vorhanden.

Neger, F. W. Forstschädliche Pilze. Lief. 3 u. 4. (Nr. 51—100). 1917. In Mappen. Je ℳ 10.—
Lief. 1 u. 2. (Nr. 1—50). 1916. In Mappen. ℳ 20.—
Inhaltsverzeichnisse gern zu Diensten.

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exs. Fasc. 56 u. 57. (Nr. 2126—2175). 1917. Je ℳ 30.—

Im Nachlaß des hochgeschätzten Ascomycetenforschers, Medizinalrat Dr. Rehm, fand sich das Material zu den beiden obigen neuen Fascikeln seiner Ascomycetes, specimina exs. nahezu fertig vorbereitet.

Die Verlagsfirma Theodor Oswald Weigel in Leipzig, Königstraße 1, welche den Nachlaß von den Erben Rehms käuflich erworben hat, ersuchte mich, die Herausgabe dieser beiden Fascikel zu besorgen. Im dankbaren Andenken an den hochverdienten Mykologen, dem ich persönlich näher zu treten wiederholt die Freude hatte, unterzog ich mich gern dieser Arbeit. Dabei mußten für eine Anzahl von Arten die Etiketten erst aus handschriftlichen Notizen zusammengestellt werden. In einer Anzahl von Fällen blieben sie leider trotz aller Bemühungen unvoll-

ständig. Auch war für einige Pilze eine Nachbestimmung erforderlich, wo Rehm selbst die Entscheidung offen gelassen hatte. Wo Rehm keinen Zweifel geäußert hat, habe ich mich der Nachuntersuchung enthalten. So werden diese beiden letzten Fascikel der Rehm'schen Sammlung in mancher Hinsicht etwas unvollständig in der Etikettierung erscheinen, was durch die Umstände zu entschuldigen ist. Immerhin ist es doch zweckmäßiger, wenn diese letzten Fascikel mit einigen Mängeln behaftet der Öffentlichkeit übergeben werden, als daß sie überhaupt nicht mehr erscheinen. Prof. Dr. Neger.

Weiß, J. E. Herbarium pathologicum. Lief. 3. (Nr. 51—75). 1917. ℳ 15.—
Lief. 1 u. 2. (Nr. 1—50). 1916. ℳ 30.—

Gesuche.

Adventiv—Herbar gesucht.

Andreaea. Gesucht werden außer europäischen Spezies auch exotische, arktische und antarktische.

Cladonien. Angebote von ganzen Sammlungen erbeten.

Diatomeen, besonders aus afrikanischen Gewässern.

Enander. Salices exsiccatae Scandinavicae.

Eriksson, J. Fungi parasitici Scandinavici exsiccati. Fasc. 1—10.

Fleischer. Musci Archipelagi Indici. Ser. 1—10.

Fuckel. Fungi Rhenani.

Harmand, J. Lichenes Gallici rariores. Angebot einer möglichst kompletten Serie erwünscht.

„Herbarium“. Zur Vervollständigung einer Reihe fehlt dem Verleger dieser Zeitschrift die Nr. 22 und bittet er seine Subskribenten höfl. ihm diese Nummer, falls sie irgendwo doppelt vorhanden sein sollte, wieder zur Verfügung zu stellen.

Hohenacker. Algae marinae siccatae. Lief. 1—12 kompl., oder auch Lief. 1—5, 7, 10—12 einzeln.

Lichenenangebote von größeren Sammlungen erwünscht.

Moosherbare größeren Umfanges gesucht.

Pedicularis. Spezies dieses Genus besonders aus Bulgarien, Montenegro u. Serbien erwünscht.

Petrak, F. Flora Bohemiae et Moraviae exs. Abteilungen der Kryptogamen.

Raciborski, M. Mycotheca Polonica. Fasc. 2 u. 3.

Raciborski, M. Phycotheca Polonica. Fasç. 1 u. 2.
Rehm, H. Ascomycetes, specimina exs. Nr. 551—1250.
Roumeguère. Fungi Gallici exsiccati.
Schneider. Herbar schlesischer Pilze.
Schroeter. Pilze Schlesiens.
Sydow, P. Mycotheca marchica.
Thümen. Fungi Austriaci exs.
Thümen. Herbarium mycologicum oeconomicum.
Toepffer, A. Salicetum exsiccatum. Fasc. 1—9. (Nr. 1—450).

Angebote.

Verlag von **Theodor Oswald Weigel in Leipzig.**

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von Emil Herrmann senior in Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1918. | ::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. ::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 45.

Fortsetzungen.

Hofmann, H. Plantae criticae Saxoniae. (Fortgesetzt von O. Weder). Lief. 21—23. (Nr. 501—575). 1916—1918. In Mappen. Je ℳ 7.50
Inhaltsverzeichnisse vorhanden. Obige neue Lieferungen umfassen besonders die Gattungen Hieracium, Mentha, Rosa, Rubus, Salix und die Gefäßkryptogamen.
Lief. 1—17 vollständig vergriffen; von Lief. 18—20. (Nr. 426—500) in Mappen vermag ich noch ein Exemplar zum alten Subskriptionspreis abzugeben und zwar zu Je ℳ 7.50

Neger, F. W. Forstschädliche Pilze. Lief. 5. (Nr. 101—125). 1918. In Mappe. ℳ 10.—
Lief. 1—4. (Nr. 1—100). 1916 u. 1917. In Mappen ℳ 40.—
Inhaltsverzeichnisse stehen zu Diensten.

Paulin, A. Flora exsiccata Carniolica. Cent. 1—10. Je ℳ 80.—

Gesuche.

Brotherus. Bryotheca Fennica. Cent. 1—3.

Fleischer, M. Musci Archipelagi Indici. Kompl. in den Ser. 1—10, oder auch die Ser. 1—8 einzeln.

Gasteromyceten aus Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz gesucht.

Heldreich'sche Exsiccaten zu kaufen gesucht.

Herpell. Sammlung präparierter Hutpilze.

Pilzexsiccatenwerke. Angebote hiervon jederzeit erwünscht, besonders amerikanischen Ursprungs, aber auch jede andere möglichst klassische Kollektion.

Rick. Fungi Austro-Americani, mögl. komplet.

Süßwasseralgen. Präparate dieser Pflanzen in jeder Anzahl erwünscht.

Wollenweber. Fusaria culta exsiccata.

Wyatt, M. Algae Danmonienses.

Zahlbruckner. Lichenes rariores exsiccati.



Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Seltene und vergriffene Sammlungen.

Westendorp, G. D. et A. C. F. **Wallays.** Herbier cryptogamic Belge. 28 fasc. et Index d. livr. 1 à 10. Avec environ 1400 espèces déséchées. Bruges 1845 à 1859. 4. En 20 portfol.

Gottsche u. L. **Rabenhorst.** Hepaticae Europaeae. Die Lebermoose Europas. 67 Dekaden. Komplet. Dresden 1855—76. Mit 660 getrockneten Spezies. Cart.

Hübner u. **Rabenhorst.** Moostaschenherbar. 100 getrocknete seltene Moose Mitteldeutschlands enthaltend. Dresden 1863. 4.

Thiele, F. L. Laubmoose der Mittelmark in getrockneten Exemplaren mit Beschreibungen und Angaben des Standortes. 170 getrocknete Arten mit 65 Seiten Text. Berlin 1832. Hldrbd.

Fuckel. Fungi Rhenani exsiccati. Ed. II. Fasc. 1—6 mit 540 Spezies. 1874. In 6 Mappen.

Andersson, N. J. Våra bästa Mat-Lafvar. Stockholm 1868. 6 Exsiccaten. Mit Text.

Collins, Holden und **Setchell.** Phycotheca Boreali Americana. A collection of dried spezies of the Algae of North America. Fasc. 1—8. (Nr. 1—400). Malden, Mass. 1895—97. 4. Gebunden.

Hauck, F. u. P. **Richter.** Phycotheca universalis. Fasc. 5. (Nr. 201—250). Leipzig 1888. 50 Spezies. In Mappe.

Okamura, K. Algae Japonicae exsiccatae. Fasc. 1. (No. 1—50). Tokyo 1899. 4. With 50 dried spezies.

Rabenhorst, L. Algae Europaeae exsiccatae. Die Algen Sachsens, Mitteleuropas, Europas. 259 Dekaden mit mehr als 2600 getrockneten Arten. Dresden 1848—79. 8. u. Folio. Gut erhaltenes und gebundenes Exemplar aus Paul Richters Besitz. Sehr selten.

Raciborski, M. Phycotheca Polonica. Pars 1. (No. 1—50). Lwow 1910. 4. In Mappe.

Wittrock, Nordstedt et **Lagerheim.** Algae aquae dulcis exsiccatae praec. Skandinaviae. Fasc. 21 u. 35. 1889—1903.

Druck von Emil Herrmann senior in Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1918.	::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. ::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung.	Nr. 46.

Fortsetzungen.

Krieger, H. W. Fungi Saxonici. Fasc. 47—49. (Nr. 2301—2450). 1918. In Mappen. Je ℳ 15.—
Fasc. 1—37 gänzlich vergriffen. Von Fasc. 38—49 kann ich noch ein Exemplar zu angemessenem Preise abgeben.

Krieger, H. W. Schädliche Pilze unserer Kulturgewächse, in getrockn. Exemplaren mit Beschreibungen, Angaben über die Schädigung und die erprobten Schutzmaßregeln. Fasc. 5. (Nr. 201—250). 1918. ℳ 15.—
Fasc. 1 und 2 vergriffen. Fasc. 3 u. 4. Je ℳ 15.—

Weiß, J. E. Herbarium pathologicum. Lief. 4. (Nr. 76—100). 1918. ℳ 15.—
Lief. 1—3. (Nr. 1—75). 1916 u. 1917. ℳ 45.—

Da nicht alle Interessenten sich im gleichen Maße für diese umfangreiche Generalsammlung interessieren, beabsichtigt der Autor folgende Spezialsammlungen herauszugeben, die in Kürze zu je 2 Lieferungen mit je 25 Exemplaren und zum Preise von je ℳ 15.— erscheinen werden.

a) Herbarium pathologicum der **landwirtschaftlichen Kulturgewächse** und der **Gemüsepflanzen.**
b) Herbarium pathologicum der **Obstgehölze** und **Beerensträucher.**
c) Herbarium pathologicum der **Zierpflanzen, Park- und Alleebäume.**

Diese drei Abteilungen werden auch einzeln abgegeben und bitte ich alle Interessenten schon jetzt um Aufgabe ihrer Subskriptionen.

---

52 Bogen Solanaceae mit vielen Seltenheiten, meist außereuropäisch. ℳ 40.—
18 „ Cistaceae. ℳ 8.—
270 „ Cruciferae mit vielen Raritäten Südeuropas, Frankreichs etc. ℳ 120.—



20 Bogen Verbenaceae, darunter Oncinocalyx Betchei vom einzigen Fundort auf Erden (Australien) und viele andere Raritäten. ℳ 12.—
130 „ Caryophyllaceae, darunter Transsilvanier, Spanier etc. ℳ 60.—
11 „ Hypericeae. ℳ 6.—
24 „ Convolvulaceae mit vielen außereuropäischen Seltenheiten. ℳ 20.—
30 „ Polemoniaceae, meist Nord-Amerikaner. ℳ 17.—
200 „ Salicaceae mit vielen Raritäten der europäischen Flora. ℳ 90.—
20 „ Amaryllideae. ℳ 8.—
90 „ Umbelliferae. ℳ 36.—
170 „ Scrophulariaceae mit vielen Raritäten und schönen Pedicularis. ℳ 80.—
21 „ Hydrophyllaceae, meist Nord-Amerikaner ℳ 12.—
54 „ Campanulaceae, meist Raritäten. ℳ 30.—
63 „ Liliaceae mit vielen Raritäten. ℳ 10.—
11 „ Polygonaceae. ℳ 4.—
12 „ Alismaceae. ℳ 5.—
12 „ Onagraceae. ℳ 4.—
23 „ Rubiaceae. ℳ 10.—
26 „ Malvaceae. ℳ 10.—
14 „ Papaveraceae. ℳ 6.—
65 „ Saxifragaceae. ℳ 36.—
8 „ Linaceae. ℳ 3.—
9 „ Rutaceae. ℳ 3.—
8 „ Santalaceae. ℳ 3.—
7 „ Rhamnaceae. ℳ 3.—
6 „ Tiliaceae. ℳ 3.—
77 „ Nordamerikanische Cyperaceae, meist Canadenser. ℳ 40.—
68 „ Australier mit vielen Raritäten. ℳ 65.—
49 „ Algier (Sahara etc.), sehr schön und meist Raritäten. ℳ 50.—
37 „ Aegypter und Tunesier, sehr schön und meist Raritäten. ℳ 36.—
40 „ Canarische Pflanzen, sehr schön und meist Raritäten. ℳ 40.—
7 „ Lythraceae. ℳ 4.—
100—200 exotische Laubmoose mit vielen Seltenheiten. à Centurie ℳ 60.—
Europäische Laubmoose, durchweg Raritäten. à Centurie ℳ 30.—
19 Bogen Theaceae, Gnetaceae, Cuscutaceae und Aizoaceae ℳ 8.—

Gesuche.

Farne. Eine größere Kollektion aus Nordamerika gesucht.
Koehne. Herbarium dendrologicum.
Pedicularis. Russische und asiatische Arten in je 2 Exemplaren zu kaufen gesucht.
Rabenhorst. Lichenes Europaei. Fasc. 15—23 u. 27—35. Angebote auch einzelner Fascikel erwünscht.
Rosen. Außereuropäische Spezies sowie Rosen von den Balkanstaaten mit Inseln, Italien, Spanien und Portugal.
Sydow. Fungi exotici exsiccati.
Sydow. Mycotheca Germanica.
Thümen, F. v. Fungi Austriaci.
Thümen, F. v. Mycotheca universalis.

Angebote.

Eine Kollektion von Pflanzen aus **Istrien** und **Insel Lussin,** dabei viele Raritäten, von verschiedenen Botanikern in schönen Exemplaren gesammelt und tadellos erhalten. **200 Spezies.**

Plantae **Liguricae.** Eine Sammlung aus der Umgebung von San Remo, Bordighera und den **Alpes maritimes,** mit vielen Seltenheiten und Endemica, gegen 500 Arten.

Plantae ex **Sicilia.** Die Kollektion enthält gegen 300 Spezies mit vielen Endemismen.

150 Phanerogamen aus dem **nördl. Finnland,** See Kilpisjaur und Lapponia enontekiensis und den **Lofoten.**

Rosarum formae et hybridae. Eine kleine schöne Sammlung von 35 Formen.

1 Centurie aus den Gebirgen **Mexikos** in Höhe von 1800—2300 m.

Rubi praesertim crit. 100 Spezies, Formen und Hybriden, letztere namentlich in den letzten Jahren von einem ungarischen Spezialisten aufgestellt, ferner viele Formen aus Thüringen, Bayern, Schlesien, Frankreich und der Schweiz.

Eine Sammlung ausgewählter Formen des genus **Hieracium,** davon gegen 130 Bogen aus der Schweiz, Ungarn, Mähren und Österreich, den französ. Departements Hautes Alpes und Puy de Dôme, aus Spanien, Finnland und Norwegen etc.

Ein **Gramineenherbar** aus Mittel-, Nord- und Mediterraneuropa, dem kaspischen Rußland, Nordafrika, Mittel- und Südamerika, 250 Spezies und Formen.

Algae praesertim maritimae. Die prächtig präparierte Sammlung enthält neben wenigen Algen und Characeen des Binnenlandes in überwiegender Mehrzahl herrlich präparierte Arten aus den französischen und nordischen Meeren. 125 Arten.

Carices, Juncaceae und **Cyperaceae** aus den verschiedensten Teilen Europas und Exoten, dabei viele Formen und Kreuzungen. 200 Bogen.

Eine schöne Sammlung Phanerogamen aus **Marokko** und **Tunesien,** letztere speziell Wüstenflora. 350 Spezies.

Flora von Nord- und Süd-**Oran** (Algerien), tadellos präpariert und sicher bestimmt. Gegen 300 Spezies (allein die genera Ononis und Silene sind mit zirka 30 Arten vertreten).

Deutsche Gallen-(Cecidien)Sammlung mit gegen 150 Arten.

Eine kleine Kollektion von Laub- und Lebermoosen aus Columbia (Südamerika), den mexikan. Gebirgen, Mauritius etc. 75 Arten.

Sintenis: Relictae Transcaspicae. 100 Arten.

Eine schön präparierte Sammlung Phanerogamen aus Bouches-du-Rhône und „Pyrénées orientales“ (Südfrankreich). 200 Arten.

Eine Kollektion Species (Raritäten) vom Museo de Madrid, Sierra de Guadarama. 50 Spezies.

Moraviae et Sudetorum plantae. 150 Spezies.

Herbarium des Königr. **Spanien.** Eine Sammlung aus fast allen Teilen Spaniens und zwar umfassend die Provinzen Castilien, Aragon, Gallöcia, Murcia, Valencia, Jaën etc. nebst einigen Balearenpflanzen. Bestand präpariert und sicher bestimmt. 500 Spezies.

Eine schöne Sammlung von Pflanzen aus Queensland, Victoria, Westaustralien und Neusüdwales. 300 Spezies.

Plantae Tirolenses et Helveticae. 400 Arten.

Poa et **Festuca,** 50 Arten und Formen.

Eine Sammlung von **Phanerogamen,** ferner Farnen, Moosen und Flechten, **Thüringen, Harz** und **Kyffhäusergebiet.** 1000 Spezies.

Großes und schönes Herbarium der französ. Gebirgsflora von gegen 600 Spezies und Formen. Die schöne Sammlung stammt aus den französischen „Hautes Alpes“, der Côte d'or und Puy de Dôme, den Berggebieten der Isère und den Alpen von Savoyen. (Zahlreiche Arten der Hautes Alpes sind nur ihnen eigen.). 600 Spezies.

Druck von Emil Herrmann senior in Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1919.	:::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung.	Nr. 47.

Fortsetzungen.

Brotherus, V. F. Bryotheca Fennica. Cent. 4. 1916. In Halbleinwandmappe. ℳ 25.—
Cent. 1—3 gänzlich vergriffen.

Handmann, R. Mikroskopische Präparate für Unterrichtszwecke. (Diatomeen-Desmidiaceen-Plankton u. ä.). Serie 1. (Nr. 1—10). 1918. ℳ 25.—
Bei der Herstellung dieser Präparate wurde einem schon mehrfach geäußerten Wunsche gemäß u. a. auch darauf gesehen, daß bei den betr. Objekten soviel als möglich deren organische Natur nicht zerstört, sondern diese vielmehr so vor Augen geführt werde, wie sie in ihren natürlichen Vorkommnissen selbst angetroffen wird, eine Anforderung, die leider bei der gewöhnlichen Präpariermethode, so namentlich jener der Diatomeen, fast keine Berücksichtigung erfährt. Für genauere wissenschaftliche Untersuchungen der Objekte wird immerhin die gewöhnlich hier benutzte Präparierungsmethode eingehalten werden müssen; sie eignet sich aber nicht für eine „natürliche" Darstellung der Objekte, die wir hier vor Augen haben; sie sollte wenigstens eine nur teilweise Anwendung finden. Diese Gesichtspunkte waren deshalb auch bei Herstellung der Präparate bestimmend.

Es sei hier auch noch bemerkt, daß die Ausgabe auch anderer Serien mikroskopischer Präparate dieser Art, so namentlich aus einigen Seen- und Flußgebieten, beabsichtigt ist. Inhaltsverzeichnisse auf Wunsch zu Diensten.

Hedicke, H. Herbarium tierischer Frasstücke. Lief. 2. (Nr. 26—50). 1918. ℳ 12.50
Lief. 1. (Nr. 1—25). 1918. ℳ 12.50
Inhaltsverzeichnisse vorhanden.



Hieronymus u. **Pax.** Herbarium cecidiologicum. Lief. 25. (Nr. 651—675). 1918. ℳ 6.—
Lief. 1—22 vollständig vergriffen.
Lief. 23 u. 24. (Nr. 601—650). 1917. Je ℳ 6.—

Neger, F. W. Forstschädliche Pilze. Lief. 6. (Nr. 126—150). 1918. In Mappe. ℳ 10.—
Lief. 1—5. (Nr. 1—125). 1916—1918. In Mappen. ℳ 50.—
Von den Lief. 1—6 habe ich nur noch einige wenige komplette Exemplare abzugeben und empfehle Interessenten daher ihre Subskription baldigst an mich gelangen zu lassen. Inhaltsverzeichnisse stehen zur Verfügung.

Schemmann, W. Spelzenblütler Deutschlands (Gramineen, Cyperaceen und Juncaceen). Zu dieser geplanten Exsiccatensammlung werden noch Mitarbeiter gesucht und zugleich Offerten erbeten. Bis jetzt liegen schon über 70 Nummern aus der Flora Westfalens fertig vor, dem Wunsche mehrerer Interessenten entsprechend, soll dieses Vorhaben auf das gesamte deutsche Gebiet ausgedehnt werden. Näheres durch den Verlag Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Topitz, A. Menthotheca Austro-Hungarica. Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—40). 1915. ℳ 20.—

Weiß, J. E. Herbarium pathologicum der **landwirtschaftlichen Kulturgewächse** und **Gemüsepflanzen.** Lief. 1. (Nr. 1—25). 1918. In Mappe. ℳ 15.—

Weiß, J. E. Herbarium pathologicum der **Obstgehölze** und **Beerensträucher.** Lief. 1. (Nr. 1—25). 1918. In Mappe. ℳ 15.—

Weiß, J. E. Herbarium pathologicum der **Zierpflanzen, Park-** und **Alleebäume.** Lief. 1. (Nr. 1—25). 1918. In Mappe. ℳ 15.—
Vorstehende drei Sammlungen werden auch getrennt von einander abgegeben und mache ich auf Wunsch gern davon Ansichtssendung.

Gesuche.

Arktische Pflanzen. Gesucht werden Sammlungen größeren und kleineren Umfanges aus den arktischen Regionen und zwar Phanerogamen sowohl als auch Gefäßkryptogamen.

Bartholomew. Fungi Columbiani.

Ellis u. **Everhart.** Fungi Columbiani.

Fuckel. Fungi Rhenani exsiccati.

Hübner u. **Rabenhorst.** Moostaschenherbar. 100 getr. Moose Mitteldeutschlands enthaltend. Dresden 1863.

Karsten. Fungi Fennici.

Maire. Mycotheca Boreali-Africana.
Rabenhorst. Cryptogamae vasculares. Fasc. 4, 6 u. Folge.
Rick. Fungi Austro-Americani.
Rubus. Zu kaufen gesucht werden Rubussammlungen geschlossener Gegenden oder Exsiccatenwerke dieser Gattung, auch älterer Autoren.
Saccardo. Mycotheca Italica.
Saccardo. Mycotheca Veneta.
Sudre. Batotheca Europaea.
Wirtgen. Pteridophytae exsiccatae. Fasc. 1—14.

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von Emil Herrmann senior in Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1919.	::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. ::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung.	Nr. 48.

Welchen Nutzen hat ein Herbar für den Lehrer?

„Die Menschen müssen gelehrt werden, so weit, als nur irgend möglich, nicht aus Büchern ihre Einsicht zu schöpfen, sondern aus Himmel und Erde, aus Eichen und Buchen; d. h. sie müssen die Dinge selbst kennen lernen und durchforschen.“

D. m., Cap. 18. 5. 28.

Ich glaube nicht fehl zu gehen, wenn ich wahrgenommen zu haben meine, daß Herbarien jetzt weniger geschätzt werden als früher. Diese Erscheinung dürfte zusammenhängen mit einer Bewegung, die ich nachfolgend kennzeichnen will. Man versucht, Naturkunde in der Volksschule mehr wissenschaftlich zu betreiben, man bringt das System in die Schule, oder will abstrakte Gesetze ableiten, während doch „Gewöhnung der Kinder zu einer aufmerksamen Beobachtung und ihre Erziehung zu sinniger Betrachtung“ (Allgemeine Bestimmungen) Hauptsache bleiben muß. Das System gehört nicht in die Volksschule, ebensowenig wissenschaftliche Gesetze, unter welchen einschmeichelnden Namen, als: „Vertiefung des Unterrichtes — Gründlichkeit — intensive Behandlung des Stoffes“ — solche Systeme und Gesetze auch immer wieder einzudringen versuchen. Mit diesem Haschen nach Wissenschaftlichkeit hängt, so glaube ich, auch die Minderwertschätzung der Herbarien zusammen. Die geringe Beachtung ferner, die den Pflanzensammlungen der Examinanden bei Prüfungen zuteil wird, trägt ebenfalls nicht dazu bei, deren Wertschätzung zu heben.

Daß dem Botaniker von Fach ein Herbar unentbehrlich ist, dürfte klar sein; doch liegt das außerhalb des Gesichtskreises meiner Betrachtung. Aber der Volksschullehrer, soll der sich zu allen seinen anderen Arbeiten auch noch die mühsame, zeitraubende und als mechanisch verschrieene Arbeit aufbürden, ein Herbar anzulegen? — Früher hielt



man dafür, daß jedem Lehrer ein Herbar nötig sei; heute scheint diese Ansicht nicht mehr die allgemeine zu sein. Diesterweg forderte:

„Der Lehrer erforscht die Flora seiner Gegend nicht bloß nach ihren einzelnen Exemplaren, sondern mit steter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit, und er legt eine vollständige Sammlung aller Species an.“ (Rhein. Bl. Bd. 26. Heft 2.)

Durch die (allerdings mechanische) Arbeit des Einlegens, Pressens und Aufklebens der Pflanze prägen sich ihre charakteristischen Merkmale unverlierbar ein, ihr Bild haftet im Geiste. Wer ein Herbar besitzt, braucht sich nicht auf seine oder anderer Aufzeichnungen zu verlassen, er kann sich jederzeit das Bild der Pflanze in die Erinnerung zurückrufen durch das getrocknete Exemplar, das zwar ein dürftiger Ersatz der frischen, aber besser ist, als eine Abbildung oder Beschreibung und jede, auch die genaueste Aufzeichnung über die betreffende Pflanze; er kann an der Quelle schöpfen, während er sonst seinen Durst stillen muß mit (oftmals) getrübtem Wasser aus den Rinnsalen, die von der Quelle ausgehen. Ein Lehrer muß in der Botanik (wie in anderen Fächern auch) einen gewissen Vorrat spezieller und allgemeiner Kenntnisse besitzen; er kann diese beim Durchsehen seines Herbars, beim aufmerksamen Betrachten der getrockneten Pflanzen — die er sich lebend nicht zu jeder Zeit verschaffen kann —, beim Aufmerken auf die Pflanzennamen (Sache und Name zugleich), bei der Beachtung der Ordnung des Herbars auffrischen und dem Gedächtnis neu einprägen. In rascher Folge und summarisch zieht die Flora eines ganzen Gebiets an seinem geistigen Auge vorüber; er würde sich und den Schüler eines wichtigen Anschauungsmittels berauben, würde er die Anlegung einer Pflanzensammlung vernachlässigen. Ich denke mir nämlich, daß auch zuweilen ein Herbariumblatt als Anschauungsmittel in der Schule Verwendung findet, wenn auch Regel ist, daß frische Pflanzen gezeigt und betrachtet werden. Ein Herbariumblatt ist als Veranschaulichungsmittel immerhin noch besser als eine Abbildung; wenn auch die Farben verblaßt sind, so ist die getrocknete Pflanze doch vorzuziehen: sie ist körperlich, man kann sie vom Blatt ablösen und von allen Seiten betrachten; auch hier gilt Pestalozzi's Wort: „Die Dinge sind besser als die Bilder davon.“

Die Beschäftigung mit den Pflanzen: das Aufsuchen, Bestimmen, Auswählen von Pflanzen und charakteristischen Pflanzenteilen, das Einlegen, Trocknen und Aufkleben der

selben ist ein heilsames Gegengewicht gegen das Bücherlernen und gedankenlose Memorieren: man erkennt, daß sich noch auf andere Weise als durch Bücherstudium Kenntnisse erwerben lassen und zwar wertvollere und bessere. Wie der durch eine Brille betrachtete Gegenstand nie völlig in seiner wahren Gestalt, Form oder Farbe erscheint, so erkennt man auch die wahre Natur der Dinge nicht aus Büchern, sondern durch Anschauen, Betrachten, Beobachten. Dazu nötigt aber das Anlegen eines Herbars. Manche Stunde, die sonst vielleicht ungenützt verstreichen würde, wird durch Beschäftigung mit dieser keineswegs geistlosen Arbeit nützlich ausgefüllt, das Interesse wird vielseitiger, das Leben reicher. Das Anlegen einer Pflanzensammlung gewöhnt an Genauigkeit und Ordnung: Eigenschaften, die jedem tüchtigen Menschen, besonders aber dem Lehrer unentbehrlich sind. Auch in ästhetischer Beziehung wirkt das Durchsehen eines gut angelegten, sorgfältig geordneten, wohlerhaltenen Herbars wohltuend.

So ist der Nutzen eines Herbars ein mannigfacher und vielseitiger, und ich glaube dargetan zu haben, daß auch dem Lehrer von heute ein Herbar nötig ist. E. Ohl.

Fortsetzungen.

Becker, W. Herbarium Violarum. Lief. 1. (Nr. 1—25).

Becker, W. Herbarium Violarum Europae. Lief. 1. (Nr. 1—25).

Die erste Lieferung dieser beiden Kollektionen soll demnächst erscheinen. Ich bitte alle Interessenten um baldgefl. Aufgabe ihrer Subskriptionen, damit von vornherein auf eine ungefähre Auflage gerechnet werden kann. Ferner sucht der Kompilator auch noch Mitarbeiter zu diesen Sammlungen, und ist der Verlag des „Herbarium“ gern bereit, derartige Anfragen weiter zu befördern. Die Mitarbeiter erhalten, nach der Seltenheit des gelieferten Materials oder nach der Schwierigkeit des Einsammelns bemessen, für je zwei Formen oder je eine Form à 50 Exemplare eine Lieferung. Das zuerst genannte Werk wird Violen aller Erdteile enthalten. Es werden auch Pflanzen dafür käuflich erworben.

Bergt, G. Herbarium der Arzneipflanzen und Heilkräuter.

Die Sammlung enthält die offizinellen und obsoleten Arzneipflanzen, sowie die in den Kräuterbüchern angegebenen Heilkräuter. Die Pflanzen sind in Zeitungsbogen von 28×41 cm reichlich eingelegt. Das Werk erscheint in 6 bis 7 Lieferungen für Studierende, Apotheker, Drogisten und für alle Anhänger des Pflanzen-Heilverfahrens,

die sich die verschiedenen Teekräuter selbst sammeln wollen. Der Preis für jede Lieferung beträgt ℳ 14.— Die Lieferung erfolgt von Ende August d. J. ab. Vormerkungen zur Subskription nimmt der Verlag des „Herbarium" schon jetzt entgegen, der auch allen Interessenten eine Probelieferung zur Ansicht jederzeit gern zusendet.

Handmann, R. Mikroskopische Präparate für Unterrichtszwecke.
Serie 1. Abt. 1. (Nr. 1—10). 1918. ℳ 25.—
Serie 1. Abt. 2. (Nr. 11—20). 1919. ℳ 25.—
Serie 2. Diatomeen des Almseegebietes. (Nr. 1—10). 1919. ℳ 25.—
Serie 3. Diatomeen des Donaugebietes. (Nr. 1—10). 1919. ℳ 25.—

Kutak, W. Flechtensammlung aus Böhmen. Fasc. 9. (Nr. 401—450). 1919. ℳ 25.—
Fasc. 1—8. (Nr. 1—400). 1913—1917. ℳ 153.—
Inhaltsverzeichnisse vorhanden.

Scheuerle, I. Es wird beabsichtigt im Laufe dieses Jahres nach und nach Herbarien herzustellen in welchen die schwierigen Gattungen **Rosa, Rubus** und **Salix** vertreten sind. Bei letzterer Gattung werden zuerst die typische Form der Stammarten ausgegeben werden, dann die Nebenformen, die Bastarde und Bastardformen und schließlich die unvollkommenen Bastarde. Botaniker, welche Interesse an diesem geplanten Unternehmen haben, wollen sich bitte mit dem Verlag des „Herbarium" in Verbindung setzen, der zu jeder weiteren Auskunft gern bereit ist.

Weiß, J. E. Herbarium pathologicum. Grosse Ausgabe. Lief. 1—4. (Nr. 1—100). 1916—1918. In Mappen. ℳ 60.—

Weiß, J. E. Herbarium pathologicum der **landwirtschaftlichen Kulturgewächse** und **Gemüsepflanzen.** Lief. 1. (Nr. 1—25). 1918. In Mappe. ℳ 15.—

Weiß, J. E. Herbarium pathologicum der **Obstgehölze** und **Beerensträucher.** Lief. 1. (Nr. 1—25). 1918. In Mappe. ℳ 15.—

Weiß, J. E. Herbarium pathologicum der **Zierpflanzen, Park-** und **Alleebäume.** Lief. 1. (Nr. 1—25). 1918. In Mappe. ℳ 15.—

Da der Autor inzwischen leider verstorben ist, gelten obige vier Sammlungen zunächst als abgeschlossen. Dieselben werden auch einzeln abgegeben und da der Vorrat nur noch gering davon ist, bitte ich alle Interessenten um baldige Aufgabe ihrer Bestellungen. Ansichtssendung der einzelnen Fascikel bereitwilligst.

Gesuche.

Basidiomyceten. Eine grössere Sammlung dieser Pilzgruppe gesucht.

Fruchtsammlung. Für eine systematische, botanische Schausammlung wird eine karpologische Kollektion grösseren Umfanges oder Sammlungen anderer für diesen Zweck geeigneter botanischer Objekte gesucht. Besonders kommen Sammlungen von Phanerogamenpflanzen und Objekte systematisch oder biologisch wichtiger Typen oder von wichtigen Nutzpflanzen in Frage.

Hieracien des Sudeten- und Riesengebirges in möglichst kompletten Sammlungen.

Kanarische Pflanzen gesucht.

Linhart. Fungi Hungarici. Cent. 1—5.

Lycopodiaceae u. **Selaginellaceae.** Von diesen beiden Familien wird eine grössere Zusammenstellung auch einzelner Exemplare verschiedener Fundorte gesucht.

Pernhoffer, G. v. Hieracia Seckanensia exsiccata. 104 Nummern.

Peter, A. Hieracia Naegeliana. Cent. 1—3. System. disposita.

Platycerium (Polypodiaceae-Eufilicineae).

Ustilago violacea. Gesucht wird noch keimfähiges Sporenmaterial von möglichst verschiedenen Nährpflanzen. Herbarmaterial nicht desinfiziert und nicht über 4 Jahre alt.

Zahn, H. Hieraciotheca Europaea. Cent. 1—9.

Angebote.

95 skandinavische Hieracien

hauptsächlich der schwedischen Flora. Es handelt sich um große Seltenheiten, die teilweise nur von einem Fundorte bekannt sind. Die Spezies sind durchweg Originalexemplare und von dem bekannten Spezialisten Dahlstedt bestimmt. Ich mache bereitwilligst Ansichtssendung.

Eine Kollektion von **21 Spezies**

Potamogeton

in 176 Exemplaren. Liste vorhanden.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von Emil Herrmann senior in Leipzig



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1919. | ::::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. ::::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | Nr. 49.

Gesuche.

Adventiv-Herbar gesucht.

Blaualgen, Braunalgen u. Rotalgen gesucht und um Angebote ganzer Kollektionen gebeten.

Diatomeen-Präparate. Es werden größere Sammlungen zu kaufen gesucht und zwar hauptsächlich fossile Spezies, Carbon-, Jura-, Kreide-Diatomeen und Radiolarien, aber auch andere Sachen sind sehr erwünscht.

Gramineae. Sammlungen landwirtschaftlicher Gräser gesucht.

Lichenen. Gesucht werden besonders Spezialsammlungen einzelner Gattungen wie z. B. die Cladonien Sandstedes und dergl.

Niederländisches Herbar. Angebote möglichst größerer Sammlungen erwünscht.

Polygala. Von dieser Gattung werden zunächst Exemplare aus Europa gesucht.

Präparatensammlungen von Diatomeen. Angebote von Sammlungen jeden Umfanges erbeten.

Rosae. Südeuropäische und außereuropäische Spezies.

Zahn, H. Hieraciotheca Europaea. Cent. 1—9 komplet oder die Cent. 1—4 und 6 einzeln.

Angebote.

Europäische Hieraciensammlung

hauptsächlich aus Mittel- und Nord-Europa mit etwa 280 verschiedenen Spezies, Varietäten und Formen.

Mitteleuropäisches Herbar

in 86 gleichförmigen starken Mappen, welches nach dem System Englers geordnet ist und nahezu **7000 Bogen** umfaßt, in denen rund **3800 Spezies** (die zahlreichen Varietäten und Bastarde nicht mitgezählt) vertreten sind. Die Pflanzen sind sorgfältig vergiftet und liegen lose in weißem Fließpapier im Format 40×28 cm. Gattungen und Arten sind nach der Synopsis von Ascherson und Gräbner geordnet soweit dieselbe (1918) erschienen ist, im übrigen aber wesentlich nach „Nyman's Conspectus Florae Europaeae." An Cryptogamae vasculares sind 3 Bde. mit 204 Spezies, an Gymnospermae 1 Bd. mit 33 Spezies, an Monocotyledonen 21 Bde. mit 1647 Spezies, und an Dicotyledonen 61 Bde. mit 5085 Spezies. Die Flora von Sachsen ist in diesem Herbar besonders gut und fast vollständig vertreten. Wünsche zählte schon im Jahre 1900 für dieselbe 1305 einheimische und eingebürgerte, sowie 327 angebaute, hie und da verwilderte oder zufällig eingeschleppte, im ganzen also 1702 Spezies ohne Bastarde und Varietäten auf. Interessenten steht auf Wunsch gern eine genaue Beschreibung und Inhaltsverzeichnis des Herbars, sowie eine Probemappe zu Diensten.

Potentilla.

Eine Kollektion von 9 Spezies in **113 Exemplaren** in bestem Erhaltungszustand. Es handelt sich um **ostasiatische** Pflanzen, welche von F. Káro in der Gegend von Blagowjeschtschensk am Amur im Jahre 1904 gesammelt und von Th. Wolf revidiert und bestimmt wurden.

Eine Kollektion von **82** genau bestimmten und etikettierten Spezies aus den verschiedensten Ländern stammend, teils wildgewachsen, teils im Garten kultivierte und jahrelang beobachtete seltene Arten und kritische Formen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Druck von Emil Herrmann senior in Leipzig.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

1919. :::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. **1919.**

Sondernummer.

Zahlreiche Ersuchen um einzelne Nummern des „HERBARIUM", welche in den letzten Jahren den regelmäßigen Beziehern nicht zugegangen waren, haben die Vorräte gelichtet und teilweise erschöpft. Es können nur noch von einigen wenigen Nummern Exemplare geliefert werden, was jedoch Interessenten, die Wert auf eine volle Reihe der Zeitschrift legen, nicht genügt. Ein Nachdruck der verschiedenen fehlenden Nummern ist ausgeschlossen, deshalb scheint es zweckmäßig, in Form einer Sondernummer eine gedrängte Uebersicht aller in den Nummern 37—49 veröffentlichten Fortsetzungen und Neuerscheinungen zu geben, wenigstens insoweit, als bei baldigem Bezug Abgabe der Exsiccatenwerke noch gewährleistet werden kann. Die Lieferung der Exsiccatenwerke kann an ausländische Bezieher nur bei gleichzeitiger Zahlung oder gegen Nachnahme erfolgen, an öffentliche Institute des Auslandes nach Kontoausgleich in neue Rechnung auf Vierteljahrskonto.

Die Durchsicht des nachfolgenden Fortsetzungsverzeichnisses, welches aus naheliegenden Gründen auf Vollständigkeit verzichten muß, sei bestens empfohlen, ebenso die Beachtung der teilweise sehr erstrebenswerten Angebote.

Theodor Oswald Weigel.

Fortsetzungen.

Algae Adriaticae exsiccatae. Herausgegeben von der k. k. zoologischen Station in Triest. Cent. 1, Fasc. 3. (Nr. 61—90). 1914. In Mappe. ℳ 12.—
Cent. 1, Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1—60). 1910 u. 1912. In Mappen. ℳ 24.—
Inhaltsverzeichnisse gern zu Diensten.

Bauer, E. Musci Europaei exsiccati. Serie 24—27. (Nr. 1151—1350). 1915. In Mappen. Je ℳ 21.50
Ausgabe ohne Mappen. Je ℳ 19.—
Serie 1—23. (Nr. 1—1150). 1907—1914. In Mappen. ℳ 534.50
Ausgabe ohne Mappen. ℳ 477.—

Becker, W. Herbarium Violarum. Lief. 1. (Nr. 1—25).

Becker, W. Herbarium Violarum Europae. Lief. 1. (Nr. 1—25).

Die erste Lieferung dieser beiden Kollektionen soll demnächst erscheinen. Ich bitte alle Interessenten um baldgefl. Aufgabe ihrer Subskriptionen, damit von vornherein auf eine ungefähre Auflage gerechnet werden kann. Ferner sucht der Kompilator auch noch Mitarbeiter zu diesen Sammlungen, und ist der Verlag des „HERBARIUM" gern bereit, derartige Anfragen weiter zu befördern. Die Mitarbeiter erhalten, nach der Seltenheit des gelieferten Materials oder nach der Schwierigkeit des Einsammelns bemessen, für je zwei Formen oder je eine Form à 50 Exemplare eine Lieferung. Das zuerst genannte Werk wird Violen aller Erdteile enthalten. Es werden auch Pflanzen dafür käuflich erworben.

Bergt, G. Herbarium der Arzneipflanzen und Heilkräuter.

Die Sammlung enthält die offizinellen und obsoleten Arzneipflanzen, sowie die in den Kräuterbüchern angegebenen Heilkräuter. Die Pflanzen sind in Zeitungsbogen von 28×41 cm reichlich eingelegt. Das Werk erscheint in 6 bis 7 Lieferungen für Studierende, Apotheker, Drogisten und für alle Anhänger des Pflanzen-Heilverfahrens, die sich die verschiedenen Teekräuter selbst sammeln wollen. Der Preis für jede Lieferung beträgt ℳ 14.— Die Lieferung erfolgt von Ende August d. J. ab. Vormerkungen zur Subskription nimmt der Verlag des „HERBARIUM" schon jetzt entgegen, der auch allen Interessenten eine Probelieferung zur Ansicht jederzeit gern zusendet.

Brotherus, V. F. Bryotheca Fennica. Cent. 4. 1916. In Halbleinwandmappe. ℳ 25.—

Cent. 1—3 gänzlich vergriffen.

Buchtien, O. Herbarium Bolivianum. Cent. 5 u. Supplement 2. (Nr. 101—200). 1914. Je ℳ 50.—
Cent. 1—4. 1912 u. 1913. Je ℳ 50.—
Supplement 1. (Nr. 1—100). 1912. ℳ 50.—

Da ich von obiger Sammlung nur noch sehr wenige Exemplare abgeben kann und eine Neuauflage der ersten Centurien von seiten des Kompilators auch nicht geplant ist, so empfiehlt es sich sehr, eine Subskription auf diese Pflanzen so bald wie möglich an mich gelangen zu lassen. Ich sende auf Wunsch allen Interessenten die genauen Inhaltsverzeichnisse oder eine Probecenturie zur gefl. Ansicht gern zu.

Handmann, R. Mikroskopische Präparate für Unterrichtszwecke.
Serie 1. Abt. 1. (Nr. 1—10). 1918. ℳ 25.—
Serie 1. Abt. 2. (Nr. 11—20). 1919. ℳ 25.—
Serie 2. Diatomeen des Almseegebietes. (Nr. 1—10). 1919. ℳ 25.—
Serie 3. Diatomeen des Donaugebietes. (Nr. 1—10). 1919. ℳ 25.—

Hedicke, H. Herbarium tierischer Frasstücke. Lief. 2. (Nr. 26 —50). 1918. ℳ 12.50
Lief. 1. (Nr. 1—25). 1918. ℳ 12.50
Inhaltsverzeichnisse vorhanden.

Hieronymus u. **Pax.** Herbarium cecidiologicum. Lief. 25. (Nr. 651—675). 1918. ℳ 6.—
Lief 1—22 vollständig vergriffen.
Lief. 23 u. 24. (Nr. 601—650). 1917. Je ℳ 6.—

Hofmann, H. Plantae criticae Saxoniae. (Fortgesetzt von O. Weder). Lief. 21—23. (Nr. 501—575). 1916—1918. In Mappen. Je ℳ 7.50
Inhaltsverzeichnisse vorhanden. Obige neue Lieferungen umfassen besonders die Gattungen Hieracium, Mentha, Rosa, Rubus, Salix und die Gefässkryptogamen.
Lief. 1—18 vollständig vergriffen; von Lief. 19 u. 20. (Nr. 451 —500) in Mappen vermag ich noch Exemplare zum Subskriptionspreis abzugeben und zwar zu Je ℳ 7.50

Höppner, H. Orchidaceae exsiccatae. Mitteleuropäische Orchideen. Fasc. 1. (Nr. 1—25). 1917. ℳ 20.—
Beim Studium unserer einheimischen Orchideen wird es mancher Botaniker mit mir als einen Mangel empfunden haben, dass sich so schwer Vergleichsmaterial beschaffen lässt. Das veranlasste mich zur Herausgabe der Orchidaceae exsiccatae. Dazu kommt noch, dass durch Urbarmachung in manchen Gegenden viele Arten verschwinden. Das gilt z. B. von den paludosen Arten, Formen undBastarden des Niederrheins. Der 1. Teil der Sammlung wird darum vornehmlich Arten, Formen und Bastarde dieser Gegend enthalten.

Hylmö, D. E. Skandinavische Meeresalgen. Cent. 1. 1916. ℳ 50.—
Inhaltsverzeichnis, sowie Ansichtssendung dieser ersten Centurie auf Wunsch gern zu Diensten.

Johansson, K. Hieracia Suecica rariora exsiccata. Cent. 1. 1914
Die ganze Auflage beträgt sechs Stück, von denen nur noch auf ein Exemplar subskribiert werden kann.

Kopsch, A. Moose der Insel Bornholm. Lief. 1. (Nr. 1—50). 1916. In Mappe. ℳ 13.50

Krieger, H. W. Fungi Saxonici. Fasc. 47—49. (Nr. 2301—2450). 1918. In Mappen. Je ℳ 15.—
Fasc. 1—46 nahezu vergriffen. Ich kann von diesen Fascikeln jedoch noch ein Exemplar, in welchem einige hundert Nummern fehlen, zu angemessenem Preise abgeben.

Krieger, H. W. Schädliche Pilze unserer Kulturgewächse, in getrockneten Exemplaren mit Beschreibungen, Angaben über die Schädigung und die erprobten Schutzmassregeln. Fasc. 5. (Nr. 201—250). 1918. ℳ 15.—
Fasc. 1 und 2 vergriffen. Fasc. 3 u. 4. Je ℳ 15.—

Kutak, W. Flechtensammlung aus Böhmen. Fasc. 9. (Nr. 401 —450). 1919. ℳ 25.—

Fasc. 1—8. (Nr. 1—400). 1913—1917. ℳ 153.—

Inhaltsverzeichnisse vorhanden.

Neger, F. W. Forstschädliche Pilze. Lief. 6. (Nr. 126—150). 1918. In Mappe. ℳ 10.—

Lief. 1—5. (Nr. 1—125). 1916—1918. In Mappen. ℳ 50.—

Von den Lief. 1—6 habe ich nur noch einige wenige komplette Exemplare abzugeben und empfehle Interessenten daher ihre Subskription baldigst an mich gelangen zu lassen. Inhaltsverzeichnisse stehen zur Verfügung.

Rehm, H. Ascomycetes, specimina exs. Fasc. 56 u. 57. (Nr. 2126 —2175). 1917. Je ℳ 30.—

Im Nachlass des hochgeschätzten Ascomycetenforschers, Medizinalrat Dr. Rehm, fand sich das Material zu den beiden obigen neuen Fascikeln seiner „Ascomycetes, specimina exs." nahezu fertig vorbereitet.

Die Verlagsfirma Theodor Oswald Weigel in Leipzig, Königstrasse 1, welche den Nachlass von den Erben Rehms käuflich erworben hat, ersuchte mich, die Herausgabe dieser beiden Fascikel zu besorgen. Im dankbaren Andenken an den hochverdienten Mykologen, dem ich persönlich näher zu treten wiederholt die Freude hatte, unterzog ich mich gern dieser Arbeit. Dabei mussten für eine Anzahl von Arten die Etiketten erst aus handschriftlichen Notizen zusammengestellt werden. In einer Anzahl von Fällen blieben sie leider trotz aller Bemühungen unvollständig. Auch war für einige Pilze eine Nachbestimmung erforderlich, wo Rehm selbst die Entscheidung offen gelassen hatte. Wo Rehm keinen Zweifel geäussert hat, habe ich mich der Nachuntersuchung enthalten. So werden diese beiden letzten Fascikel der Rehm'schen Sammlung in mancher Hinsicht etwas unvollständig in der Etikettierung erscheinen, was durch die Umstände zu entschuldigen ist. Immerhin ist es doch zweckmässiger, wenn diese letzten Fascikel mit einigen Mängeln behaftet der Öffentlichkeit übergeben werden, als dass sie überhaupt nicht mehr erscheinen. Prof. Dr. Neger.

Ross, H. Herbarium Siculum. Cent. 9. 1916. ℳ 33.—

Cent. 1—8 vergriffen; ich kann noch ein Exemplar von Cent. 1—9 mit 600 bis 700 Nummern zu angemessenem Preise liefern.

Toepffer, A. Salicetum exsiccatum. Fasc. 9. (Nr. 401—450). 1916. ℳ 30.—

Topitz, A. Menthotheca Austro-Hungarica. Fasc. 1 u. 2. (Nr. 1 —40). 1915. ℳ 20.—

Torka, V. Bryotheca Posnaniensis. Lief. 2. (Nr. 51—100). 1914. ℳ 13.—
Lief. 1. (Nr. 1—50). 1914. ℳ 13.—

Vanoverbergh, R. F. M. Plants from the mountains of Northern Luzon. Cent. 1. Phanerogams. 1914. ℳ 50.—
Inhaltsverzeichnis auf Wunsch zu Diensten.

Vestergren, T. Micromycetes rariores selecti (exsiccati). Fasc. 69—72. 1914. In Halbleinwandmappen.

Weiss, J. E. Herbarium pathologicum. Grosse Ausgabe. Lief. 1—4. (Nr. 1—100). 1916—1918. In Mappen. ℳ 60.—

Weiss, J. E. Herbarium pathologicum der **landwirtschaftlichen Kulturgewächse** und **Gemüsepflanzen.** Lief. 1. (Nr. 1—25). 1918. In Mappe. ℳ 15.—

Weiss, J. E. Herbarium pathologicum der **Obstgehölze** und **Beerensträucher.** Lief. 1. (Nr. 1—25). 1918. In Mappe. ℳ 15.—

Weiss, J. E. Herbarium pathologicum der **Zierpflanzen, Park-** und **Alleebäume.** Lief. 1. (Nr. 1—25). 1918. In Mappe. ℳ 15.—
Da der Autor inzwischen leider verstorben ist, gelten obige vier Sammlungen zunächst als abgeschlossen. Dieselben werden auch einzeln abgegeben und da der Vorrat nur noch gering davon ist, bitte ich alle Interessenten um baldige Aufgabe ihrer Bestellungen. Ansichtssendung der einzelnen Fascikel bereitwilligst.

Zmuda, A. Bryotheca Polonica. Lief. 3. (Nr. 101—150). 1916. In Mappe. ℳ 25.—
Lief. 1 u. 2. (Nr. 1—100). In Mappen. Je ℳ 25.—

Angebote.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Fr. Zeugner & Co., Liebertwolkwitz.



HERBARIUM

:: Organ zur Förderung des Austausches ::
wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Nr. 50. | :::: Erscheint in zwanglosen Zwischenräumen. :::: Auf Wunsch regelmäßige und kostenlose Zusendung. | 1919.

Vorrede.

Seit Beginn seines Erscheinens hat das Offertenblatt „HERBARIUM" des Verlages Theodor Oswald Weigel eine stets wachsende Anhängerschaft gefunden; ja mehr als das, es ist jedem sammelnden Botaniker unentbehrlich geworden. Besonders bei der Systematik der niederen Einheiten, also der Varietäten und Formen, reicht Beschreibung und Abbildung meist nicht aus, um sich vollständig verständigen zu können und die, besonders in der Kryptogamenkunde, so unendlich feinen Einzelheiten wiederzugeben. In solchen Fällen bildet das getrocknete Pflanzenmaterial oft das einzig vorhandene Verständigungsmittel. Andererseits findet man in den meisten staatlichen und privaten Herbarien nicht die dem Monographen nötige Vollständigkeit bestimmter Florengebiete, die sowohl zur Beurteilung der einzelnen Arten wie auch der Pflanzengemeinschaften nötig ist. Es war daher von jeher sowohl für den einzelnen Fachmann, wie für die botanischen Institute von höchster Wichtigkeit, sich die einschlägigen Exsiccaten zu beschaffen, und gerade dies war durch die Unkenntnis, wo sie zu finden waren, mit den größten Schwierigkeiten verbunden.

Diese Schwierigkeiten zu beseitigen war von vornherein der Zweck des „HERBARIUM"; es bildet jetzt, 11 Jahre nach Beginn seines Erscheinens eine Zentralstelle für systematische Pflanzensammlungen, wie sie zweckmäßiger und bequemer kaum gedacht werden kann. Jede Nummer bringt eine solche Fülle von Angebot und Nachfrage im Exsiccatenwesen, daß diese Veröffentlichungen ein unentbehrliches Hilfsmittel für jeden Systematiker geworden sind, das ihn selten oder nie in Stich lassen wird.

Mit Nr. 51 beginnt der zweite Band dieses so nützlichen Blattes, dem wir noch weiteren Ausbau und den gleichen Erfolg wünschen, wie dem ersten Bande.

Wendisch-Wilmersdorf

Dr. Fritz Graf v. Schwerin,
Präsident der Deutschen
Dendrologischen Gesellschaft.

Das Herbarium in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Von Dr. Julius Schuster, Berlin-Dahlem (Botanisches Museum).

„Tant que j'herborise, je ne suis pas malheureux".

„Wenn ich herborisiere, bin ich glücklich". An diese Worte von Jean Jacques Rousseau muß ich immer denken, wenn im Botanischen Museum zu Berlin-Dahlem mein Blick auf die mit feinen Goldpapierstreifen befestigten Pflanzen fällt, die 11 Quartbände in gelblichen Pergamentmappen füllen: das geliebte Herbar, das Rousseau seiner Schülerin, der Tochter jenes Marquis de Girardin vermacht hatte, in dessen Park von Ermenonville der große Philosoph Ruhe für seine den großen Leidenschaften entrückte Seele suchte und den ewigen Frieden fand. „Wenn ich herborisiere" ... Dies Zauberwort erweckte die Erinnerung an die glücklichsten Augenblicke: die Wiesen, die Wälder, die Seen, die Einsamkeit, den Frieden vor Allem und die Ruhe, die Rousseau in ihrer Mitte gefunden. Und wem ist nicht gleich Rousseau das Herbar ein Tagebuch seiner Wanderungen, um diese immer wieder mit frischem Genuß im Geiste zu wiederholen? Kein Zweifel, hier liegt die eine psychologische Wurzel sonnenklar zu Tage, die zuerst zur Anlage von Herbarien geführt hat: das ästhetische Moment. Gewiß gab es schon damals, als man unter Botanik die Kenntnis gewisser Kräuter verstand, aus denen die Apotheker ihre Tränke brauten, Menschen, die eine Blume zu irgendwelcher Erinnerung zwischen Pergament oder Papier trockneten, um sich durch die Kette der Ideenassoziationen, die sich daran knüpften, zu beglücken.

Als die Buchdruckerkunst erfunden wurde, waren viele Wissenschaften entwickelt genug, sich des neuen Herolds zu ihrer Verbreitung zu bedienen; als jedoch Pflanzen zum ersten Male aus wissenschaftlichen Gründen getrocknet, auf Papier befestigt und wie Bücher gebunden wurden, da konnte — etwa 200 Jahre vor dem Erscheinen von Linné's Species plantarum, dem Ausgangspunkt der botanischen Systematik — das Herbarium bestenfalls ein neuartiges Anschauungsmittel bei Vorlesungen über Arzneiwissenschaft, d. h. bei der Auslegung der griechischen und lateinischen Klassiker sein. Zum Buchdrucken mußte erst ein Erfindergenie kommen, damit die Wissenschaft des längst ersehnten Verbreitungsmittels sich bedienen konnte, während der Gedanke, ein Herbarium in Buchform anzulegen, ohne daß vorher eine Erfindung zu machen war, in den Gehirnen der Botaniker notwendig auftreten mußte, sobald sie aus philologischen Literaturforschern sehende Naturforscher wurden. Aber auch der genialen Idee, die gewöhnlich, wenn die Zeit reif ist, in zwei Köpfen annähernd gleichzeitig frei zu werden pflegt, bedurfte es zur Anlage eines Herbariums nicht. Es war eben mehr Ansichts- oder Geschmackssache, ob man, wie die deutschen Väter der Kräuterbücher, Otto Brunfels (1530) und Hieronymus Bock (1546), den scharf umrissenen Holzschnitt eines Hans Weiditz oder David Kandel einer getrockneten Pflanzenleiche vorzog. „Herbarius" hieß ja damals ein illustriertes Kräuterbuch, wie es schon 1484 zu Mainz erschien, oder auch der Verfasser eines solchen wie Hieronymus Herbarius aus Straßburg, der kein anderer ist als Hieronymus Brunschwygk, der Verfasser des merkwürdigen Destillierbuches (1500).

Man könnte sich trotzdem darüber wundern, daß ein Brunfels, ein Bock kein Herbarium besessen haben. Aber, was sie brauchten, bot ihnen die Natur auf ihren Kräuterfahrten und in ihren Gärten stets lebend und nur an der lebendigen Natur konnte der Modernist

und Reformator Brunfels die Mythen seiner Vorgänger und ihre phantastisch-abergläubischen Vorstellungen brechen. In England konnte damals (1538) der Student der Theologie und Medizin William Turner zu Cambridge im Pembroke-Colleg weder einen griechischen, noch lateinischen, noch sogar englischen Namen einer Pflanze von den Aerzten erfahren. So hätte er sich in seiner Heimat nie zu dem berühmten Herbarius entwickeln können, der er durch sein „A new Herball" (1551) geworden ist, von welchem der II. Band 1562 zu Cöln erschien. In diesem nun zitiert Turner, der nach seiner Befreiung aus den Kerkermauern, wo er infolge seiner eifrigen Verteidigung der Reformation geschmachtet hatte, nach Cöln gekommen war, sein Herbar als Zeugenbeweis zu seinen Pflanzenbeschreibungen und zwar hatte er nicht allein in Deutschland, sondern auch in Italien zu Ferrara und Bologna Botanik getrieben und Herbarpflanzen gesammelt. Diese gaben ihm nach seiner Rückkehr nach England (1547) teilweise die Grundlage zu genauen Pflanzenbeschreibungen für seinen „Herball". Auch ein Zeitgenosse und Landsmann Turner's, John Falconer, brachte, wie der als Dioskorides-Interpret bekanntgewordene Amatus Lusitanus (1553) berichtet, von seinen botanischen Sammelreisen in einem Buche aufgeklebte Herbarpflanzen mit: Amatus bewunderte sie in Ferrara, wo er sich sechs Jahre (bis 1547) aufhielt, als Kunstmerkwürdigkeit. Anderen Zwecken, vornehmlich der Pharmakognosie, diente offenbar das Herbar des Hofapothekers der Königin Elisabeth, Hugh Morgan, wie aus Turner's Kränterbuch gleichfalls ohne Zweifel hervorgeht.

Leider hat sich von den erwähnten Buch-Herbarien der Engländer Turner, Falconer und Morgan nur die literarische Kunde erhalten. Die ältesten Herbarien selbst sind in italienischen Archiven gefunden worden und zwar in der Bibliotheca Angelica zu Rom. Es sind zwei Herbarien, die aus der 6. Dekade des 16. Jahrhunderts datieren und lange für eine Schöpfung von Gherardo Cibo (1512—1600) gehalten würden, eines Enkels jener Theodorina Cibo, Tochter des Papstes Innocenz VIII., deren kaltes Frauenantlitz in Marmor der Hochrenaissance-Saal des Berliner Kaiser-Friedrich-Museums beherbergt. Das eine dieser Herbarien stammt sicher von Franz Petrollini, einem Arzt zu Cotignola in der Romagna, Freund und Korrespondenten von Aldrovandi, wie E. Chiovenda durch die Vergleichung der Handschriften im Nachlaß von Aldrovandi einwandfrei nachgewiesen hat. Das andere Herbar der Bibliotheca Angelica geht wahrscheinlich auf Aldrovandi selbst zurück. Beide Pflanzensammlungen sind für die Geschichte der Kulturgewächse von hohem Interesse. Sechzig Jahre nach der Entdeckung der westindischen Inseln ist die Maispflanze schon in Oberitalien vorhanden gewesen; von anderen fremdländischen Kulturgewächsen seien noch erwähnt: Hyazinthe, ostindische Baumwolle. Sesam, Sennesblätter, Balsamine, Zuckerrohr, Opuntie und die aus dem Hochland von Mexico, wahrscheinlich von Cortez mitgebrachte, heute in den Bauerngärten von ganz Europa verbreiteten Tagetes.

Zu den imposantesten Relikten ältester Herbarien gehört unstreitig das 1554 angelegte Herbarium des durch seine unermüdliche Sammeltätigkeit hervorragenden Ulisse Aldrovandi, das aus 17 Foliobänden besteht und auf 4378 Seiten 5065 Pflanzen enthält, infolge Dekrets der Kommission der französischen Republik 1796 nach Paris geliefert wurde und 1815 nach dem Wiener Kongreß nach Bologna zurückkam, wo es seitdem in der Bibliothek des Botanischen Gartens bewahrt wird. Kleiner, nur 768 Pflanzen enthaltend, aber um so wertvoller ist das Herbarium des genialen Andrea Cesalpino (1563), weil es nach seinem eigenen auf die Fruktifikationsorgane gegründeten System geordnet ist, welches das älteste künstliche System überhaupt darstellt. Aus Frankreich ist das Herbarium des durch seine Blasensteinoperationen berühmten Lyoner Chirurgen Jean Girault (nicht

„Greault“, wie die undeutliche Unterschrift früher gelesen wurde) 1558 zu erwähnen, in dem 313 Pflanzen auf das Papier aufgenäht sind.

Unter den deutschen Botanikern muß vor allem der durch seine Reisen in die Morgenländer bekannte Augsburger Arzt und leidenschaftliche Pflanzensammler Leonhart Rauwolff genannt werden, der sich 1575 eines nächtlichen Überfalles bei Mossul zu wehren hatte, „die Brust zuvor mit Papier, so ich mitgenommen, die frembde Kräuter dareinzulegen, verwaret“, wie er schreibt. Seine getrockneten Pflanzensammlungen in 4 Bänden liegen im Rijks-Herbarium zu Leiden und enthalten außer den orientalischen auch die in der Schweiz, Italien und Frankreich aufgenommenen Pflanzen. Nicht nur Bücher, auch Herbarien haben ihr Schicksal! Nach Rauwolff's Tod kam das Herbarium in den Besitz des bayerischen Kurfürsten, im Laufe des dreißigjährigen Krieges nahmen es die Schweden mit sich, Königin Christine schenkte es dem am schwedischen Hofe weilenden Leidener Professor Isaak Voß, dem ein Engländer die zu jener Zeit sehr beträchtliche Summe von 8000 Mark dafür vergeblich bot — nach Vossen's Tod gelangte es endlich durch Kauf nach Leiden.

Längst vergessen wäre sicher der Schulmeister und Arzneipflanzenkenner (Simplizist) Hieronymus Harder aus Überkingen nordwestlich von Ulm, hätte er sich nicht durch seine Herbarien, welche die Flora der Schwäbischen Alb und einige Gartenpflanzen enthalten, unsterblich gemacht. Das erste dieser Herbarien (1574—76) mit 430 Pflanzen, von dessen Existenz man lange nur durch Goethe's Protegé F. S. Voigt in Jena (1827) literarische Nachricht hatte, zog B. Schorler in der Bibliothek der Forstakademie zu Tharandt ans Licht. Die Pflanzen sind auf beiden Seiten des Papiers aufgeleimt; Wurzeln, Zwiebeln und fleischige Früchte sind von Harder durch kolorierte Federzeichnungen ergänzt worden. Ein gewisses Gefühl für natürliche Verwandtschaft ist zwar nicht ganz zu verkennen, jedoch wird nach oberflächlicher Ähnlichkeit Vieles zusammengeworfen, so z B. das Fettkraut, Pinguicula, mit Viola. Dem floristischen Spürsinn des alten Simplizisten macht es alle Ehre, daß ihm Asplenium fontanum, ein im Schweizer Jura und oberen Rhone-Tal verbreiteter, aber sonst sehr seltener Farn an dem einzigen Standort der Schwäbischen Alb, am Jungfraufelsen bei Überkingen, nicht entging. Von den eingeklebten Gartenpflanzen ist die Tomate von Interesse, die in der Literatur erst 1560 von Anguillara als Pomi del Peru erwähnt, beweist, wie rasch sich ihre Kultur ausbreitete. Das zweite Herbarium Harder's (1576—94), der Versammlung der Deutschen Naturforscher und Ärzte zu Jena 1836 vorgelegt, aber wenig beachtet, hat 1912 M. Schinnerl in der Staatsbibliothek zu München der Vergessenheit entrissen, während ein drittes Herbarium (1594) in der Bibliothek der Stadt Ulm und ein viertes (1599) aus dem Besitz von Fenzl in das Wiener naturhistorische Museum kam.

Die angeführten Beispiele beweisen unzweideutig, daß in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts in England, Italien, Frankreich und Deutschland verschiedene Botaniker unabhängig von einander auf die Anlage von Herbarien gekommen waren, nachdem durch die Verfasser der Kräuterbücher, vorab Otto Brunfels, der Sinn für Naturbeobachtung wieder erweckt worden war. Trotzdem waren Herbarien damals mehr oder weniger seltene Kuriosa, wie schon daraus hervorgeht, daß Cesalpino ein Herbarium dem Herzog Franz von Toscana, dem Sohne Cosimo I. verehrte, Harder eines dem Herzog Albrecht von Bayern. Vor allem spricht für die Seltenheit des Objekts, daß kein besonderer Name geschaffen wurde. Die ersten Herbarien wurden lediglich als Buch oder Codex bezeichnet. Rauwolff und Harder nannten sie Kräuterbuch, letzterer fügt hinzu: „Neben den getruckten Kreuterbuechern die Kreuter zu erkennen gantz nutz-

lich." Die Benennung „Herbarium vivum" und „Lebendiges Kräuterbuch" findet sich zuerst in den Herbarien des Mediziners Caspar Ratzenberger (1592, 1598), Physikus zu Naumburg a. d. S. Caspar Bauhin, in dem die damalige Methode der wissenschaftlichen Botanik ihren Höhepunkt erreicht, gebraucht zum ersten Male den Ausdruck „Hortus siccus" (1620). Viel später entstanden ist „Hortus hyemalis", das in der Literatur erst bei Adrian Spigel (1606) vorkommt, in dessen „Isagoges in rem herbariam" auch die erste Anweisung zur Anlage eines Herbariums enthalten ist. Zwar wurde der Ausdruck „Herbarius" für eine getrocknete Pflanzensammlung schon 1556 in einem Briefe von Konrad Gesner gebraucht, bürgerte sich aber so wenig ein, daß noch 1756 Linné von „Hortus mortuus" sprach, während Ehrhart für seine Exsiccaten-Sammlung (1780) des Namens „Phytophylacium" sich bediente. Zwei Dekaden des letzteren kosteten einen Gulden, Ehrhardt verpflichtete sich in der Ankündigung, jedesmal, wenn ihm in einer Dekade „ein unrechtes Synonym" nachgewiesen werde, die folgende um einen Groschen wohlfeiler abzugeben, zwölf solcher Fehler aber durch Gratis-Hergabe der ganzen Sammlung zu sühnen, ein Verfahren, das mir sonst von keinem Botaniker bekannt geworden ist.

Die alten Herbarien des 16. Jahrhunderts erinnern freilich an jene, die wir als Kinder angelegt haben: das ästhetische Moment und äußere Zufälligkeiten spielen eine große Rolle dabei, die Wurzeln der Pflanzen fehlen fast immer, an ihrer Stelle finden sich nicht selten Blumenvasenbilder, denen die getrockneten Pflanzen zu entsprießen scheinen, die Standortsangaben mangeln meist oder sind höchst dürftig, ja manche Exemplare sind sogar aus Teilen verschiedener Arten zusammengesetzt. Trotz aller dieser Mängel sind diese Herbarien für den Historiker wahre Schatzkästen, in denen die Geschichte der Kultur- und Arzneipflanzen durch substanzielle Funde belegt ist, die heute noch exakt bestimmt werden können, was bei den oft undeutlichen Abbildungen in den Kräuterbüchern nicht immer möglich ist. Die häufig beigeschriebenen einheimischen Namen bilden für den Folkloristen und Sprachforscher eine wichtige Quelle zur Ergänzung und Vergleichung des Sprachschatzes der Kräuterbücher. Sicher sind noch alte Herbarien dieser Art in Schlössern, Klöstern, Bibliotheken und Archiven verborgen, namentlich aus Spanien ist noch sehr wenig bekannt, weshalb ich auf dieses so selten gepflegte Gebiet antiquarischer Betätigung besonders hinweisen möchte.

Einen neuen und zugleich den mächtigsten Impuls erhielt die Anlage von Herbarien durch Linné. Ein Virtuos im Sehen und ein Genie, die Mannigfaltigkeit der Natur in ein, wenn auch vorläufig nur künstliches System zu abstrahieren, brach sich seine Reform der Beschreibungskunst durch Einführung des Gattungsbegriffs und der binären Benennung der Arten nach 1750 Bahn und da sich seine Behandlung auf trockene Pflanzen ebenso gut wie auf lebende anwenden ließ, wurde jetzt das Herbarium das notwendige Archiv für alle, die ihre Beschreibungen ernst genommen wissen wollten. Linné's Herbarium ging samt seinen übrigen Sammlungen, Büchern, Briefen und Manuskripten in 26 großen Kisten mit dem englischen Fahrzeug Appearance für 1088 Pfund in den Besitz des damals 24jährigen Naturforschers James Edward Smith, Sohn eines reichen Fabrikanten in Norwich, nach dessen Tod 1828 die Sammlung von der Linnean Society in London angekauft wurde, wo sie sich noch befindet. Welcher Wert diesem Schatze beigemessen wurde, beweist die lange geglaubte Legende, der König habe bei seiner Rückkehr nach Schweden ein Kriegsschiff ausgesandt, um das englische Schiff aufzubringen, das jedoch glücklich seinem Verfolger entrann. Jenes Schicksal seiner Sammlung konnte Linné nicht ahnen, als er schrieb: „Mein Herbar ist ohne Zweifel das grösste, so man bisher gesehen".

Im Anschluß an die Herbarien wurden vielfach Sammlungen von Früchten und Samen sowie Hölzern angelegt. So befindet sich im pharmakologischen Institut der Berliner Universität eine wenig bekannte Sammlung medizinisch-pharmazeutischer und technischer Holzarten in Buchform, die von Johann Adolf Hildt 1797 und 99 in Kommission des Industrie-Kontors zu Weimar herausgegeben wurde und 216 Holzarten in Fournierstücken enthält. Sogenannte Holzbibliotheken wurden damals mehrfach herausgegeben und fehlten wohl in keinem Naturalienkabinet.

Im 17. und 18. Jahrhundert war die Zahl der Herbarien schon sehr beträchtlich, obwohl noch die Holländer Rheede (1678) und Rumphius (1741) von ihren botanischen Reisen in Asien nur Zeichnungen und Beschreibungen von Pflanzen mitbrachten, die vielfach zur Identifizierung nicht ausreichen, so daß eine ungeheure Arbeit vergeblich war, da der Beleg durch ein Herbarium fehlt. Anderseits freilich lieferten, selbst bis heute, getrocknete Pflanzen unzähligen kleinen Geistern kümmerliche, aber umso gelehrter scheinende Nahrung, als sie in lateinischer Sprache, wenn auch häufig in mehr als mittelalterlicher Form, vorgesetzt wird. Es war ein gutes Ferment dagegen, als die deutschen Naturphilosophen zu Beginn des 19. Jahrhunderts wieder die ganze Pflanze betrachteten. Allen voran war es Goethe, der, ein Virtuos im Sehen wie Linné, den Blick nicht auf das die Pflanzengestalten Trennende, sondern das Verbindende lenkte; Goethe besaß zwar ein noch erhaltenes Herbarium, aber seine Geistesrichtung spiegelt sich in dem Schatz an Zeichnungen zur Metamorphose der Pflanze ab, die in Weimar liegen. Noch viel mehr aber trugen zur Vertiefung des in den Herbarien niedergelegten wissenschaftlichen Materials zu Beginn des 19. Jahrhunderts die de Candolles, Robert Brown, Alexander v. Humboldt und Graf Sternberg bei: diesen Männern ist jene Verknüpfung der Morphologie, Anatomie, Geographie und Paläontologie mit der Systematik zu danken, die imstande war, die Vorarbeiten zu liefern, die Darwin's Genie zu seiner die historische Entwicklung der Organismen begründenden Theorie gestaltete. Die Herbarien waren ja nun die historischen Archive zur Stammesgeschichte der Pflanze, welche die notwendige Grundlage für alle botanische Forschung bilden wie die Dokumente für den Historiker. Die großen Herbarien wurden Forschungsstätten, aus denen Arbeiten hervorgingen, die alle Zweige der botanischen Wissenschaft berühren und befruchten. Die Verachtung, mit der gewisse „moderne" Botaniker auf das Herbarium glauben herabblicken zu können, ist daher nichts weiter als Unkenntnis und Einseitigkeit, die einem Naturforscher am allerwenigsten ansteht.

So ist das Herbarium ein unentbehrlicher Bestandteil des botanischen Forschungs- und Lehrbetriebs geworden. Wie sehr auch hier eine weitgehende Spezialisierung eingetreten ist, zeigt nichts besser als ein Blick in das von Theodor Oswald Weigel in Leipzig 1908 begründete „HERBARIUM", das erste eigene „Organ zur Förderung des Austausches wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen". Daß dieses Unternehmen ein notwendiges und nützliches ist, beweist am besten die Tatsache, daß nach elf Jahren trotz des Weltkrieges die 50. Nummer erscheinen kann, so daß man sich nur wundern muß, warum sich nicht schon früher der buchhändlerisch-antiquarische Fachmann des Gegenstandes angenommen hat. Es ist aber zu bedenken, daß ausführliche Angaben über die Sammlungen der größeren Herbarien, die natürlich die Grundlage zur Beurteilung des Materials bilden, nur spärlich vorhanden sind: über den Inhalt des Berliner Herbariums z. B. hat erst J. Urbans „Geschichte des Kgl. Botanischen Museums zu Berlin-Dahlem nebst Aufzählung seiner Sammlungen" (1916) quellenmäßige Nachweise gegeben, die für alle Zeit auf diesem

noch ganz vernachlässigten, obwohl für den Systematiker so wichtigen Felde vorbildlich bleiben werden, während die einzige streng wissenschaftliche Zusammenfassung des Gebietes, A. de Candolle's viel zu wenig beachtete „Phytographie“ (1880), immer noch vergeblich einer zeitgemäßen Neubearbeitung harrt. Indem Weigel die Schwierigkeiten überwand, folgte er nur der rühmlichen Tradition seines Instituts, welches 1797 gegründet wurde und 1843 den ersten Autographen-Katalog in Deutschland herausbrachte.

Ein in mehreren Exemplaren angelegtes und zum Verkaufe bestimmtes Herbar hat zum ersten Male Balthasar Ehrhart, Arzt zu Memmingen, im Jahre 1732 herausgegeben. Seitdem ist die Zahl derartiger Sammlungen Legion geworden und es war daher notwendig, wie Weigel es getan hat, das Gebiet im weitesten Sinne zu fassen. Weigels „HERBARIUM“ umfaßt sowohl die Phanerogamen aller Länder als auch die Kryptogamen samt den Diatomeen, wie schon die Namen Phycotheca, Mycotheca, Bryotheca bekunden; polymorphe, äußerst schwierige Gattungen, wie sie die Hieraciotheca, Batotheca, Cirsiotheca, das Salicetum enthalten; Medizinal- und Nutzpflanzen, Gehölze und Hölzer, Früchte und Samen, Keimpflanzen und Mißbildungen, Krankheiten, Gallen und Fraß-Stücke. Ja selbst die auf den offizinellen Rinden der Apotheken vorkommenden Flechten haben in Fée (1835) ihren Monographen gefunden, von dessen Originalen das „HERBARIUM“ (Seite 98) Kunde gibt. Wenn ich trotz dieser Fülle hier eine Anregung geben darf, so möchte ich auf die Rassen der Kulturpflanzen hinweisen: jedem, der z. B. über die Geschichte der Kartoffel oder des Weinstocks arbeitet, muß es auffallen, wie kümmerlich gerade hier die historischen Belege in den Herbarien sind; sie wären aber für Züchter und Vererbungstheoretiker sehr wichtig. Auch Samen selbst einheimischer Pflanzen fehlen öfters sogar in großen Herbarien und verdienten gesondert gesammelt zu werden. Daß noch keine eigenen Sammlungen von Blättern, und zwar in möglichst verschiedener Ausbildung, als Vergleichsmaterial zur Bestimmung fossiler Blattabdrücke erschienen sind, kann bei dem geringen Interesse, das der Phytopaläontologie namentlich in Deutschland entgegengebracht wird, nicht wundern, obwohl die Neulegung der Fundamente auf diesem Gebiet der Tertiärpaläontologie von den Fachmännern längst als notwendig erkannt ist.

Für den biologischen und morphologischen Unterricht bedient man sich auf den Hochschulen neben dem Herbarmaterial wohl hauptsächlich in Alkohol oder Formalin konservierter sowie lebender Objekte, während für den Schüler selbst die Anlage eines Herbars stets eines der einfachsten Mittel bleibt, den Formensinn zu üben und daher neben dem Zeichnen und Mikroskopieren keineswegs vernachlässigt werden sollte; denn die beklagenswerte Erscheinung, daß ein Absolvent des humanistischen Gymnasiums häufige Pflanzen seiner Heimat nicht kennt, sollte sich nicht bis auf Dozenten der Botanik erstrecken. Für das Gesamtgebiet der systematischen Botanik ist das Herbarium auch in der Gegenwart völlig unentbehrlich und wird es auch in Zukunft sein. Ich erblicke daher einen Hauptgewinn des von Weigel begründeten Unternehmens für die Wissenschaft darin, daß viele Herbarschätze, die so keinen Abnehmer finden und zugrunde gehen würden, erhalten bleiben. Auch unbestimmte Kollektionen sind, wenn mit genauen Fundortsangaben versehen, von Wert und in diesen sehe ich am ersten ein geeignetes Bindeglied zwischen dem Antiquar und dem Museumsleiter, der übrigens, wenn er das nötige Organisationstalent hat, im ersteren durchaus keinen Konkurrenten zu sehen braucht; denn seine Spezialkenntnis kann ihn auch beim Antiquar manchen Schatz für sein Museum erwerben lassen, während umgekehrt der Antiquar gerade auf diesem Gebiete der Unterstützung von Seite

des Wissenschaftlers bedarf. Die Erwerbungen für den Staat hängen stets von der Findigkeit des Museumsdirektors ab; ein Direktor, der für Ankäufe stets Mangel an Geldmitteln hat, der diese nicht, wenn es notwendig ist, rasch zu beschaffen weiß, ist sicher ein schlechter Organisator.

Auch für die Zukunft wird das Herbarium nichts von seinem inneren Werte verlieren, im Gegenteil gewinnen, wenn die historische Erforschung des Werdens der Organismen im Gegensatz zur physikalisch-chemischen Betrachtungsweise als deren notwendige Ergänzung auch auf den botanischen Lehrstühlen Deutschlands mehr anerkannt sein wird. Daß dahin aber die Entwicklung der Wissenschaft in unserem Jahrhundert tendiert, kann denen ein Trost sein, die an dieser Entwicklung mitarbeiten.

Schon 1594 sagte der simple Harder, daß Herbarien durch Zeichnungen nicht zu ersetzen sind. Er antizipierte damit nur Linné's Ausspruch (1751): „Herbarium praestat omni icone, necessarium omni Botanico." Solange es Botaniker gibt, wird jener Ausspruch Linné's Geltung haben, daß das Herbarium besser sei als jede Abbildung und daher für jeden Botaniker unentbehrlich.

Nachschrift des Verlags.

*Beim Erscheinen der **fünfzigsten Nummer** der Zeitschrift „HERBARIUM" sei allen denen aufrichtig gedankt, die dem Unternehmen Wohlwollen und Unterstützung in mancherlei Form zuteil werden ließen, zugleich aber die Bitte ausgesprochen, auch fernerhin das „Organ zur Förderung des Austausches wissenschaftlicher Exsiccatensammlungen" durch Ratschläge, Angebote und Aufträge zu unterstützen. Es darf mit Befriedigung darauf hingewiesen werden, daß manche seltene Sammlung aus der Verborgenheit den öffentlichen Instituten zugeführt und dort einem größeren Interessentenkreise zur Benutzung verfügbar gemacht werden konnte. Neuere Sammlungen, denen die Herausgeber nicht die entsprechende Verbreitung schaffen konnten, fanden durch das „HERBARIUM" Abnehmer in weitesten Kreisen, und anerkannt hervorragende Neuschöpfungen entstanden erst auf Anregung des Verlags, dem die Bedürfnisse der Interessenten bekannt waren. Findet das Bestreben des Verlags in Zukunft die gleiche Unterstützung, so darf erwartet werden, daß die unleugbaren Vorteile einer zentralen Vermittlungsstelle weiteren Kreisen sich auch denen aufdrängen werden, die bisher sich deren Vorteile nicht bedienten. Wie bisher wird auch in Zukunft alles geschehen, um das Unternehmen zum Vorteile der Herren Gelehrten zu erhalten und auszubauen.*

*Der vorliegenden **fünfzigsten Nummer** ist das **Titelblatt** zum ersten Bande beigefügt, die Institute und Bibliotheken, welche die Zeitschrift sorglich aufbewahrten, sind nunmehr in der Lage, den vollständig gewordenen ersten Band binden zu lassen, **neu hinzutretenden Interessenten sei der Bezug des in Halbleder gebundenen ersten Bandes (M. 30.—) empfohlen.** Näheres beliebe man aus der Anzeige auf der letzten Seite dieser Nummer zu ersehen.*

Leipzig, Königstraße 1. *Theodor Oswald Weigel.*

Fortsetzungen.

Bergt, G. Herbarium der Arzneipflanzen u. Heilkräuter. Lief. 1. (Nr. 1—25). 1919. ℳ 14.—

Die Sammlung enthält die offizinellen und obsoleten Arzneipflanzen, sowie die in den Kräuterbüchern angegebenen Heil-

kräuter und erscheint in 6 bis 7 Liefgn. für Studierende, Apotheker, Drogisten und für alle Anhänger des Pflanzen-Heilverfahrens, die sich die verschiedenen Teekräuter selbst sammeln wollen.

Debes, E. Sammlung mikroskopischer Diatomeenpräparate. Serie 1. (Nr. 1—25). 1919. In Kasten. ℳ 45.—

Handmann, R. Mikroskopische Präparate für Unterrichtszwecke.
Serie 1. Abt. 1. (Nr. 1—10). 1918. ℳ 25.—
Serie 1. Abt. 2. (Nr. 11—20). 1919. ℳ 25.—
Serie 1. Abt. 3. (Nr. 21—30). 1919. ℳ 25.—
Serie 2. Diatomeen des Almseegebietes. (Nr. 1—10). 1919. ℳ 25.—
Serie 3. Diatomeen des Donaugebietes. (Nr. 1—10). 1919. ℳ 25.—
Serie 4. Moor. (Nr. 1—10). 1919. ℳ 25.—
Serie 5. Windegg. (Nr. 1—10). 1919. ℳ 25.—

Hecke, L. Sammlung mikroskop. Dauerpräparate von phytopatholog.-mykolog. Objekten. Serie 1. (Nr. 1—6). 1919 In Mappe. ℳ 25.—



Herr Prof. Dr. Freiherr von Tubeuf-München schreibt über die Sammlung: „. . . Ihre prachtvollen und sehr instruktiven Präparate habe ich mit grossem Interesse angesehen und bin überzeugt, dass dieselben allerseits mit Freude und Dankbarkeit begrüsst werden. Ich mache zu jeder Vorlesungsstunde eine Ausstellung mikroskopischer Präparate. Bisher musste man dieselben selbst anfertigen; jeder Dozent wird aber glücklich sein, wenn er seine Sammlung mühelos vergrössern kann. Die Dauerhaftigkeit und die schönen Färbungen Ihres Materials sind besondere Vorzüge . . .“

Jaap, O. Cocciden-Sammlung. Serie 1—21. (Nr. 1—275). 1909—1919. ℳ 185.—
Ausser vorstehender Reihe, welche das letzte komplette Exemplar ist, habe ich noch eine Zusammenstellung von 144 Nrn. abzugeben zu ℳ 90.—

Jaap, O Zoocecidien-Sammlung. Serie 1—24. (Nr. 1—600). 1910—1919. ℳ 325.—
Ebenfalls letztes Exemplar.

Kopsch, A. Bryotheca Saxonica. Cent. 1. 1919. In Mappe. ℳ 40.—
Bei dieser Sammlung, von der ein Inhaltsverzeichnis zu Diensten steht, wurde darauf Bedacht genommen möglichst alle im ehem. Kgr. Sachsen vorkommenden Musci frondosi, also auch die seltenen sowie die infolge lokaler Veränderungen allmählich verschwindenden Arten zu bringen. Besonders berücksichtigt wurden hunderte, die für das Vorkommen des betr. Mooses im Gebiete neu bez. bemerkenswert sind. Die Pflanzen sind reichlich aufgelegt, so dass allen Nrn. ohne Schaden ein gutes Teil Untersuchungsmaterial entnommen werden kann, ein Umstand, der die Sammlung auch für den bryologischen Anfänger empfehlenswert macht.

Krieger, H. W. Fungi Saxonici. Fasc. 50. (Nr. 2451—2500). 1919. In Mappe. ℳ 15.—

Fasc. 1—49 sind nahezu vergriffen. Ich kann von diesen Fascikeln jedoch noch ein Exemplar, in welchem etwa 150 Nummern fehlen, zu angemessenem Preise abgeben.

Gesuche.

Acer. Spezies dieser Gruppe gesucht.

Arktische Pflanzen gesucht, insbes. aus Spitzbergen, Kola, dem arkt. Russland, das zum skandinav. Florengebiet gerechnet wird.

Baenitz. Herbarium Europaeum.

Brasilianische Pflanzen, bes. von Leandro do Sacramento, gesucht.

Chinesische Pflanzen möglichst bekannter Autoren erwünscht.

Cruciferae. Grössere Kollektionen zu kaufen gesucht.

Erdorchideen, besonders tropische und ausländische Stücke gesucht, namentlich russisch-sibirisch-asiatische Orchideen.

Farne. Gesucht sind Sammlungen europäischer und exotischer Herkunft jeden Umfanges.

Fruchtsammlung. Für eine systematische, botanische Schausammlung wird eine karpologische Kollektion grösseren Umfanges oder Sammlungen anderer für diesen Zweck geeigneten botanischen Objekte gesucht. Besonders kommen Sammlungen von Phanerogamenpflanzen und Objekte systematisch oder biologisch wichtiger Typen oder von wichtigen Nutzpflanzen in Frage.

Gramineen. Gesucht werden Gramineen-Spezies der ganzen Erde.

Gramineen, besonders südamerikanische.

Hauck und **Richter.** Phycotheca universalis. Komplet sowie einzelne Fascikel.

Kunze. Fungi selecti exsiccati.

Linhart. Fungi Hungarici. Cent. 1—5.

Pflanzen aus folgenden Gattungen werden zu kaufen gesucht: Phyteuma und andere Campanulaceen, Orobanche, südeuropäische Orchideen und Gentianae.

Rubus. Sammlungen jeden Umfanges gesucht.

Sambucus. Angebote dieser Gattung erwünscht.

Schaustücke. Für eine Schausammlung werden grössere botanische Schaustücke sowie einzelne Früchte und grössere oder kleinere Kollektionen von solchen gesucht.

Sphagnaceae Europas gesucht.

Staphyleaceae. Angebote erbeten.

Angebote.

Salix-Schulsammlung

mit diagnostischen Begleitworten und 17 Stammarten und 3 Bastarde enthaltend.

Herbarium Nr. 50.

Verlag von Theodor Oswald Weigel in Leipzig.

Eine Kollektion von **technischen** und **Nahrungspflanzen,** sowie von zu **Bauzwecken** dienenden Gewächsen, ebenso von **Medizinal-** und **Giftpflanzen** des **südlichen Europas** und der **aussereuropäischen Länder.** Die Pflanzen sind auf grossen, starken Bogen sauber aufmontiert und jeder Bogen bringt Notizen über die Verwendbarkeit. Umfang etwa 100 Spezies.

Eine Sammlung von etwa 50 Spezies **europäischer Futter-** und **Ackerpflanzen,** ebenfalls in der vorstehenden Ausführung.

Eine Zusammenstellung von **mittel-** und **südeuropäischen Gift-** und **Medizinalpflanzen.** 100 Spezies.

Eine **deutsche Cecidiensammlung** mit etwa 120 Arten.

Eine Sammlung aus dem **tunesischen Wüstengebiet.** 100—150 Spezies.

Flora Oranensis. 250 Spezies.

Eine Sammlung von 50 prachtvoll präparierten **französischen Meeresalgen.**

Wertvolle Kollektion von **Centaurea** mit vielen grossen Raritäten. 60 Arten und Formen mit Hybriden aus **Süd-Italien, Spanien** und der **nordafrikanischen Küste.**

Ein Herbar, bestehend aus mehr als

1100 Phanerogamen,

zahlreiche Doubletten und Abnormitäten nicht gerechnet, auch einige Dubiosa, welche einer Revision bedürfen, in 22 Fascikeln. Ferner 3 Fascikel Kryptogamen, worunter 196 Laubmooskapseln sind. Die Pflanzen stammen durchweg aus den

Klein=Karpathen.

Eine sehr schöne und selten reichhaltige

Kollektion aus Guatemala

ist verkäuflich. Dieselbe umfasst **245 Spezies** und stammt aus den Jahren **1912 und 1913.** Inhaltsverzeichnis auf Wunsch zu Diensten.

Fr. Zeugner & Co., Liebertwolkwitz